

UNIVERSITY OF B. C. LIBRARY



3 9424 05121 132 1

GEMMEN
UND KAMEEN DES
ALTERTUMS & DER
NEUZEIT



STORAGE-ITEM
FINE ARTS

LPS-P25F
U.B.C. LIBRARY

THE LIBRARY



THE UNIVERSITY OF
BRITISH COLUMBIA

Gift

Mrs. E. C. Von
Engel-Baiersdorf



Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of British Columbia Library

<http://www.archive.org/details/gemmenundkameen00lipp>

GEMMEN UND KAMEEN

GEMMEN
UND KAMEEN DES ALTERTUMS
UND DER NEUZEIT

IN VERGROSSERUNGEN
HERAUSGEGEBEN
VON
GEORG LIPPOLD



Mit 1695 Abbildungen
auf 167 Tafeln

JULIUS HOFFMANN VERLAG
STUTTGART

DRUCK DER
HOFFMANNSCHEN BUCHDRUCKEREI
FELIX KRAIS STUTT GART

GEMMEN UND KAMEEN DES ALTERTUMS UND DER NEUZEIT

VORWORT

Es gibt wenige Dinge der Kunst des Altertums, die an sich dem unmittelbaren künstlerischen Erleben so leicht zugänglich sind wie die Gemmen, die geschnittenen Steine — und wenige, die so schlecht gerade bei denen bekannt sind, die sie vor allem schätzen sollten. Während die meisten anderen Überreste der Antike — Gebäude, Statuen, selbst so viele Werke der Kleinkunst — nur Trümmer sind, deren Verstückelungen den Laien stören müssen und für deren Betrachtung ihm das ergänzende Wort des Fachmanns zu Hilfe kommen muß, gewähren die Gemmen, fast immer vollständig erhalten, dem offenen Auge auch ohne weitere Unterstützung reichen Genuß. Allein sie sind in den Kabinetten schwer zugänglich versteckt, die Betrachtung in den Vitrinen erschwert, Wertvolles und Geringses, Echtes und Falsches an vielen Orten nicht recht geschieden.

Wir wandern durch die Trümmer der griechischen Tempel; die Meisterwerke der griechischen Plastik, Originale und Kopien, werden jedem vertraut in unseren Museen wie durch Abgüsse und Abbildungen; die Prachtstücke der Steinschneidekunst jedoch sind nur den Fachgelehrten und auch hier nur wenigen Spezialisten wirklich bekannt. Und doch kann niemand von der alten Kunst eine Vorstellung gewinnen, der die Gemmen nicht kennt. Sie bilden innerhalb des ganzen Organismus der bildlichen Gestaltung eine durchaus eigene Welt, mit eigenen künstlerischen Gesetzen und eigener künstlerischer Entwicklung, nicht eine „Kleinkunst“ in dem Sinne, daß hier nur Reflexe der „großen“ Malerei und der Bildhauerei zu suchen seien, und doch sind sie wiederum so fest eingefügt in diesen Organismus, daß man in ihnen die ganze Geschichte des bildlichen Sehens und Gestaltens in eigenartiger Bedeutung durch die Jahrhunderte hindurch verfolgen kann.

Nicht für den Gelehrten ist unser Werk bestimmt: dem Kunstfreund, dem Künstler soll hier ein großes Gebiet vergangener Kunst erschlossen werden, das eine außerordentliche Fülle an interessanten, bedeutenden Figuren und Motiven, einen eigentümlich intimen Reiz der kleinen festgeschlossenen Kompositionen aufweist, wie ihn die moderne Zeit leider lange nicht zu würdigen wußte. Die Zeit des Klassizismus und des Empire hat die Bedeutung der Kunstwerke richtig eingeschätzt und ähnliches zu schaffen gesucht. Von dieser Blüte der Steinschneidekunst in der Neuzeit, die fast gar nicht bekannt ist, soll der zweite Teil dieses Buches einen Begriff geben.

Die abgebildeten Werke sollen und können für sich selbst wirken; die kurzen Unterschriften haben nur den Zweck, dem Beschauer das Dargestellte zu benennen. Die Beschreibung am Schluß des Buches gibt alles sachlich Wichtige und verweist auf die literarischen Quellen, der sich über die Technik der Steinschneidekunst und über ihre historische Entwicklung unterrichten will, ist die folgende kurze Skizze bestimmt.

DIE GEMME UND IHRE TECHNIK

Gemma nannte der Römer jeden Edelstein. Wir haben uns gewöhnt unter Gemmen vorzugsweise die gravierten, bildverzierten Edelsteine zu verstehen; mit diesen Gemmenbildern pflegt man ähnliche Gravierungen in anderen Materialien, Metall, Bein usw. zusammenzustellen und bei Betrachtung der Steinschneidekunst, der Glyptik, anzuschließen.

Ebenso wie das Material ist auch die Verwendung der „Gemmen“ nicht einheitlich. Nur ein kleiner Teil diente, wie die unverzierten Edelsteine, rein als Schmuck. In diesem Fall ist die Darstellung in Relief aus dem Stein geschnitten: es sind das die Kameen. In Kameentechnik wurden auch ganze Gefäße, selbst Rundfiguren aus Edelstein angefertigt. Bei weitaus der größten Anzahl aber ist das Bild vertieft geschnitten und auf den Abdruck in anderem Material, Wachs, Ton u. dgl. berechnet: es sind Siegel. Das Siegel spielt für uns eine sehr geringe Rolle; wo es noch praktisch verwendet wird, ist die genaue Bezeichnung des Siegelnden so wichtig, daß für künstlerische Ausgestaltung wenig Raum bleibt. Anders im Altertum, in den Anfängen höherer Kultur. Hier hat das Siegelbild eine ganz überragende Bedeutung für Urkunden jeglicher Art. Bild und Schrift sind in ihren Anfängen identisch. Die Schrift besteht aus Bildern, das Bild will Schrift sein, es will Gedanken zum Ausdruck bringen, Gedanken mitteilen. Und auch später, als eine Scheidung erfolgt, als die Bilderschrift sich vom wirklichen Bild trennt, ist die Schrift doch zunächst die Kunst besonderer Schreiber; der einzelne, der eine Urkunde mit seiner persönlichen Signatur versehen, einen Gegenstand als sein Eigentum kennzeichnen will, kann nicht seinen individuell geschriebenen Namen darauf setzen. Er muß die Urkunde, den Verschluß seiner Vorratsgefäße mit seinem Siegel versehen, das so eigenartig wie möglich gestaltet ist, dessen Künstler auch keinen Abdruck zurückbehalten darf, nach dem eine Fälschung auszuführen wäre. Also nicht der Name, der leicht nachzuahmen ist, sondern das Siegelbild, das nach dem Willen des Besitzers gewählt wird, ist die Hauptsache. Der Name kann ganz wegbleiben; sein Recht kann der Besitzer immer durch Vorzeigen des Siegels geltend machen. Es ist klar, wie fruchtbar dieser Umstand auf die Künstler wirken mußte. Sie waren gezwungen, immer wieder neue Typen und Variationen zu erfinden, um neue, möglichst schwer nachzuahmende Siegel zu schaffen. Der Erfindungsfreiheit der Künstler waren natürlich Grenzen gesetzt — verschieden in den einzelnen Epochen: Bald tritt der Gesichtspunkt, auf dem schützenden Siegel eine unheilabwehrende Darstellung anzubringen, mehr hervor, bald

das Bestreben der Besitzer, ihre religiösen Anschauungen, ihren kriegerischen oder sportlichen Neigungen Ausdruck zu geben, bald die reine Freude an der künstlerischen Darstellung alles dessen, was Natur und Dichtung, Leben und Sage an Gegenständen bot.

Die eigentlichen Siegel scheiden sich in die zwei großen Gruppen einerseits der Metall- andererseits der Stein- und Glassiegel. Holz und Bein, die bisweilen zu Siegeln verwendet werden, spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Für den Metallring ist natürlich Gold das vornehmste Material. Seit der mykenischen Zeit siegelt der Vornehme mit Gold, Elektron (Mischung von Silber und Gold) oder Silber, während der geringe Mann die billige Bronze verwendet.

Von Steinen, die man meist von entfernten Gegenden, vielfach aus Indien beziehen mußte, sind vorzugsweise gewisse Halbedelsteine in Gebrauch gewesen, in zahlreichen, ineinander übergehenden Varietäten und mit nicht immer konsequent verwendeten Namen, meist aus der Gattung der Quarze. Unter diesen wieder sind die wichtigsten die nichtkristallisierten Chalcedone: der eigentliche Chalcedon, weißlich bis blau oder grau, der rote Karneol, wohl der beliebteste Stein für Siegel, der braune Sard, das grüne Smaragdplasma (Praser) u. a. Dann die Steine mit verschiedenfarbigen Schichten, die man bald parallel zur Schichtenfolge schnitt, so daß etwa das Bild in die eine, der Rand in die andere Schicht kam, bald quer, so daß die Oberfläche ein buntstreifiges Aussehen erhielt: Achat, Onyx, Sardonyx, Nicolo. Neben diesen mehr oder minder durchsichtigen oder durchscheinenden Steinen kommen auch undurchsichtige vor, heute Jaspis genannt, in grüner, roter und gelber Farbe.

Von den kristallisierten Quarzen sind Bergkristall und Amethyst häufiger verwendet worden. Seltener finden sich die eigentlichen Edelsteine, Saphir, Granat, Hyazinth, Smaragd, Beryll, Aquamarin, Peridot usw.

Daneben kommen auch geringere, weichere Steine vor, namentlich da, wo man die Technik der Gravierung im härteren Material nicht beherrschte; unter diesen ist am beliebtesten der Speckstein (Steatit).

Einen Ersatz für die Edelsteine bot das weit billigere Glas, das man in verschiedenen Farben in Nachahmung der Steine herstellen konnte. Selten jedoch wurde das Glas selbst graviert, sondern es wurden gravierte Steine in Glas nachgegossen, wobei sich natürlich eine unbeschränkte Anzahl von Ausgüssen derselben Form herstellen ließen. Diese Glasgüsse, Pasten, spielen namentlich in der italischen und römischen Kunst eine große Rolle.

Das Material ist wichtig auch für die künstlerische Gestaltung des Siegelbildes, denn vom Material ist die Technik der Gravierung stark abhängig. Dadurch ist ein großer Unterschied zwischen Metall- und Steinsiegeln bedingt. Zwar die geringeren Steine ließen sich mit den Mitteln der Metallgravierung bearbeiten, und in der ältesten Zeit hat man auch die härteren Steine mit einfachen, nur mit der Hand geführten Werkzeugen geschnitten. Später aber erfand man dafür rotierende Werkzeuge, die in verschiedenen Formen hergestellt, dem Steinschneider alle Linien, Aushöhlungen usw. leicht hervorzubringen erlaubten. Diese Radtechnik verführte freilich auch oft zur extremen Flüchtigkeit, so daß sich Gemmenbilder finden, die fast nur aus nebeneinander gesetzten Kugeln bestehen.

Die Form der Siegel wechselt stark im Laufe der Zeiten. Die altorientalischen Gemmen haben vorzugsweise die Form des Zylinders, einer in der Längsrichtung durchbohrten Walze, die beim Siegeln abgerollt wird. Später sind dann im Orient ortschaftförmige Siegel üblich, auch kegelförmige, die das Bild auf der Unterseite tragen. Die meisten Siegel jedoch sind verhältnismäßig flach, Bild- und Oberseite meist verschieden gestaltet; selten sind beide Seiten graviert. Neben „Linsen“ und „Schiebern“, ovalen und runden, beiderseits gewölbten Steinen, wie sie in der mykenischen Epoche üblich sind, sind die wichtigsten Formen der Scarabäus und das Scarabäoid. Der Scarabäus kommt aus Ägypten. Er heißt nach dem Mistkäfer, der als heiliges Tier galt und dessen Bild daher für Amulette verwendet wurde. Die ägyptischen Siegel haben überwiegend die Gestalt des Scarabäus: auf der flachen Unterseite befindet sich das Siegelbild. Außerhalb Ägyptens findet sich die Scarabäusform häufig in der altgriechischen und vor allem — fast allein herrschend — in der etruskischen Glyptik. Im Umriß dem Scarabäus gleichend, aber ohne plastische Ausgestaltung, ist das Scarabäoid die bevorzugte Form der griechischen Gemmen klassischer Zeit.

Alle bis jetzt erwähnten Siegel sind durchbohrt und waren beweglich an einem Ringbügel, an Ketten oder dergl. aufgehängt. In der späteren Zeit ging man dazu über, dem Siegel eine feste Fassung zu geben in der Art, wie auch heute die Steine in Ringen getragen zu werden pflegen. Diese Ringsteine bilden die große Masse der erhaltenen antiken Gemmen, die ja meist der Zeit nach Alexander d. Gr. angehören, wo die übrigen Formen zu verschwinden beginnen. Meist sind die Ringe, in die die Steine eingesetzt waren, verloren. Stücke, bei denen in unserem Text keine Form angegeben ist, sind Ringsteine.

Die Fläche, auf der sich das Siegelbild befindet, ist entweder eben oder gewölbt. In letzterem Fall ist der Abdruck natürlich konkav. Bisweilen — wie bei den mykenischen und bei den hellenistischen Gemmen — ist die Wölbung so stark, daß das Bild sich nur schwerlich reproduzieren läßt — weshalb von solchen Gemmen fast nur eine beschränkte Auswahl gezeichnet werden konnte.

Die Metallringe, sowohl diejenigen, bei denen das Bild in das Metall graviert ist, wie die als Fassung für die Ringsteine dienenden, weisen ebenfalls nach Zeit und Mode wechselnde Formen auf. In den Blüthenzeiten der Kultur wurde das Material, namentlich das Gold, sparsam verwendet; das Prunkstück mit massiven dicken Ringen im Überwiegen des Materials über die Arbeit ist die Kronezeichen barbarischer Zeiten. Oval, dem Finger parallel laufend ist der Schild des mykenischen Ringes während beim griechischen Ring der zuweilen spitzovale Schild quer zur Fingerrichtung steht, was überhaupt die allgemeine Regel ist. Der ionisch-etruskische Ring hat ein Schild besonders gestreckter Form. Manchmal ist der Schild nicht besonders abgesetzt, sondern besteht in einer Abplattung und Verbreiterung des Reif. In römischer Zeit wird der Reif dicker. Namentlich bei Ringen mit eingelassenen Steinen ist die Aufnahmestelle des Steines besonders breit. Neben dem üblichen glatten Reif kommen auch mannigfache Verzierung vor, durch aufgesetzte Kügelchen, Ornamente und dergleichen.

Die Größe der Gemmen ist trotz der damit die Verwendung gezogenen Grenzen recht verschieden, wie auch wie nach der sozialen Stellung des Besitzers. Ein größeres, prunkvolleres Siegel zeugt von der höheren Stellung, dem Rang des Siegelnden. Für praktische Zwecke können die abnorm großen Steine kaum in Betracht, wie andererseits die übermäßig kleinen mehr als Spielereien zu bewerten sind. Verhältnismäßig groß sind die mykenischen, ostgriechischen und griechisch-persischen, auch viele hellenistische und römische Steine, sowie vielfach in Etrurien, aber auch sonst kommen in fast allen Gattungen Ausnahmen vor. Die etruskischen Scarabäen sind wie die Masse der römischen Ringsteine klein. Für Kränze, wo die Rücksicht auf den Gebrauch als Siegel weniger, da man sehr große Steine verwendet (bis über 30 mm im Original und im Abdruck lassen sich die Feinheiten der Gemmen in ihrer ursprünglichen Größe vorzuziehen. Bei der Abbildung wird das Auge in Betrachtung der relativ so kleinen Bilder bald ermüden. Unsere Darstellungen geben die Stücke durchschnittlich in einer 2½-fachen Vergrößerung. Bei einigen Gemmen im Text besonders angemerkt — ist die Originalgröße beibehalten, um auch von deren Wirkung einen Begriff zu geben.

ZUR GESCHICHTE DER STEINSCHNEIDEKUNST

Die Geschichte der antiken Steinschneidekunst umfaßt einen Zeitraum von Jahrtausenden. Ganz abgerissen ist die handwerkliche und künstlerische Tradition während dieser langen Zeit niemals, und überall lassen sich Verbindungsfäden von einem Kultur- und Kunstkreis zum anderen aufzeigen. Doch sind diese Fäden hier und da dünner, und die einzelnen Kreise sondern sich schärfer voneinander ab. So können wir das, was wir als alten Orient bezeichnen, als eine geschlossene Masse aussondern. In diesem Kulturgebiet liegen die Anfänge der Glyptik, sind auch schon alle wichtigen technischen Erfindungen für diese Kunst gemacht worden.

Die Völker der Sumerer und Semiten, die die Kultur des alten Babylonien geschaffen haben, haben eine große Menge von Siegeln hinterlassen. Unsere erste Tafel gibt nur ein paar Beispiele aus der Blütezeit, der eine lange Reihe von Vorstufen vorausgeht, wo wir die Künstler von primitiver Rohheit und Unbeholfenheit zu der Klarheit und Bestimmtheit der Formen, der überzeugenden Darstellung gewaltiger Kraft, der Beherrschung der Technik — die das Rad noch nicht kennt — vordringen sehen, die wir an diesen Werken der Vollendung bewundern. Bedeutungsvolle Figuren und Szenen, aber die Form meist noch stärker als der Inhalt: symmetrische, wappenförmige Verdoppelung der Gruppen, nicht Illustrationen zu mythologischen Texten.

Diese hohe altbabylonische Kunst verfällt, ihre Eigenschaften bilden aber die Grundlage für die ganze spätere orientalische Glyptik. Vor allem für die assyrische. Die assyrischen Zylinder (Blüte um 700 v. Chr.) zeigen die kräftigen altbabylonischen Formen vielfach konventionell und übertrieben, aber daneben eine konsequentere Stilisierung, vollendeten zeremoniellen Prunk und zeremonielle Würde, Schärfe und Feinheit der Einzelausführung, die diesem Stil seinen besonderen Reiz verleiht und ihm recht zum Symbol des orientalischen Großkönigtums macht. Die persische Glyptik, deren Blüte um Jahrhunderte später fällt, entwickelt aus derselben orientalischen Tradition wieder eine Kunst ganz anderen Charakters: der Inhalt ist nicht wesentlich verschieden: noch ausgesprochener tritt die Person des Königs als des unwiderstehlichen Bezwinners der Feinde, der stärksten Tiere und Dämonen hervor. Aber formal ist an Stelle der strotzenden Glieder, der übertriebenen Kraftäußerung eine flache, schwächlich anmutende Formgebung getreten, daneben aber kommen Feinheiten der Linie, Weiträumigkeit der Gruppierung, Freiheiten in der Stilisierung auf, die nicht mehr aus jener orientalischen Quelle hergeleitet werden können: hier ist schon der Einfluß der griechischen Kunst zu spüren.

Ganz ohne fremde Beeinflussung ist die orientalische Glyptik selbstverständlich in den Jahrhunderten ihrer Entwicklung überhaupt nicht geblieben. Dafür kam der babylonische Kulturkreis doch zu sehr in Berührung mit anderen hochstehenden Kulturen. Die wichtigste von diesen ist die ägyptische.

Es ist nun sehr auffallend, daß die Ägypter, deren Kultur die intensivste aller vorgriechischen gewesen ist, bei denen Schrift und Urkunde von größter Bedeutung für das gesamte Leben gewesen sind, die endlich eine ungemein hochstehende Kunst besaßen, auf dem Gebiete der Glyptik nur Unbedeutendes geleistet haben. Ihre Siegel, nur selten in harten Steinen, meist in grüner Fayence ausgeführt, enthalten fast nur Schriftzeichen und einfache Ornamente. Wichtig für die Entwicklung der Glyptik sind nur die Anregungen gewesen, die die ägyptische Kunst im allgemeinen bot — so fanden ägyptische Elemente, wie die geflügelte Sonnenscheibe, über Syrien ihren Weg in die assyrische Kunst — und dann durch die hier entstandene und fast ausschließlich verwendete Form des Scarabäus.

Die syrischen und kleinasiatischen Kulturen, namentlich die der Hethiter, haben zwar ebenfalls eine große Menge Siegel hinterlassen, doch sind diese meist sehr unsicher im Stil, entsprechend den sich kreuzenden Einflüssen der ägyptischen und babylonischen Kunst, die nur selten wirklich zu einer neuen Einheit verschmolzen werden.

Viel selbständiger und von ganz anderer Bedeutung für die Kunstgeschichte ist die ägäisch-kretische, oder wie man sie mit dem sachlich nicht ganz zutreffenden, aber geläufigsten Namen weiter nennen mag, mykenische Kultur. In dieser, deren Blüte in die Mitte des 2. Jahrtausends fällt, spielt gerade die Steinschneidekunst eine hervorragende Rolle: die Gemmen geben mit die wichtigsten Aufschlüsse über das Kunstwesen dieses — anscheinend nichtgriechischen — Volkes. Auch hier ist der Gebrauch des Siegels anfangs wohl identisch mit Schrift, später die notwendige Ergänzung eines ausgebildeten Schriftwesens. Die Metallringe und Steine zeigen ziemlich große Unterschiede im Charakter, bedingt teils durch die verschiedene Technik der Gravierung, teils durch die Form des Siegels: auf den Ringen mehr größere Szenen aus Leben und Kultus, auf den Steinen geschlossener Gruppen von oft wappenartigem Charakter. Das Bestreben den Raum zu füllen, führt zu überkühnen Verdrehungen und Verrenkungen der Körper. Dabei ist dieser ganzen Kunst ein ungemein starkes Streben nach sinnfälliger Naturwiedergabe eigen, nach Darstellung heftiger und komplizierter Bewegungen, wobei alle Schwierig-

keiten nicht in mühsamem Studium überwunden, oder durch konventionelle Stilisierung umgangen, sondern auf die Gefahr von Vergewaltigungen des Objekts hin übersprungen werden. Namentlich in der Darstellung von meist heftig bewegten Tieren — des Löwen, den man jagte, des Stieres, der in Kampfspielen verwendet wurde — hat die mykenische Glyptik ganz Eigenartiges und Außergewöhnliches geleistet.

Gegen Ende des 2. Jahrtausends verfiel die mykenische Kultur. Mit ihr verlor sich fast ganz die Technik der Gravierung in härteren Steinen. Die so viel primitivere älteste griechische Kultur der sogenannten geometrischen Epoche hat sehr wenige, meist unscheinbare Siegel in weichem Stein, dann auch in ägyptischer Fayence, hinterlassen, die künstlerisch wenig bieten. Erst vom Ende des 8. Jahrhunderts an, etwa mit der Epoche der archaischen Kunst, treten wieder interessantere Gemmen auf. Zunächst auf Melos, wo wir streng stilisierte Tierbilder in weichem Stein finden. Das 6. Jahrhundert ist dann die Blütezeit des archaischen Stils; die Radtechnik ist wiedergefunden, die Form des Scarabäus übernommen, eine strenge aber konsequente Stilisierung der Natur ist erreicht: Menschen und Tiere, Gestalten der Sage und Ungeheuer der Fabel werden mit sicherer Hand dargestellt. Dabei keine Erstarrung des Stils, kein Zufriedensein mit dem einmal Erreichten, sondern immer neue Versuche, der Natur durch vorsichtiges Studium Herr zu werden; Klarheit der Form, Richtigkeit der Einzelheit geht vor dem Gesamteindruck, auf den die mykenische Kunst zunächst zurechtzte. Viel lernt diese Kunst vom Orient, von Ägypten, übernimmt Gestalten und Formen, bildet aber alles selbstbewußt und konsequent um. Auch jetzt wird die Fläche möglichst mit Figürlichem ausgefüllt, doch ohne die übertriebenen Verdrehungen, wie sie die mykenische Glyptik liebte. Inschriften sind nicht häufig; sie bezeichnen teils den Besitzer, teils den Künstler, selten die dargestellte Figur.

Der Nähe des Orients entsprechend ist die ostgriechische Kunst die fortgeschrittenere. Eine Anzahl der besten archaischen Gemmen dürften wir Künstlern dieser Gegenden zuweisen: Cypern und namentlich Ionen. Ionische Gemmen wurden nach Italien importiert und dort auch von Ioniern angefertigt. Eine besondere Gruppe bilden die in Etrurien gefundenen ionischen Goldringe mit ihrem feinen linearen Schnitt. Von dieser ionischen Glyptik ist dann die so reich entwickelte etruskische ausgegangen.

Aber Griechenland hat nicht nur vom Orient empfangen, es hat auch alsbald auf ihn künstlerisch stark eingewirkt — besaß es doch die weit energiereichere künstlerische Kraft. Die Phöniker und Karthager — deren Siegel vor allem durch Funde in Sardinien bekannt sind — bedienten sich zwar im wesentlichen ägyptischer Typen, aber vieles in der Stilisierung, manches auch im Gegenständlichen läßt den griechischen Einfluß erkennen.

Dieser griechische Einfluß ergreift, wie erwähnt, auch die persische Glyptik — gegen Ende des 6. Jahrhunderts

etwa, zur Zeit, wo der persische Künstler die Kunst der die entscheidende Fortentwicklung erlebte, nur um ein oder zwei Jahrzehnte zur freien Verfügung hatte. Wir können auch an der Gemmenkunde die Entwicklung des Stils verfolgen, die Vorzüge Ägyptens, die Unmöglichkeit, Drehungen, Verkürzungen vorzunehmen, die Bekämpfung des strengen Raums zu gewinnen. Im Gegensatz zum Phöniker war eine Befreiung nicht nur möglich, sondern notwendig. In der archaischen Zeit hängt nicht nur die Form, sondern auch der inhaltvolle, magisch wirkenden Gestalten und Darstellungen, die er stellt dar, was schon, was charakteristisch, was künstlerisch interessant ist: Gott und Mensch, Tier und Tier. Nur tritt im 5. Jahrhundert die Kunst des Künstlers noch mehr hervor, mehr auch das Tier, ohne tiefere Beziehungen, Krieger, Adligen, Kämpfer, Frauen, Tiere gegeben. Von Göttern, von grossen Tieren und mehr die Lieblingsgestalten der Kunstzeit: Aphrodite und Eros, Nike — Gestalten, die weniger in ihrer Kult wurzeln, als die Begriffe der Kunst, die Siegel, von sinnbildlichen.

Auf die Zeit des Ringens, des strengen Stils, folgt die Vollendung im hohen Stil der klassischen Zeit, dann die reichere, gefälligere Weise des 4. Jahrhunderts, der praxitelischen Epoche. Auch die Kunst der Etrusker geht in die östlichen Landschaften über, und zwar, wenn wir auch nur wenige Gemmen (Fundstücke) kennen können. Aber wenigstens einer der Meister, die nicht schriftlich nennen, ist ein Ioner. Der Grund von Gemmen, dessen Werke die höchste Vollendung des klassischen Stils bezeichnen.

Die Lockerung des Raumzwanges zeigt sich immer mehr minder bei allen Werken der neuen Zeit, am stärksten sind hier kleinasiatische Steine, die die Figuren fast ausschließlich die springenden Tiere, mit sehr viel Bewegung umgeben. Diese Gruppe hängt zusammen mit der japanischen Glyptik zusammen. Ionische Künstler haben gewiß auch Steine persische Stils gearbeitet, konnten aber für Perser Darstellungen aus Griechenland zu gewinnen. Diese persisch-griechischen Steine scheinen sich immer in gegenständlichen Tier und Mensch zu halten, ohne in heiten an die persische Weise zu gehen.

Das für die originalen Steine der klassischen Zeit Charakteristische was sie von den Naturdarstellungen der Epochen unterscheidet ist schwer zu beschreiben. Die Art der Reliefdarstellung, die in der Naturdarstellung, die der Kleinplastik, die in der Kleinplastik entspringt, die unmittelbare Fische, die Natur — selbst auch flüchtige, selbst begessene Werk, das nicht laufen — alles das wird mit einer Naturdarstellung, klassischer und klassischer Arbeiter, die wir nicht empfinden.

Die Zeit Alexander des Großen geht in die Kunst über, auch gerade für die Glyptik, was die Kunst der hellenistischen Zeit vorzubereiten, die in der Kunst der Steine, mit oft stark strengen Bildnissen, wenig erfinden.

gefaßt, zuweilen sind sie auf der Rückseite konkav, so daß in der Durchsicht die leuchtende Farbe der jetzt beliebten Steine wie Granat, Hyazinth zur Geltung kommt und das Gemmenbild plastisch hervortritt. Gleichzeitig beginnt die Kunst des Kameenschnittes: gerade der ersten hellenistischen Zeit wird man die am freiesten und schönsten geschnittenen Kameen zuweisen. In den Gegenständen überwiegen immer mehr die Gestalten aus dem Kreise der Aphrodite und des Bakchos. Dann finden sich eine Anzahl prächtiger Portraits. Alexander selbst beschäftigte den Steinschneider Pyrgoteles, von dem aber kein Werk erhalten ist. Dagegen haben wir eine Reihe anderer signierter Gemmen aus dieser Zeit.

Künstlerisch zeigt sich eine wachsende Neigung zum Pathetischen, Effektivollen, daneben auch wieder zum Idyllischen. Die Vorliebe der hellenistischen Kunst für starke Bewegungen, Verkürzungen, Tiefenentwicklung spiegelt sich auch in den Gemmen wieder. Auch bei flüchtigen Stücken frische unmittelbare Auffassung, kein Verleugern der künstlerischen Tradition, aber auch kein Kleben an „klassischen“ Vorbildern. Der Klassizismus beginnt erst in der späteren hellenistischen Zeit, vom 2. Jahrhundert an, sich bemerkbar zu machen und hat für die Glyptik erst in der römischen Zeit größere Bedeutung gewonnen.

Die römischen Gemmen knüpfen nicht ausschließlich und unmittelbar an die hellenistischen an; sie sind wesentlich von der Entwicklung abhängig, die die Steinschneidekunst seit dem 6. Jahrhundert in Italien durchgemacht hatte, einer Entwicklung, die ausgehend von Griechenland und von dorthier immer wieder befruchtet, doch so viel des Eigenen bietet, daß man die Glyptik einen der wichtigsten und erfreulichsten Zweige der altitalischen Kunst nennen kann.

In der älteren archaischen Zeit wurde das Bedürfnis Italiens an Siegelsteinen durch den Import bestritten. Phönizische, dann griechische Steine, ionische Goldringe finden sich in den älteren Schichten. Erst gegen Ende des 6. Jahrhunderts beginnen die Etrusker, das kulturell höchstehende Volk der Halbinsel, selbst vielleicht östlicher Herkunft, die eingeführten Gemmen nachzuahmen. Sie übernehmen den Scarabäus, den sie besonders liebevoll ausarbeiten, die Darstellungen, die Formgebung. Kaum irgend etwas in den Bildern deutet auf etruskische Sagen oder Kulte, alles ist griechisch. Die etruskische Eigenart zeigt sich in der Auswahl der Typen; bevorzugt werden die Darstellungen aus der Heldensage, namentlich der thebanischen. Das Interesse am Gegenständlichen beweisen die häufigen Namenbeischriften (in etruskischer Umformung), die bei den griechischen Gemmen selten sind. Die Formen werden scharf und sorgfältig wiedergegeben, weniger allerdings der Natur als den künstlerischen Vorbildern nachgezeichnet; noch lange werden altertümliche Einzelheiten des Stils der Zeit um 500 beibehalten. Denn diese Epoche des letzten archa-

ischen und des strengen Stils ist die Blüte der etruskischen Glyptik wie der etruskischen Kultur überhaupt, die damals am intensivsten von Griechenland her beeinflusst war. So liebt auch der Etrusker immer die strenge Raumbefüllung, die damals noch die griechische Glyptik beherrschte; seine Figuren sind oft direkt in den Raum gezwängt; gebeugte Haltung, mehr oder weniger motiviert, ist die Regel.

Die weitere Entwicklung der griechischen Glyptik spiegelt sich in der etruskischen schwächer wieder. Allmählich verbreitet sich der Gebrauch der Siegel auch über weitere Gegenden Italiens. Wir nennen die Gemmen der späteren Zeit italisch, da das Etruskische sich nicht mehr gesondert ausscheiden läßt und an Bedeutung verliert. Mehr und mehr begegnen wir lateinischen Inschriften, ein Zeugnis für den wachsenden Einfluß Roms, weshalb diese Steine auch als frühromisch bezeichnet werden. In derselben Zeit etwa wie in Griechenland, also seit Ende des 4. Jahrhunderts, wird der Ringstein herrschend.

Die italischen Gemmen der hellenistischen Zeit sondern sich in zwei sehr verschiedenartige Gruppen: Die Fortsetzung des etruskischen Stils hat wohl hauptsächlich in Mittelitalien ihren Sitz; hier treffen wir die alten Gegenstände aus der griechischen Sage, daneben jetzt aber auch bedeutungsvolle, für uns freilich meist nicht ganz deutbare Darstellungen aus italischen Sagen und Kulte. Strenge Formen, unfreier Stil, auch bei Nachahmung hellenistischer Komposition oft barbarisches Ungeschick.

Anders die zweite Gruppe, die wesentlich in Unteritalien zu Hause ist. In der archaischen und klassischen Zeit blühten hier in „Großgriechenland“, zahlreiche griechische Kolonien, deren Kunst natürlich griechisch war. In der hellenistischen Zeit erstarkten die einheimischen Stämme; vor allem die Osker drängten die Griechen zurück, erfuhren aber ihrerseits eine starke Beeinflussung durch die griechische Kultur. So entstehen auch auf dem Gebiete der Glyptik eine große Anzahl Werke, die im wesentlichen hellenistisch sind, nur derber, gröber. Freude an frischem Sinnengenuß, volle Formen, gewagte Verkürzungen.

Allmählich ist der Übergang vom frühromischen in den römischen Stil, der etwa um die Mitte des 1. Jahrhunderts sich vollzieht. Noch lange werden manche Lieblingsgegenstände der älteren Zeit weiter dargestellt, aber das Einheimisch-italische wird doch größtenteils überflutet von dem neuen Strom griechischer Kunst. Griechen sind die Steinschneider gewesen, die für die vornehmen römischen Kreise gearbeitet haben. Die Kunst, die sie mitbrachten, war nicht mehr die frische, hellenistische, sondern eine klassizistische, die ja seit etwa 150 v. Chr. mehr und mehr herrschend wird. Die Römer selbst wünschten die klassische Kunst der Griechen wiedergegeben, nicht die „Entartung“ der folgenden Jahrhunderte. Wohl treffen wir noch Steine, namentlich Portraits, die noch die pa-

thetische hellenistische Tradition erkennen lassen. Auch die Gegenstände sind noch vielfach die gleichen, die Gestalten des baechischen und aphrodisischen Kreises weiter beliebt. Aber auch hier sucht man möglichst an die klassische Kunst anzuknüpfen. Weniger an die Glyptik; direkte Kopien alter griechischer Gemmen sind kaum nachzuweisen. Die Vorbilder lieferte die Rundplastik, die Reliefs, die Malerei, die Toreutik. Berühmte Statuen wurden nachgebildet, ebenso Gemälde. Bald will der Gemmenschneider eine wirkliche Kopie des klassischen Werkes geben, die man als solche erkennen soll, bald sucht er unter Ausnützung der klassischen Vorbilder etwas scheinbar Neues zu schaffen. Wo man nicht von Nachahmung reden kann, herrscht ein etwas nüchterner Realismus oft mit liebevollem Eingehen auf Einzelheiten, aber ohne die große Stilisierung, die das Ganze erfassende Naturwiedergabe, wie sie die klassische Zeit zeigt.

Ungemein mannigfaltig sind die Gegenstände, die die römische Glyptik darstellt; die verschiedensten Richtungen des Geschmacks spiegeln sich wieder: der eine will ein bedeutungsvolles Bild, das auf seinen Namen, seinen Beruf Bezug nimmt, seinen menschlichen Gönner oder göttlichen Beschützer, seinen Lieblingsphilosophen darstellt, durch seine Kraft ihn vor Unheil schützt oder ihm besondere Fähigkeiten verleiht; der andere liebt klassische Gestalten, sinnlich reizende Formen oder humoristische Bilder.

Durch ihre Inschriften kennen wir eine ganze Anzahl von Künstlern dieser Zeit, die durchweg griechisch signieren, auch wo sie römische Namen tragen, wohl fast immer griechischer Herkunft sind. Von einigen Künstlerfamilien kennen wir mehrere Glieder, so von der des Dioskurides aus Aigeai, der für Augustus gearbeitet hat. Aus den Signaturen ist zu sehen, daß dieselben Künstler in den verschiedensten damals beliebten Stilen gearbeitet haben, weiche Bilder in hellenistischer Manier, Kopien nach klassischen Werken und zeitgenössische Porträts, Siegelsteine und Kameen.

Die Kameen sind in der ersten Kaiserzeit besonders beliebt für Portraits von Mitgliedern des Kaiserhauses, darunter große Gruppenbilder, die Prunkstücke des kaiserlichen Schatzes gebildet haben werden. Daneben finden die Kameen Verwendung zur Wiedergabe berühmter Kompositionen der griechischen Malerei, wie wir ihnen ähnlich später auf den römischen Sarkophagen begegnen.

Neben den sorgfältigen, fein ausgeführten Arbeiten finden sich auch in der ersten Kaiserzeit schon sehr flüchtig gearbeitete. Der Massenbedarf an Siegelsteinen mußte zu einer Massenproduktion führen; der Geschmack der meisten Käufer stellte sehr geringe Ansprüche an die künstlerische Vollendung. Billig und dabei doch feiner ausgeführt konnten die Glaspasten angefertigt werden, die gerade in der früheren römischen Zeit in großer Menge hergestellt wurden und auf denen sich mit die

schönsten römischen Gemmen über Überliefert haben. Unter den Pasten bewegen sich gewissermaßen Gemmenbildungen, die natürlich nicht zum geschichtlichen Gebrauch bestimmt waren; auch Abdrücke geprägter Münzen sind allerdings nicht von solchen der klassischen Zeit zu unterscheiden.

Im weiteren Verlauf der Entwicklung verschwinden diese guten Pasten ganz. Unter Augustus und Tiberius, wie auch an der Hand der Portraits, finden sich in der ersten 3. Jahrhundert noch sehr gute Arbeiten. Diese werden jedoch mehr und mehr zu Ausnahmen, die Masse der guten Steine gehört in die Zeit bis zum Ende des ersten 1. Jahrhunderts n. Chr. Vom 3. Jahrhundert an verschlechtert sich dann auch das Sinken des Kornes ist fast unmerkbar: die Künstler kommen selbst wo sie weiter arbeiten mehr lebendig arbeiten.

In der späteren Zeit mit der Zerstörung der Kolonien drängen sich auch allerhand fremde Einfüsse ein, die vom Orient vordringenden neuen Religionen, Feiern, Aberglauben und Mystik verwenden in ungewöhnlichem Maße die Gemmen, die als Zaubermittel auf Aberglauben getragen werden; symbolische Dichtungen, magische Formeln, religionsgeschichtlich interessant, aber künstlerisch durchaus unerfreulich. Eigentliche künstlerische Darstellungen sind auf diesen Steinen verhältnismäßig selten.

Eine ebenfalls wenig erfreuliche (die prächtige Portraits Taf. LXXIV, 8 ist eine vereinzelte Ausnahme) Auszweigung der römischen Glyptik ist die sogenannte *lithica* im neupersischen Reiche (226–652) *lithica*. Sie spiegelt in ihren Typen teilweise an Altpersien an.

Der Ausgang des Altertums bedeutet das so gut wie vollständige Aufhören der Steinschneidekunst. Das Siegel des Siegelns besteht weiter und es werden auch noch Gemmen angefertigt. Der künstlerische Wert ist im Westen wie im Osten, in Byzanz, gering. Aberglaube begnügt man sich mit Weiterverwendung alter Gemmen, mit denen auch die deutschen Kaiser und Könige bis zum Ausgang der Karolinger siegelten. Immer mehr verdrängt sich immer mehr das Metallsiegel mit Keypresen und Wappensteinen, eine Kunst, die mit der der Münzen zusammengehört. Zahlreiche antike Gemmen werden aus dem Interesse ihrer künstlerischen Wertes, mit Ausnahme von Stein- und Glasflaschen als Kunstgegenstände und Prunkstücken angekauft.

Die Renaissance hat einen großen Teil dieser Kameen aus jenen Gerichten wieder herausgeholt und die Kunstsammlungen gewährt, sich ihnen einen künstlerischen Wert wieder schätzen lassen. Auch ganz unart man überall hier wertige Gemmen zu bekommen, sind so entstanden seit im 18. Jahrhundert in den großen Sammlungen, namentlich die des Kaiserin Maria Theresia. Namen auf Stücken aus seinen Kabinetten nach werden zu lesen ist. Gerade bei die Künstler in der Renaissance gehören die Gemmen, die die wichtigsten Typen der Antike Neben ihren Siegelsteinen sind und sind

Tätigkeit ein. Die Gemmenschneider der Renaissance begnügten sich nicht, die antiken Gemmen zu kopieren — wobei freilich schon oft die Absicht der Fälschung vorhanden war. Man wollte auch Neues im Geiste des Altertums schaffen; der Stil ist freilich ganz der der Zeit, namentlich beliebt sind figurenreiche Kompositionen, die gänzlich verschieden von antiker Art sind. Auch Gegenstände, die außerhalb des antiken Kreises liegen, werden wiedergegeben, religiöse Darstellungen und Portraits von Zeitgenossen. Die Gemmenschneider sind meist stark abhängig von Werken der großen Kunst. Von signierenden Künstlern sind bei uns Valerio Vicentino († 1546) und Giovanni Bernardi di Castel-Bolognese (genannt Giovanni dalle Carneoli, † 1555) vertreten.

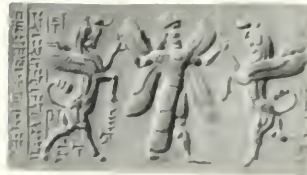
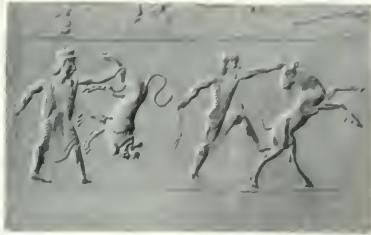
Während das 17. Jahrhundert nur wenige bedeutendere Steinschneider hervorgebracht hat, setzt im 18. Jahrhundert ein neuer Aufschwung dieser Kunst ein, die bald das Barocke abstreift und im engsten Anschluß an antike Gemmen, begünstigt durch das rege Interesse der Gebildeten an den geschnittenen Steinen, eine ausgesprochen klassizistische Richtung einschlägt. Neben den Italienern (Rosi, Torricelli, Costanzi) und Franzosen (Barabé, Jeuffroy) treten Deutsche auf wie Natter, Hecker und vor allem die Tiroler Familie der Pichler. Der Vater, Anton (1697—1779), verrät noch hie und da den Geschmack der vorklassizistischen Epoche; von den Söhnen, die ganz in Nachahmung der Antike aufgehen, ist Giovanni (1731—1791) der bedeutendere, wenn auch sein Bruder Luigi (1773—1854) — ein dritter Sohn, Giuseppe, hat nur Weniges geschaffen — ihn an Eleganz noch teilweise überbietet. Die Pichler lebten meist in Rom, ebenso wie der ebenfalls aus Deutschland stammende, später zum Engländer gewordene Marchant (1755—1812). Engländer (Burck, C. und W. Brown) haben damals ebenfalls Hervorragendes auf unserem Gebiete geleistet. Die Italiener (Calandrelli, Santarelli, Cades usw.) haben noch am längsten die Kunst der Glyptik gepflegt.

Die Arbeiten dieser Epoche wollen mit den antiken rivalisieren. Ihre Vorbilder, die bisweilen auf das genaueste kopiert werden, sind die damals allein in größerer Menge bekannten Steine der römischen Zeit — erst später arbeitet man auch in etruskischer Manier — die ja selbst einer klassizistischen Kunstrichtung angehörten. Immerhin wird man aber den Unterschied in den Gemmen, wie in der ganzen Kunst des Empire und was mit diesem zusammenhängt, leicht fühlen: an Eleganz und Glätte mag der neuere Klassizismus den antiken erreichen, übertreffen; an innerem Leben ist die augusteische Kunst

viel reicher: schöpft sie ja auch unmittelbar aus der großen Kunst der griechischen Zeit.

Neben der Antike ist natürlich auch die zeitgenössische Kunst, vor allem Thorwaldsen, Vorbild gewesen. Wirklich Eignes wird wie in der gleichzeitigen Medaillenkunst, auf dem Gebiete des Portraits geleistet. Ausserdem benutzte man aber auch die Fertigkeit, die man in Nachahmung der Antike erreicht hatte, zu Fälschungen. Diese Fälschungen haben es mit verschuldet, daß das Interesse an den antiken Steinen abnahm, daß der Geschmack sich überhaupt von den Gemmen abwandte — freilich das Hauptmoment war das Sinken des Verständnisses für intim wirkende Kunstwerke, wie es das spätere 19. Jahrhundert charakterisiert. In der Gegenwart gibt es bedeutendere Gemmenschneider wohl nur noch unter den Fälschern, die den Aufschwung, den die Wissenschaft von den antiken Gemmen in den letzten Jahrzehnten gemacht hat, leider nur zu gut verfolgt haben und wenigstens in Nachbildung antiker Kompositionen und in Beherrschung der Technik ganz Hervorragendes leisten; wo sie selbst erfinden, müßte es immer gelingen, den Betrug aufzudecken — wenigstens dem, der sich in die Meisterwerke der antiken Glyptik so eingelebt hat, daß sie ihm mehr sind als antiquarische Kuriositäten oder Hilfsmittel zur Erklärung klassischer Autoren.

Eine der Wissenschaft dienende Sammlung der Gemmenbilder kann nur streng historisch angelegt werden. Hier werden andere Zwecke verfolgt: der Freund der Kunst soll einen Einblick gewinnen in die Fülle von künstlerischen Werten, die in diesen Bildern aufgespeichert sind, die verschiedenen eigenartigen Behandlungen der gleichen Stoffe, die Bedeutung anscheinend kleiner Veränderungen derselben Motive für den Ausdruck, kennen lernen. So ist hier eine Gruppierung nach stofflichen Zusammenhängen vorgenommen, die es erlaubt, die verschiedenen Lösungen der Probleme im Lauf der historischen Entwicklung zu verfolgen, die durch diese Gegenüberstellung auch das Auge unmittelbar auf die Stilunterschiede hinleiten wird. Nur zwei historische Hauptgruppen sind geschieden, die antike Glyptik und die der Neuzeit, für diesen Zweig der Kunst im wesentlichen eine Scheidung der originalen und der nachahmenden Kunst. In die zweite Gruppe sind auch Stücke aufgenommen, bei denen es ohne Kenntnis der Originale nicht zu entscheiden war, ob es sich um antike Stücke oder sehr geschickte Nachahmungen der neueren Zeit handelt, Stücke, die aber doch ihrer interessanten Motive wegen nicht weggelassen werden sollten.



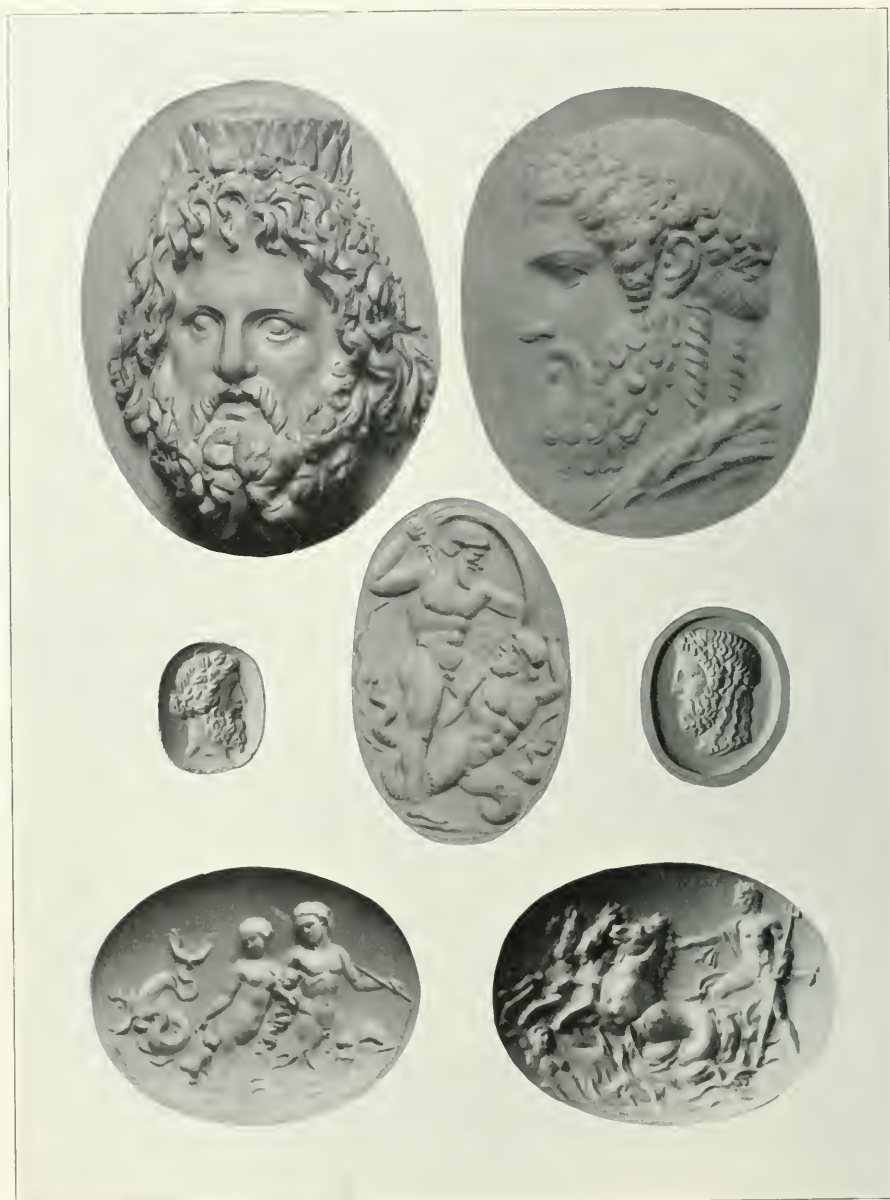
Tafel I. 1) Ubbistar mit seinen Kindern, 2) Ubbistar auf dem Streitwagen, 3) Ubbistar auf dem Streitwagen, 4) Ubbistar auf dem Streitwagen, 5) Ubbistar auf dem Streitwagen, 6) Ubbistar auf dem Streitwagen, 7) Ubbistar auf dem Streitwagen, 8) Ubbistar auf dem Streitwagen, 9) Ubbistar auf dem Streitwagen, 10) Ubbistar auf dem Streitwagen.



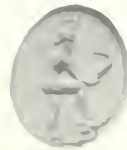
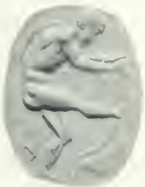
Tafel 11. 1. Zeus. 2. Zeus mit Eichenkranz. 3. Zeus-Ammon. 4. Zeus mit Szepter und Blitz. 5. Jugendlicher Zeus. 6. Thronender Zeus. 7. Pluton auf Thron, neben ihm die Dioskuren. 8. Thronender Zeus.



Tafel III. Zeus 2 Sarapis Ammon SARAPIS AMMON



Tafel IV. 1. Sarapis. 2. Zeus. 4. Zeus schleudert den Blitz gegen einen Giganten. 5. Zeus. 6. Triton, Tritonin und zwei Kinder. 7. Römer als Poseidon.



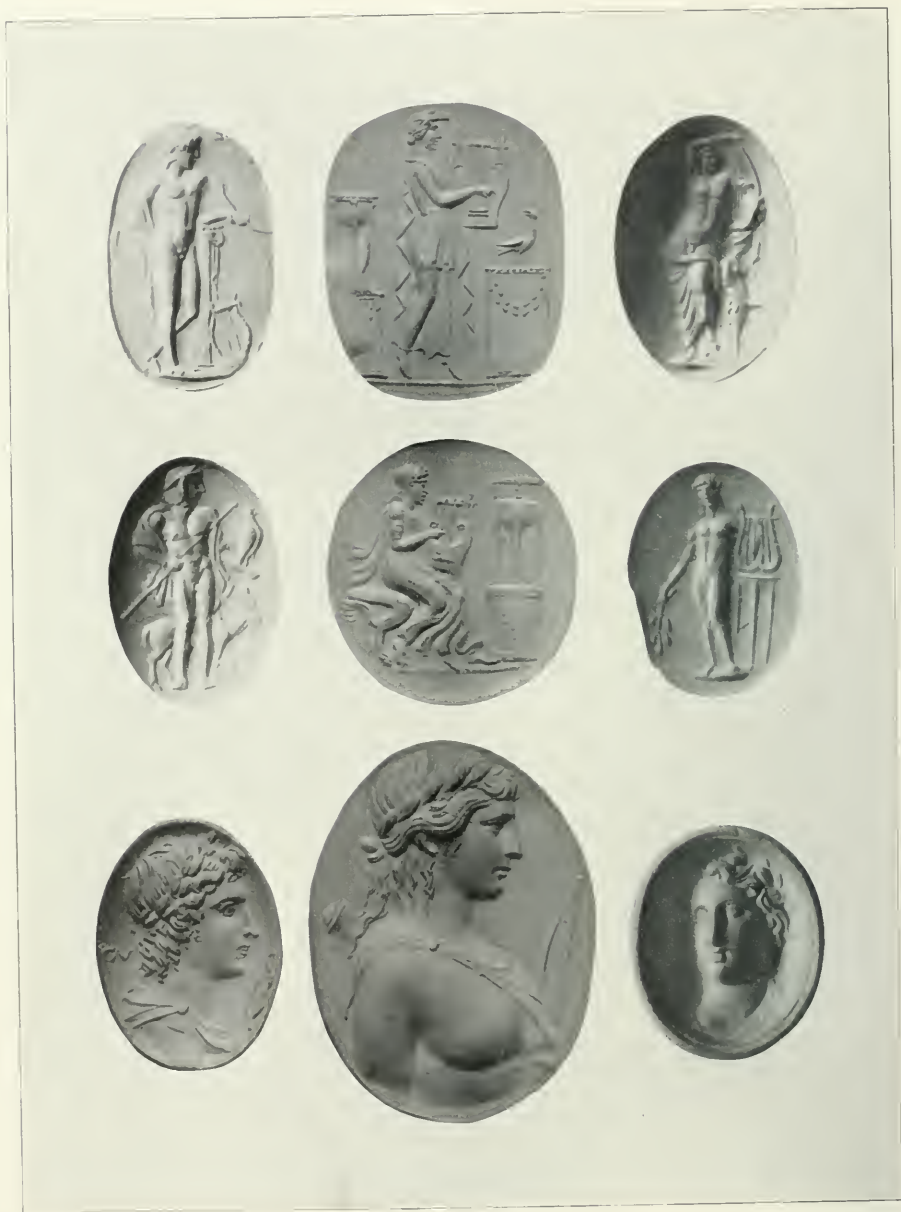
Tafel IV. 1. Poseidon mit Dreifack. 2. Poseidon auf einem Pferde. 3. Poseidon auf einem Pferde. 4. Poseidon auf einem Pferde. 5. Poseidon auf einem Pferde. 6. Poseidon auf einem Pferde. 7. Poseidon auf einem Pferde. 8. Poseidon auf einem Pferde. 9. Poseidon auf einem Pferde. 10. Poseidon auf einem Pferde. 11. Poseidon auf einem Pferde. 12. Poseidon auf einem Pferde. 13. Poseidon auf einem Pferde. 14. Poseidon auf einem Pferde. 15. Poseidon auf einem Pferde. 16. Poseidon auf einem Pferde. 17. Poseidon auf einem Pferde. 18. Poseidon auf einem Pferde. 19. Poseidon auf einem Pferde. 20. Poseidon auf einem Pferde. 21. Poseidon auf einem Pferde. 22. Poseidon auf einem Pferde. 23. Poseidon auf einem Pferde. 24. Poseidon auf einem Pferde. 25. Poseidon auf einem Pferde. 26. Poseidon auf einem Pferde. 27. Poseidon auf einem Pferde. 28. Poseidon auf einem Pferde. 29. Poseidon auf einem Pferde. 30. Poseidon auf einem Pferde. 31. Poseidon auf einem Pferde. 32. Poseidon auf einem Pferde. 33. Poseidon auf einem Pferde. 34. Poseidon auf einem Pferde. 35. Poseidon auf einem Pferde. 36. Poseidon auf einem Pferde. 37. Poseidon auf einem Pferde. 38. Poseidon auf einem Pferde. 39. Poseidon auf einem Pferde. 40. Poseidon auf einem Pferde. 41. Poseidon auf einem Pferde. 42. Poseidon auf einem Pferde. 43. Poseidon auf einem Pferde. 44. Poseidon auf einem Pferde. 45. Poseidon auf einem Pferde. 46. Poseidon auf einem Pferde. 47. Poseidon auf einem Pferde. 48. Poseidon auf einem Pferde. 49. Poseidon auf einem Pferde. 50. Poseidon auf einem Pferde. 51. Poseidon auf einem Pferde. 52. Poseidon auf einem Pferde. 53. Poseidon auf einem Pferde. 54. Poseidon auf einem Pferde. 55. Poseidon auf einem Pferde. 56. Poseidon auf einem Pferde. 57. Poseidon auf einem Pferde. 58. Poseidon auf einem Pferde. 59. Poseidon auf einem Pferde. 60. Poseidon auf einem Pferde. 61. Poseidon auf einem Pferde. 62. Poseidon auf einem Pferde. 63. Poseidon auf einem Pferde. 64. Poseidon auf einem Pferde. 65. Poseidon auf einem Pferde. 66. Poseidon auf einem Pferde. 67. Poseidon auf einem Pferde. 68. Poseidon auf einem Pferde. 69. Poseidon auf einem Pferde. 70. Poseidon auf einem Pferde. 71. Poseidon auf einem Pferde. 72. Poseidon auf einem Pferde. 73. Poseidon auf einem Pferde. 74. Poseidon auf einem Pferde. 75. Poseidon auf einem Pferde. 76. Poseidon auf einem Pferde. 77. Poseidon auf einem Pferde. 78. Poseidon auf einem Pferde. 79. Poseidon auf einem Pferde. 80. Poseidon auf einem Pferde. 81. Poseidon auf einem Pferde. 82. Poseidon auf einem Pferde. 83. Poseidon auf einem Pferde. 84. Poseidon auf einem Pferde. 85. Poseidon auf einem Pferde. 86. Poseidon auf einem Pferde. 87. Poseidon auf einem Pferde. 88. Poseidon auf einem Pferde. 89. Poseidon auf einem Pferde. 90. Poseidon auf einem Pferde. 91. Poseidon auf einem Pferde. 92. Poseidon auf einem Pferde. 93. Poseidon auf einem Pferde. 94. Poseidon auf einem Pferde. 95. Poseidon auf einem Pferde. 96. Poseidon auf einem Pferde. 97. Poseidon auf einem Pferde. 98. Poseidon auf einem Pferde. 99. Poseidon auf einem Pferde. 100. Poseidon auf einem Pferde.



Tafel VI. 1. Meerdämon. 2. Skylla. 3. Skylla und Gefährte des Odysseus. 4. Flußgott. 5. Nereide auf Seedrachen. 6. Triton.
7. Meerdämon. 8. Okeanos auf Seekrebs. 9. Jüngling auf Seebock. 10. Okeanos mit Seeferd.



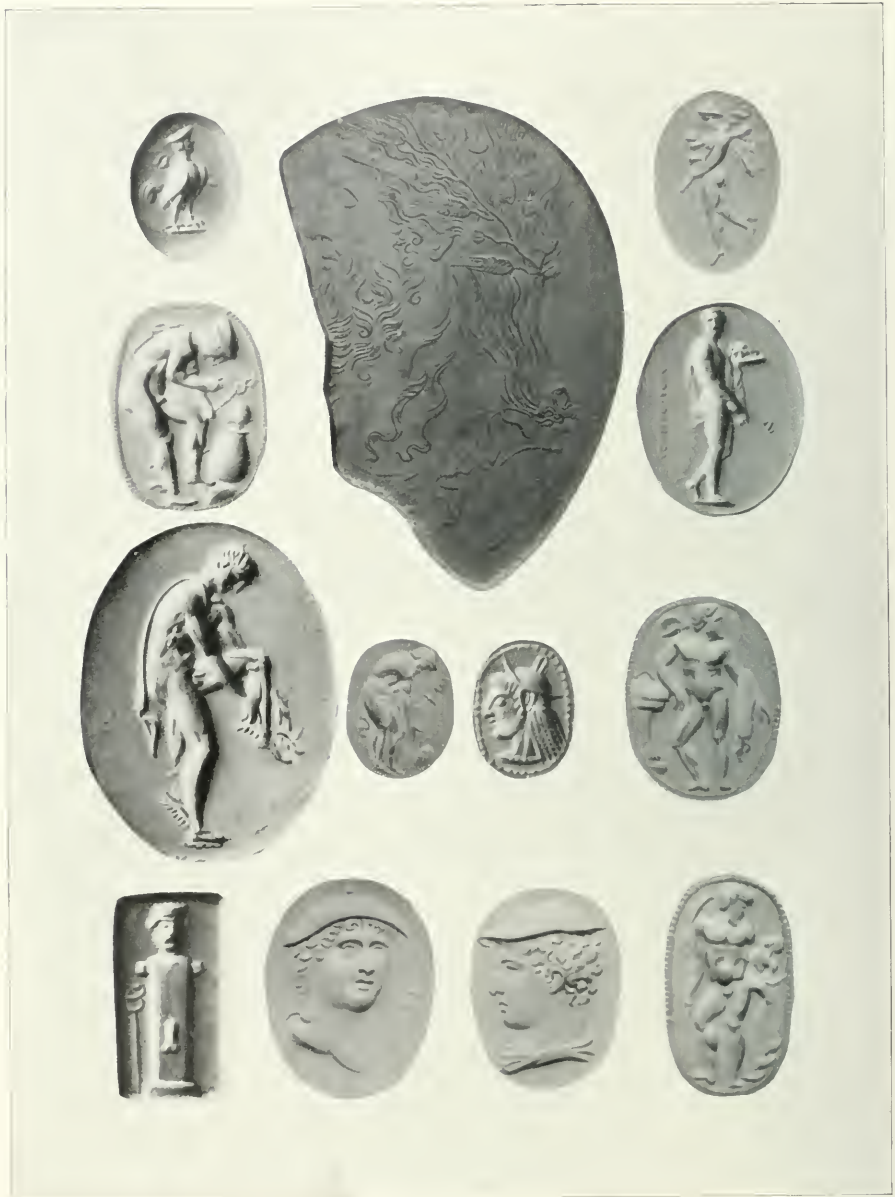
Tafel II. 1. Mars Ungehor. 2. Venus auf See und mit Rehkalb. 3. Apollon auf der Rehen der ...



Tafel VIII. 1. Apollon an Pfeiler gelehnt. 2. Apollon spielt die Kithara. 3. Apollon stimmt die Leier. 4. Apollon mit Sperber und Hirsch. 5. Apollon auf Thron spielt die Kithara. 6. Apollon mit Lorbeerzweig und Leier. 7. 8. 9. Apollon.



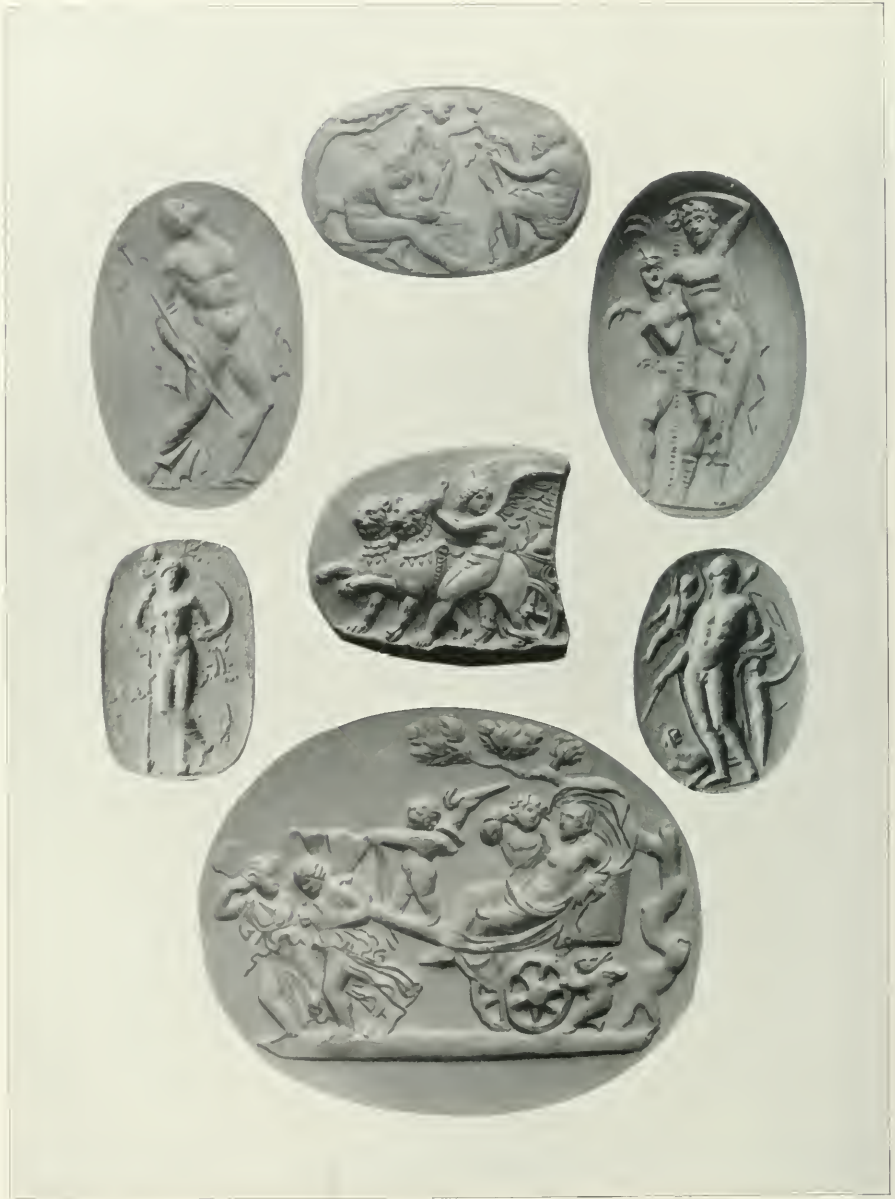
Tafel LX. I. Bonus Farnasus (1865) ...



Tafel X. 1. Hahn mit Hermeskopf und Kerykeion. 2. Triptolemos (?). 3. Hermes mit Dionysoskind. 4. Hermes besdwört einen Toten. 5. Hermes opfernd. 6. Hermes zieht einen Flügelschuh an. 7. Aehnliche Szene wie 4. 8. Hermes mit Petasos. 9. Hermes, auf der Schulter Schmetterling. 10. Herme des bärtigen Hermes. 11. 12. Hermes. 13. Hermes trägt eine Seele.



Tafel XI. 1. Hermes stehend mit Helm; 2. Hermes mit Helm; 3. Hermes mit Helm; 4. Hermes mit Helm; 5. Hermes mit Helm; 6. Dionysos stehend mit Kantharos; 7. Dionysos stehend mit Kantharos; 8. Dionysos stehend mit Kantharos; 9. Dionysos stehend mit Kantharos; 10. Dionysos stehend mit Kantharos; 11. Dionysos stehend mit Kantharos; 12. Dionysos stehend mit Kantharos; 13. Dionysos stehend mit Kantharos; 14. Dionysos stehend mit Kantharos.



Tafel XVII. 1. Dionysos trunken. 2. Dionysos als Kind mit Satyr und Silen. 3. Dionysos und Satyr. 4. Dionysos. 5. Zwei Panther ziehen den Wagen des Dionysos. 6. Dionysos auf Idol gelehnt. 7. Dionysos und Satyr von zwei Psyden gezogen.



Tafel XIII. Das Dionysoskind reitet auf einem Panther. — Herakles, der seinen Löwen mit einem Pfeil durchbohrt. — Silen mit Ziege. — Silen mit Ulysses. — S. N. 10. — W. 10. — 1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. — 8. — 9. — 10. — 11. — 12. — 13. — 14. — 15. — 16. — 17. — 18. — 19. — 20. — 21. — 22. — 23. — 24. — 25. — 26. — 27. — 28. — 29. — 30. — 31. — 32. — 33. — 34. — 35. — 36. — 37. — 38. — 39. — 40. — 41. — 42. — 43. — 44. — 45. — 46. — 47. — 48. — 49. — 50. — 51. — 52. — 53. — 54. — 55. — 56. — 57. — 58. — 59. — 60. — 61. — 62. — 63. — 64. — 65. — 66. — 67. — 68. — 69. — 70. — 71. — 72. — 73. — 74. — 75. — 76. — 77. — 78. — 79. — 80. — 81. — 82. — 83. — 84. — 85. — 86. — 87. — 88. — 89. — 90. — 91. — 92. — 93. — 94. — 95. — 96. — 97. — 98. — 99. — 100. — 101. — 102. — 103. — 104. — 105. — 106. — 107. — 108. — 109. — 110. — 111. — 112. — 113. — 114. — 115. — 116. — 117. — 118. — 119. — 120. — 121. — 122. — 123. — 124. — 125. — 126. — 127. — 128. — 129. — 130. — 131. — 132. — 133. — 134. — 135. — 136. — 137. — 138. — 139. — 140. — 141. — 142. — 143. — 144. — 145. — 146. — 147. — 148. — 149. — 150. — 151. — 152. — 153. — 154. — 155. — 156. — 157. — 158. — 159. — 160. — 161. — 162. — 163. — 164. — 165. — 166. — 167. — 168. — 169. — 170. — 171. — 172. — 173. — 174. — 175. — 176. — 177. — 178. — 179. — 180. — 181. — 182. — 183. — 184. — 185. — 186. — 187. — 188. — 189. — 190. — 191. — 192. — 193. — 194. — 195. — 196. — 197. — 198. — 199. — 200. — 201. — 202. — 203. — 204. — 205. — 206. — 207. — 208. — 209. — 210. — 211. — 212. — 213. — 214. — 215. — 216. — 217. — 218. — 219. — 220. — 221. — 222. — 223. — 224. — 225. — 226. — 227. — 228. — 229. — 230. — 231. — 232. — 233. — 234. — 235. — 236. — 237. — 238. — 239. — 240. — 241. — 242. — 243. — 244. — 245. — 246. — 247. — 248. — 249. — 250. — 251. — 252. — 253. — 254. — 255. — 256. — 257. — 258. — 259. — 260. — 261. — 262. — 263. — 264. — 265. — 266. — 267. — 268. — 269. — 270. — 271. — 272. — 273. — 274. — 275. — 276. — 277. — 278. — 279. — 280. — 281. — 282. — 283. — 284. — 285. — 286. — 287. — 288. — 289. — 290. — 291. — 292. — 293. — 294. — 295. — 296. — 297. — 298. — 299. — 300. — 301. — 302. — 303. — 304. — 305. — 306. — 307. — 308. — 309. — 310. — 311. — 312. — 313. — 314. — 315. — 316. — 317. — 318. — 319. — 320. — 321. — 322. — 323. — 324. — 325. — 326. — 327. — 328. — 329. — 330. — 331. — 332. — 333. — 334. — 335. — 336. — 337. — 338. — 339. — 340. — 341. — 342. — 343. — 344. — 345. — 346. — 347. — 348. — 349. — 350. — 351. — 352. — 353. — 354. — 355. — 356. — 357. — 358. — 359. — 360. — 361. — 362. — 363. — 364. — 365. — 366. — 367. — 368. — 369. — 370. — 371. — 372. — 373. — 374. — 375. — 376. — 377. — 378. — 379. — 380. — 381. — 382. — 383. — 384. — 385. — 386. — 387. — 388. — 389. — 390. — 391. — 392. — 393. — 394. — 395. — 396. — 397. — 398. — 399. — 400. — 401. — 402. — 403. — 404. — 405. — 406. — 407. — 408. — 409. — 410. — 411. — 412. — 413. — 414. — 415. — 416. — 417. — 418. — 419. — 420. — 421. — 422. — 423. — 424. — 425. — 426. — 427. — 428. — 429. — 430. — 431. — 432. — 433. — 434. — 435. — 436. — 437. — 438. — 439. — 440. — 441. — 442. — 443. — 444. — 445. — 446. — 447. — 448. — 449. — 450. — 451. — 452. — 453. — 454. — 455. — 456. — 457. — 458. — 459. — 460. — 461. — 462. — 463. — 464. — 465. — 466. — 467. — 468. — 469. — 470. — 471. — 472. — 473. — 474. — 475. — 476. — 477. — 478. — 479. — 480. — 481. — 482. — 483. — 484. — 485. — 486. — 487. — 488. — 489. — 490. — 491. — 492. — 493. — 494. — 495. — 496. — 497. — 498. — 499. — 500. — 501. — 502. — 503. — 504. — 505. — 506. — 507. — 508. — 509. — 510. — 511. — 512. — 513. — 514. — 515. — 516. — 517. — 518. — 519. — 520. — 521. — 522. — 523. — 524. — 525. — 526. — 527. — 528. — 529. — 530. — 531. — 532. — 533. — 534. — 535. — 536. — 537. — 538. — 539. — 540. — 541. — 542. — 543. — 544. — 545. — 546. — 547. — 548. — 549. — 550. — 551. — 552. — 553. — 554. — 555. — 556. — 557. — 558. — 559. — 560. — 561. — 562. — 563. — 564. — 565. — 566. — 567. — 568. — 569. — 570. — 571. — 572. — 573. — 574. — 575. — 576. — 577. — 578. — 579. — 580. — 581. — 582. — 583. — 584. — 585. — 586. — 587. — 588. — 589. — 590. — 591. — 592. — 593. — 594. — 595. — 596. — 597. — 598. — 599. — 600. — 601. — 602. — 603. — 604. — 605. — 606. — 607. — 608. — 609. — 610. — 611. — 612. — 613. — 614. — 615. — 616. — 617. — 618. — 619. — 620. — 621. — 622. — 623. — 624. — 625. — 626. — 627. — 628. — 629. — 630. — 631. — 632. — 633. — 634. — 635. — 636. — 637. — 638. — 639. — 640. — 641. — 642. — 643. — 644. — 645. — 646. — 647. — 648. — 649. — 650. — 651. — 652. — 653. — 654. — 655. — 656. — 657. — 658. — 659. — 660. — 661. — 662. — 663. — 664. — 665. — 666. — 667. — 668. — 669. — 670. — 671. — 672. — 673. — 674. — 675. — 676. — 677. — 678. — 679. — 680. — 681. — 682. — 683. — 684. — 685. — 686. — 687. — 688. — 689. — 690. — 691. — 692. — 693. — 694. — 695. — 696. — 697. — 698. — 699. — 700. — 701. — 702. — 703. — 704. — 705. — 706. — 707. — 708. — 709. — 710. — 711. — 712. — 713. — 714. — 715. — 716. — 717. — 718. — 719. — 720. — 721. — 722. — 723. — 724. — 725. — 726. — 727. — 728. — 729. — 730. — 731. — 732. — 733. — 734. — 735. — 736. — 737. — 738. — 739. — 740. — 741. — 742. — 743. — 744. — 745. — 746. — 747. — 748. — 749. — 750. — 751. — 752. — 753. — 754. — 755. — 756. — 757. — 758. — 759. — 760. — 761. — 762. — 763. — 764. — 765. — 766. — 767. — 768. — 769. — 770. — 771. — 772. — 773. — 774. — 775. — 776. — 777. — 778. — 779. — 780. — 781. — 782. — 783. — 784. — 785. — 786. — 787. — 788. — 789. — 790. — 791. — 792. — 793. — 794. — 795. — 796. — 797. — 798. — 799. — 800. — 801. — 802. — 803. — 804. — 805. — 806. — 807. — 808. — 809. — 810. — 811. — 812. — 813. — 814. — 815. — 816. — 817. — 818. — 819. — 820. — 821. — 822. — 823. — 824. — 825. — 826. — 827. — 828. — 829. — 830. — 831. — 832. — 833. — 834. — 835. — 836. — 837. — 838. — 839. — 840. — 841. — 842. — 843. — 844. — 845. — 846. — 847. — 848. — 849. — 850. — 851. — 852. — 853. — 854. — 855. — 856. — 857. — 858. — 859. — 860. — 861. — 862. — 863. — 864. — 865. — 866. — 867. — 868. — 869. — 870. — 871. — 872. — 873. — 874. — 875. — 876. — 877. — 878. — 879. — 880. — 881. — 882. — 883. — 884. — 885. — 886. — 887. — 888. — 889. — 890. — 891. — 892. — 893. — 894. — 895. — 896. — 897. — 898. — 899. — 900. — 901. — 902. — 903. — 904. — 905. — 906. — 907. — 908. — 909. — 910. — 911. — 912. — 913. — 914. — 915. — 916. — 917. — 918. — 919. — 920. — 921. — 922. — 923. — 924. — 925. — 926. — 927. — 928. — 929. — 930. — 931. — 932. — 933. — 934. — 935. — 936. — 937. — 938. — 939. — 940. — 941. — 942. — 943. — 944. — 945. — 946. — 947. — 948. — 949. — 950. — 951. — 952. — 953. — 954. — 955. — 956. — 957. — 958. — 959. — 960. — 961. — 962. — 963. — 964. — 965. — 966. — 967. — 968. — 969. — 970. — 971. — 972. — 973. — 974. — 975. — 976. — 977. — 978. — 979. — 980. — 981. — 982. — 983. — 984. — 985. — 986. — 987. — 988. — 989. — 990. — 991. — 992. — 993. — 994. — 995. — 996. — 997. — 998. — 999. — 1000.



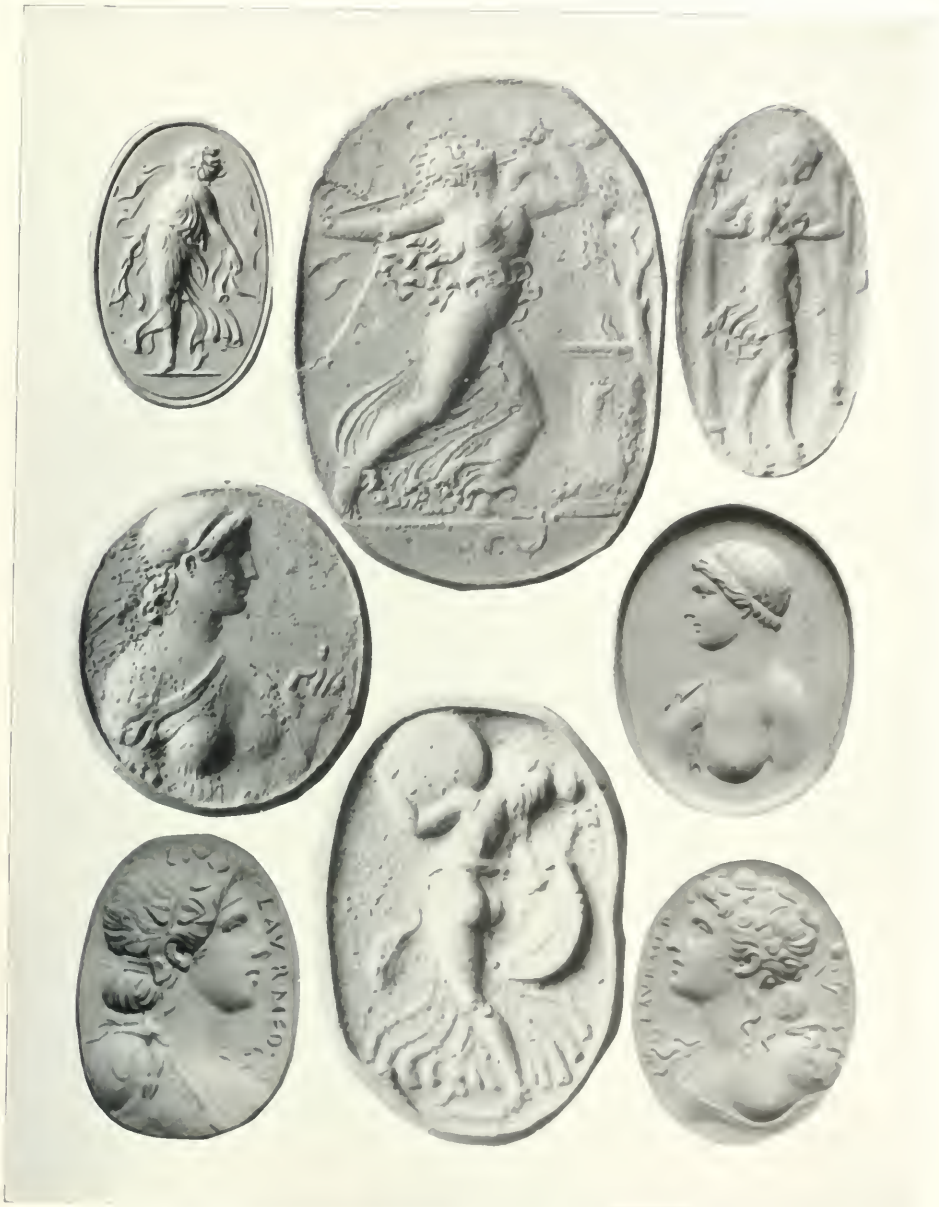
Tafel XIV. 1. Silen pakt eine Sphinx am Haar. 2. Silen mit Spiegel. 3. Silen segelt auf einem Floß aus zwei Amphoren.
 4. Silen trinkt aus einer Schale. 5. Silensmaske. 6. Silen mit Amphora. 7. Silen auf Esel. 8. Silen mit Kantharos.
 9. Silene streiten um ein Gefäß mit Wein.



Tafel XV 1 Satyr anzt. 2 Satyr am Hölzer. 3 Satyr im Bockkopfschilde. 4 Satyr mit Bockkopfschilde. 5 Satyr mit Bockkopfschilde. 6 Satyr mit Bockkopfschilde. 7 Satyr mit Bockkopfschilde. 8 Satyr mit Bockkopfschilde. 9 Satyr mit Bockkopfschilde.



Tafel XVI. 1. Satyr zieht einem andern einen Dorn aus dem Fuß. 2. Satyrkopf. 3. Satyrauf Fell. 4. Satyr einen Kranz flechtend. 5. Bacchantin. 6. Satyr einen Kranz flechtend. 7. Satyr drückt eine Traube aus. 8. Satyr spielt mit Eros. 9. Zwei Satyrn schmieden an einem Schül. 10. Bacchantin. 11. Tänzerin.



Tafel VII. *Talenti Sachstein* — *Verbreitung* — *1. Jahrest.* — *1. Ausgabe.*



Tafel XVIII. 1. Bacchantin und Satyr tanzen. 2. Tanzende Bacchantin. 3. Nymphen mit Satyrn. 4. 5. Satyr und Nympe.



Tafel. XIX. — Kairo's Museum. — Bacchanten & Pansythenen. — 1. Statue eines mit Apollon verbundenen Bacchanten, im Museum zu Kairo. — 2. Ein Bacchanten & Pansythenen.



Tafel XX. 1. Athena vorstürmend. 2. Athena. 3. Athena, ein Aphlaston in der Rechten. 4. Athena bekämpft Enkelados. 5. Athena gellügel. 6. Athena. 7. Athena, auf der Rechten die Eule. 8. Kopf der Athena.



Tafel XVI. 1. Athena (100 mm). 2. Artemis (100 mm). 3. Athena (100 mm). 4. Athena (100 mm). 5. Athena (100 mm). 6. Athena (100 mm). 7. Artemis (100 mm). 8. Athena (100 mm). 9. Athena (100 mm). 10. Athena (100 mm).



Tafel XXII. 1. Demeter mit Aehre. 2. Artemis auf Hirsch. 3. Artemis mit Diadem, Schale und Bogen. 4. Artemis im Bade. 5. Kopf der Artemis. 6. Artemis mit Bogen und Hirsch. 7. Aktäon von zwei Händen angefallen. 8. Artemis von Ephesos. 9. Artemis und Hirsch.



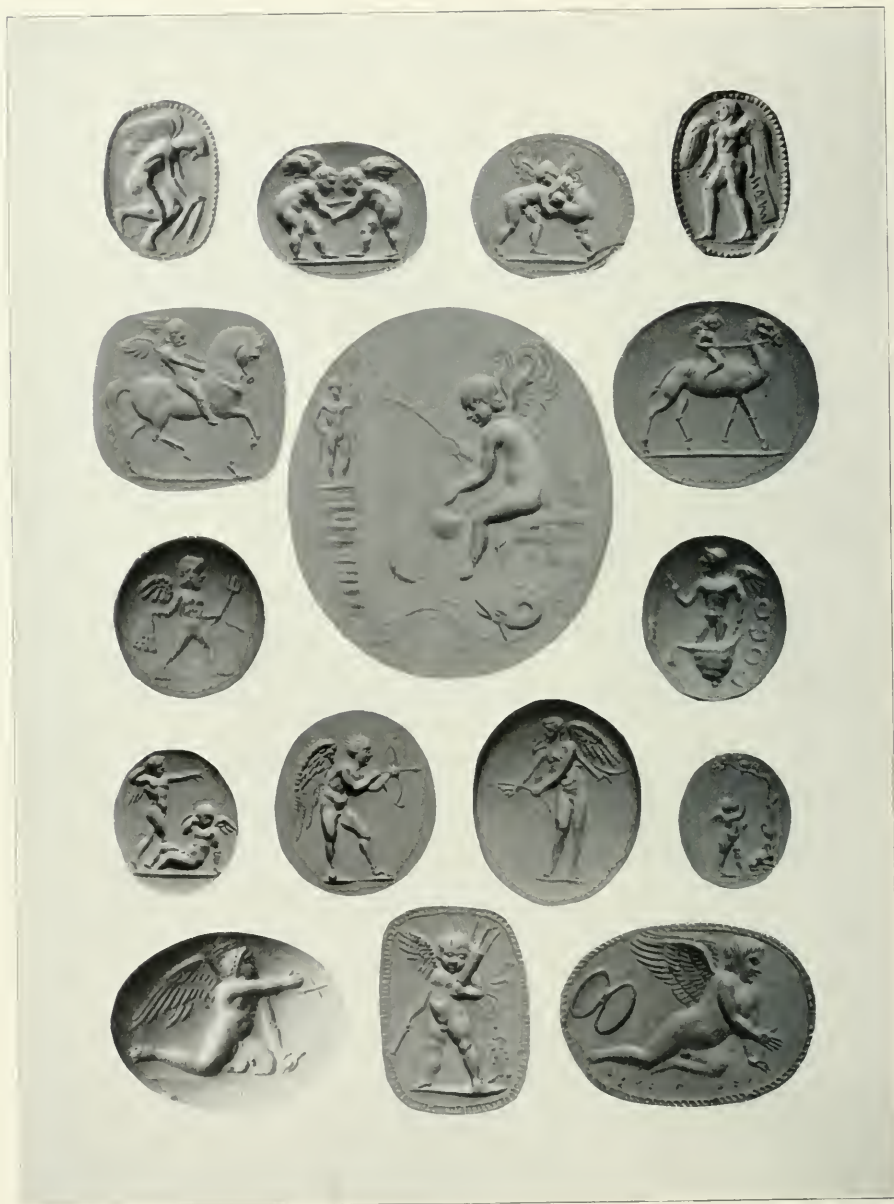
Tafel XVIII 1. Aktion erhebt sich von einem Laubesacke. 2. Artemis mit Bogen und Pfeil. 3. Artemis mit Bogen. 4. Aktion mit Bogen. 5. Artemis mit Bogen. 6. Artemis mit Bogen. 7. Artemis mit Bogen. 8. Artemis mit Bogen. 9. Aphrodite rechts. 10. Aphrodite links.



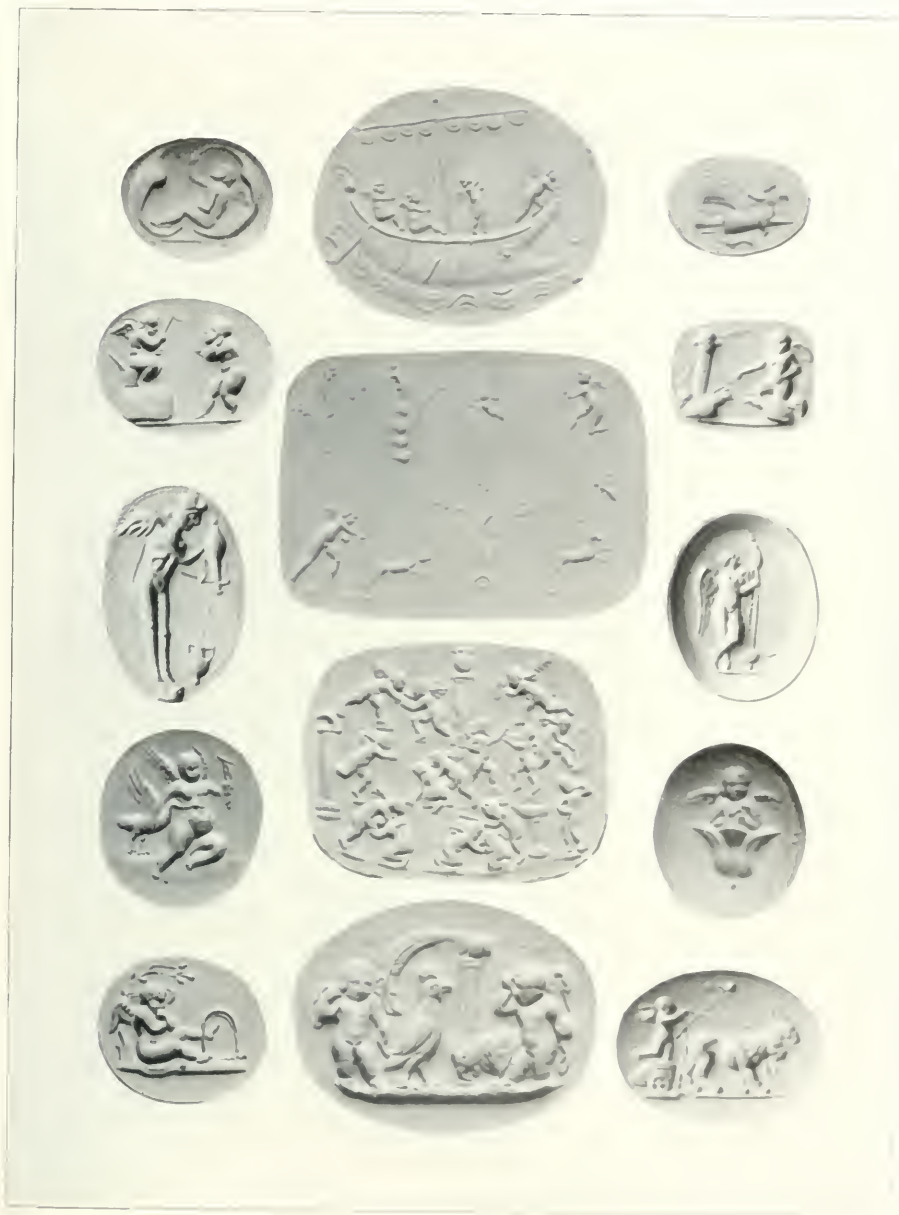
Tafel XXIV. 1. Aphrodite gibt Eros die Brust. 2. Aphroditekopf mit Diadem. 3. Aphrodite balanciert ein Städtchen, vor ihr Eros. 4. Aphrodite mit Seeferd. 5. Aphrodite rettet auf einem Boot über das Meer. 6. Aphrodite auf Priap-Idol gelehnt. 7. Aphrodite 8. Aphrodite und Adonis. 9. Aphrodite legt ein Schwert um.



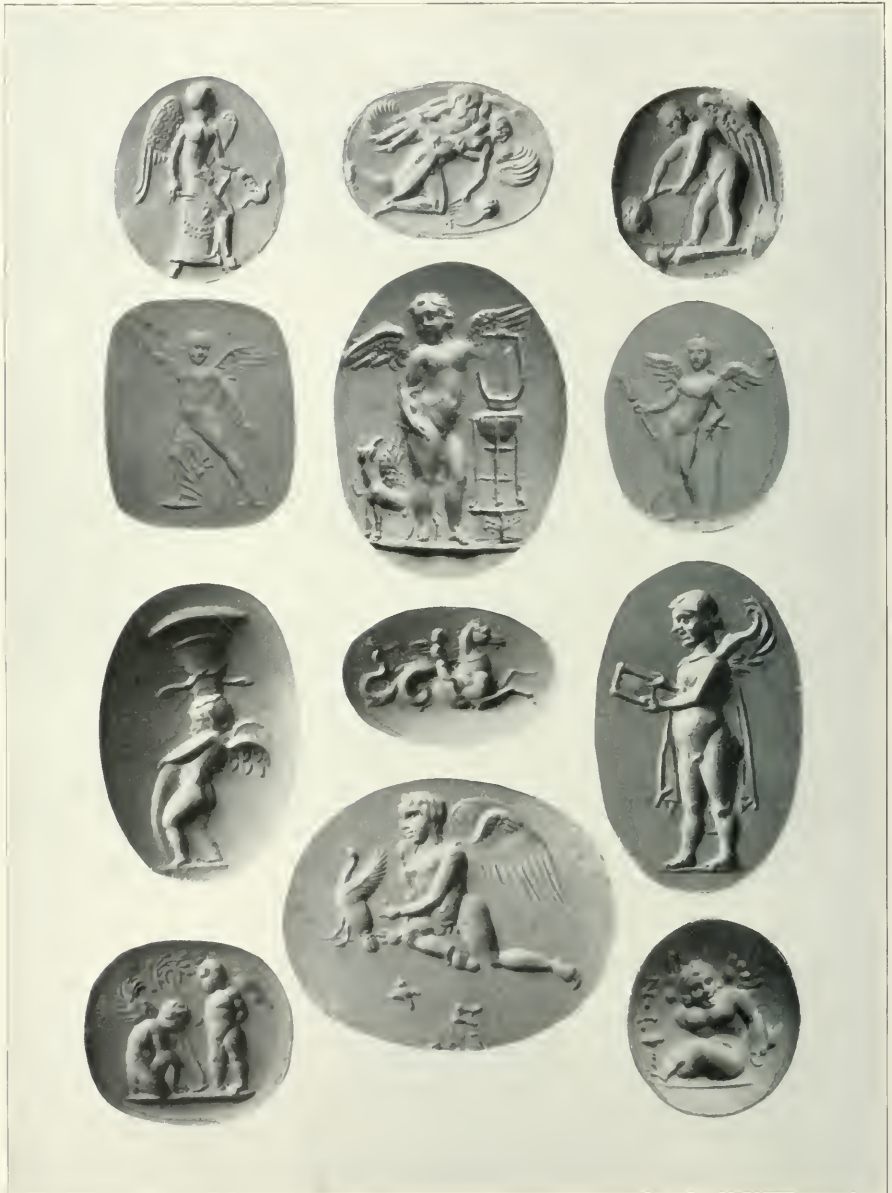
Tafel XVI. 1-2 Hermes und ein Kind. 3 Dionysos. 4-6 Eros. 7-9 Eros. 10-12 Eros auf ionischem Kapi.



Tafel XXVI. 1. Eros mit TÄnie. 2. 3. Eroten im Ringkampf. 4. Eros mit Kranz und Tafel. 5. Eros zu Pferd. 6. Eros angelt. 7. Eros auf Kamel. 8. Eros mit Netz und Dreizack. 9. Eros steht in einem Schneckenhaus. 10. Eroten als Faustkämpfer. 11. Eros bogenschießend. 12. Eros spannt den Bogen. 13. Eros mit Leinrute. 14. Eros mit Vogel und Schleife. 15. Eros mit Amphora und Fackel. 16. Hokender Eros.



Tafel XXVII. 1. Iros in zerschmettertem I. 2. S. 11. 3. Iros in zerschmettertem I. 4. Iros in zerschmettertem I. 5. Iros in zerschmettertem I. 6. Iros in zerschmettertem I. 7. Iros in zerschmettertem I. 8. Iros in zerschmettertem I. 9. Iros in zerschmettertem I. 10. Iros in zerschmettertem I. 11. Iros in zerschmettertem I. 12. Iros in zerschmettertem I. 13. Iros in zerschmettertem I. 14. Iros in zerschmettertem I. 15. Iros in zerschmettertem I.



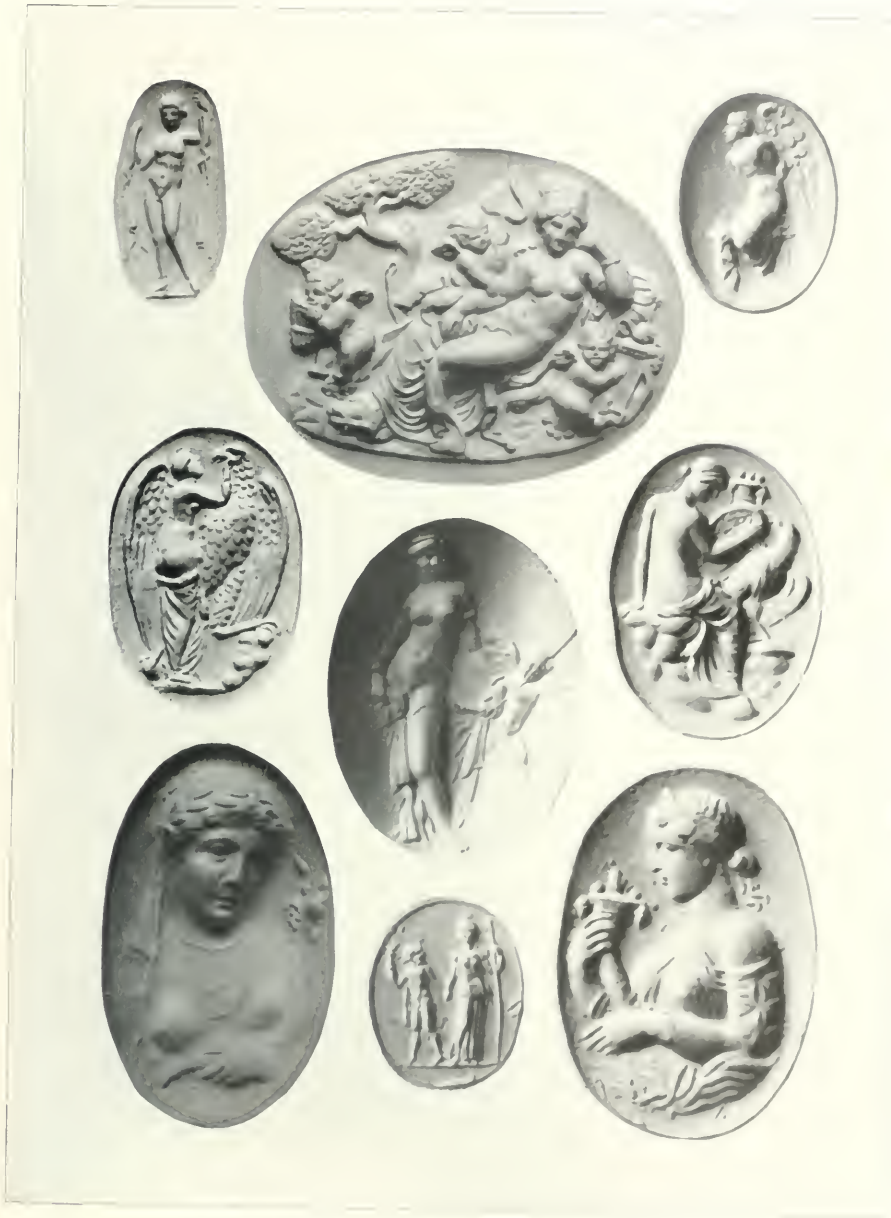
Tafel XXVIII. 1. Eros mit Taube. 2. Eros trägt ein nacktes Mädchen fort. 3. Eros spannt eine Lyra. 4. Eros schleudert den Blitz. 5. Eros mit den Attributen des Apollon. 6. Eros mit Blitz und Szepter. 7. Eros mit Füllhorn. 8. Eros auf Scepferd. 9. Eros liest in Rolle. 10. Eros wird gefesselt. 11. Eros kauernnd mit Gans. 12. Eros hocht gefesselt am Boden.



Tafel LVII. 1. Eros in der Luft. 2. Eros in der Luft. 3. Eros in der Luft. 4. Eros in der Luft. 5. Eros in der Luft. 6. Eros in der Luft. 7. Eros in der Luft. 8. Eros in der Luft. 9. Eros in der Luft. 10. Eros in der Luft. 11. Eros in der Luft. 12. Eros in der Luft. 13. Eros in der Luft. 14. Eros in der Luft.



Tafel XXX. 1. Erosen mit Psyche in Schmetterlingsgestalt. 2. Hochzeitszug von Eros und Psyche. 3. Eros zur Feldarbeit verurteilt. 4. Hermenbüste der Psyche. 5. Hochzeit und Mysterienweihe von Eros und Psyche. 6. Brustbild des Eros. 7. Erosen begießen sich mit Wasser. 8. Eros sengt einen Schmetterling. 9. Eros tritt auf Psyche. 10. Eros im Schoß der Psyche.



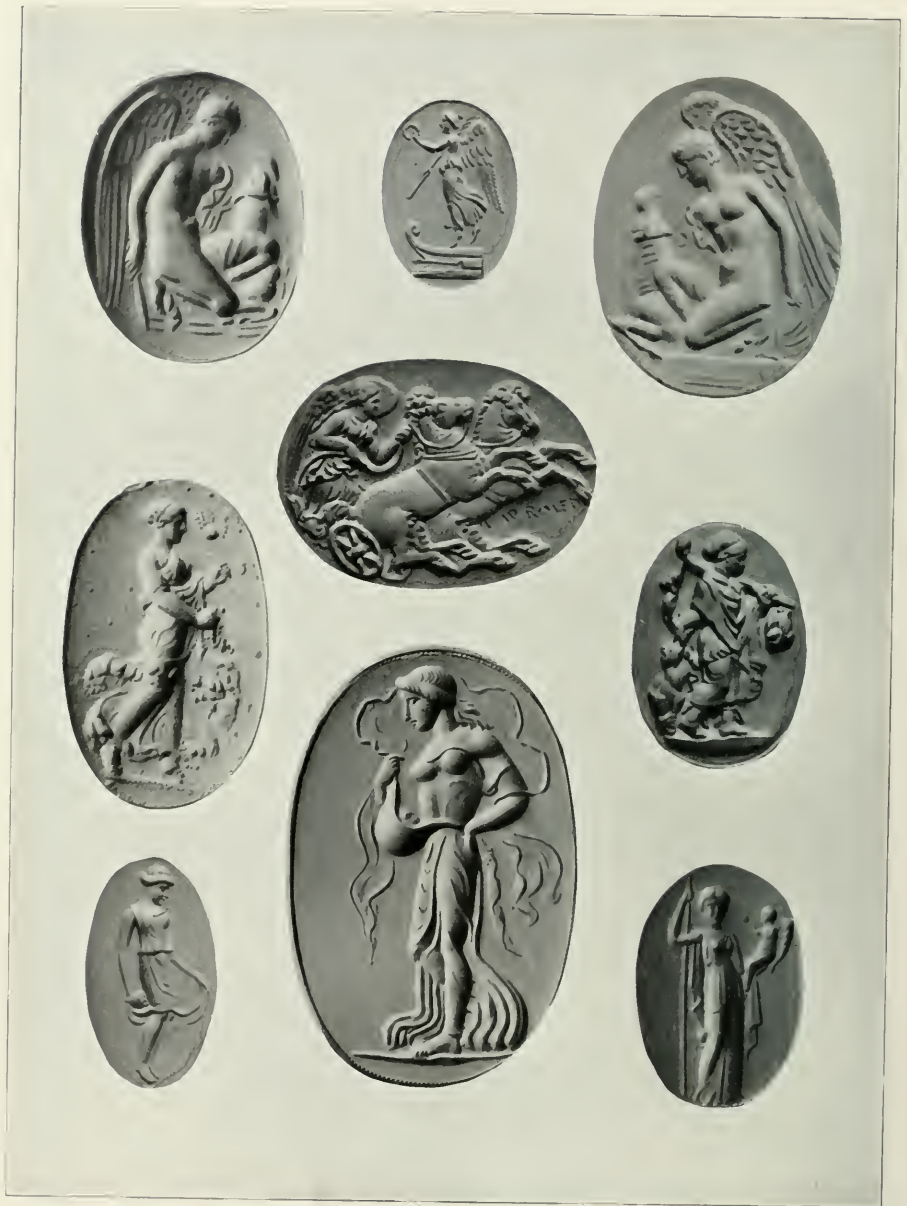
Tafel XXXI 1. Hermaphrodit. 2. Hermaphrodit mit Ophion. 3. Hermes mit Hermes. 4. Hermes mit Hermes. 5. Hermes mit Hermes. 6. Hermes mit Hermes. 7. Hermes mit Hermes. 8. Hermes mit Hermes. 9. Hermes mit Hermes. 10. Hermes mit Hermes.



Tafel XXXII 1. Fliegende Nike 2. Nemesis 3. Nike mit Zweig 4. Nemesis auf Wellkugel 5. Nemesis-Psyche 6. Nike opfert ein Reh 7. Fos 8. Nike würfelt 9. Eos fährt über das Meer 10. Schwebende Nike 11. Nike reißt ein Viergespann in die Luft empor 12. Nike reißt einen Zweig von einer Palme.



Tafel XXVIII. 1. Nerva Augustus, 2. Augustus, 3. Augustus, 4. Augustus, 5. Augustus, 6. Augustus, 7. Augustus, 8. Augustus.



Tafel XXXIV. 1. 3. Nike opfert einen Stier. 2. Nike auf Schiffsvorderteil. 4. Nike auf Zweigespann. 5. Hore mit Kranz, Aehren und Mohn. 6. Hore des Winters mit Jagdbeute. 7. Tanzendes Mädchen. 8. Hore mit Früchten. 9. Eirene und Plutos.



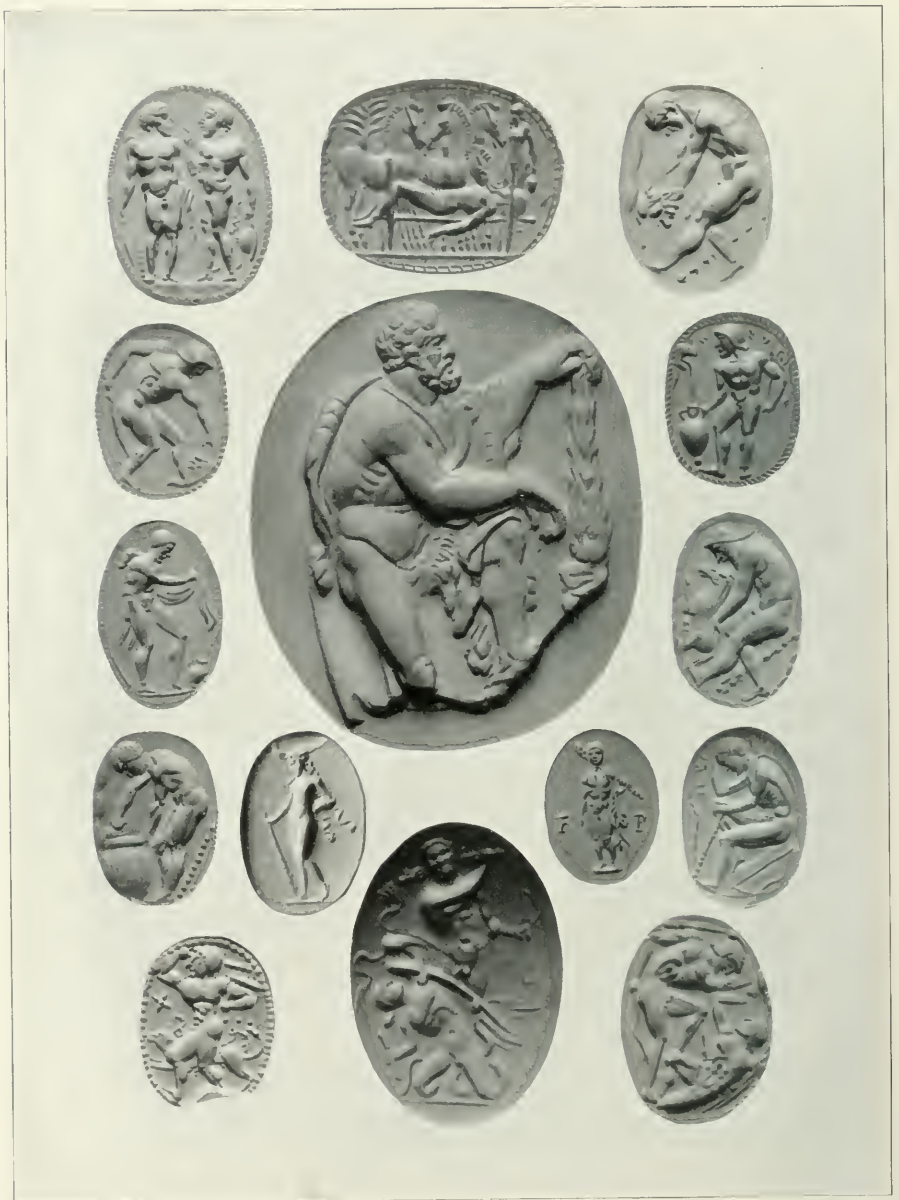
Tafel XXIV. 1. 2. H. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



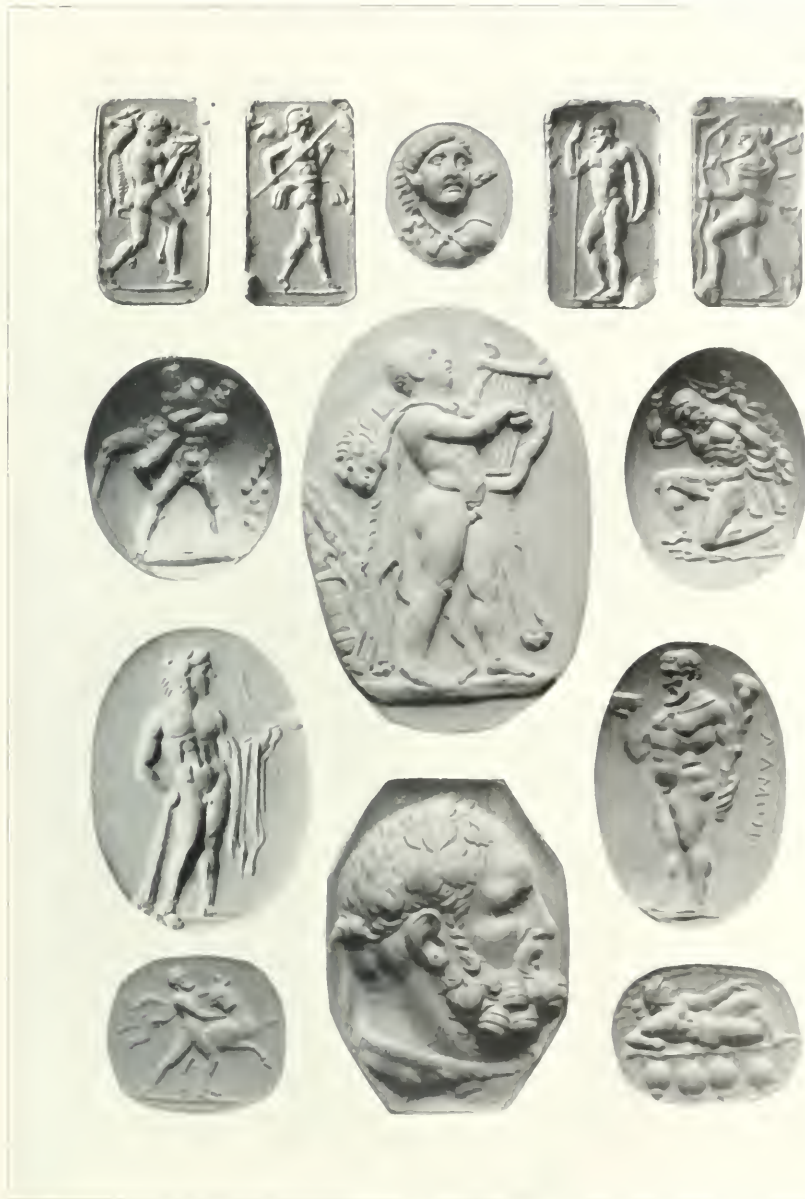
Tafel XXXVI. 1 Herakles, nach Tötung des Löwen von Nymphe erquikt. 2 Herakles im Löwenkampf. 3. Herakles und Nymphe. 4 Herakles mit Fell, Keule und Bogen. 5. Herakles im Löwenkampf. 6. Omphale mit Fell und Keule des Herakles. 7. Herakles bekämpft den Löwen mit dem Schwerdt. 8. Herakles bezwingt einen Kentauren.



Tafel XXVII. 1 Herakles und Medusa m. 1. 2 Herakles und Löwenkampf 3 Herakles und Hydra 4 Herakles und Stymphalischer Vögel 5 Herakles mit totem Ufer 6 Herakles und Nessos 7 Herakles und Hydra 8 Herakles und Amazonen 9 Herakles und Polyphemos 10 Herakles und Nessos 11 Herakles und Hydra 12 Herakles und Hydra 13 Herakles und Hydra 14 Herakles und Hydra 15 Herakles und Hydra



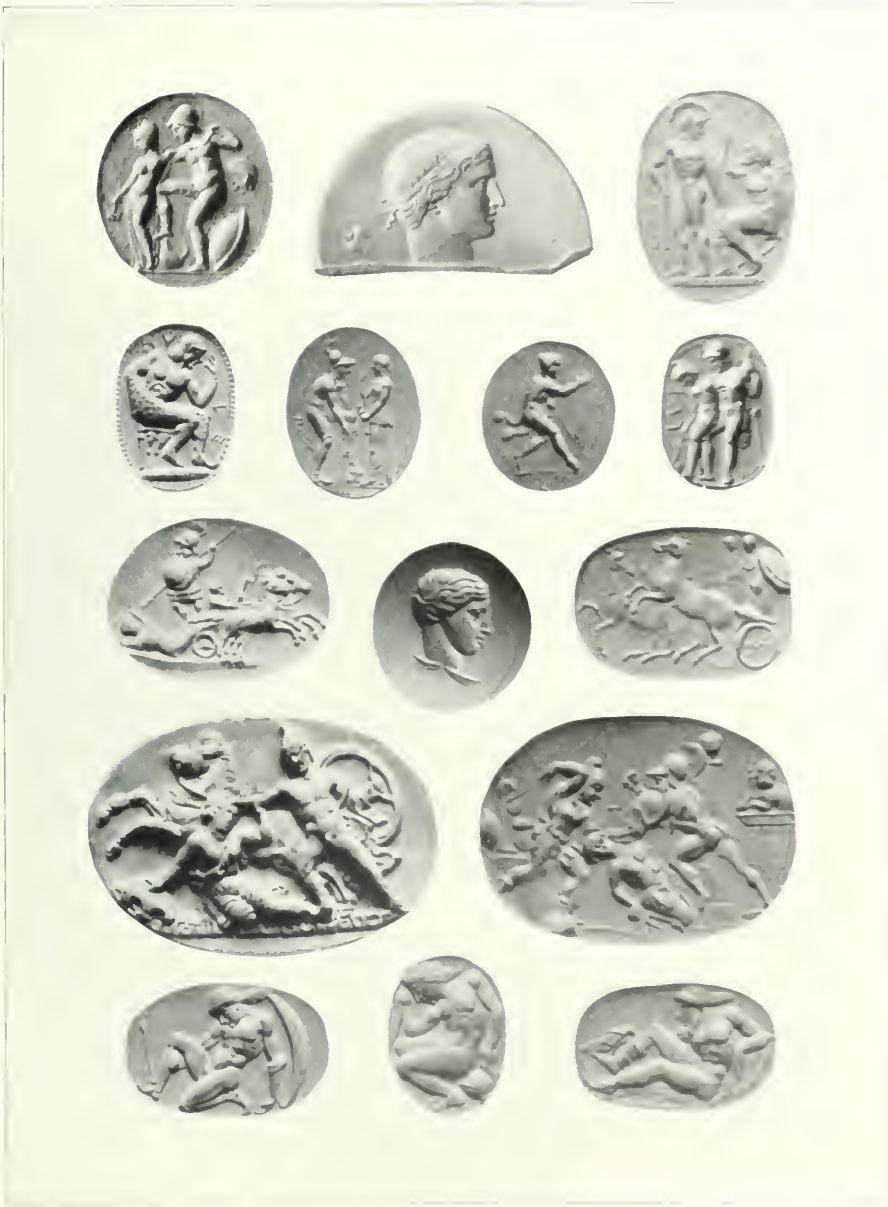
Tafel XXXVIII. 1. Herakles und Hermes. 2. Diomedes seinen Pferden zum Fressen vorgeworfen. 3. Herakles zieht den Löwen aus seiner Höhle. 4. Herakles greift mit dem Schwert den Löwen an. 5. Herakles. 6. Herakles füllt eine Amphora. 7. Herakles fängt Wasser im Löwenfell auf. 8. Herakles mit Pferd. 9. Herakles schöpft Wein. 10. Omphale. 11. Herakles. 12. Herakles trauernd. 13. Herakles mit Keule und Dreifuß, neben ihm Kerberos. 14. Herakles und Gigant. 15. Herakles und Kyknos.



Tafel XXXIX. 1. Herakles mit Stab. 2. Mars mit Speer. 3. Herakles mit Lyra. 4. Herakles mit Stab. 5. Herakles mit Stab. 6. Herakles und Antaios. 7. Jugenherakles (Herakles) mit Mars (Herakles) im Kampfe. 8. Herakles mit Keule, Bogen und Pfeil. 9. Herakles mit Keule und Pfeil. 10. Herakles mit Keule und Pfeil. 11. Herakles mit Keule und Pfeil. 12. Herakles mit Keule und Pfeil. 13. Herakles mit Keule und Pfeil. 14. Herakles mit Keule und Pfeil. 15. Herakles mit Keule und Pfeil.



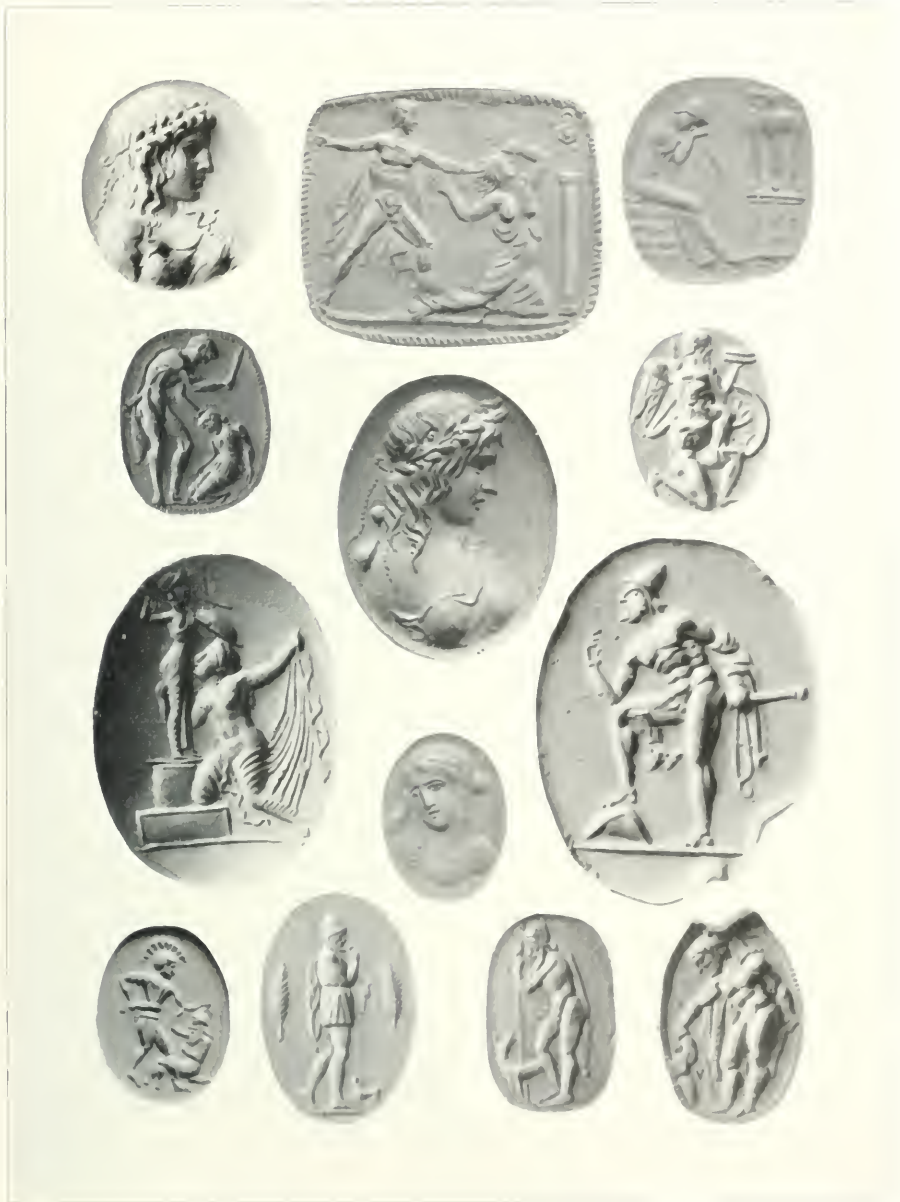
Tafel XL. 1. Peleus wäscht sein Haar. 2. Ganymed. 3. Kastor mit Gefäß. 4. Hektor mit Andromache und Astyanax. 5. Ganymed trinkt den Adler. 6. Achilles von Chiron im Leierspiel unterrichtet. 7. Achilles spielt die Kithara. 8. Leda und Schwan. 9. Achilles betrachtet seine neuen Waffen. 10. 12. Leda neben Brunnen. 11. Troilos (?) trinkt seine Rosse.



Tafel XLI. 1 Achilles und Penthesilea 2 Amazonen mit einem Mann 3 Amazonen mit einem Mann 4 Amazonen mit einem Mann 5 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 6 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 7 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 8 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 9 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 10 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 11 Achilles legt die Leiche Hektors an die Felle des Troianer Rosses 12 Achilles und Amazone 13 Achilles und Amazone 14 Achilles und Amazone 15 Achilles und Amazone 16 Achilles und Amazone 17 Achilles und Amazone



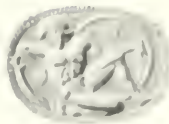
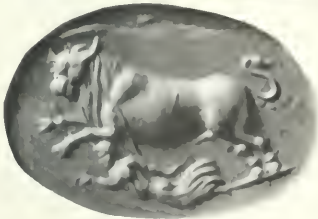
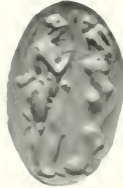
Tafel XLII. 1. 2. Diomedes mit Palladion. 3. Aias. 4. Diomedes zieht den Pfeil aus dem Fuß. 5. Diomedes und Odysseus beim Raub des Palladions. 6. Aias, ähnlich 3. 7. Aias trägt den toten Achill. 8. Philoktet auf Stok gestützt. 9. Philoktet greift nach der Schlange. 10. Philoktet von der Schlange gebissen. 11. wie 1. 12. Philoktet fächelt dem verbundenen Fuß Kühlung zu. 13. Achilles in die Ferse getroffen.



Tafel XLIII. — Cassandra. — Antike und Cassandra am Hebe. — Cassandra, welche die Urtis des Polyxena in die Hand nimmt. — Polyxena. — Cassandra. — Aeneas trägt seinen Vater Anchises. — Cassandra, welche die Urtis des Polyxena in die Hand nimmt. — 9. Odysseus mit Diokles und Sisyphos. — 10. Nestor, der die Urtis des Polyxena in die Hand nimmt. — 11. Odysseus am Troianer vor dem Hebe.



Tafel XLIV. 1. Odysseus und die Sirenen. 2. Orestes mit der Aschenurne Agamemnons (?). 3. Odysseus und Penelope. 4. Iphigeneia in Tauris. Rechts Pylades, links Orestes. 5. Odysseus mit Becher. 6. Orestes nach Ermordung seiner Mutter Klytämnestra von Erinyen geschreckt. 7. Odysseus.



Tafel XIV 1. Telamon und die Hirschkinder 2. Aeneas und die Hirschkinder 3. Aeneas und die Hirschkinder 4. Kadmos an der Quelle 5. Prometheus 6. Prometheus 7. Prometheus 8. Prometheus 9. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder 10. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder 11. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder 12. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder 13. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder 14. Tantalos streckt die Arme gegen die Hirschkinder



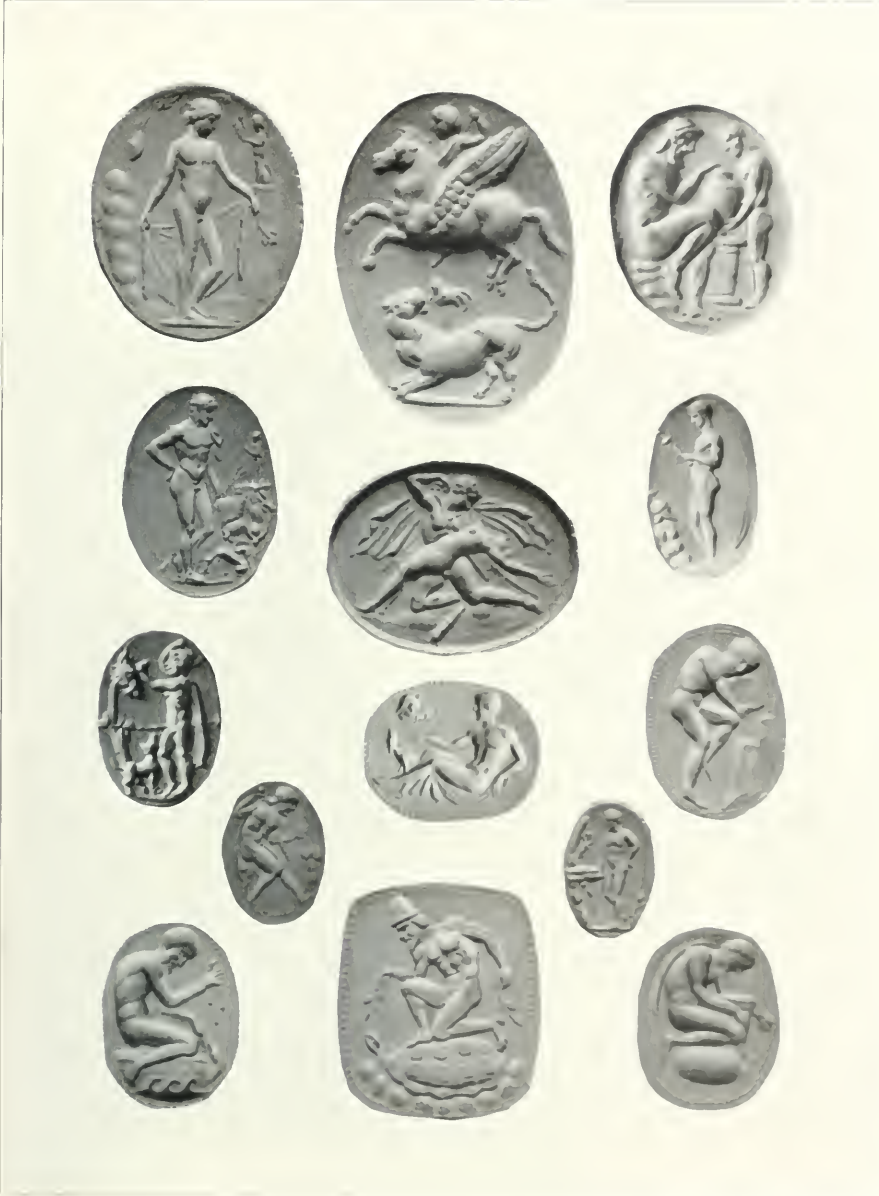
Tafel XLVI. 1. Kapaneus, Blitz im Nacken. 2. Kapaneus. 3. Kapaneus ersteigt die Mauer Thebens. 4. Kapaneus. 5. Kapaneus vom Blitz getroffen. 6. Thydeus niedersinkend. 7. Prometheus bildet einen Menschen. 8. 9. Kapaneus vom Blitz getroffen. 10. Phaëthon stürzt vom Sonnenwagen, links Phosphoros. 11. Tydeus, Pfeil im Unterschenkel. 12. Tydeus reinigt das Bein. 13. Kapaneus, Blitz im Nacken. 14. Tydeus ähnlich 11. 15. Tydeus niedergesunken.



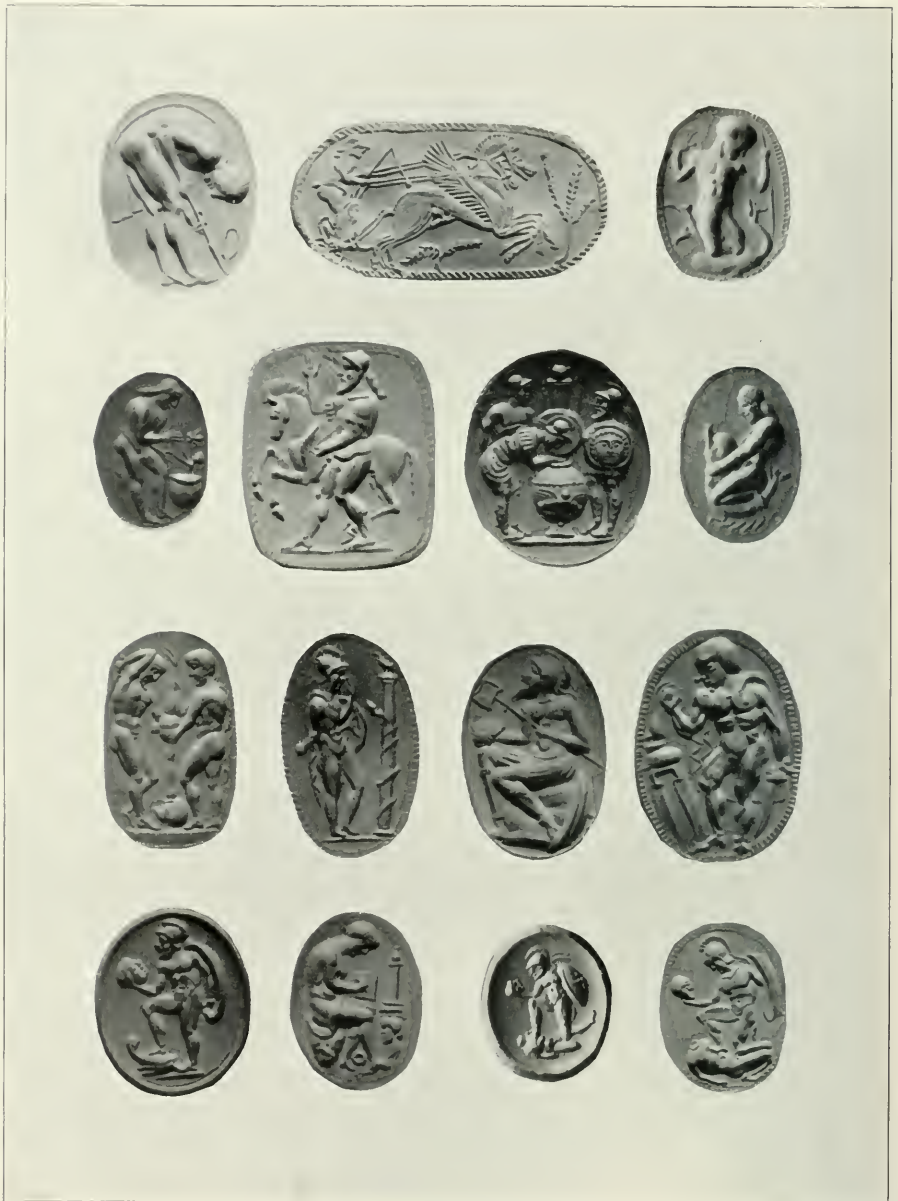
Tafel XLVII. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



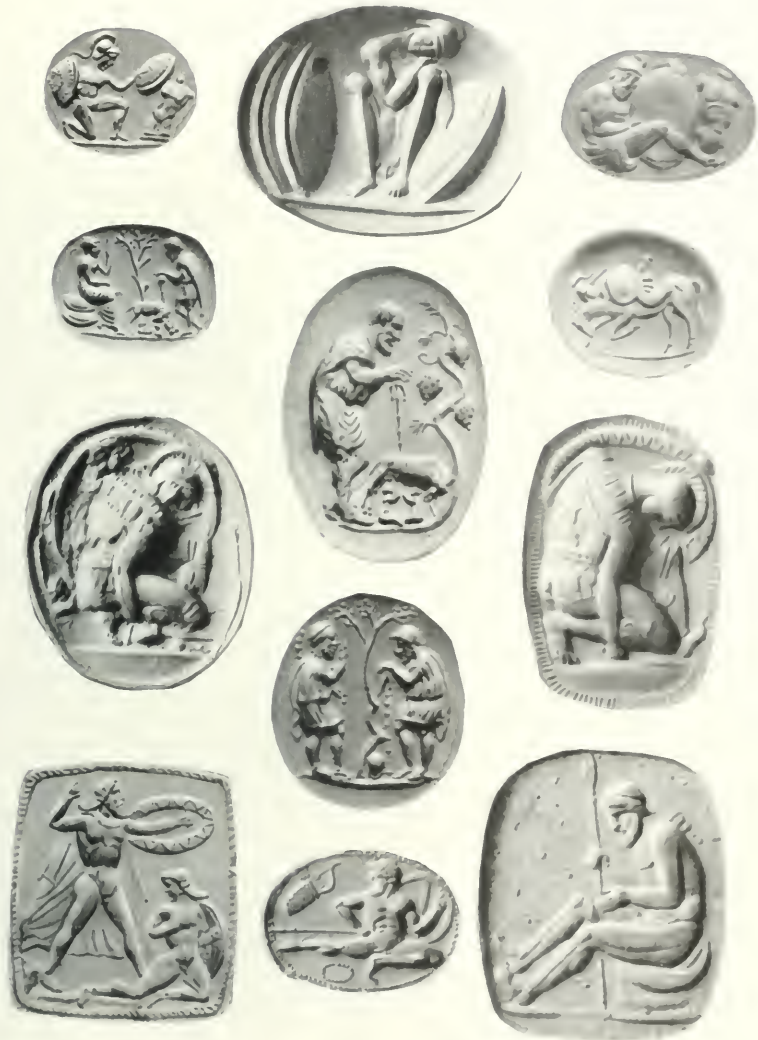
Tafel XLVIII. 1. Ikaros, Daidalos, Pasiphaë und Artemis. 2. Theseus packt den Minotauros. 3. Theseus betrachtet sein Schwert. 4. Medea mit Schwert. Vor ihr eines ihrer Kinder. 5. Pasiphaë steigt in die künstliche Kuh. 6. Daidalos arbeitet an einem Flügel. 7. Medea und ihre Kinder. 8. Jason im Rachen des kolchischen Drachen. 9. Orpheus.



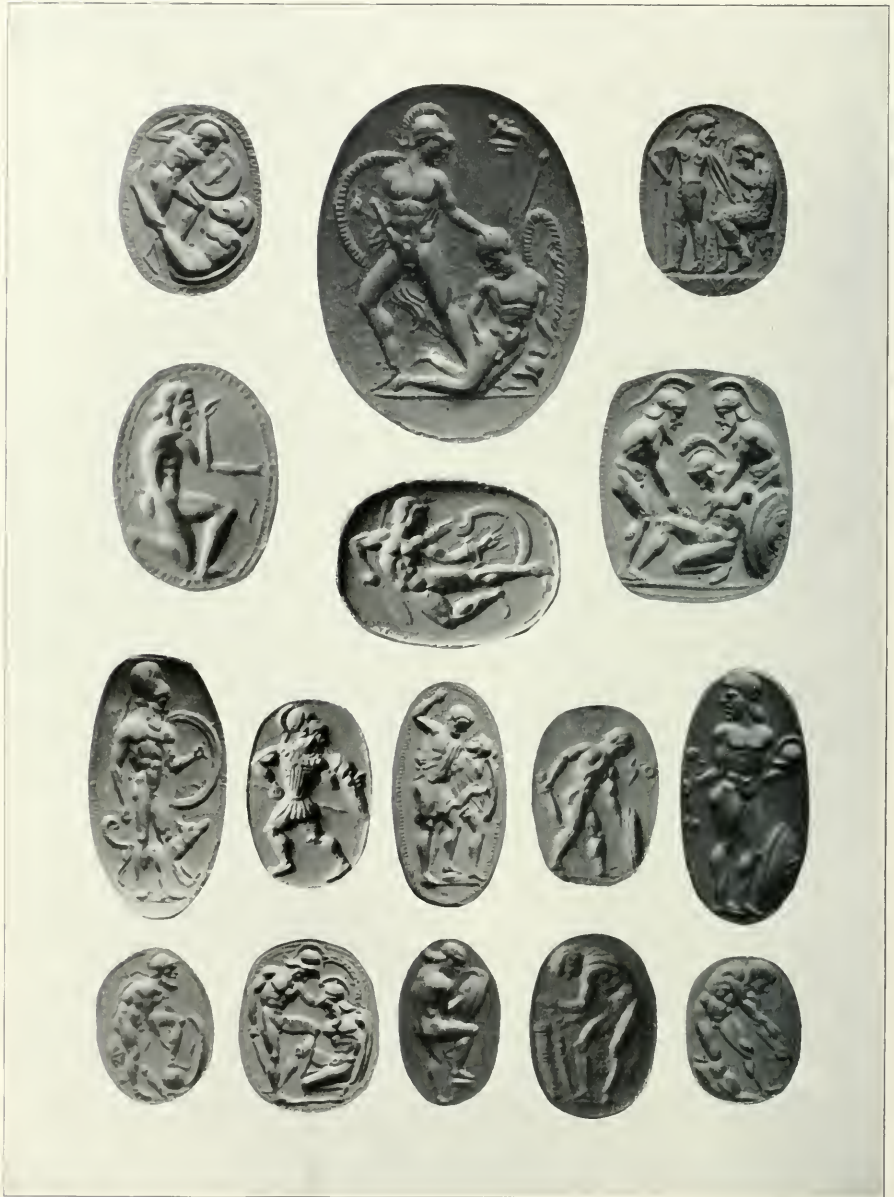
Tafel XLIX. 1. Narkissos. 2. Bellerophon und Chimaera. 3. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 4. Trochilus, der eine tote Mädchen im Arm. 5. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 6. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 7. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 8. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 9. Trochilus, der eine tote Mädchen im Arm. 10. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 11. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 12. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 13. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm. 14. Melanops, der eine tote Mädchen im Arm.



Tafel I. 1. 3. Jüngling sticht nach Schlange. 2. Zweigespann von Flügelrossen. 4. Polydeidos und Glaukos (?). 5. Bärtiger Mann neben Flügelpferd. 6. Losorakel. 7. Jüngling reitet auf Delphin. 8. Zwei Männer zerstüßeln einen Leichnam. 9. Orakel des Mars. 10. Sitzender Krieger. 11. Jüngling mit Schwert vor Altar. 12. Krieger betrachtet einen abgeschnittenen Kopf. 13. Jüngling zeichnet Aussprüche eines auftauchenden Kopfes auf. 14. 15. Krieger betrachtet den abgeschnittenen Kopf eines Feindes.



Tafel 11. 1. 3. Othryades mit dem Harnemant, während er die Wunden des
 Faustulus. 3. M. Curtius stürzt sich in den Abgrund, um die Wunden des
 Wölfin gesaugt, dabei Faustulus. 4. Faustulus, der die Wunden des
 Wölfin gesaugt, dabei Faustulus.



Tafel I. 11. 1. Zweikampf. 2. Heros mit Gefangenem. 3. Kriegers Abschied. 4. Knieender Mann prüft einen Pfeil. 5. Krieger mit boot-schem Schild. 6. Niedergesunkener Krieger mit zwei Gefährten. 7. Bärtiger Krieger mit Hund. 8. Krieger im Panzer. 9. Verwundeter mit Gefährten. 10. Jüngling mit Schwert und Schild. 11. Heros. 12. Krieger die Beinschienen anlegend. 13. Krieger tritt auf einen Gegner. 14. Jüngling mit Schild. 15. Jüngling mit Schwert. 16. Bogenschütz.



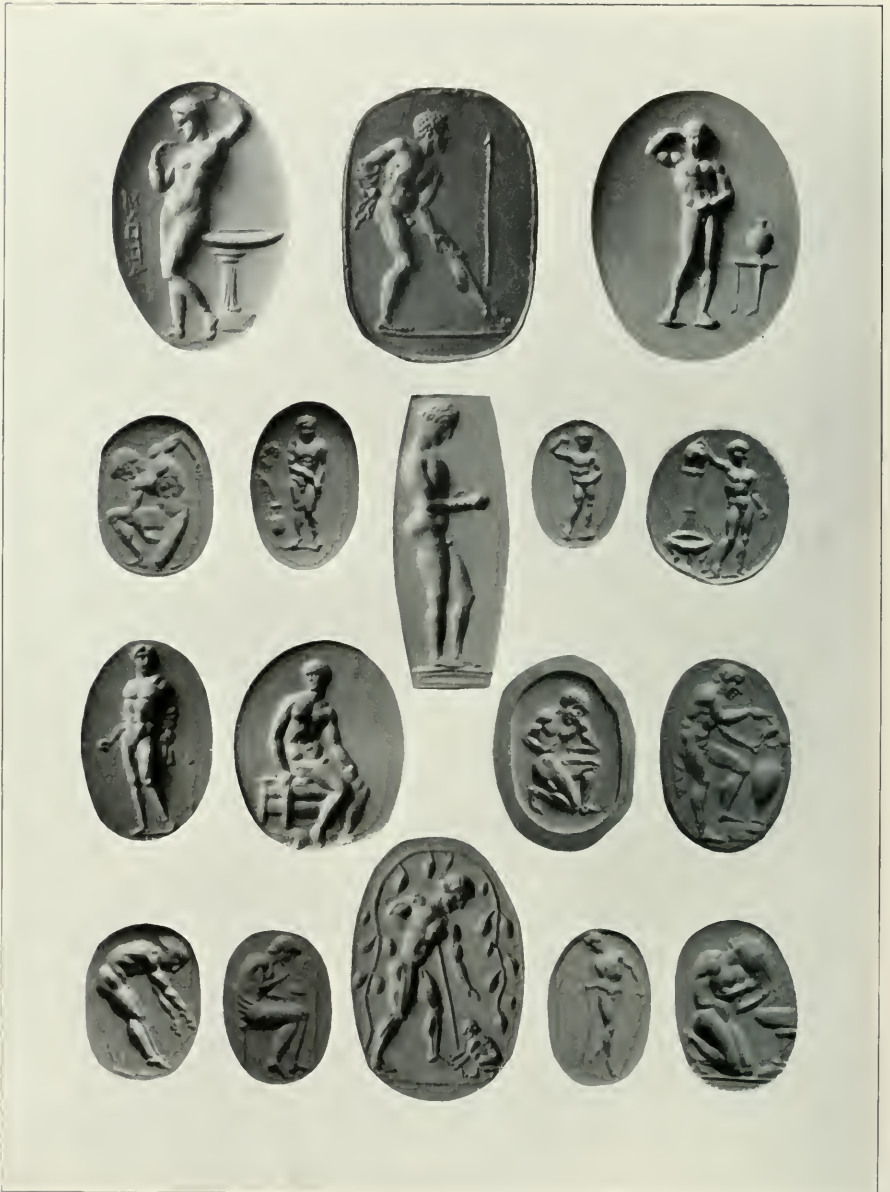
Tafel LIII 1. Kneender Krieger 2. Krieger 3. Bogenschütze 4. Sieger im Pferderennen 5. Bogenschütze 6. Sieger im Pferderennen 7. Krieger 8. Krieger 9. Krieger 10. Krieger 11. Mann mit Lanze neben Pferd 12. Krieger 13. Krieger 14. Krieger 15. Krieger
 Nach den Originalen in der Sammlung des Königl. Museums zu Athen



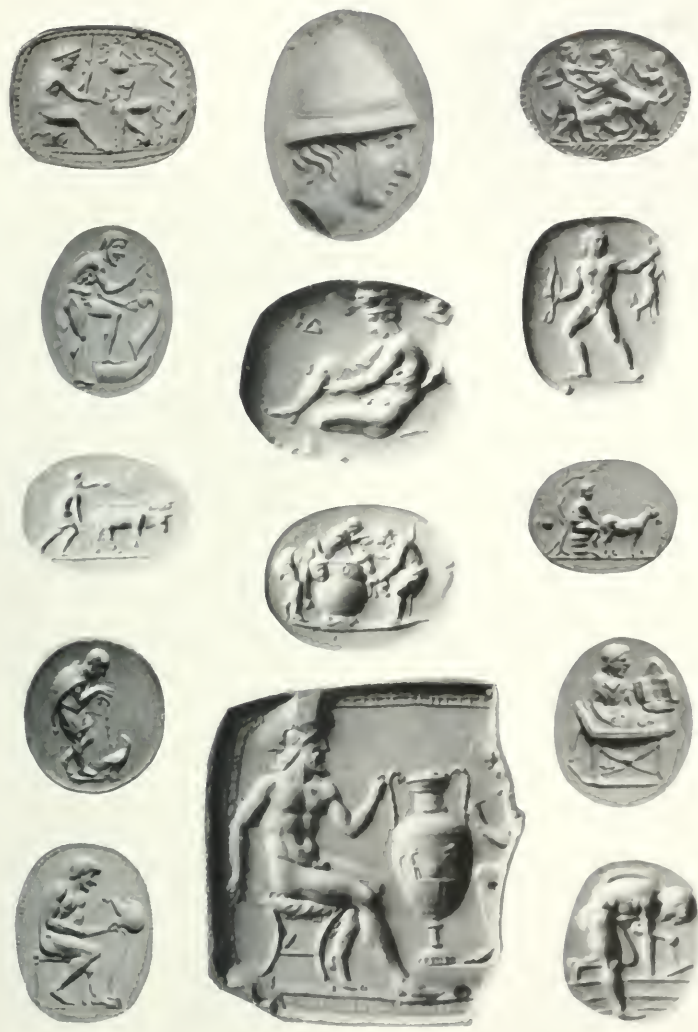
Tafel LIV. 1. Reiter kämpft gegen einen niedergesunkenen Gegner. 2. Reiter mit Schwert und Lanze. 3. Reiter kämpft gegen einen niedergesunkenen Krieger. 4. Mann füttert die Pferde eines Gespanns. 5. Zweigespann.



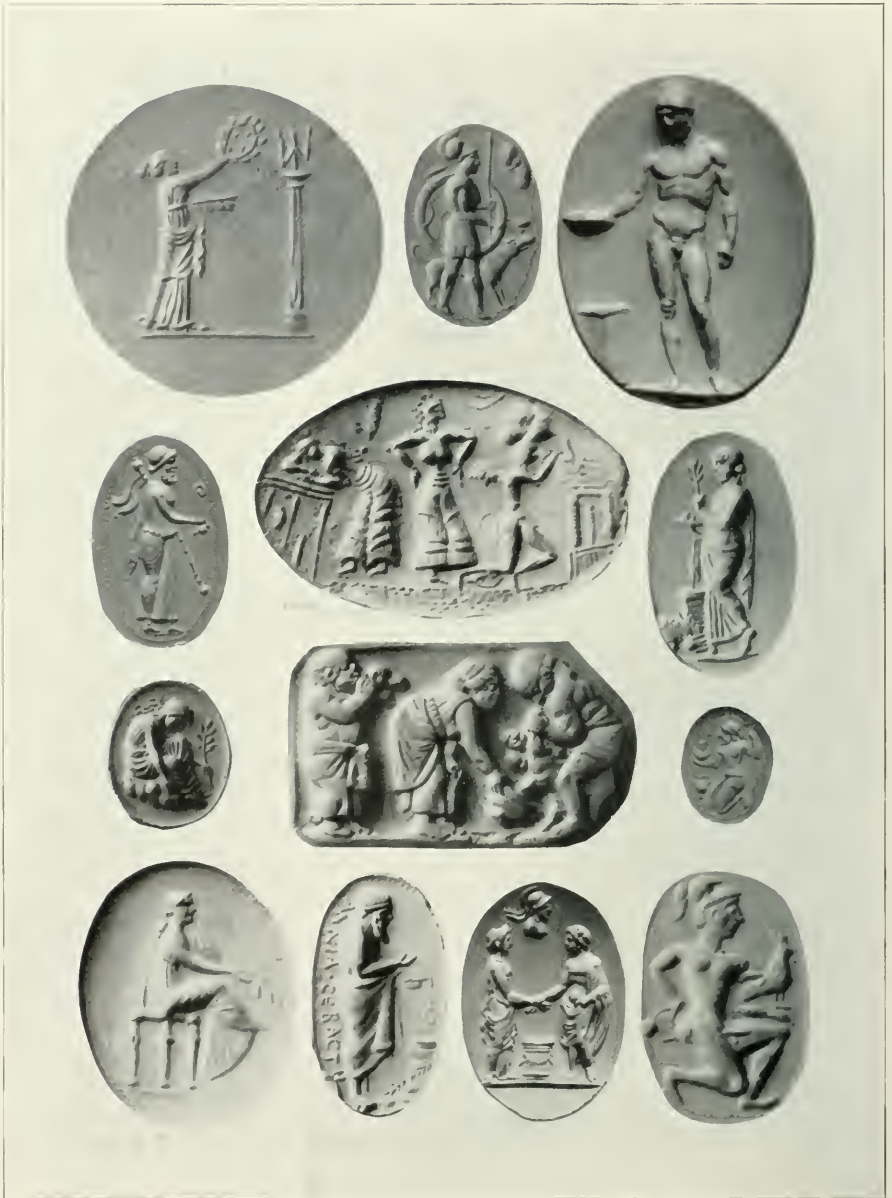
Tafel I. A. 1. Kriechen mit Lanze, 2. Kriechen mit Lanze, 3. Kriechen mit Lanze, 4. Kriechen mit Lanze, 5. Kriechen mit Lanze, 6. Diskubol am Boden.



Tafel LVI. Jüngling, Binde in den Händen. 2. Jüngling jongliert mit einem Speer. 3. Athlet beim Einsalben. 4. Athlet reibt sich mit Sand ein. 5. Athlet beim Reinigen. 6. Athlet unwickelt den Arm für den Faustkampf. 7. Ähnlich 3. 8. Stegreichler Athlet. 9. Heros mit Lanze und Schwert. 10. Jüngling auf Truhe. 11. Knieender Mann. 12. Jüngling füllt eine Amphora. 13. Athlet springt über Schwerter. 14. Jüngling eine Büchse öffnend. 15. Diener zieht einem Jüngling die Sandale an. 16. Knabe mit Reif. 17. Jüngling wäscht sein Haar.



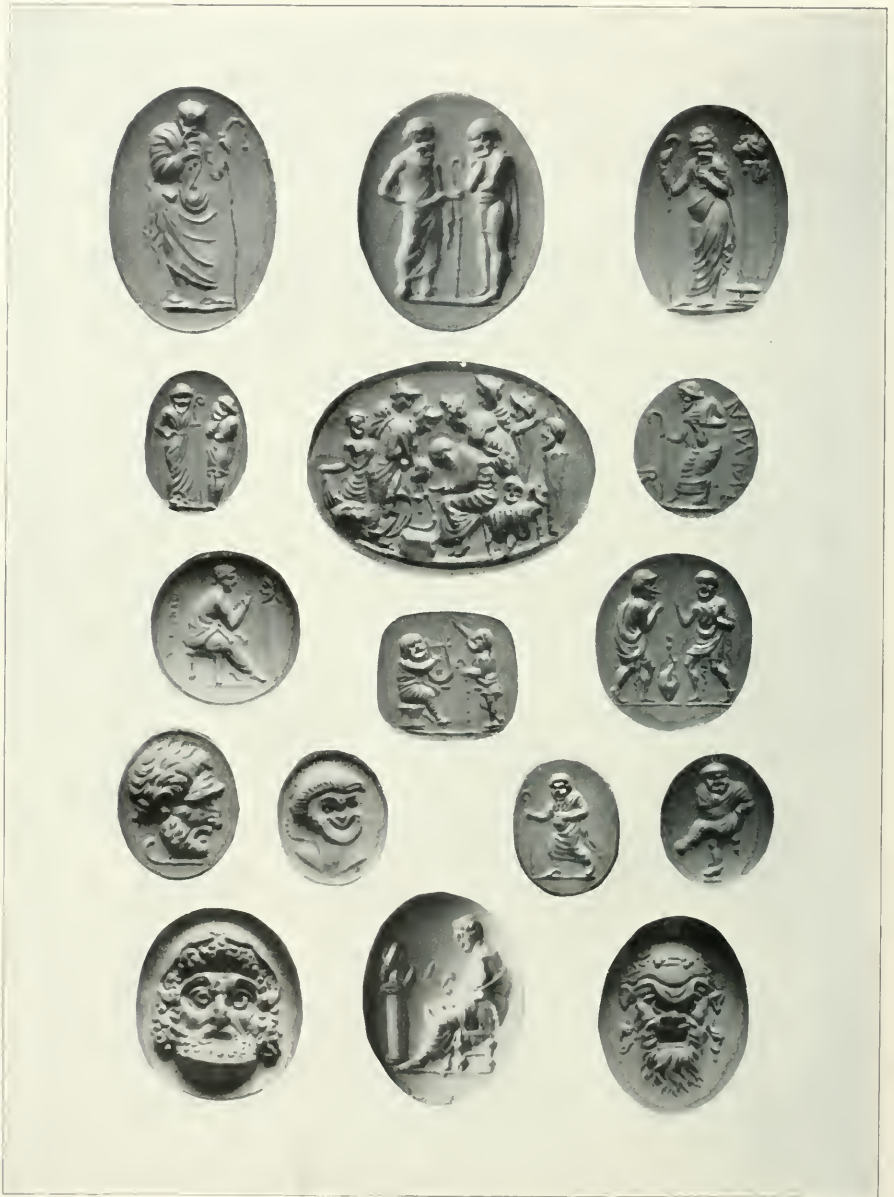
Tafel LVII. 1 Jäger mit Hund. 2 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 3 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 4 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 5 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 6 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 7 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 8 Schweineköcher. 9 Hirse. 10 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 11 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 12 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 13 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 14 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 15 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 16 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe. 17 Jüngling, der ein Schwein an einem Schilfknabe.



Tafel LVIII. Mädchen vor einem Idol der Artemis. 2. Krieger mit Schale zur Spende vor Silensmaske. 3. Jüngling mit Schale neben Altar. 4. Dionysospriester. 5. Kulttanz. 6. Opfernde Frau. 7. Kauerndes Mädchen. 8. Opferszene. 9. Kauernder Krieger. 10. Apollopriesterin. 11. Betender. 12. Ehepaar reicht sich die Hände. 13. Jüngling mit Helm und Leier.



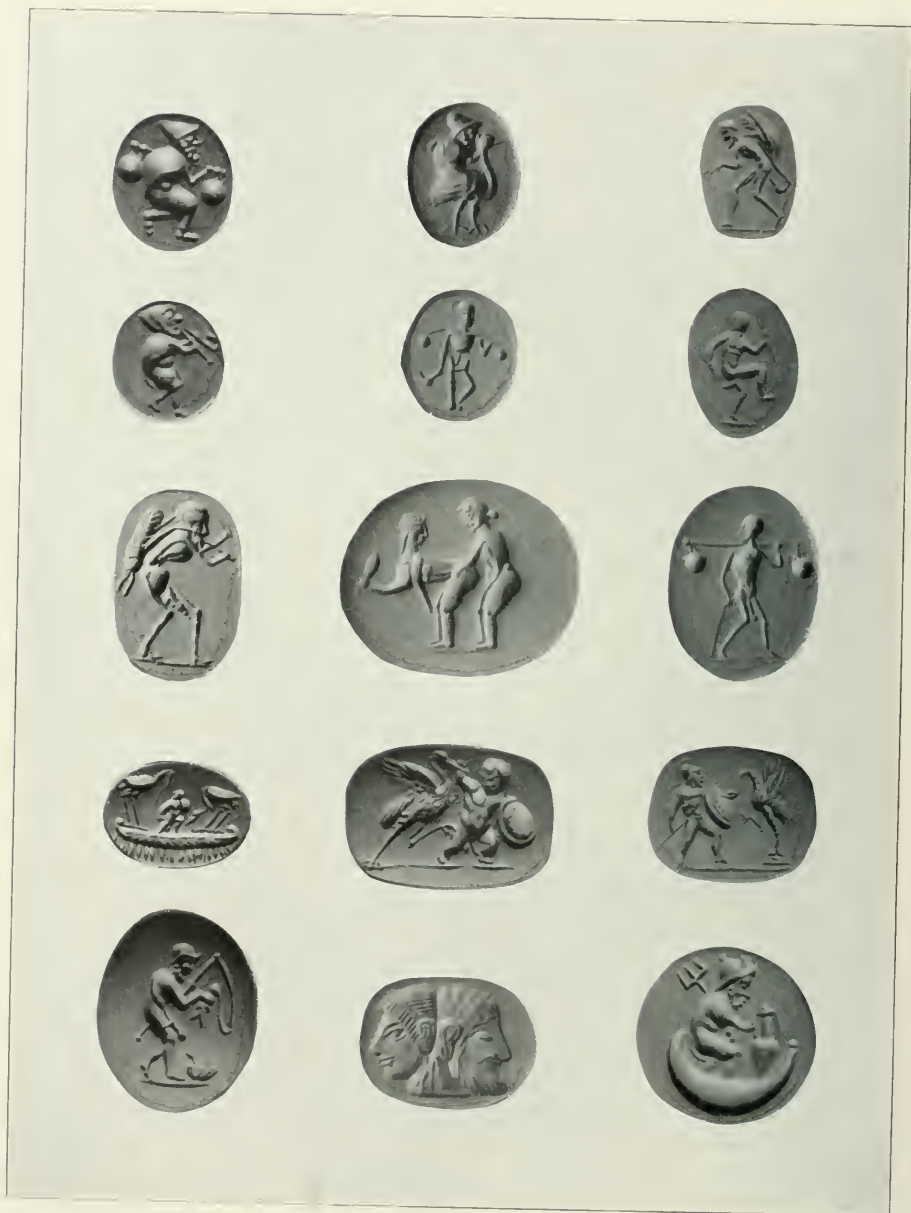
Tafel 11A. Jüngling mit Karyakos (Kamvatos) — Mädchen mit Kithara — Jüngling mit Karyakos — Jüngling mit Karyakos — Jüngling mit Karyakos und Beutel. 5 Frau die Kithara spielt und 6 Beutel — Jüngling mit Karyakos — Jüngling mit Karyakos — Jüngling mit Karyakos — Jüngling mit Karyakos und Plektron. 9 Tanzendes Mädchen mit Plektron.



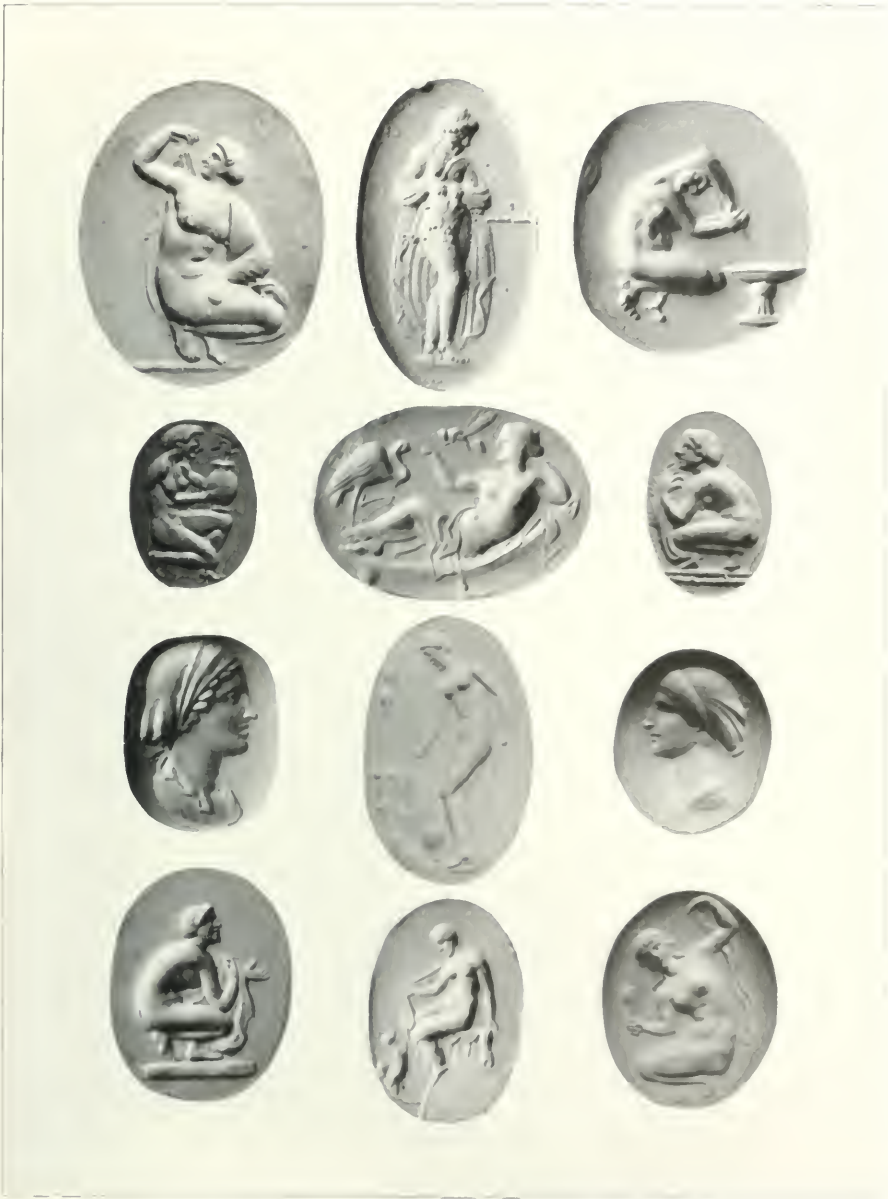
Tafel LX. 1. 4. Komische Schauspieler. 5. Dichter, Flötenbläser und fünf Schauspieler. 6. Schauspieler. 7. Muse halbbeleidet. 8. Zwei komische Schauspieler. 9. Zwei Sklaven der Komödie. 10. Komische Maske eines zornigen Alten. 11. Brustbild eines komischen Schauspielers. 12. Komischer Schauspieler. 13. Komödienschauspieler tanzend. 14. Tragische Maske des Herakles. 15. Lesender vor Säule mit Maske. 16. Silensmaske.



Tafel LVI. 1 Maske einer Hebe. 2 Maske der Trägheit. 3 Maske einer Hebe. 4 Hebe mit einem Kinde. 5 Maske eines zornigen Alten. 6 Komische Maske. 7 Komische Maske. 8 Komische Maske. 9 Komische Maske. 10 Komische Maske. 11 Maske eines Schauspielers mit Masken kombiniert. 12 Maske mit Locken und einem Kinde. 13 Komische Maske. 14 Komische Maske. 15 Komische Maske. 16 Komische Maske. 17 Komische Maske kombiniert.



Tafel LXII. 1. Zwerg mit Tragholz. 2. Zwerg auf Gans. 3. Mann trägt einen Kranich, der ihn in den Hintern beißt. 4. Zwerg mit Doppelfläche. 5. Karikatur eines Mannes mit zwei Traggefäßen. 6. Grotesker Tänzer. 7. Zwerg trägt eine Zikade. 8. Erotische Gruppe. 9. Ähnlich 5. 10. Pygmaee und Kraniche auf Boot. 11, 12. Pygmaee im Kampf mit Kranich. 13. Karrikatur eines Fischers. 14. Doppelkopf. 15. Zwerg in Boot.



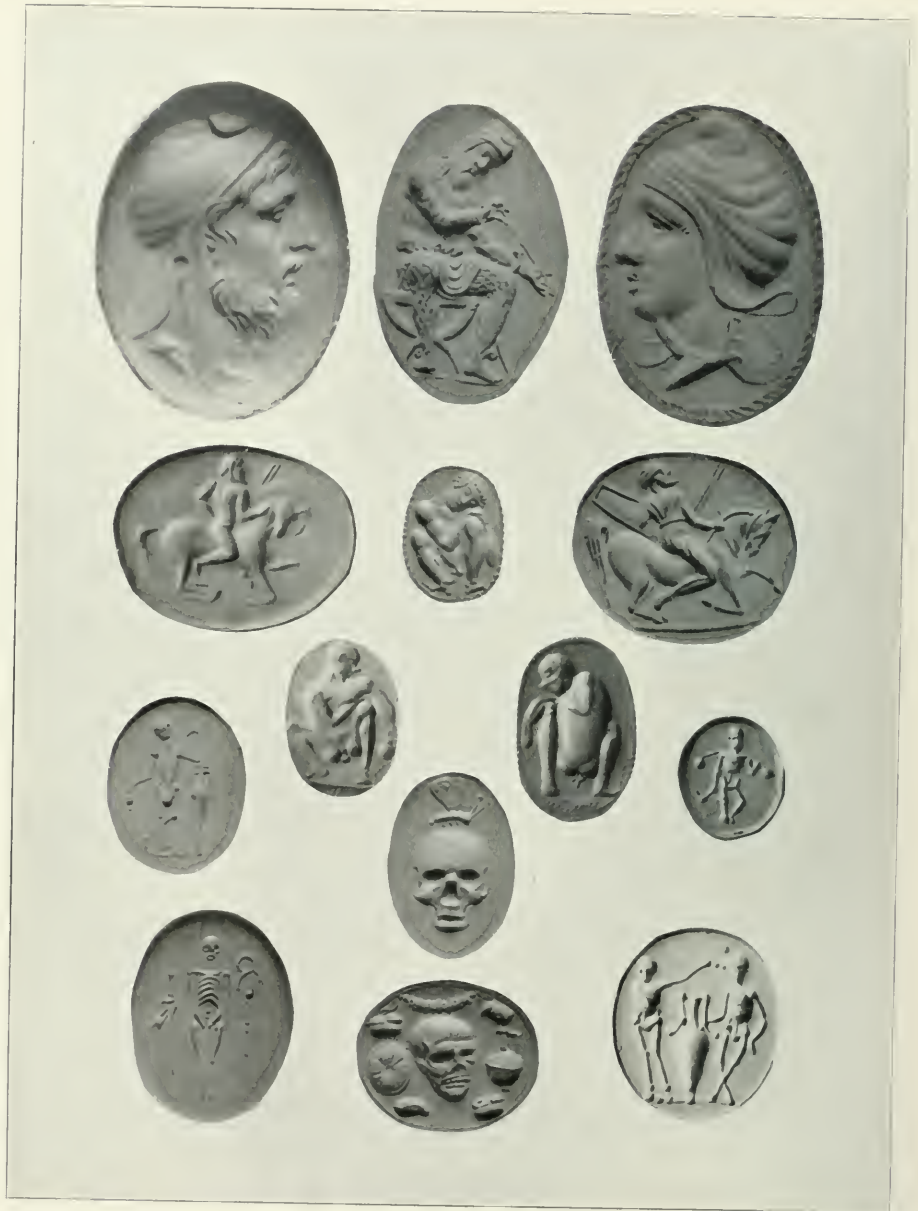
Tafel LXXXI. I. Frau zu Barm. 1a. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 2. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 3. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 4. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 5. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 6. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 7. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 8. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 9. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 10. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 11. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.* 12. *Fragment des Parthenon, die Frau zu Barm.*



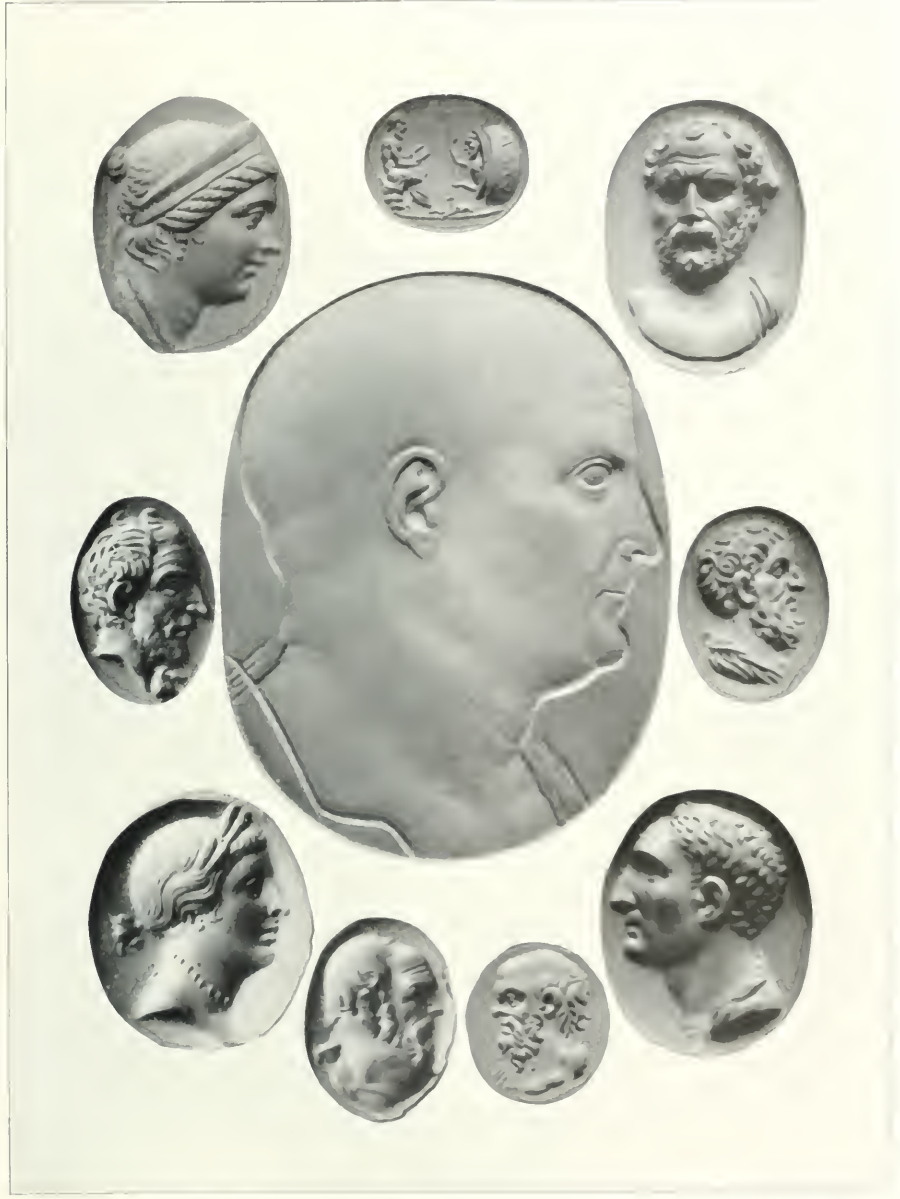
Tafel LXIV. 1. Frau und Dienerin. 2. Jüngling und Mädchen. 3. Frau mit Eros. 4.—6. Frauenköpfe. 7. Schreibende Frau. 8. Kopf einer Frau mit Ohrschmuck. 9. Mädchen spielt mit Astragalen. 10. Mädchen mit Ohrring. 11. Weiblicher Kopf und Delphin. 12. Brustbild einer Frau mit Schleier. 13. Trauerndes Mädchen, links Grabvase.



Tafel I A. 1. Bronzezeitliche Stempel aus Sipontin. 2. Silberzeitliche Stempel aus Sipontin. 3. Bronzezeitliche Stempel aus Sipontin. 4. Silberzeitliche Stempel aus Sipontin. 5. Bronzezeitliche Stempel aus Sipontin. 6. Silberzeitliche Stempel aus Sipontin. 7. Bronzezeitliche Stempel aus Sipontin. 8. Silberzeitliche Stempel aus Sipontin. 9. Bronzezeitliche Stempel aus Sipontin. 10. Silberzeitliche Stempel aus Sipontin.



Tafel LXVI. 1. Kopf eines Barbaren. 2. Skythe prüft einen Pfeil. 3. Skythe. 4. 6. Germanische Reiter. 5. Negersklave.
7. 8. Schlafende Negersklaven. 9. Skelett mit Becher. 10. 13. Schädel. Darauf Schmetterling. 11. 12. Skelett.
14. Zwei Skelette mit Amphora.



Tafel LXVII. 1. Königin Arsinoë II. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Köpfe eines kahlgewesenen Mannes.



Tafel LXVIII. 1. Alexander. 2. Kopf eines jungen Mannes. 3. König. 4. Kopf eines Mannes. 5. König. 6. Hellenistischer König mit Strahlenkrone. 7. Hellenistischer König mit Lorbeerkranz.



Table / VIA: Sculpture: The Hellenistic and Roman Periods. The Hellenistic and Roman Periods. The Hellenistic and Roman Periods. The Hellenistic and Roman Periods.



Tafel LXX. 1. Hellenistischer König. 2. Ptolemaios VI. 3. Hellenistischer König. 4. Mithradates VI. von Pontos.
5. Ptolemaios VI. 6. Hellenistischer König. 7. Brustbild eines Mannes. 8. Fürst mit persischer Mütze.
9. Alexander d. Gr. (?)



Tafel LVII. — Rom. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. — Aurei, Aureoli, Aeneas, Titus, Augustus, Marcus, Lucius, L. A. P. P. S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI.



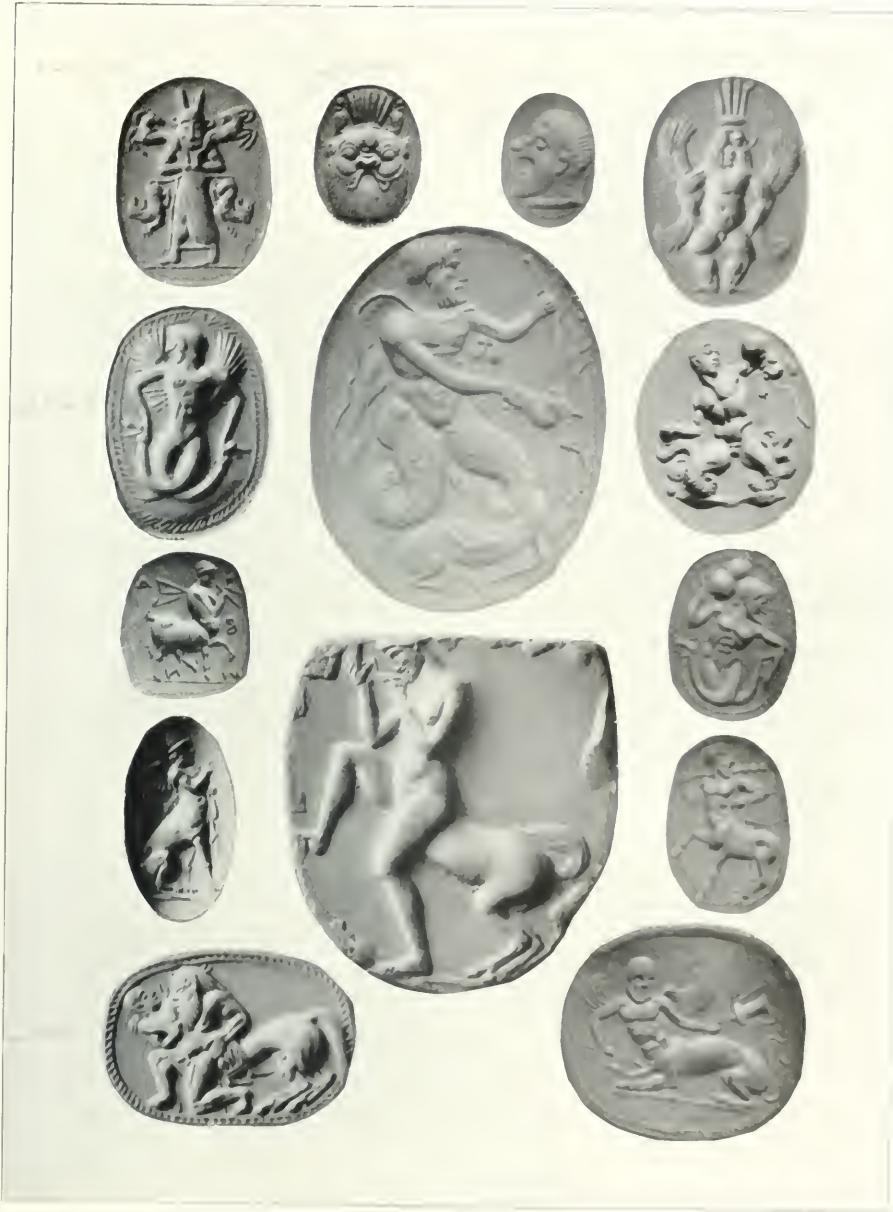
Tafel I. XXII. 1. Römerin als Juno. 2. Augustus. 3. Augustus mit Strahlenkrone. 4. Augustus.



Tafel XVIII. *Ungarn*. — Kaiser Augustus 2. (oben). — Kaiser Augustus 1. (unten). — Kaiser Augustus 3. (unten). — Kaiser Augustus 4. (unten). — Kaiser Augustus 5. (unten). — Kaiser Augustus 6. (unten). — Kaiser Augustus 7. (unten). — Kaiser Augustus 8. (unten). — Kaiser Augustus 9. (unten). — Kaiser Augustus 10. (unten).



Tafel LXXIV. 1. Römer. 2. Antinoos. 3. Julia Domna. 4. Commodus. 5. Commodus als Herakles. 6. Römerin.
7. Römischer Kaiser. 8. Schapur I. von Persien. 9. Perser.

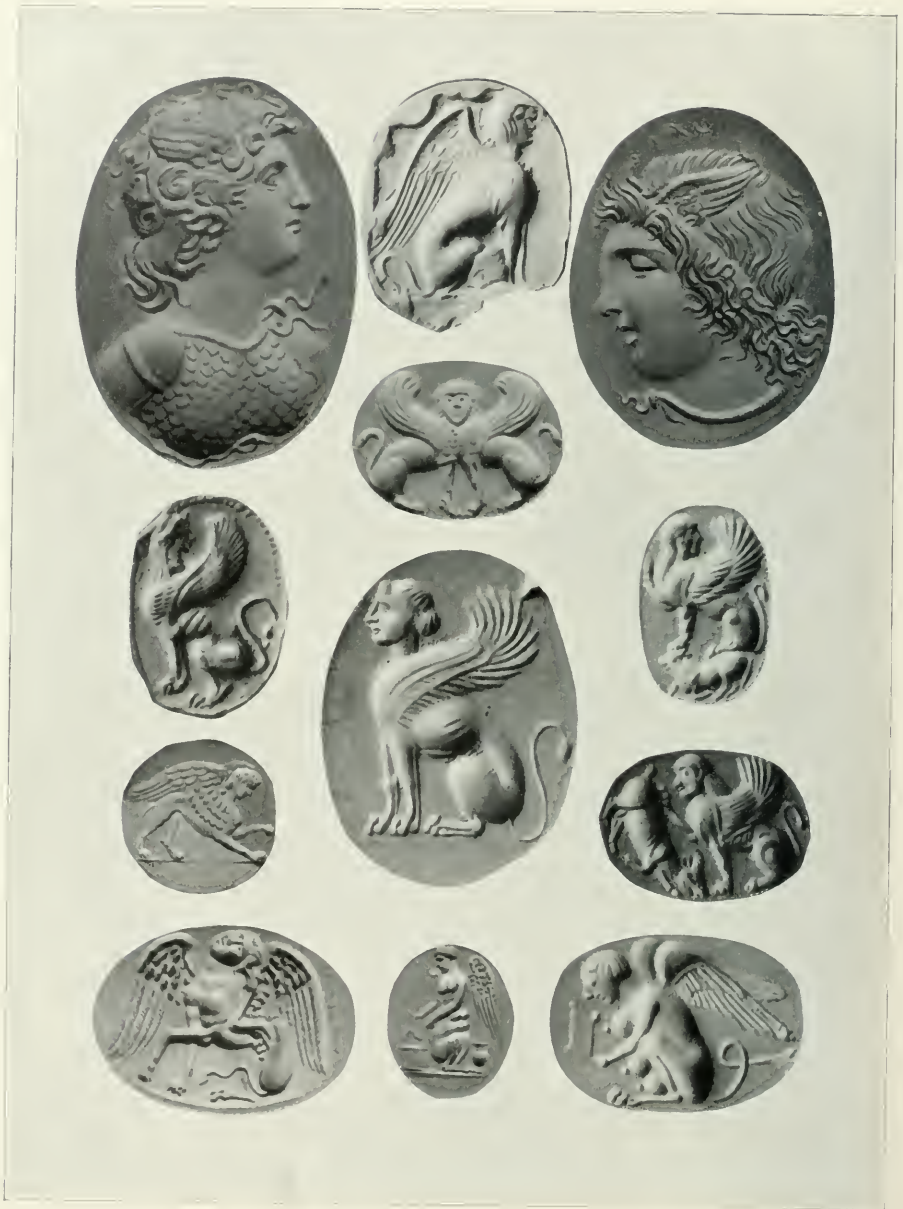


Tafel I. XXV. 1. Der ägyptische Mond-Ros. 2. Kopf des Osiris. 3. Kopf des Anubis. 4. Kopf des Horus. 5. Der ägyptische Mond-Ros. 6. Der ägyptische Mond-Ros. 7. Der ägyptische Mond-Ros. 8. Der ägyptische Mond-Ros. 9. Gigant mit Felsblock. 10. Kentaurenartiger Dämon. 11. Kentaurenartiger Dämon. 12. Kentaurenartiger Dämon. 13. Kentaurenartiger Dämon. 14. Kentaurenartiger Dämon. 15. Kentaurenartiger Dämon.

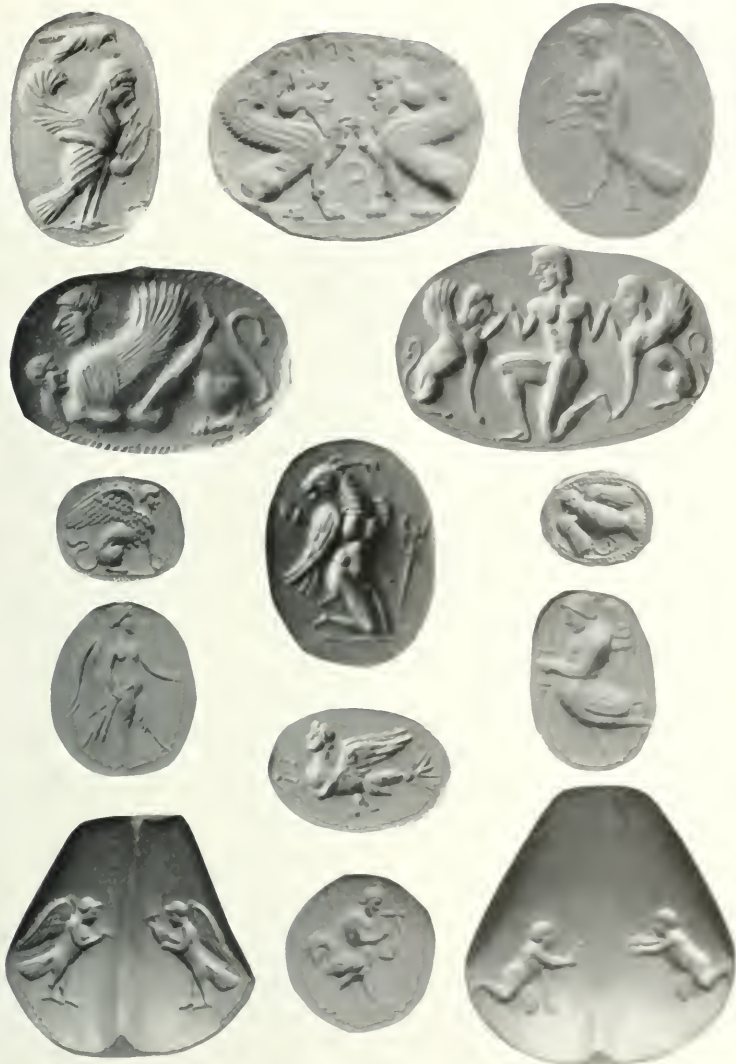


Tafel LXXVI. 1. Kentaure und Kentauren. 2. Kentauren stillt ihr Kind. 3. Meduse mit Pferdeleib. 4. Kentaure in den Rücken getroffen. 5. Kentaure von einem Pfeil getroffen. 6. 7. Gorgonen. 8. Kopf der Meduse. 9. Meduse. 10. Gorgonen.

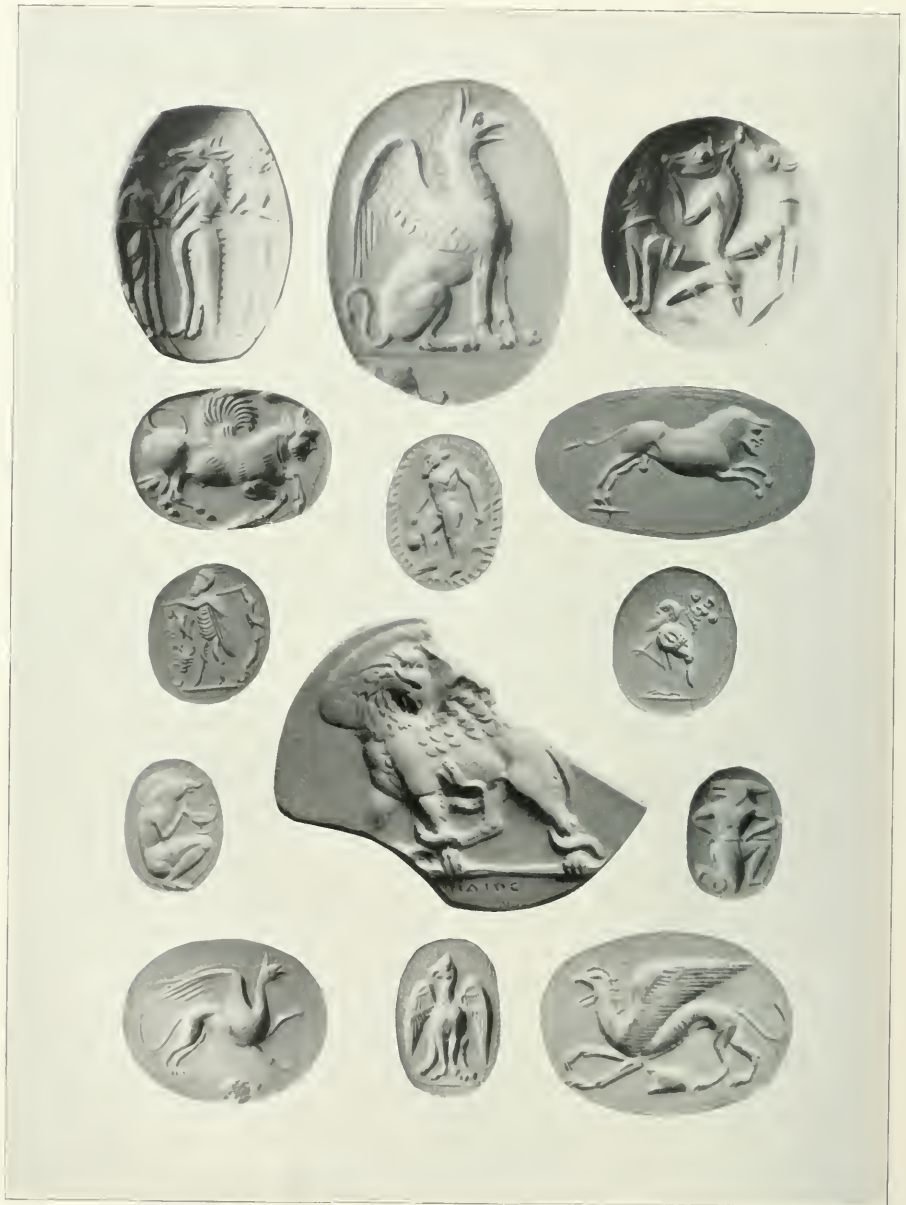




Tafel LXXVIII. 1. Meduse mit Schuppenpanzer. 2. Sphinx. 3. Kopf der toten Meduse. 4. Doppel-Sphinx. 5. 6. Sphinx. 7. Sphinx auf Stier. 8. Sphinx. 9. Sphinx und Steinbock. 10. Sphinx kratzt sich am Kopf. 11. Sphinx legt ein Halsband in ein Kästchen. 12. Sphinx lesend.



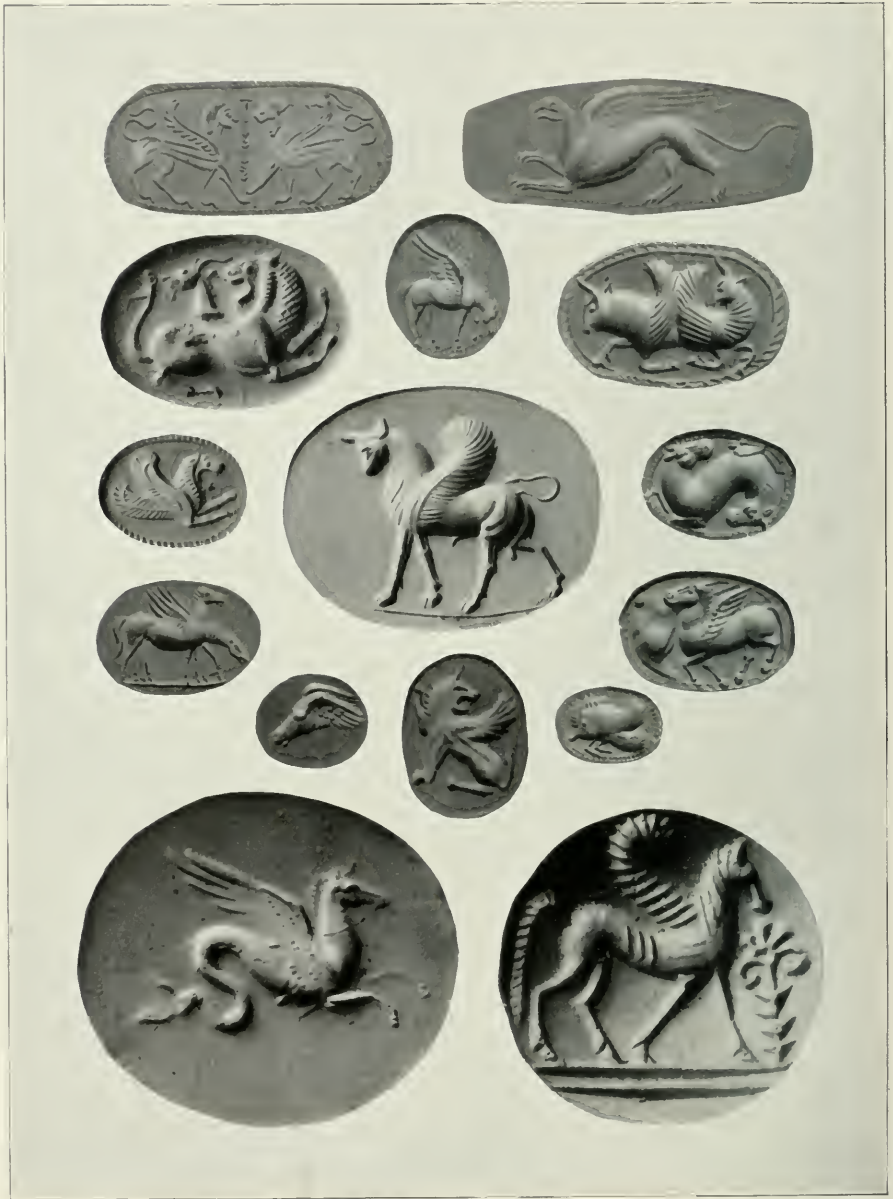
Tafel XXIX. 1. Sirene in der Hand Halbes. 2. Jungling mit zwei Sirenen. 3. Jungling mit zwei Sirenen. 4. Jungling mit zwei Sirenen. 5. Jungling mit zwei Sirenen. 6. Jungling mit zwei Sirenen. 7. Jungling mit zwei Sirenen. 8. Sirene in der Hand Halbes. 9. Jungling mit zwei Sirenen. 10. Jungling mit zwei Sirenen. 11. Jungling mit zwei Sirenen. 12. Jungling mit zwei Sirenen. 13. Jungling mit zwei Sirenen. 14. Jungling mit zwei Sirenen. 15. Jungling mit zwei Sirenen. 16. Jungling mit zwei Sirenen. 17. Jungling mit zwei Sirenen. 18. Jungling mit zwei Sirenen.



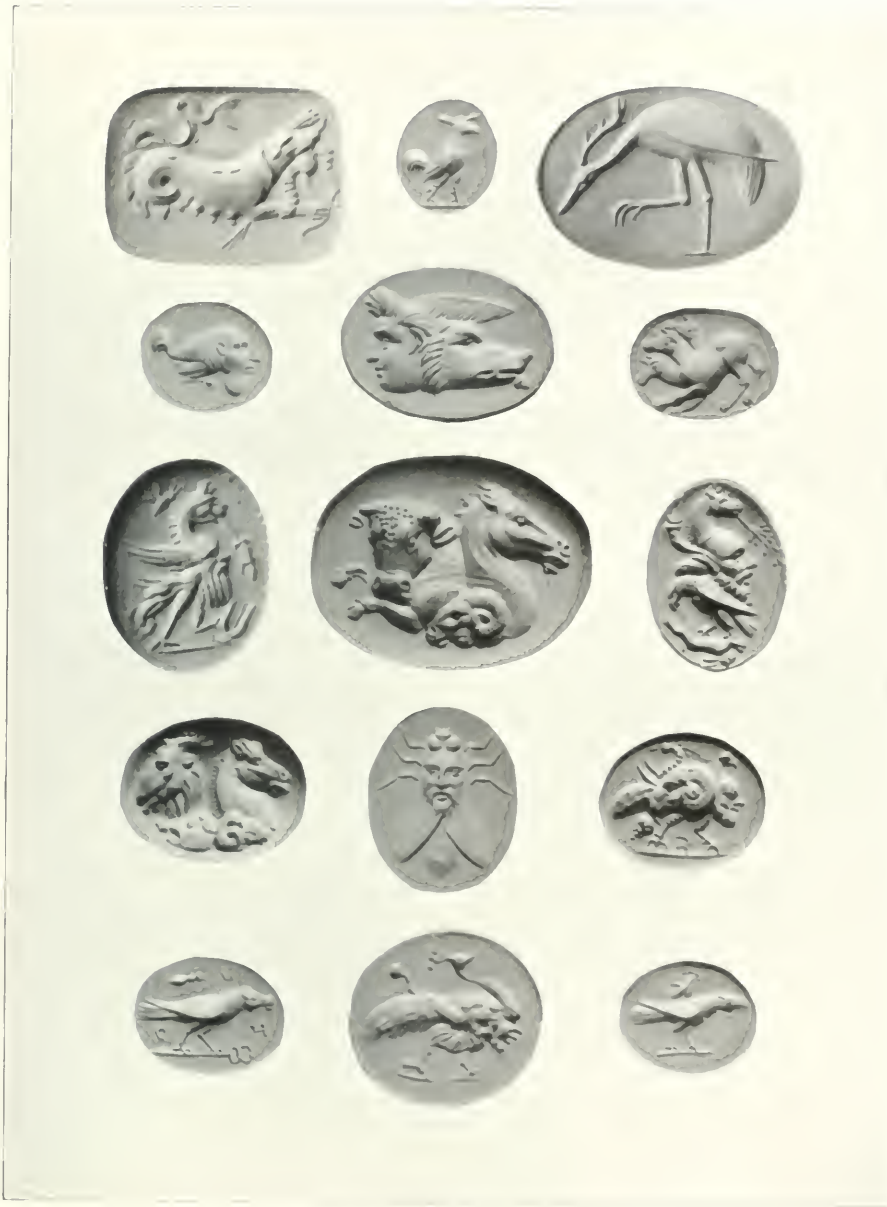
Tafel LXXX. 1. Tierköpfiger Dämon. 2. Adlergreif. 3. Wolfsköpfiger Dämon mit zwei Hundekörpern. 4. Stier mit menschlichem Gesicht, geflügelt. 5. Minotaurus. 6. Achelooß. 7. Dämon mit Pankopf und Insektenleib. 8. Greif im Kampf mit Schlange. 9. Mischwesen mit Tropaion. 10. Mann mit Eberkopf. 11. Minotaurus. 12. -14. Adlergreife.



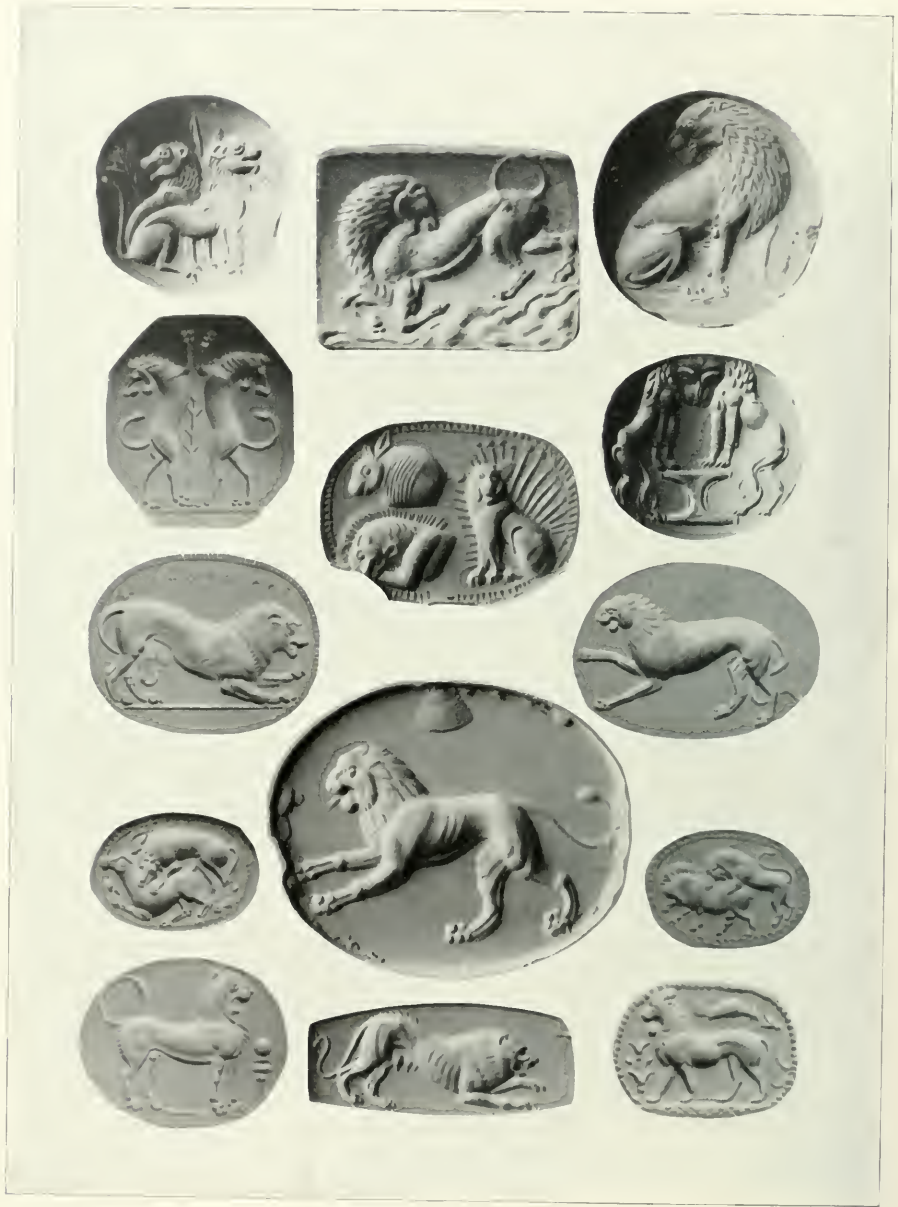
Tafel I. XXXI. 1. Greif, wie er einen Känguru der ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. Löwengreif hinten in Elefantenkopf auslaufend ...



Tafel LXXXII. 1. Sphinx und Chimäre. 2. Greif. 3. Chimäre. 4. Pegasos. 5. Vordertheile zweier Flügelstiere. 6. Löwenvordertheil, geflügelt. 7. Geflügelter Stier. 8. Verbindung von Pferde- und Stüervordertheil. 9. Zwei Flügelpferde. 10. Pegasos vor Fels. 11. Geflügelter Pferdekopf. 12. Geflügelter Löwe. 13. Ebervordertheil, geflügelt. 14. Geflügeltes Seeferd. 15. Pegasos.



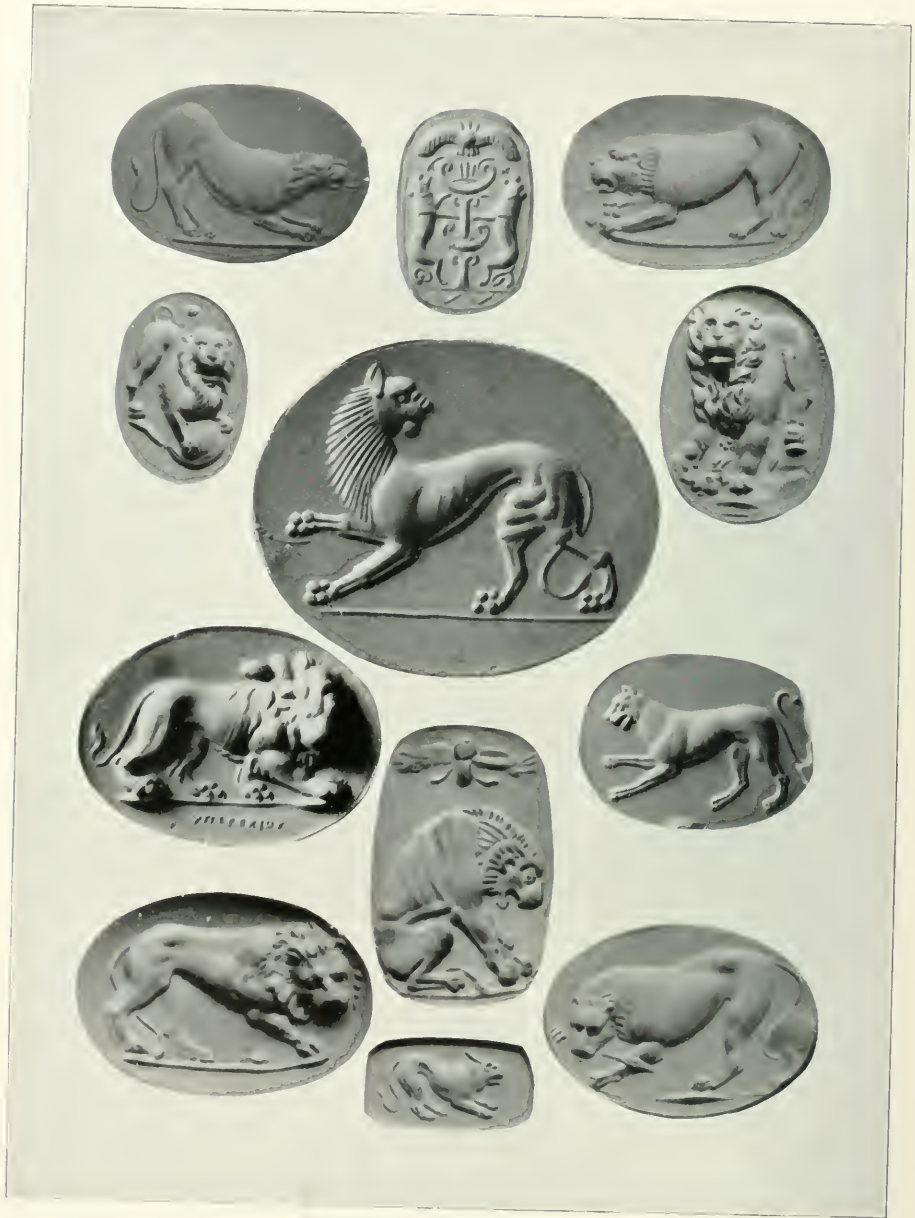
Tafel LXXXVII. 1) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 2) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 3) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 4) Hahn mit Wappenstein (K. 200).
 5) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 6) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 7) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 8) Hahn mit Wappenstein (K. 200).
 9) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 10) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 11) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 12) Hahn mit Wappenstein (K. 200).
 13) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 14) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 15) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 16) Hahn mit Wappenstein (K. 200).
 17) Hahn mit Wappenstein (K. 200). 18) Hahn mit Wappenstein (K. 200).



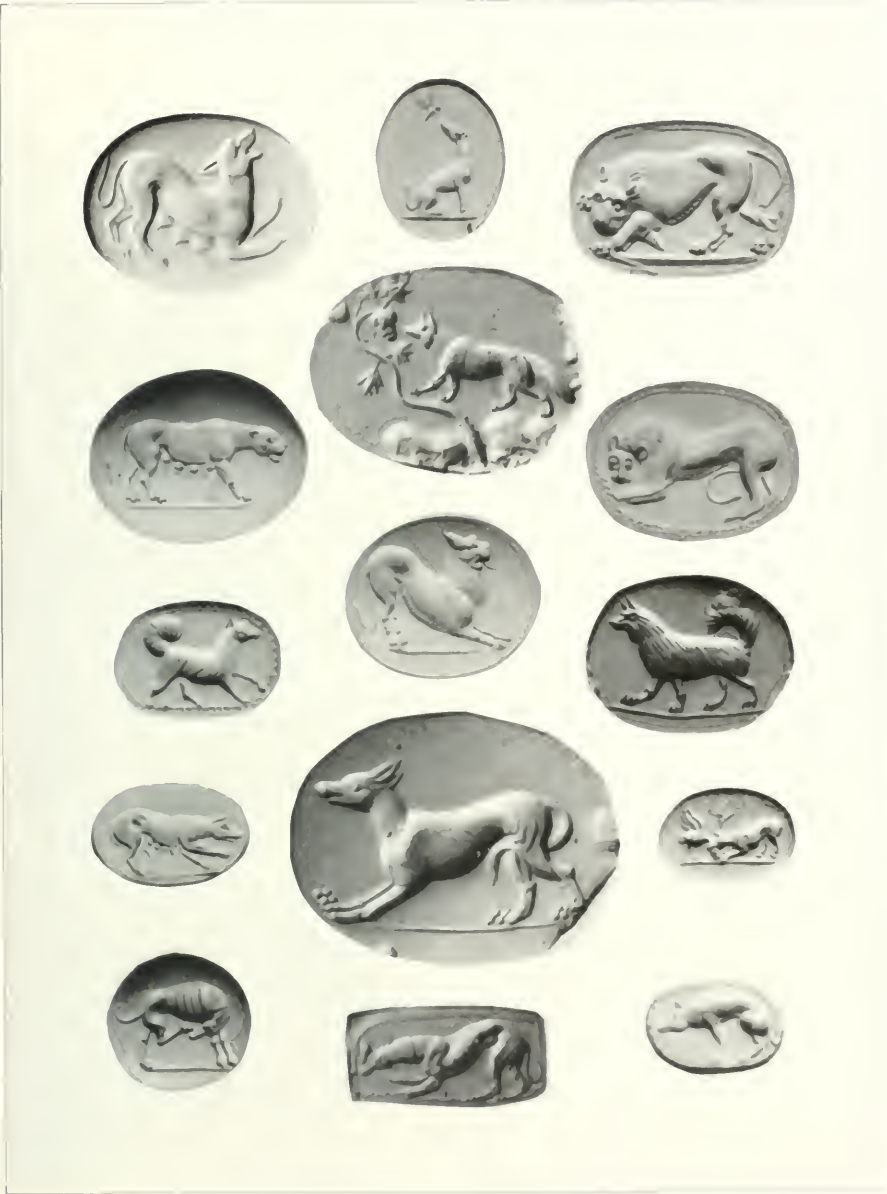
Tafel LXXXIV. 1. Zwei Löwen. 2. Löwe von Pfeil getroffen. 3. Löwe. 4. Zwei Löwen. 5. Sitzender Löwe, Löwen- und Stier-
vorderteil. 6. Zwei Löwen mit einem Kopf. 7. Löwin. 8. Löwe. 9. Löwe fällt einen Hirsch an. 10. Löwe. 11. Löwe fällt einen Eber
an. 12. Löwe. 13. Löwin. 14. Löwe mit Hahn.



Tafel I XXXV. 1. Hirsch, 2. Hirsch und St. 3. 4. Hund (Doppelbild) und St. 5. 6. Hund und St. 7. Hund und St. 8. Hund und St. 9. Hund und St. 10. Hund und St. 11. Hund und St. 12. Hund und St. 13. Hund und St. 14. Hund und St. 15. Hund und St.



Tafel LXXXVI. 1. Löwe. 2. Zwei Löwen zu Seiten eines „heiligen Baumes“. 3. Löwe mit Knochen. 4. Löwe von vorn.
5. Löwe. 6. Löwe von vorn auf Tierkopf. 7. Löwe. 8. Verwundeter Löwe. 9. Panther (?). 10. 11. Löwe.
12. Löwe zerbißt eine Lanze.



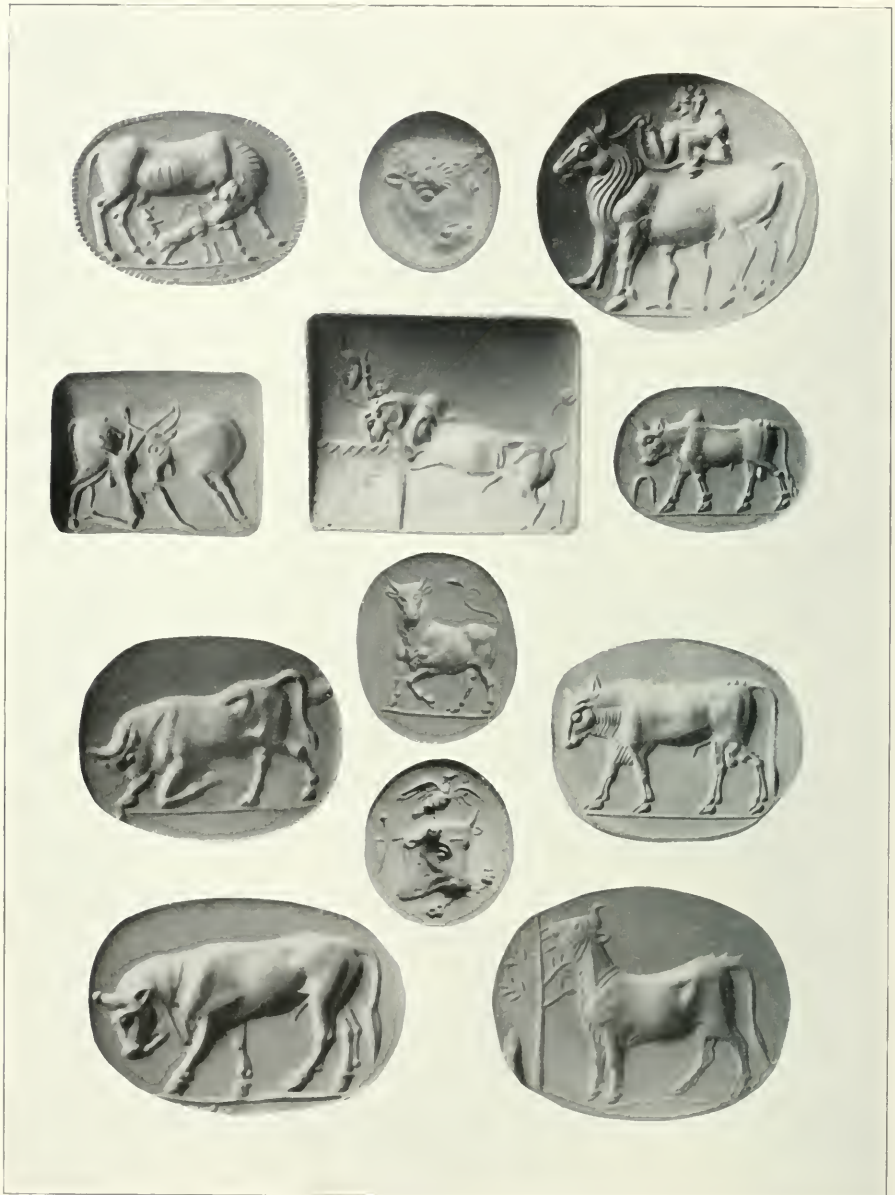
Tafel LXXVII. 1. Löwin. 2. Kopf und Schwanz. 3. Kopf. 4. Kopf. 5. Kopf. 6. Löwe. 7. Spitze. 8. Löwe. 9. Löwe. 10. Löwe. 11. Löwe. 12. Löwe. 13. Löwe. 14. Löwe. 15. Löwe. 16. Löwe. 17. Löwe.



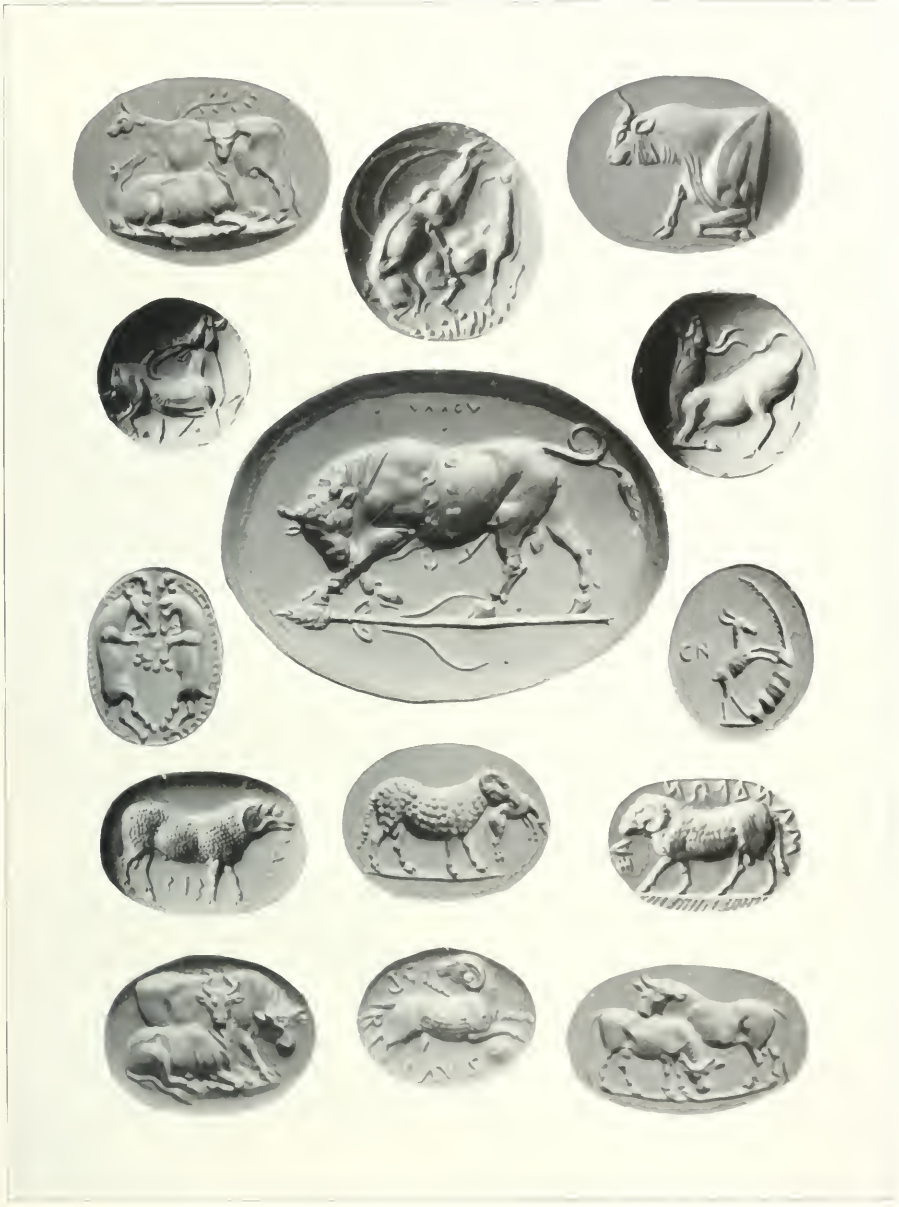
Tafel LXXXVIII. 1. Wolf. 2, 3. Bär. 4. Wolf mit Knochen. 5. Hund von Krebs gepackt. 6. Hund mit Knochen. 7. Wolf im Schüß. 8. Hund frißt einen Hasen. 9. Zwei Windhunde. 10. Fuchs. 11. Hund. 12. Hund schlafend. 13. Schlange, großer und kleiner Bär. 14. Hund.



Tafel LXXXIX. 1. Pferd an See. 2. der alte Mann. 3. Pferd an See. 4. Pferd an See. 5. Pferd an See. 6. Pferd an See. 7. Pferd an See. 8. Pferd an See. 9. Pferd an See. 10. Pferd an See. 11. Pferd an See. 12. Pferd an See. 13. Pferd an See. 14. Pferd an See. 15. Pferd an See.



Tafel XC. 1 Kuh mit Kalb. 2 Stierkopf. 3 Stier von einem Mann am Strick gehalten. 4 Stier von knieendem Mann gepakt. 5 Stier am Brunnen. 6 Zebustier. 7 Wütender Stier. 8, 9, 11, Stiere. 10 Stierkopf. 12 Kuh frißt von einem Baum.



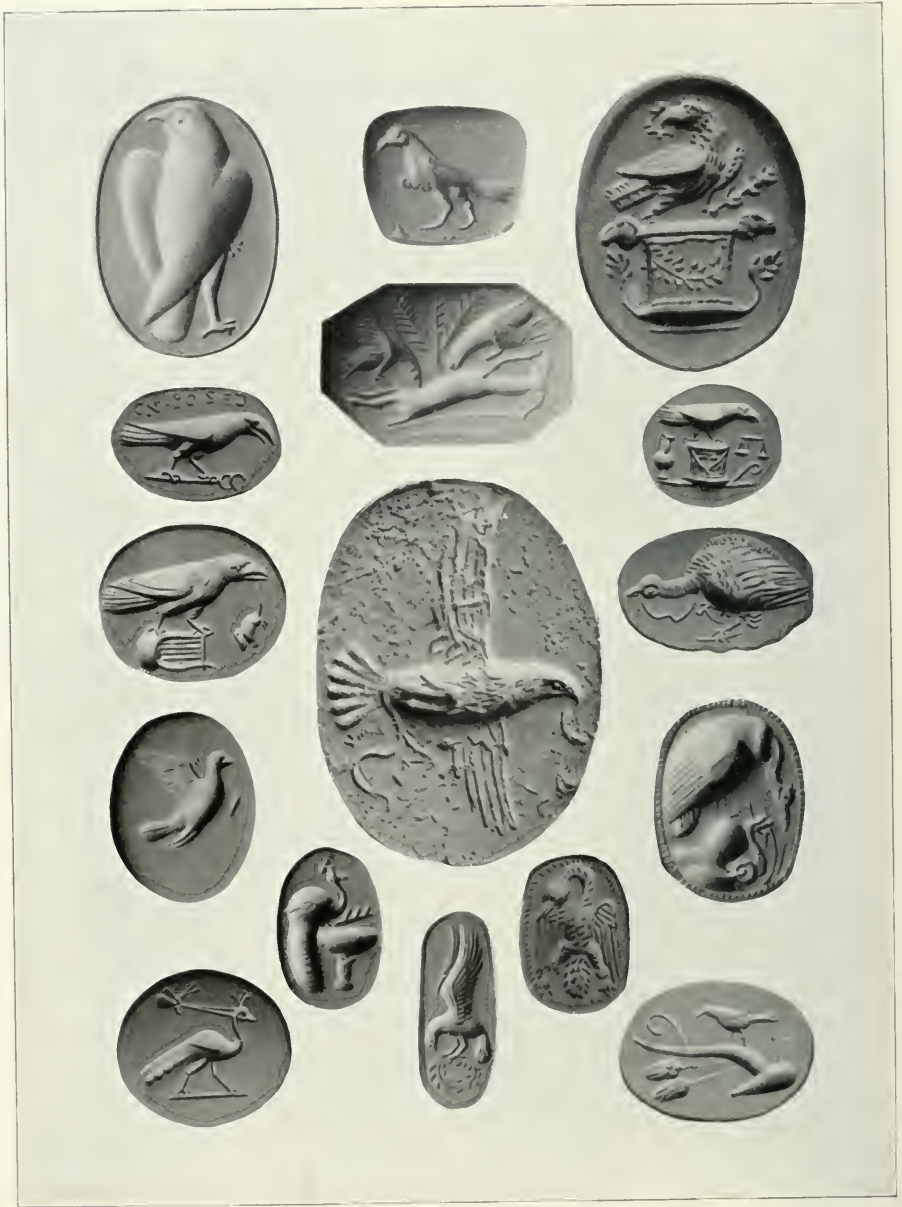
Tafel XCI. 1. Zwei Rinder. 2. Stierbock mit Weibchen. 3. Amsel mit ihrem Stützling. 4. Stierbock. 5. Zwei Stierbocke. 6. Verwundeter Stier. 7. Zwei Stierbocke. 8. Stier mit Frauen. 9. Stierbock. 10. Zwei Stierbocke. 11. Widder. 12. Zwei Widder. 13. Widder. 14. Stierbock.



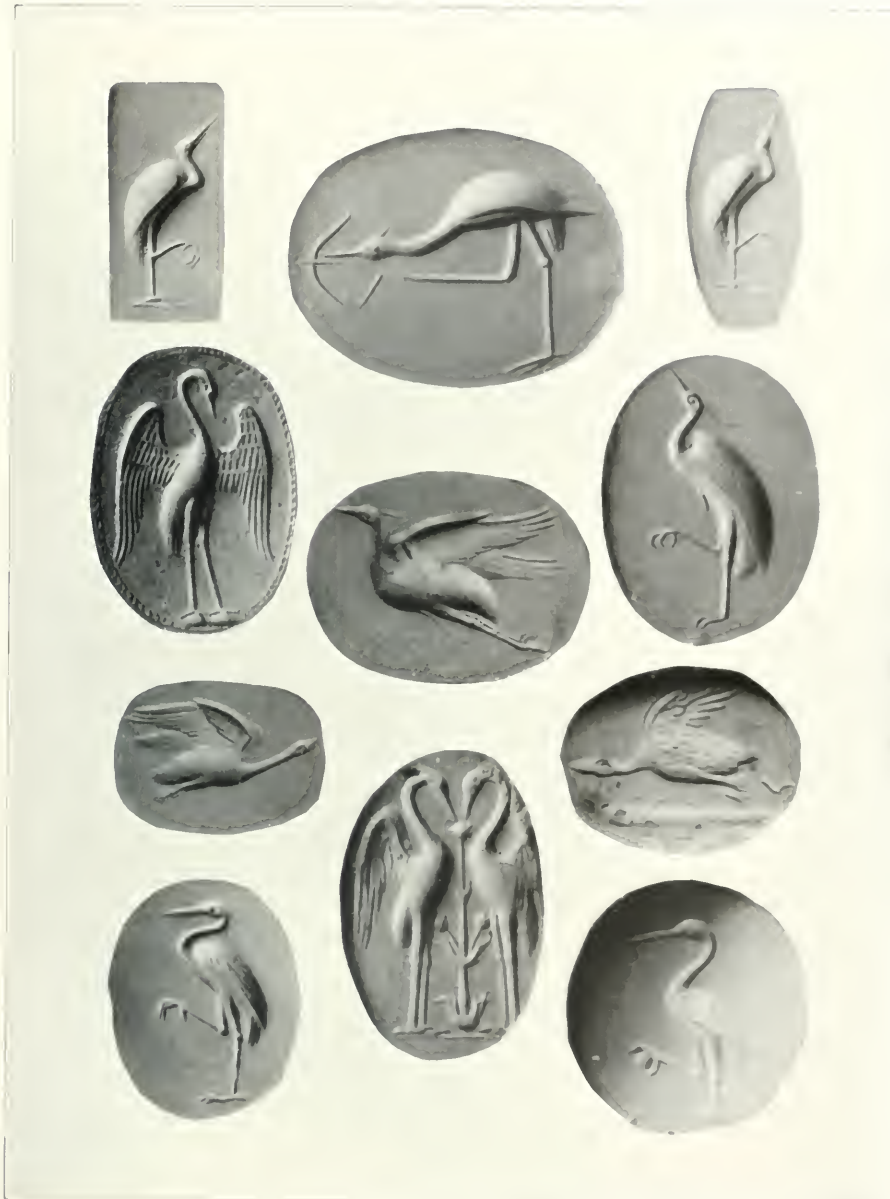
Tafel XCII. 1. 2. Böcke. 3. Damhirsch. 4. Kopf einer Antilope. 5. Liegender Bock. 6. Bock. 7. Hirsch. 8. 9. Damhirsch. 10. Reh von Hund angefallen. 11. Hirsch von vier Hunden angefallen.



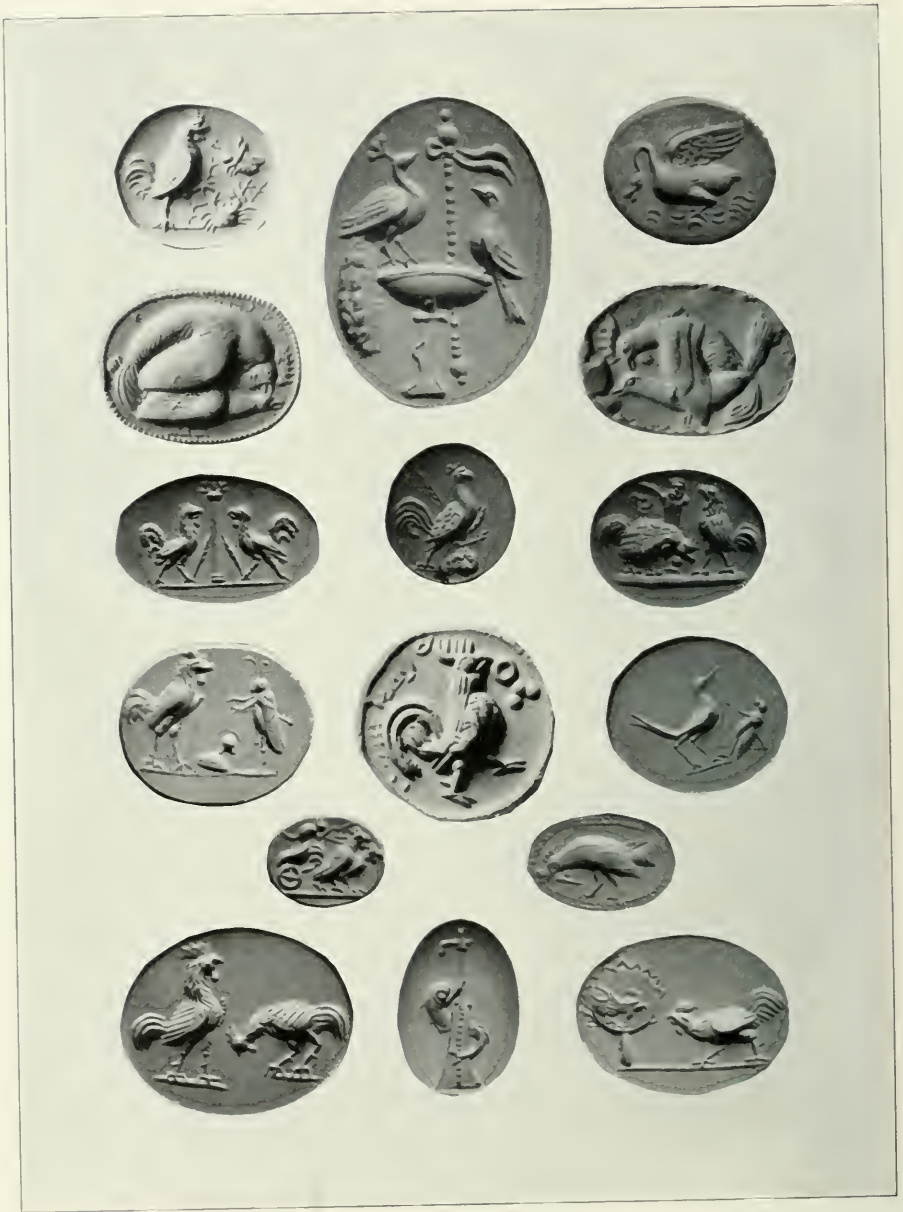
Tafel XCIII. 1. Wildsau 2. Iberkopf 3. Saubild 4. Stier 5. A. Hirsch 6. Maus mit Kranz und Palmzweig 7. Hirsch und Hirsch 8. Hirsch 9. Hirsch 10. Hirsch 11. Maus mit Kranz und Palmzweig 12. Hirsch und Hirsch 13. Hirsch 14. Hirsch 15. Hirsch



Tafel XCIV. 1. Adler. 2. Taube. 3. Adler auf Altar. 4. Rabe auf Kerykeion. 5. Adler fressen an einem toten Bock. 6. Rabe mit Wage. 7. Rabe auf Leiter, eine Maus im Schnabel. 8. Adler mit Schlange. 9. Truthahn mit Schlange. 10. Taube, Band mit Briefrolle im Schnabel. 11. Geier auf Felsen. 12. Pfau von Schmetterling gezügelt. 13. Pfau auf Becken. 14. Adler mit Kranz. 15. Schwan. 16. Pflug mit Ähren, darauf Rabe.



Tafel XCIV. 1. Kranich. 2. Kranich bogen. 3. Kranich. 4. Kranich. 5. Kranich. 6. Kranich. 7. Kranich. 8. Zwei Kraniche. 9. Eine Kranich. 10. Kranich. 11. Kranich. 12. Kranich. 13. Kranich. 14. Kranich.



Tafel XCVI. 1. Hahn stößt auf eine Krabbe. 2. Pfau und Fasan auf Beden. 3. Schwan im Wasser. 4.5. Hahn und Henne. 6. Streitende Hähne. 7. Siegreicher Hahn. 8. Siegreicher und unterlegener Hahn. 9. Hahn und Heuschrecke. 10. Hahn. 11. Zikade und Vogel. 12. Maus lenkt ein Hahngespann. 13. Hahn mit Eidechse im Schnabel. 14. Siegreicher und besiegter Hahn. 15. Delphin mit Steuerräder. 16. Hahn geht auf sein Spiegelbild los.



Table XXIII. 1. Rose und Schmetterling. 2. Frauen mit Betten. 3. Weinblatt. 4. 8. Helm. 9. 10. Schuh. 11. Zwei Böcke über Skyphos. 12. Kantharos und Thunfische. 13. Verzierte Vase. 14. 15. Sonnenuhr. 16. Fuß mit Sandale. 17. Dreischenkel. 18. Fuß.



Tafel No. 1. Die Iphigenie am Altar.



Tafel C. Gorgonion.



Tafel I. I. Kronos mit Sisyphos, 2. Kronos mit Zeus, 3. Zeus mit Apollo und Mars, 4. Prometheus mit Hermes, 5. Prometheus mit Hermes, 6. Prometheus mit Hermes, 7. Prometheus mit Hermes, 8. Prometheus mit Hermes.



Tafel CII. 1. Poseidon mit Dreigespann von Scepferden. 2. Poseidon. 3. Pluton. 4. Poseidon und Athena.
5. Flußgott Tiber. 6. Kopf eines Flußgottes. 7. Oberkörper des Poseidon.



Table CIII. — Poseidon and Amphitrite. — Medallions. — (From the collection of the British Museum.)



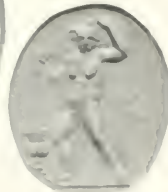
Tafel CIV. 1. 2. Ares und Aphrodite. 3. 5. Bärtiger Areskopf. 4. Mars mit Tropaeum.
6. Mars und Rhea Silvia. 7. Areskopf. 8. Ares.



Tafel CV. 1. Apollo mit Kithara. 2. Amphitrite. — Auf der Rückseite des Medallions 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Tafel CVI. 1. Hermes mit Schale. 2. Kopf des Hypnos. 3. Hermes auf Widder. 4. Apollokopf. 5. Brustbild des „ägyptischen Apollo“. 6. Helioskopf. 7. Büste des Hypnos. 8. Hypnos schlafend mit Mohnhorn. 9. Harpokrates mit Füllhorn und Hund. 10. Bärtiger Götterkopf. 11. Hermes, Hebe und Eros. 12. Asklepios mit Schlangenzstab.



Tafel CVII. 1. Dionysoskind auf Bock. 2. Dionysos auf dem Bock. 3. Dionysos auf dem Bock. 4. Dionysos auf dem Bock. 5. Dionysos auf Panther. 6. Dionysos auf Panther. 7. Dionysos auf Panther. 8. Oberkörper des Dionysos. 9. Oberkörper des Dionysos. 10. Oberkörper des Dionysos.



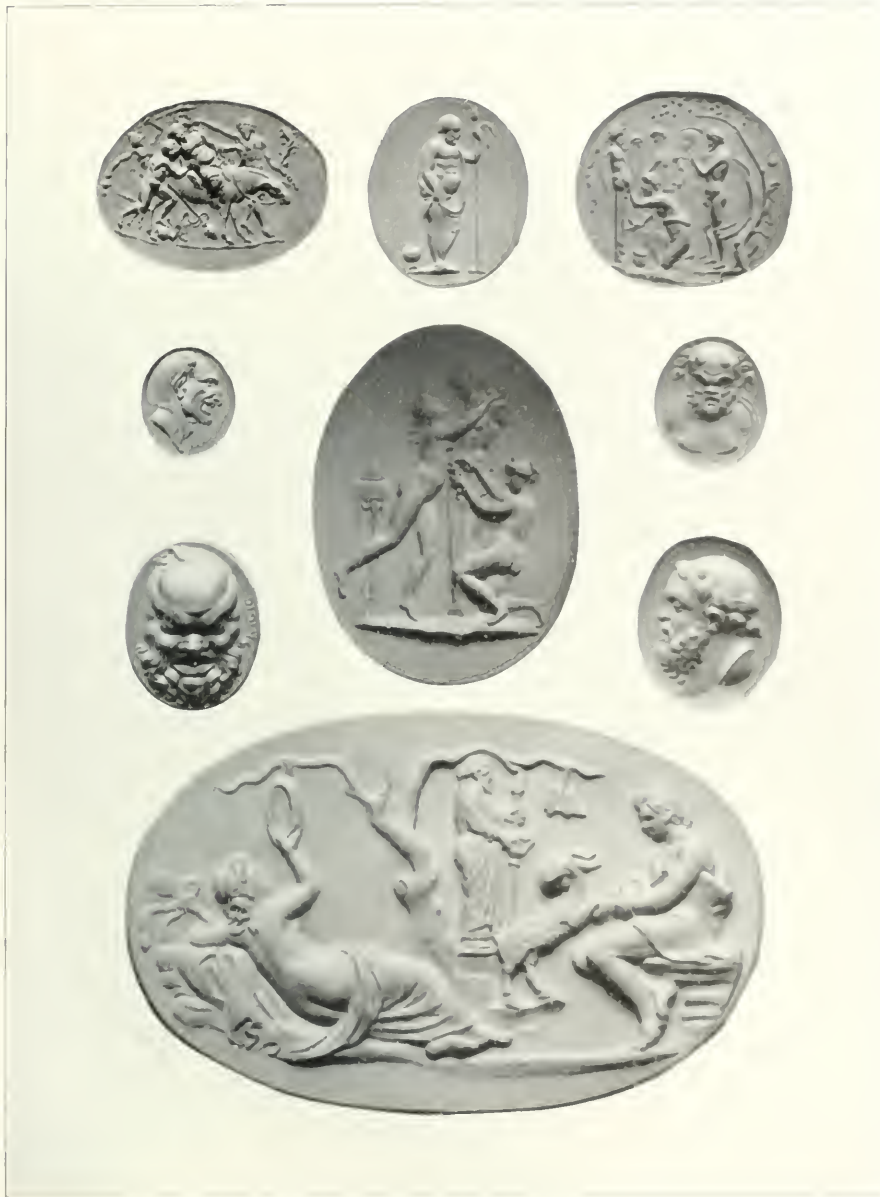
Tafel CVIII. 1. Satyr mit Krater und Schale. 2. Satyr und Panther. 3. Dionysos und Satyr. 4. Satyr unter Baum. 5. Satyrkopf.
6. Bacchant. 7. Satyrkind trinkend. 8. Ariadne auf Naxos verlassen. 9. Satyr spielt die Doppelflöte.



Tafel CIA. 1. Satyr mit Psyk. 2. Satyr mit Sappho. 3. Asinella. 4. Sappho mit Psyk. 5. Sappho mit Psyk. 6. Sappho mit Psyk. 7. Sappho mit Psyk. 8. Sappho mit Psyk.



Tafel CX. 1. Silen und Mänade. 2. Satyr überrascht eine Nymphe. 3. Satyr und Mänade. 4. Dionysos und Ariadne auf Panther. 5. Dionysos und Ariadne. 6. Mänade mit Tympanon. 7. Silen und Satyr. 8. Ariadne und Satyr. 9. Satyr und Bacchantin.



Tafel CXL. 1. Trankener Sitten auf Ise. von Sisyros gezeichnet. 2. Sisyros. 3. Sisyros (aus demselben). 4. Sisyros (aus demselben). 5. Sisyros (aus demselben). 6. Sisyros (aus demselben). 7. Sisyros (aus demselben). 8. Sisyros (aus demselben). 9. Sisyros (aus demselben). 10. Sisyros (aus demselben).



Tafel CXII. 1. Silensbüste. 2. Silen an Baum gefesselt mit Nymphe und Bacchant. 3. Silenskopf. 4. Silen auf Esel in bacchischem Zug. 5. Kauernder Silen. 6. Silen mit Leier. 7. Silen mit Becher.



Tafel CXIII. 1. Tanzende Bacchantin in der Traube. 2. Tanzende Bacchantin mit dem Korymbos. 3. Tanzende Bacchantin mit dem Korymbos. 4. 6. Tanzende Bacchantin. 5. Bacchantin mit dem Korymbos. 7. 8. 9. Tanzende Bacchantin mit dem Korymbos.



Tafel CXIV. 1. Satyrkopf. 2. Pan mit Hirtenflöte. 3. Köpfe von Dionysos und Ariadne. 4. Pan trägt eine Traube. 5. Pan zieht einen Wagen, von einem Knäbchen gelenkt. 6. Pan tanzt. 7. Panskopf. 8. 10. Pan kämpft mit einem Bock. 9. Panskopf. 11. Pansweibchen mit Dionysoskind. 12. Pan mit Syrinx.



Tafel C.VI Dionys skulpt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 S. Araden 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.



Tafel CXVI. 1. Kopf des Juno Lannvina mit Ziegenfell. 2. Büste der Athena. 3. Athena. 4. Juno mit Pfau.
5. Athena, links Webstuhl mit Spinne. 6. 8. Athena trinkt eine Schlange. 7. Athena (?) mit Waffen.



Table CXXXI. — *Antiquities of the Museum of the Louvre, Paris.* — *Classical Reliefs.*



Tafel CXVIII. 1. 3. Athenakopf. 2. Athena trinkt eine Schlange. 4. 6. Büste der Artemis. 5. Artemis mit Jagdhund.
7. Kopf der Demeter. 8. Artemis bogenschießend. 9. Artemis bogenschießend. 10. Demeter auf Schlangenzug.
11. Artemis wirft den Jagdspieß.



Tafel C. XIV. 1. 3. Aphrodite im Maschewagen. 2. Aphrodite mit dem Spiegel. 4. Aphrodite, die von Seeckenaur und Triton über das Meer getragen. 5. Aphrodite mit dem Spiegel. 6. Aphrodite mit dem Spiegel. 7. Aphrodite mit dem Spiegel. 8. Aphrodite mit dem Spiegel.



Fig. 1. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 2. Eros, from the Parthenon, Athens. Fig. 3. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 4. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 5. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 6. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 7. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 8. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 9. Aphrodite, from the Parthenon, Athens. Fig. 10. Aphrodite, from the Parthenon, Athens.



Tafel CXXVI. 1. Aphrodite und Eros mit Pfeilen. 2. Aphrodite und Eros. 3. Aphrodite und Eros. 4. Aphrodite und Eros. 5. Aphrodite und Eros.



Tafel CXXII. 1. Eros bogenschießend. 2. Aphrodite und Eros. 3. Eros mit dem Helm des Ares. 4. Hephaistos und Aphrodite beim Pfeilschmieden. 5. Eros mit Bogen und Köcher. 6. Aphrodite fährt auf Taubenwagen über Wolken.



Tafel CVIII. 1. Eros mit Köcher. 2. Eros mit Jagdnetz. 3. Eros mit Pfeilen und Bogen. 4. Eros mit einem Vogel. 5. Eros mit Keule. 6. Eros reitet auf einem Löwen. 7. Eros mit einem Hund. 8. Eros mit einem Pferd. 9. Eros mit einem Stier. 10. Eros als Jäger. 11. Eros spannt einen Bogen. 12. Eros mit einem Pfeil. 13. Eros mit einem Stier. 14. Eros mit einem Pferd. 15. Eros mit einem Stier.



Tafel CXXIV. 1. Eros mit Löwe. 2. Eros mit Kerberos. 3. Eros und Hund. 4. Eros reitet auf Delphin. 5. Eros sticht mit dem Dreizack nach einem Krebs. 6. Eros spielt die Leier. 7. Brustbild des Eros. 8. Eros zur Feldarbeit verurteilt. 9. 10. Tänzende Eroten.



Tafel CXXVII. I. Insen. Merkur, Mars, und die Reiter der Götter, im Vergleich mit den Reliefs der Griechischen Kunst.



Tafel CX XVI. 1. 3. Eros mit Kranz. 2. Eros mit Schmetterling. 4. Eros hascht nach einem Schmetterling. 5. 6. Eros mit Schmetterling und Peitsche. 7. Eros mit Fackel neben Urne. 8. Eros mit Schmetterling. 9. Eros mit Anker und Schmetterling. 10. Eros mit Netz. 11. Eros mit Fangleine.



Tafel CXXVII. 1. Eros und Psyche. 2. Wie Psyche von Eros entführt. 3. Psyche mit dem Spiegel. 4. Psyche mit dem Horn. 5. Psyche mit dem Horn. 6. Eros und Psyche. 7. Psyche mit dem Horn.



Tafel CXXVIII. 1. Hebe trinkt den Adler des Zeus. 2. Hermaphrodit, unten Eros. 3. Hebe trinkt den Adler. 4. 6. Hebe mit Kanne und Becher. 5. Eros fesselt Psyche. 7. Psyche als Schmetterling und Eros. 8. Hermaphrodit und Eros. 9. Iris mit Kanne.



Tafel CXVIA. 1) Hebe im Kunn. 2) Nike auf dem Viergespann. 3) Nike auf dem Viergespann. 4) Los auf Viergespann. 5) Nike. 6) Nike auf dem Viergespann. 7) Nike auf dem Viergespann.



Tafel CXXX. 1. Morgenröte mit Genius nach Thorwaldsen. 2. Nacht mit schlafenden Kindern nach Thorwaldsen. 3. Eos mit Viergespann. 4. „Unschuld“ trägt einen Vogel. 5. Nike mit Viergespann. 6. Nike mit Palmzweig auf Schiff.



Tafel CXXXI. 1. Die drei Grazien. 2. Am (1861) 1861. 3. Gruppe mit einem Kind. 4. Die drei Grazien. 5. leierspielender Er. 6. Flora mit Blumenkorb und Kranz. 7. Darstellung der Artemis mit Hund. 8. Darstellung der Artemis mit Hund.



Tafel CXXXII. 1. Kopf der Africa. 2. Büste der Roma. 3. Ägyptischer Kopf. 4. Melpomene mit Maske und Schwert. 5. Melpomene mit Fackel und Maske. 6. Muse mit Kranz und Leier. 7. Tanzende Muse. 8. Muse liest in einer Rolle.



Tafel CXVIII | Aphrodite mit Hylas | Demeter und Persephone | Artemis mit Hylas | Artemis mit Hylas
 Muske und Scherer | Muse und Muske | Artemis mit Hylas | Artemis mit Hylas | Artemis mit Hylas
 and 1758 | Muse und Muske | Artemis mit Hylas | Artemis mit Hylas



Tafel CXXXIV. 1.–3. Herakles als Kind würgt die Schlangen. 4. Herakles. 5. Herakles trägt die Himmelskugel.
6. Herakles mit den Hesperidenäpfeln. 7. Herakles hält die zusammensinkende Amazone. 8. Herakles fesselt den
Kerberos. 9. Herakles mit Schale.



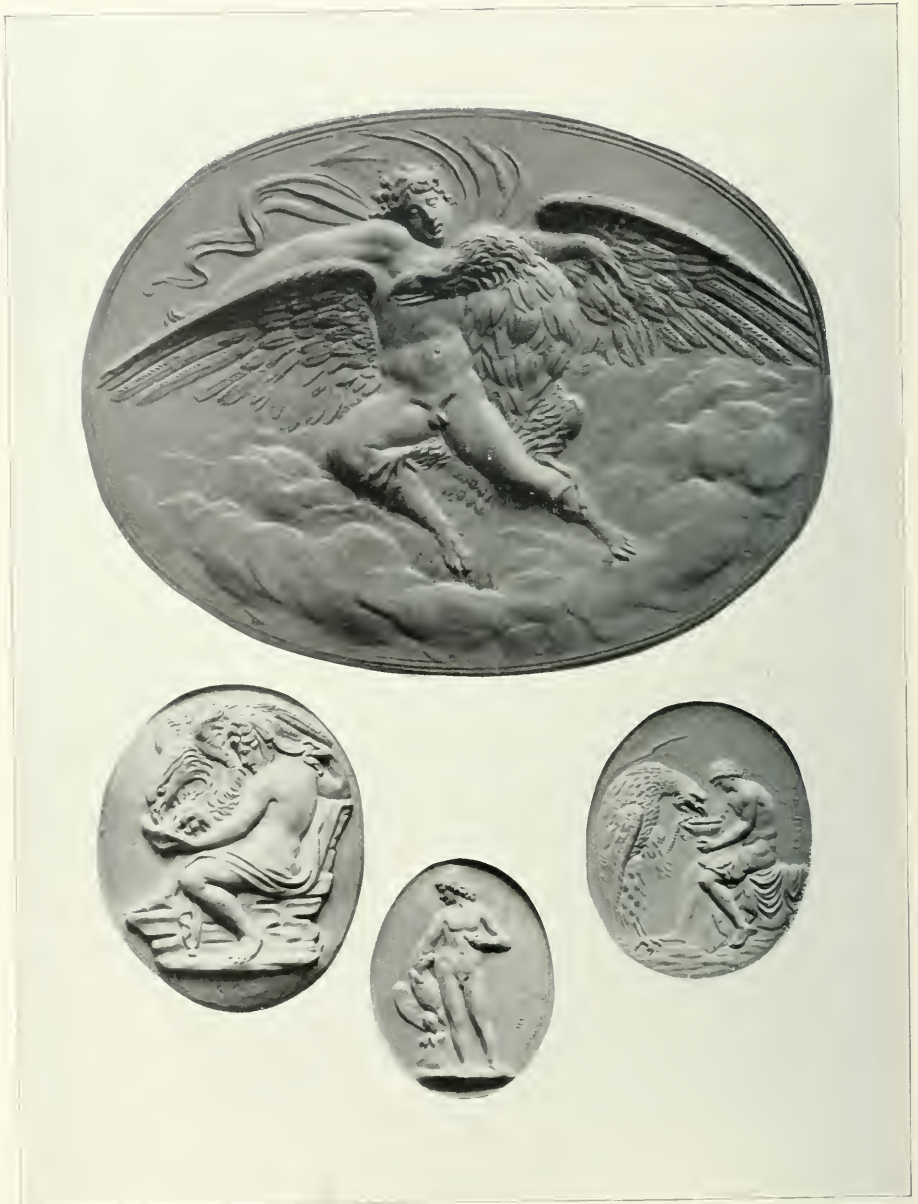
Tafel CXXVI 1-2 Herakles ringt mit Antaios 3-4 Herakles mit Nemean Löwe 5-6 Herakles ringt mit Nemean Löwe



Tafel CXXXVI. 1. Sitzender Herakles mit Schwert. 2. Herakles mit Apfel. 3. Herakles und Stier. 4. Herakles bündigt die Rosse des Thrakers Diomedes. 5. Herakles entschleiert Alkestis. 6. Herakles und Hebe.



Table XXXVII. — Les statues de la Vierge. — (Continuation.)



Tafel C.XXVIII. 1. Ganymed vom Adler geraubt. 2. 4. Ganymed trinkt den Adler. 3. Ganymed mit Adler.



Tafel CAVACA 1-8. 5 Körn des Paris. 2 (aus dem Jahr 1875). 3 (aus dem Jahr 1875). 4 (aus dem Jahr 1875). 5 (aus dem Jahr 1875). 6 (aus dem Jahr 1875). 7 (Paris und seine erste Gattin). 8 (aus dem Jahr 1875).



Tafel CXL. 1. 2. 4. Urteil des Paris. 3. Paris mit dem Apfel.



Tafel CVL I. Der Kentaure Chiron mit dem Kesseln Apollo. a) Apollo jagt Chiron — b) der Centaur Chiron
 von Athena zurückgehalten. c) Chiron bewacht Apollo's Wunden. d) Chiron in seinem Kesseln.
 e) Hektor nimmt Abschied von Chiron.



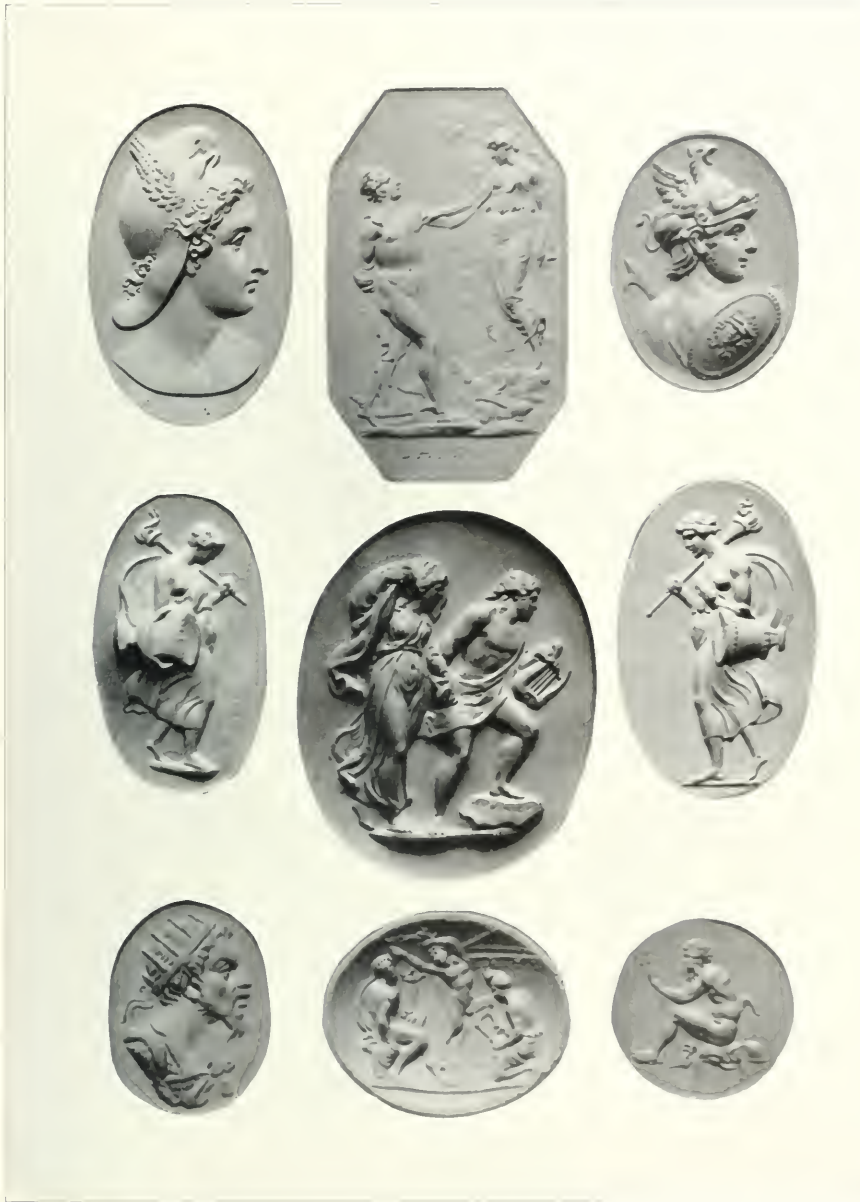
Tafel C.XLII. 1. Achill grollend. 2. Priamos vor Achill. 3. Achill trauernd. 4. Achill zieht den Pfeil aus der Ferse. 5. Priamos vor Achill. 6. Menelaos mit der Leiche des Patroklos. 7. Aeneas trägt seinen Vater Anchises aus Troja fort. 8. Gefallene Amazone. 9. 11. Selbstmord des Aias. 10. 12. Aias der Lokrer schiffbrüchig auf Felsen.



Fafel CXLIII. 1. Odysseus bedroht Kerkura. 2. Europa auf dem Stier. 3. Prometheus von dem Adler zerfleischt. 4. Odysseus von Laertes erkannt. 5. Prometheus von den Töchtern. 6. Archemoros von der See angezogen. 7. Odysseus mit dem Bogen. 8. Odysseus und der Cyclops. 9. Odysseus und die Sirenen. 10. Odysseus und das Trojanische Pferd.



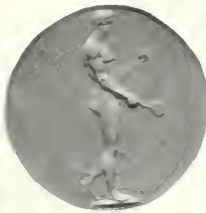
Tafel CXLIV. 1. Tityos vom Geier zerfresscht. 2. Kadmos und die Schlange. 3. Bellerophon mit Pegasos an der Quelle.
4. Perseus. 5. 6. Perseus und Andromeda.



Tafel CXIV. 1. K. pt des Persée. 2. Persée avec Vénus. 3. Mars et Minerve. 4. Mars et Vénus. 5. Mars et Vénus. 6. Mars et Vénus. 7. Mars et Vénus. 8. Mars et Vénus. 9. Mars et Vénus.



Tafel CXLVI. 1. 3. Jason mit dem Goldenen Vließ. 2. Perseus. 4. 8. Theseus erschlägt einen Kentauren. 5. Theseus. 6. Theseus am Felsen. 7. Bellerophon auf dem Pegasos.



Tafel CXVII. 1. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren. 2. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren. 3. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren. 4. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren. 5. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren. 6. Akt der Jungfrau mit dem Kentauren.



Tafel CXLVIII. 1. Löwenjagd. 2. Opfer. 3. Bacchisches Opfer eines Widders.



Tafel CMLX. — Prokne mit Isos. — Malde (s. Tafel CMLXII). — 1. Frau mit Fußboden. — 2. Frau (s. Tafel CMLXIII). — 3. Frau mit Fußboden. — 4. Frau (s. Tafel CMLXIV). — 5. Frau mit Fußboden. — 6. Frau (s. Tafel CMLXV). — 7. Frau mit Fußboden. — 8. Frau (s. Tafel CMLXVI). — 9. Frau mit Fußboden. — 10. Frau (s. Tafel CMLXVII). — 11. Frau mit Fußboden. — 12. Frau (s. Tafel CMLXVIII).



Tafel CL. 1. Frau mit Schlange vor Altar. 2. Opfer vor Tempel. 3. Mann mit Schlange vor Altar. 4. Frau füttert eine Schlange. 5. Drei Krieger opfern. 6. Bacchisches Opfer. 7. Opfer für Saturn. 8. Jünglinge vor Altar.



Table CII. — Les figures en bas-relief de la Parthénon, à Athènes. — (D'après les originaux.)
N. B. — Les figures sont en bas-relief.



Tafel CLII. 1. Tänzerin mit Girlande. 2. Knäbchen kämpft mit Gänsen. 3. Tänzerin. 4. Knäbchen mit Leier. 5. Blumenpflückendes Mädchen. 6. Sitzendes Knäbchen. 7. Tänzerin. 8. Sitzendes Mädchen. 9. Frau mit Schleier. 10. Mädchen an Pfeiler.



Tafel CIII. 1. & 2. Bacchische Maske. 3. & 4. Zeus mit Kind. 5. Silensmaske. 6. Maske mit Kinderkopfe. 7. Silens mit Silens. 8. Silensmaske. 9. Silens mit Kind. 10. Silensmaske. 11. Silensmaske. 12. Silensmaske.



Tafel CLIV. 1. Jugendliche Büste. 2. 6. Jünglingskopf. 7.—9. Frauenkopf.



PLATE II. BUSTS OF WOMEN.



Tafel CLVI. Weibliche Köpfe.



Tafel CLVII. 1. Alexander d. Gr. 2. Athena mit Korymbos. 3. Dionysos. 4. Herkules. 5. Socrates. 6. I. d. des Aischylos. 7. Kyprien. 8. Herkules. 9. Herkules. 10. Herkules.



Tafel CLVIII. 1. Numa. 2. Agrippa. 3. Cäsar. 4. Nero. 5. Sextus Pompeius. 6. Cäsar. 7. 9. Antinous. 8. Brutus.



Tafel CLIX. 1. Diana. 2. Semiramis and Ninos. 3. Europa. 4. Scythian King. 5. Europa. 6. Cincinnatus. 7. 8. Diva Vestal in Toga (frag. Waller). 9. Europa (frag. Waller).



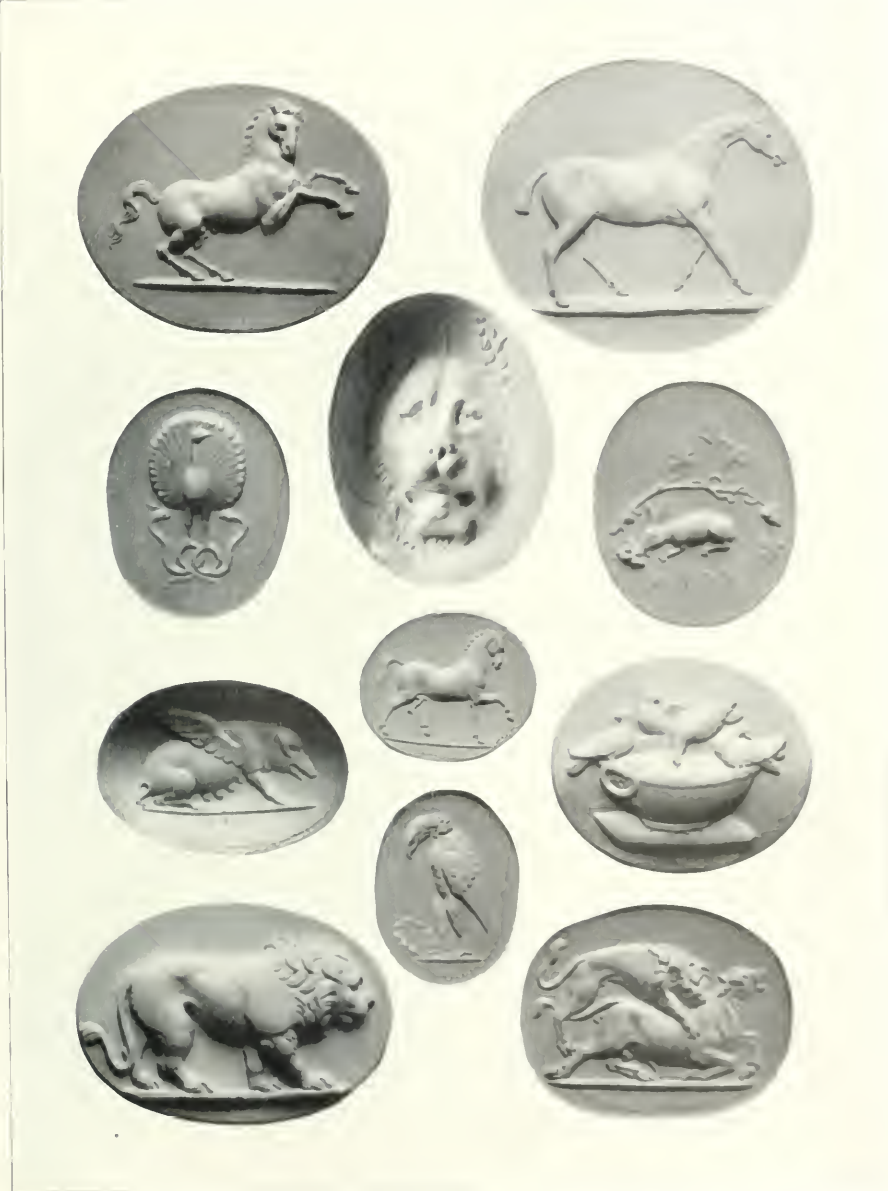
Tafel CLX 1. Horatius Cocles verteidigt die Tiberbrücke. 2. 3. Marcus Curtius springt in den Erdschland.
4. Ermordung Cäsars. 5.—7. Kleopatra von der Schlange gebissen.



Tafel CLXI.) Kentauren von Ibris gefressen.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.) Kentauren auf dem Rücken eines gefressenen Kentauren.



Tafel CLXII. 1. Sirene mit Leier. 2. Ägyptische Sphinx. 3. Bärtiger Sphinx. 4. Büste der Meduse. 5. Seeperd.
6. 7. Medusenhaupt.



Tafel C. VIII. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. *(Faint text, likely describing the items in the plate)*



Tafel C.IXIV. 1. Leier aus Kopf und Delphinen. 2. Adler mit Schlange. 3. Eule. 4. 5. Adlerkopf. 6. Korb mit Akanthusbusch.
7. Kanne, darauf Leda und der Schwan. 8. Vase mit Satyrrelief. 9. Vase, darauf Löwen und tanzende Horen.
10. Baum, darunter Schlange. 11. Vase mit Strauß.



TAVOLA I. Medaglie di San Spirito e Sacerdoti di S. Spirito in Sardegna e di S. Spirito in Sardegna. Anno di Cristo 1672.



Tafel CLXVI. 1. A. Palladio. 2. Büste des Architekten de Wailly. 3. Tizian. 4. König Stanislaus von Polen.
5. Thorwaldsen. 6. Napoleon I. 7. Friedrich Wilhelm III. von Preußen. 8. Friedrich Wilhelm IV. von Preußen.



TABLE C. A. V. 1. Kushan Medals. 1. Kanishka, standing, wearing a crown, and holding a scepter. 2. The Buddha, seated, surrounded by a group of people. 3. The Buddha, seated, surrounded by a group of people. 4. A standing figure, possibly a deity or ruler. 5. A standing figure, possibly a deity or ruler. 6. A standing figure, possibly a deity or ruler.

TAFELBESCHREIBUNG

Tafel I. 1. Ubilstar, Bruder des Königs (mit Mütze und Streitaxt); vor ihm Bogenschütze und Mann mit Stab, hinter ihm sein Schreiber Kalki und Mann mit Schleuder. Unter der Inschrift zwei Diener mit Stuhl und Beutel an Stock. Altbabylonisch. Cylinder. Gesprenkelter Jaspis. London. A. G. I, 3. Ed. Meyer, *Sumerier und Semiten* S. 72. Weber, *Altorientalische Siegelbilder* 499. + 2. Gilgisch würgt den Löwen; die Gruppe zweimal, im Gegensinne, wiederholt. Dazwischen Schilf und Inschrift. Altbabylonisch (Zeit des Sargon). Cylinder. Rot-weiß gestreifter Jaspis. London. A. G. I, 1. Curtius, *Sitz-Ber. d. Bayer. Akad.* 1912, 7, S. 31 u. 41. Weber 138. + 3. Der Perserkönig (Krone und Schwert) hält einen Löwen. Neben ihm Mann mit Peitsche, der einen Stier packt. Persisch. Cylinder. Chalcedon. London. A. G. I, 14. + 4. Istar (Krone, zwei Köcher, Schwert; Bogen und Pfeile in der Linken) steht auf einer Löwin. Vor ihr Anbetender. Daneben zwei Steinböcke und Palme. Assyrisch. Cylinder. Chalcedon. London. A. G. I, 10. Weber 222. + 5. Darioios, auf Zweispann, schießt nach einem Löwen. Ein zweiter Löwe, getroffen, unter den Pferden. Oben geflügelter Sonnenring mit Götterbild. Seitlich Palmen und dreisprachige Inschrift mit dem Namen des Darioios. Persisch. Cylinder. Chalcedon. London. A. G. I, 11. Weber 506. + 6. Dämon mit vier Flügeln packt zwei Flügelstiere. Daneben Inschrift. Assyrisch. Cylinder. Carneol. London. A. G. I, 9. Weber 45. + 7. Gilgisch und Engidu (Stiermensch) packen einen Stier. Gilgisch bezwingt den Löwen. Rechts Antilope und Inschrift. Altbabylonisch. Cylinder. Grüner Jaspis. London. A. G. I, 2. Curtius, *Sitz-Ber. d. Bayer. Akad.* 1912, S. 33. Weber 186.

Tafel II. 1. Zeuskopf. Römisch. Schwarzer Achat. Ehemals Sammlung Tyszkiewicz. A. G. L, 18. + 2. Zeusbüste. Eichenkranz und Aegis. Hellenistisch. Cameo (weißlich auf schwarzem Grund) aus Ephesos. Venedig. A. G. LIX, 8. + 3. Kopf des Zeus-Ammon. Römisch. + 4. Zeus mit Szepter und Blitz. Nach einer Statue der Zeit des Phidias. Römisch. Vgl. Overbeck, *Kunstmythologie II*, Gemmentaf. II, 9. A. G. XLIV, 47. + 5. Zeus, jugendlich, mit Szepter und Blitz. Römisch. Chalcedon. Berlin 6714. A. G. XLIII, 44. + 6. Zeus thronend mit Schale. Zur Seite der Adler. Römisch. Vgl. A. G. XLIX, 3. + 7. Pluton auf Thron. Zu seiner Rechten Kerberos. Beiderseits die Dioskuren (Stern über dem Kopf) mit ihren Pferden. Unten Blitz. Römisch. Sardonyx. Berlin 2307. A. G. XLIV, 4. + 8. Zeus thronend mit Schale. Unten Adler. Römisch.

Tafel III. 1. Zeuskopf. Hellenistisch. Cameo (3 Schichten). Petersburg. A. G. Band III, S. 158, Fig. 112. + 2. Kopf des Serapis-Ammon-Helios mit Modius, Widderhörnern und Strahlen. Overbeck, *Kunstmyth. II*, Gemmentaf. IV, 10. Vgl. King, *Handbook pl. XLI*, 4. + 3. Kopf des Serapis. Vgl. A. G. XXXVIII, 43. + 4. Zeus fährt über zwei Giganten hinweg, von denen der eine eine Fackel schwingt. Künstlerinschrift des Athenion. Hellenistisch. Cameo. Sardonyx. Neapel. A. G. LVII, 2.

Tafel IV. 1. Kopf des Serapis. Kopfaufsatz mit Oelblättern. Hellenistisch. Cameo (weiß auf hellbraun). Neapel. A. G. LIX, 10. + 2. Zeuskopf. Nachbildung eines Werkes aus dem Kreise des Phidias. Römisch. Carneol. Petersburg. A. G. XXXIX, 31. + 3. Zeuskopf. Römisch. Amethyst. Aus Olbia. Samml. Mavrogordato. A. G. LXIV, 76. + 4. Zeus schleudert den Blitz gegen einen Giganten. Itälich. Sardonyx. Florenz. A. G. XXIV, 41. Milani, *Mus. arch.*, CXXXV, 10. + 5. Zeuskopf. Berlin. Aml. Ber. 34, 169. Originalgr. + 6. Triton, Tritonin und zwei Kinder; im Wasser Eros und Delphin. Amethyst. Florenz. A. G. XLI, 41. + 7. Römer als Poseidon, fährt mit Seeperden über das Meer, aus dem Meer-gott und Delphin auftauchen. Besitzerinschrift (in griechischen Buchstaben): Popil(ius) Alban(us). Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. L, 19.

Tafel V. 1. Poseidon mit Dreizack, archaisch. Hellenistisch. Carneol. Ehemals Samml. Poniatowski. A. G. XXXIX, 2. + 2. Poseidon mit Dreizack. Römisch. Carneol. Overbeck, *Kunstmyth. III*,

Gemmentaf. II, 10. + 3. Poseidon und Amyone (mit Hydria) im Gespräch. Römisch. Paste. Hannover. A. G. LXIV, 77. + 4. Poseidon, jugendlich, auf Seeperd. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. Paris. A. G. Band III, Fig. 227. Babelon, *Collection Favert* Nr. 86. + 5. Poseidon, den Fuß auf ein Schiffsvorderteil gestützt. Inschrift: Propitius („Gnädig“). Frührömisch. Sardonyx. A. G. XXX, 17. + 6. Poseidon auf Seeperd. Im Wasser Delphin. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Poniatowski. Overbeck, *Kunstmyth. III*, Gemmentaf. II, 15. + 7. Neptun, mit Dreizack, reißt einen Felsen ab. Etruskische Inschrift: Nethunus. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Vulci. Paris. A. G. XVII, 12. + 8. Poseidon fährt mit Seeperden über das Meer, aus dem zwei Delphine und der Kopf eines Meer-gottes auftauchen. Römisch. Paste. Berlin 6256. A. G. XXXVII, 3. + 9. Poseidon mit Dreizack und Delphin. Römisch. Overbeck, *Kunstmyth. II*, Gemmentaf. II, 6.

Tafel VI. 1. Fischschwänziger Meerdämon. Archaisch. Bergkrystall. Boston. + 2. Skylla. VornHundekörper. Griechisch, 5. Jahrhundert v. Chr. Scarabäoid. Grünliches Glas. Berlin 301. A. G. XIII, 32. + 3. Skylla schwingt ein Ruder gegen einen Gefährten des Odysseus, den sie mit dem Fischschweif umschlungen hat und den drei aus ihrem Körper hervorkommende Hundeköpfe packen. Hellenistisch. A. G. XXXIII, 44. + 4. Flußgott taucht aus Wellen auf. Hellenistisch. A. G. XXXV, 11. + 5. Nereide auf See-drahen. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Thoma Moppe. A. G. XIII, 43. + 6. Triton mit zwei Fischschwänzen, Dreizack und Ruder in den Händen. Unten zwei Delphine. Hellenistisch. Braunroter Sard. Berlin 354. A. G. XXXIII, 40. + 7. Fischschwänziger Meerdämon. Aus dem Rücken entspringen Vorderteile von Löwe, Bock und Schlange und ein geringer Schweif. Archaisch-ionisch. Goldring aus Chiusi. Paris. A. G. VII, 6. + 8. Okeanos, mit Dreizack und Ruder, Krebscheeren im Haar, auf See-krebs. Römisch. Schwarzer Achat. Ehemals Samml. Currié. A. G. LXIII, 39. + 9. Jüngling (Aigokeros?) auf Seebock, mit Angel. Im Wasser zwei Delphine. Römisch. Cameo. Ehemals Samml. Beverley. A. G. L, 46. + 10. Okeanos, fischleibig, mit Ruder, fährt ein Seeperd am Zügel. Im Wasser Delphine. Römisch. Hellgrüne Paste. Berlin 6257. A. G. XXXVII, 4.

Tafel VII. 1. Mars Victor mit Tropaion. Römisch. Vgl. Berlin 8170. + 2. Nereide auf Seeperd, ein zweites Seeperd zur Seite. Im Wasser Eros und Delphin. Besitzerinschrift Lorenzo Medicis. Römisch. A. G. XLI, 43. + 3. Mars Ultor im Panzer. Links Kranz. Römisch. Carneol. Aus Brigetium. Sammlung Arndt. A. G. LXIV, 63. + 4. Büste eines Meer-gottes (Glaukos?). Weintrauben am Rücken. Hellenistisch. A. G. XXXV, 16. + 5. Nereide auf Seeperd. Römisch. Aquamarin. Aus Pedecia. Berlin 6756. A. G. XLI, 33. + 6. Apollonkopf. Nach dem „Diadumenos“ des Polyklet. Moderne griechische Inschrift. Römisch. Paste (schwarz mit weißem Streifen). Berlin 4982. A. G. XL, 27. + 7. Apollon, nach einem Vorbild archaischen Stils, Bogen und Pfeil in der Linken; die Rechte faßt ein Rehkalb am Vorderfuß. Rechts Dreifüß. Römisch. Carneol. A. G. XL, 2. + 8. Apollon. Auf der Rechten die drei Chariten. Nachbildung der archaischen Statue des Tektaios und Angelion auf Delos. Römisch. Sardonyx. A. G. XL, 7. + 9. Apollon läßt eine Schlange in eine Truhe kriechen. Itälich. Carneol. Ehemals Samml. Vannutelli. A. G. XXV, 14. + 10. Ares, Büste. Römisch. A. G. XL, 39. + 11. Apollon legt sich eine Binde um den Kopf. Nach dem „Diadumenos“ des Polyklet (vgl. 6). Römisch. Praser. Ehemals Samml. Currié. A. G. XLIV, 41.

Tafel VIII. 1. Apollon an Pfeiler gelehnt, mit Bogen. Unten Leier. Römisch. Carneol. Florenz. A. G. XLII, 8. + 2. Apollon, archaisch, auf den Fußspitzen schreitend, spielt die Kithara. Links Dreifüß auf bekränzter Basis, rechts Rabe auf bekränztem Altar. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Goff. A. G. XXXVIII, 23. + 3. Apollon stimmt die Leier, die auf einem altertümlichen Idol (mit Schale in den Händen) aufruhrt. Hellenistisch. Hyazinth. London 729. A. G. XXXI, 33. + 4. Apollon, mit Szepter und Lor-

beerzweig, auf dem linken Arm Sperber. Hinten Hirsch. Griechisch, 1. Hälfte des 5. Jahrh. v. Chr. Carneol. Aus Sparta. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. X, 3. • 4. Apollon auf Thron, spielt die Kithara. Rechts Dreifuß auf bekränzter Rundbasis. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Nott. A. G. XXXV, 45. • 6. Apollon mit Lorbeerzweig und Leier, die auf einem Dreifuß ruht. Römisch. Carneol. Aus Böotien. England, Privatbesitz. A. G. LXI, 72. • 7. Büste des Apollon. Rechts Bogen und Pfeil Links Inschrift: G. V. Römisch. A. G. XI, 49. • 8. Oberkörper des Apollon. Römisch. Sardonyx. Florenz. A. G. XI, 13. • 9. Apollonkopf mit Lorbeerkranz. Hellenistisch. Hyazinth. Ehemals Samml. Rhodes. A. G. XXXIII, 29.

Tafel IX. 1. Bonus Eventus (?) mit Ähren und Reh. Römisch Schwarzer Jaspis. London 930. A. G. L, 28. • 2. Brustbild des Apollon (?). Römisch. Weißlicher Beryll. Samml. Wyndham Cook 90. A. G. XL, 3. Burlington Exhibition M 88. • 3. Hermes, mit Kerykeion. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Strozzi. A. G. XI, 71. • 4. Hermes, knieend, mit Petasos. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcodon. Berlin 160. A. G. VIII, 37. • 5. Marsyas sitzt auf einem Fell. Links Flöten und Syrinx. Römisch. Cameo. Nicolo. A. G. XII, 56. • 6. Hermes, ähnlich 4. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Boston. A. G. XVI, 49. • 7. Apollon, ähnlich Tafel VIII, 1. Unten Lyra. Römisch. Hellgrüner Sard. Aus Ragusa. Samml. Evans. A. G. XXXVIII, 17. • 8. Apollon mit Kithara und Plektron. Der besiegte Marsyas, die Hände auf den Rücken gebunden, sitzt auf einem Löwenfell. Olympus fleht für ihn um Gnade. Links Flöten. Am Baum Flötenfutteral. Besitzerschrift Lorenzo Medicis. Römisch. Carneol. Neapel. A. G. XLII, 28. • 9. Ähnlich 8. Olympus in phrygischer Tracht. Marsyas an den Baum gebunden. Spätromisch. Roter Jaspis. Berlin 8392. A. G. XLVI, 16.

Tafel X. 1. Hahn mit Hermeskopf und Kerykeion. Römisch. Nicolo. Berlin 708-1. A. G. XLVI, 29. • 2. Kopf des Triptolemos (?) mit Kranz von Ähren und Mohn und Stirnbüde. Römisch. Sardonyx (3 Schichten). Florenz. A. G. XXXIX, 33. • 3. Hermes trägt das Dionysoskind. Römisch. Vgl. A. G. XLIII, 72. • 4. Hermes beschwört einen Toten, dessen Kopf aus einem Gefäß auftaucht. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Chiusi. London 433. A. G. XX, 32. • 5. Hermes opfernd, mit Kerykeion und Schale, auf der ein Widderkopf liegt. Nachbildung einer Statue der Zeit um 400 v. Chr. Künstlerschrift des Dioskurides. Zeit des Augustus. Carneol. London. A. G. XLIX, 6. • 6. Hermes zieht einen Flügelschuh an. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Tarent. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. LXI, 35. • 7. Ähnliche Szene wie 4. Hermes bärtig. Der Kopf kommt aus dem Boden. Italisches-etruskisierend. Sardonyx. Hannover. A. G. XXI, 66. • 8. Hermeskopf mit Petasos. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Paris. A. G. VI, 66. • 9. Hermes, auf der Schulter Schmetterling (Seele). Links Altar. Etruskisch. Scarabäus. A. G. XVIII, 22. • 10. Herme des bärtigen Hermes. Links Kerykeion. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Vierkantiger Carneol. Boston. A. G. IX, 25. • 11. Hermeskopf. Im Feld Kerykeion. Hellenistisch. A. G. XXXIII, 25. • 12. Hermeskopf. Nach einem Werk des 5. Jahrh. v. Chr. Römisch. A. G. XL, 47. • 13. Hermes trägt eine Seele. Rechts Andeutung des Unterflusses. Etruskisch. Scarabäus. Gestreifter Sardonyx. London 320. A. G. XVIII, 12.

Tafel XI. 1. Hermes stimmt die Lyra. Römisch. Carneol. Boston. A. G. XXXVIII, 15. Handbook of the Mus. of Fine Arts. Boston, p. 115. • 2. Herme des Hypnos (Schmetterlingsflügel und Kranz). Frühromisch. A. G. XXX, 26. • 3. Mädchen, einschließend. Hinter ihr Hypnos. Frühromisch. Carneol. Berlin 815. A. G. XXX, 53. • 4. Hermeskopf. Auf dem Petasos Stern. Hellenistisch. Schwarzer Achat. Ehemals Sammlung Currie. A. G. XXXIII, 27. • 5. Maske des bärtigen Dionysos mit Binden und Kranz. Römisch. A. G. XI, 6. • 6. Dionysos, trunken, mit Thyrsos. Römisch. Weiße Paste. Berlin 6238. A. G. XXXVI, 31. • 7. Maske des bärtigen Dionysos. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Currie. Impr. dell' Ist. VI. H. Vgl. 5. • 8. Bärtiger Dionysos, Hüftherme auf Rundbasis. Kantharos und Thyrsos Italisches. Carneol. Ehemals Samml. Demidoff. Impr. dell' Ist. II. 18. Vgl. Furtwängler zu A. G. XXV, 68. • 9. Dionysos mit Kantharos und Thyrsos. Römisch. Beryll. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 32. • 10. Dionysos, sitzend, mit Traube und Thyrsos. Vor ihm Kantharos auf Basis. Römisch. Carneol.

Samml. Lord Southesk (C 6). A. G. XXXVII, 14. • 11. Dionysos mit Leier, sitzt auf Fels, neben ihm Apollon. Rechts zwei Erosen, der oben mit Spiegel. Links Sphärischer Kantharos. Unten Panther. Originärgroße. Romisch. Cameo. Sardonyx. München. A. G. LXVI, 20. • 12. Dionysos auf Satyr (mit Pedum) angelehnt. Links Panther. Porzellan. Göttingen. Cassel. A. G. XLIII, 74.

Tafel XII. 1. Dionysos, trunken. Köpfe. Beryll. Ehemals Samml. Worsley. A. G. XXXVI, 25. • 2. Dionysos, trunken auf Felsen, von einem Satyr gestützt. Links Leier. Rechts Thyrsos, an den Silen eine Schale bindet. Rechts Kantharos. Daran Syrinx. Besitzerschrift Lorenzo Medicis. Porphyr. Cameo. • 3. Dionysos stützt sich auf einen Satyr. Hellenistisch. Braune Paste. Hannover. Kristall-Marmor. A. G. XXXIV, 11. • 4. Dionysos. Römisch. Paste. London 950. A. G. XLIII, 11. • 5. Zwei Panther ziehen den (großartigen) weggelassenen Wagen des Dionysos, geführt von Eros. Kantharos. Römisch. Sostratos. Römisch. Cameo. Sardonyx. London. A. G. LXV, 7. • 6. Dionysos, auf Idol geleitet. Links schreitender Eros. Unten Panther. Römisch. Carneol. Hannover. A. G. LXV, 91. • 7. Dionysos und Satyr auf Wagen, der von zwei Psyche gezogen wird. Auf der Deichsel ein Eros mit Fackel. In den Zügel in der Linken. Ein zweiter Eros schleift das Rad. Römisch. Baum. Römisch. Cameo. Sardonyx. Neapel. A. G. LVII, 15.

Tafel XIII. 1. Das Dionysoskind rettet auf einer Panthera. Frühromisch. Sardonyx. Berlin 1650. A. G. XXXVII, 25. • 2. Hermes des bärtigen Dionysos. Römisch. A. G. XLJ, 4. • 3. Satyr auf Eros gestützt. Italisches. Vgl. Ber. n. 1072. • 4. Mischling. Jahrh. d. Bild. Kunst VI. S. 297. Taf. B. 15. • 5. Kantharos und Silen (mit Kranz) und Ziege. Italisches. Cameo. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XX, 70. • 6. Silen mit Thyrsos. Invenit Seno. Frühromisch. A. G. XXVII, 23. • 7. Silen mit Weintraube. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. A. G. IX, 27. • 8. Bärtiger Dionysos. Links Maske auf Basis. Italisches. Tournay. Paris 1626. A. G. XXV, 23. • 9. Silen mit Weintraube. Frühromisch. Carneol. Boston. A. G. XXV, 1. • 10. Silen leitet ein Zweigespann von Löwen. Griechisch-archaisch. Scarabäus. Carneol. Samml. Bartholdy. A. G. VIII, 42. • 11. Silen mit Hahn und Kranz. Griechisch-archaisch. Scarabäus. Carneol. Berlin 139. A. G. VIII, 2.

Tafel XIV. 1. Silen packt eine Sphinx am Haar. Griechisch-archaisch. Scarabäus. Sardonyx. Ehemals Samml. Pastaxka. A. G. LXIII, 1. • 2. Silen, mit Spiegel, tanzt. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. A. G. Band III, S. 142. Fig. 99. • 3. Silen segelt auf einem Floß aus zwei Amphoren. Etruskisch. Geringer Stein. Scarabäus. Carneol. Berlin 368. A. G. XII, 1. • 4. Silen mit Thyrsos, sitzend, trinkt aus einer Schale. Italisches. Ehemals Samml. Nott. Impr. dell' Ist. II. 41. • 5. Silen, mit Ähren. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Gering. Aus Sparta. Berlin 285. A. G. X, 36. • 6. Silen mit Ampura. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Chalcodon. Paris. A. G. XII, 57. • 7. Silen, trunken, rettet auf einem Esel, den ein Satyr (mit Fackel und Thyrsos) leitet. Römisch. Gestreifter Sardonyx. Florenz. Samml. Nott. A. G. XLII, 61. • 8. Silen mit Kantharos. Neapel. Archaisch. Scarabäus. Achat. London 189. A. G. LV, 1. • 9. Zwei Silene streiten um ein Gefäß. Weiße Paste. Carneol. Ehemals Samml. Martini. A. G. XXX, 78.

Tafel XV. 1. Satyr, mit Ziege und Thyrsos. Hellenistisch. Scarabäus. Chalcodon. Aus Larnaka. Capri. Berlin 111. A. G. XII, 1. • 2. Satyr, bascht nach einem Kater. Italisches. A. G. XXIX, 21. • 3. Satyr mit Ampura. Weiße Paste. Neapel. Sardonyx. Hannover. A. G. LXV, 68. • 4. Satyr, mit Fackelkopf und Pincinet. Unten gestreifter Kantharos. Griechisch. Dionysosidol auf Fels. Davon der Kopf. Römisch. Paste. Berlin 6. A. G. XXXVI, 11. • 5. Satyr führt einen Hund an die Leier. Italisches. Griechisch. Silen. Unten Krater und Satyr. Archaisch. Scarabäus. Silen. Silen. Onyx. A. G. XII, 25. • 6. Satyr auf Fels. Griechisch. Dionysosidol auf seinem Fels. Griechisch. Scarabäus. Weiße Paste. Berlin 21. A. G. XXXV, 1. • 7. Satyr auf Fels. Italisches. A. G. XXXV, 91.

Tafel XVI. 1. Satyr, trunken, auf einem Esel. Rechts ein dem Fel. Hellenistisch. Achat. Sparta. Weisse Paste. 8.

Carneol. Samml. Wyndham Cook 133. + 2. Satyrkopf. Künstlerinschrift des Aulos. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Jenkins. A. G. XLIX, 23. + 3. Satyr sitzt auf Fell. Neben ihm Doppelflöte. Besizerinschrift Nicomachus. Frührömisch. Schwarzer Jaspis. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. XXVIII, 5 + 4. Satyr, einen Kranz flechtend. Römisch. Vgl. 6. + 5. Bacchantin, Brustbild. Efeukranz, Fell, Thyrsos. Römisch. Carneol. Haag. A. G. XLI, 19. + 6. Satyr, einen Kranz flechtend. Künstlerinschrift des Teukros. Römisch. Carneol. London. A. G. XLII, 58. + 7. Satyr drückt eine Traube in ein Gefäß aus. Italisch. Scarabäus. A. G. XXI, 30. + 8. Satyr läßt Eros auf seinem Fuß wippen. Römisch. A. G. XLII, 54. + 9. Zwei Satyrn schneiden an einem Schild. Italisch. Quergestreifter Sardonyx. Ehemals Samml. Currié. A. G. XXX, 34. + 10. Bacchantin mit Thyrsos. Römisch. Bergkristall. Samml. Lord Southesk (E 13, pl V). A. G. XXXVIII, 16. + 11. Tänzerin. Römisch. A. G. XL, 38.

Tafel XVII. 1. Tanzende Bacchantin. Römisch. Hyacinth. Florenz. A. G. XLI, 28. + 2. Bacchantin, rasend, mit Thyrsos und Böckchen. Rechts Altar (mit Stierschädel und Flamme) und Baum. Römisch. Paste. Berlin 6243. A. G. XXXVI, 35. + 3. Tänzerin. Links Säule mit Dionysosstatue. Rechts Baum. Römisch. Paste. Berlin 6248. A. G. XXXVI, 23. + 4. Bacchantin, Oberkörper. Pantherfell. In der Linken Thyrsos zu denken. Rechts Künstlerinschrift des Solon. Römisch. Violette Paste. Berlin 6269. A. G. XXXVI, 30. + 5. Bacchantin, Oberkörper. Künstlerinschrift des Aulos. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Ludovisi. A. G. XLIX, 31. + 6. Kopf einer Bacchantin. Besizerinschrift Lorenzo Medicis. Vgl. A. G. XLI, 19. + 7. Bacchantin mit Thyrsos und Tympanon. Römisch. Paste. Berlin 6245. A. G. XXXVI, 37. + 8. Bacchantin, Brustbild. Besizerinschrift Lorenzo Medicis. Römisch. A. G. XLI, 21.

Tafel XVIII. 1. Bacchantin (mit Kithara) und Satyr, tanzend. Römisch. Cameo. Ehemals Samml. Worsley. A. G. LVII, 24. + 2. Tanzende Bacchantin. Römisch. Amethyst. Berlin 2301. A. G. XLI, 30. + 3. Drei Nymphen; eine hält einen Schlauch, aus dem ein Satyr trinkt. Zwei andere Satyrn auf Felsen, der eine als Löwe verkleidet, um die Nymphen zu erschrecken. Römisch. Cameo. Neapel. Vgl. Furtwängler zu A. G. LXIV, 22. + 4. Satyr, auf Fell sitzend, hält eine Nymphe im Schoß. Links Pan mit Syrinx, rechts Vase. Baum im Hintergrund. Römisch. Cameo. Sardonyx. Ehemals Samml. Beverley. A. G. LVII, 18. + 5. Satyr mit Doppelflöte und Nymphe mit Rhyton und Schale, auf Löwentell. Links Eros. Rechts Baum und Thyrsos. Römisch. Cameo. Sardonyx. Ehemals Samml. Beverley. A. G. LVII, 20.

Tafel XIX. 1. Kairos (?) mit Rücken- und Fußflügel, auf Rad, in den Händen Peitsche und Spiegel (?). Abgekürzte Besizerinschrift: L. S. P. Frühromisch. A. G. XXX, 38. + 2. Bacchantin, tanzend, mit Schwert und Thyrsos. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Chalcedon, facettiert. Aus Athen (Dionysostheater). Berlin 334. A. G. XIII, 11. + 3. Priap-Herme mit Thyrsos. Italisch. A. G. XXIV, 68. + 4. Satyr (mit Pedum) tanzt mit Nymphe. Unten Krater. Italisch. A. G. XXX, 11. + 5. Harpokrates, mit ägyptischer Krone, auf Pfeiler gestützt, in der Linken Füllhorn auf den Mund legend. Links Hund. Italisch. A. G. XXX, 6. + 6. Bacchantin, auf Ziste gestützt, säugt ein Pantherkätzchen, das ein Satyr am Schwanz packt. Rechts Bacchantin mit Tympanon. unten Cymbeln, Krater, Tympanon. Römisch. Carneol. Sardonyx. Samml. Wyndham Cook 317. A. G. IX, 46. Burlington Exhibition M 96. + 7. u. 9. Die Dioskuren (Lanze und Schwert, Stern neben dem Haupt). Hellenistisch. Prisma. Hyacinth. Wien. A. G. XXXV, 3 u. 5. + 8. Bacchantin, Brustbild. Römisch. Moderne Paste nach verschiedenen antiken Stein. Berlin. A. G. XLI, 22.

Tafel XX. 1. Athena, zum Kampfe vorstürmend. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Hertz. A. G. XLIII, 45. + 2. Athena, Brustbild. Nach der Parthenos des Phidias. Helm mit drei Büscheln (als deren Stützen Pegasus und Sphinx). Am Vorder- und Pegasos und Rehe. Auf der Backenklappe Greif. Halskette, Aegis. Ueber der linken Schulter Lanze. Künstlerinschrift des Aspasios. Römisch. Roter Jaspis. Wien. A. G. XLIX, 12. + 3. Athena, ein Aphlaston (Schiffszier) in der Rechten. Zur Seite die Schlange. Griechisch. Um 400 v. Chr.

Scarabäoid. Carneol. Aus Kurion (Cypern). London. A. G. IX, 33. + 4. Athena bekämpft den Giganten Enkelados, der sich mit einem Pedum wehrt. Römisch. Paste. Berlin 4120. A. G. XXXVII, 35. + 5. Athena, geflügelt. Am Helm hinten Silensmaske. Archaisch. Scarabäus. Sardonyx. Aus Amathus (Cypern). London. A. G. VI, 56. + 6. Athena, Brustbild. Korinthischer Helm (darauf Greifen und Widderköpfe), Aegis. Der rechte Arm erhoben. Künstlerinschrift des Eutyches, Sohnes des Dioskurides, aus Aigai (Kilikien). Römisch. Bergkristall. Berlin 2305. A. G. XLIX, 11. + 7. Athena, sitzend, auf der Rechten die Eule. Unten Schild. Links Besizerinschrift des Anaxiles. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Marion (Cypern). London (Catal. of the finger rings 52). A. G. IX, 41. + 8. Kopf der Athena mit Halskette. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. London (Catal. of the finger rings 68). A. G. IX, 40.

Tafel XXI. 1. Athena-Idol mit Eule. Frühromisch. + 2. Athena vorstürmend. Römisch. + 3. Sphinx (Schlangenschwanz) mit Helm, Schild und Lanze (Symbol der Athena). Links Oelbaum. Römisch. Roter Jaspis. Berlin 7089. A. G. XLVI, 23. + 4. Athena-statue. An der auf Löwenfüßen ruhenden Basis Widderköpfe und Relief mit zwei streitenden Männern. Römisch. Sardonyx. Florenz. A. G. XXXIX, 3. + 5. Athena, Brustbild. Nach der Athena Lemnia des Phidias. Links Helm (den die Rechte hielt). Moderne Inschrift. Römisch. Nicolo. A. G. XXIX, 32. + 6. Athena, Oberkörper. Vor ihr Lanze. Römisch. Brauner Sard. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 24. + 7. Athena, den Fuß aufstützend. Hellenistisch. Paste. A. G. XXVII, 57. Vgl. Jahrbuch d. deutschen arch. Instituts XXV, 174. + 8. Athena, laufend. Frühromisch. Gelbbrauner Sard. Samml. Robinson. A. G. LXIII, 29. + 9. Athena, Oberkörper. Der Helm nur durch den Busch, die Aegis nur durch Schlangen angedeutet. Römisch. Sardonyx. Florenz. A. G. XXXIX, 29. + 10. Athena, Helm auf der Hand. Künstlerinschrift des Onesas. Untere Hälfte ergänzt. Hellenistisch. Carneol. London 649. A. G. XXXIV, 43.

Tafel XXII. 1. Demeter mit Aehe. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Bräunlicher Chalcedon. Paris. A. G. XII, 29. + 2. Artemis, mit Fackel, reitet auf einem Hirsch durch die Luft. Im Feld vier Sterne. Unten Kranz. Italisch. Goldring. Samml. Lord Southesk (L 3). A. G. XXV, 21. + 3. Artemis mit Diadem, Schale und Bogen. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Südrudland. Petersburg. A. G. XIII, 6. + 4. Artemis im Bade. Ueber einem Felsen erscheinend Aktaeon; seine Verwandlung durch Hirschgeweihe angedeutet. Am Felsen Hirschkopf, Gewand, Hydris, Bogen und Köcher. Römisch. A. G. XLII, 18. + 5. Kopf der Artemis (hinten das Ende des Köchers). Hellenistisch. Brauner Sard. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 25. + 6. Artemis, die linke Brust entblößt, mit Bogen. Die Rechte faßt einen Hirsch am Geweihe. Besizerinschrift des Heios. Frühromisch-archaisierend. Rotbrauner Sard. London. A. G. XXII, 41. + 7. Aktaion mit Pedum, von zwei Hunden angefallen, stürzt auf einen Felsen. Römisch-archaisierend. Paste. London 778. A. G. XXXVI, 2. + 8. Artemis von Ephesos. Kopfaufsatz, am Kopf mit Sphinxen verzierte Scheiben. Halsband. Auf dem Körper Krebs, menschliche Figuren, Tiere. Auf den Unterarmen Löwen. Römisch. Carneol. Berlin 6741. A. G. XLIV, 6. + 9. Artemis, auf Felsen sitzend, faßt einen Hirsch an der Schnauze. Unten Bogen und Köcher. Römisch. Paste. London 766. A. G. XXXVI, 27.

Tafel XXIII. 1. Aktaion, mit Knotenstock und Hund an der Leine, erhebt sich von einem Lehnstuhl. Oben Löwenkopf als Brunneneimung. Inschrift: Ataiun. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Toscanella. Boston. A. G. XVII, 47. + 2. Artemis, Köcher und Bogen auf dem Rücken, mit gesenkter Fackel. Hinten Fels. Künstlerinschrift des Apollonios. Römisch. Amethyst. Neapel. A. G. XLIX, 8. + 3. Hekate (?), halbnaakt, Schlange um den rechten Arm, reitet auf einem Hunde. Römisch. Carneol. Berlin 6748. A. G. XLIII, 53. + 4. Aktaion, mit Geweihe, Speer und Pedum, mit dem er sich gegen die ihn angreifenden Hunde wehrt. Hinten Statue der Artemis, mit Fackeln, auf Fels und Baum. Römisch. A. G. XLII, 20. + 5. Artemis mit Bogen und Pfeil. Hinter ihr Säule. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 33. + 6. Aktaion, mit Hirschkopf, stützt sich auf einen Stock. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Kopenhagen, Thorwaldsen-Museum 17. A. G. XVIII, 43. + 7. Venusatrix, auf Pfeiler gelehnt, mit

Künstlerschrift des Protarchos. Hellenistisch. Cameo. Sardonxy. Florenz. A. G. LVII, 1. • 9. Eros, mit Peitsche, pflügt mit zwei Schmetterlingen (Psyche). Römisch. • 10. Eros hascht nach Schmetterling. Hellenistisch. Vgl. A. G. XXXIV, 30. • 11. Eros verbindet einem Löwen den Fuß. Rechts Baum. Späterömisch. Carneol. Berlin 3033. A. G. XLVI, 18. • 12. Eros von Psyche (als Schmetterling) an Säule gefesselt. Römisch. Vgl. A. G. XLIII, 40.

Tafel XXX. 1. Eros sitzt gebunden vor einer Säule. In der Luft Psyche in Schmetterlingsgestalt, als Siegerin mit Palmzweig. Ein zweiter Eros streckt die Arme nach ihr aus. Italisches. A. G. XXIX, 24. • 2. Hochzeitzug von Eros und Psyche. Vor ihnen zwei Eros, der eine mit Flöten, der andere tanzend, mit Fackel. Links das Haus der Braut, rechts das des Bräutigams angedeutet. Hinten Baum und Vorhang. Römisch. Carneol. Paris. A. G. L, 34. • 3. Eros, zur Feldarbeit verurteilt, an den Füßen gefesselt, mit Hacke. Vor ihm Psyche mit Fackel. Italisches. Brauner Sard. Hannover 404. A. G. XXV, 9. • 4. Hermenhüste der Psyche. Italisches. Sardonxy, quergestreift. Berlin 944. A. G. XXX, 27. • 5. Hochzeitzug und Mysterienweihe von Eros (mit Taube) und Psyche, die, die Köpfe verhüllt, von einem Eros mit Fackel geleitet werden. Rechts wird das Brautbett von einem Eros aufgedeckt, ein anderer trägt die mystische Schwinge (Liknon). Künstlerschrift des Tryphon. Römisch. Cameo. Sardonxy. Boston. A. G. LVII, 11. • 6. Brustbild des Eros. Frühromisch. Gerhard, Ak. Abb. Taf. LI, 4. • 7. Eros wartet vor einer verschlossenen Tür. Ein anderer übergießt ihn von oben mit Wasser. Römisch. Ehemals Samml. de Hoorn. Reinach, *Pierres gravées*, 122, 62. Archäol. Zeitung 1848, Taf. 22, 6, S. 344. • 8. Eros senkt einen Schmetterling über einem Kohlenbecken am Spieß. Römisch. A. G. XLII, 33. • 9. Eros, mit Fackel, tritt auf Psyche, die er am Haar reißt. Römisch. Cameo. Jaspis. Florenz. A. G. LVII, 13. • 10. Eros als Kind im Schoß der Psyche. Am Baum Köcher und Bogen. Römisch. Carneol. Hannover. A. G. XLII, 36.

Tafel XXXI. 1. Hermaphrodit, Gewand im Rücken. Römisch. Carneol. Berlin 6820. A. G. XLIII, 54. • 2. Hermaphrodit, auf einem Löwenfell gelagert. Um ihn Eros, der eine mit Fächer, der zweite mit Syrinx, der dritte mit Kithara. Hinten Baum. Römisch. Cameo. Sardonxy. London 909. A. G. LVII, 23. • 3. Eros sitzt, die Hände auf dem Rücken gebunden, auf Stuhl. Römisch. Carneol. Samml. Herzog v. Devonshire. A. G. XXXVIII, 10. • 4. Tyche des ptolemäischen Königshauses liebkost einen Adler. Hellenistisch-alexandrinisch. Carneol. Samml. Herzog v. Devonshire (hier nach modernem Glasabgub. Berlin 9459). A. G. XXXVIII, 9. • 5. Eros sucht Hermaphrodit das Gewand wegzuziehen. Hellenistisch. Grüne Paste. München. A. G. XXXI, 32. • 6. Tyche des ptolemäischen Königshauses, auf Felsen. Neben ihr Adler, der ein Füllhorn trägt. Hellenistisch-alexandrinisch. Carneol. Samml. Herzog v. Devonshire. A. G. XXXVIII, 8. • 7. Brustbild der Tyche mit Füllhorn und Lorbeerkranz. Römisch. Amethyst. Paris. A. G. XLI, 36. • 8. Göttin mit Szepter und bärtiger Dämon mit Fackel, sich an der Hand fassend. Römisch. Gelber, mit Chalcedon gesprenkelter Jaspis. Samml. Evans. A. G. L, 24. • 9. Oberkörper der Tyche mit Füllhorn. Römisch. Paste. Berlin 6274. A. G. XXXVII, 24.

Tafel XXXII. 1. Nike, fliegend, mit Rücken- und Fußflügeln. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Aus Marion (Cypern). A. G. VI, 55. • 2. Oberkörper der Nemesis. Die Rechte zieht das Gewand vor, die Linke hält einen Zweig. Römisch. Carneol. Samml. Lewis. A. G. XI, 9. • 3. Nike, schwebend, mit Zweig. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Ehemals Samml. Thorwaldsen. A. G. VIII, 29. • 4. Nemesis, mit Schmetterlingsflügeln und Kerykeion, auf Weltkugel. Römisch. Vgl. A. G. XLIV, 39. • 5. Nemesis-Psyche, mit Schmetterlingsflügeln; die Linke zieht das Gewand vor. Italisches. A. G. XXIV, 53. • 6. Nike opfert ein Reh, auf dem sie kniet. Griechisch, um 400 v. Chr. Goldring. Aus der Krim. Petersburg. A. G. X, 46. • 7. Kopf der Eos, inschriftlich bezeichnet. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Bandach. Vom Ithome (Messien). London 480. A. G. XIV, 33. • 8. Nike würfelt mit Astragal. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. Paris. A. G. XIV, 27. • 9. Eos fährt über das Meer. Oben Phosphoros (?) mit Kranz. Römisch. Cameo. Sardonxy. Boston. A. G. LXIII, 49. • 10. Nike, schwebend, mit Kranz und Palmzweig. Römisch. A. G. XLII, 3. • 11. Nike, mit Palmzweig,

reißt ein Viergeßpänn in die Luft empor. Nach einem Gemälde des Nikomachos. Römisch. Amethyst. Samml. Fürst Liechtenstein. A. G. XLII, 5. • 12. Nike reißt einen Zweig von einer Palme ab. Römisch. Carneol. Hannover. Impr. dell' Ist. IV, 9.

Tafel XXXIII. 1. Nike, halbnaekt, schreitend. Römisch. Paste. London 560. A. G. XXXVII, 7. • 2. Nike, mit Tropaion und Kranz, auf Kugel, die auf einem mit Ammonsköpfen verzierten Altar liegt; auf diesem in Relief Nike auf Zweigespann. Beiderseits knieender Parther mit Feldzeichen; auf die Rückgabe der von den Parthern erbeuteten römischen Feldzeichen an Augustus (20v. Chr.) bezüglich. Römisch. Blaue Paste. Samml. Northampton. Vgl. A. G. XXXVII, 25. • 3. Nike mit Tropaion. Frühromisch. Granat. Samml. Robinson. A. G. LXIII, 31. • 4. Nike lenkt mit dem Stab ein Viergeßpänn. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Unteritalien. London (Cat. of the finger rings 42). A. G. IX, 46. • 5. Nike nagelt einen Schild an einen Baumstamm (als Tropaion). Inschrift: „Parmenon dem König“. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Kertsch. London (Cat. of the finger rings 51). A. G. IX, 44. • 6. Nike, mit Kranz und Palme, auf Viergeßpänn. Beischrift: Olupus. Frühromisch. A. G. XXIX, 22. • 7. Nike mit Tropaion und Schild. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Demidoff. A. G. XXX, 3. • 8. Nike errichtet ein Tropaion. Auf der flatternden Binde Künstlerschrift des Onatas (?). Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. London 1161. A. G. XIII, 37.

Tafel XXXIV. 1. Nike, knieend, opfert einen Stier. Römisch. Paste. London 1156. A. G. XXXVI, 29. • 2. Nike mit Kranz und Palme auf Schiffsvorderteil. Römisch. • 3. Nike, knieend, opfert einen Stier. Hinten Altar und Zweige. Römisch. Paste. London 1157. A. G. XXXVI, 31. • 4. Nike auf Zweigespann. Oben Künstlerschrift des Sostratos, unten Besitzerschrift Lorenzo Medicis. Römisch. Cameo. Sardonxy. Neapel. A. G. LVII, 5. • 5. Hore mit Kranz, Ähren und Mohn. Römisch. Helle Paste. Samml. Evans. A. G. XXXVIII, 3. • 6. Hore des Winters mit Jagdbeute (Hase und Vögel an Stange, Wildschwein in der Rechten). Römisch. Cameo. • 7. Tanzendes Mädchen mit Blumen im Bausch des Gewandes. Frühromisch. Sardonxy. Ehemals Samml. Nott. A. G. XXX, 7. • 8. Hore mit Früchten im Bausch des Gewandes. Römisch. Brauner Sard. Berlin 6712. A. G. XXXIX, 25. • 9. Eirene, mit Szepter, das Kind Plutos (mit Füllhorn) auf dem Arm. Nach der Statue des Kephisodot. Hellenistisch. Carneol. Samml. Robinson. A. G. XXXI, 34.

Tafel XXXV. 1. Kopf des Herakles mit Löwenfell. Römisch. Violette Paste. Brüssel. A. G. XXXVIII, 4. • 2. Kopf des Herakles. Lorbeerkranz und Löwenfell. Links Künstlerschrift des Onesas. Hellenistisch. Carneol. Florenz. A. G. XXXV, 26. Milano, Museo archeologico di Firenze, tav. CXXXV, 2. • 3. Herakles mit Keule. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Samml. Lord Southesk (A 3). A. G. XV, 26. • 4. Herakles trägt einen Stier. Unten Künstlerschrift des Anteros. Römisch. Aquamarin. Ehemals Samml. Devonshire (?). A. G. XLIX, 13. • 5. Herakles im Löwenkampf. Links Keule. Etruskisch. Scarabäus. Quergestreifter Sardonxy. Aus Falcrii. Samml. Evans. A. G. XX, 30. • 6. Herakleskopf; daneben Keule. Künstlerschrift des Gnaios. Römisch. Aquamarin. London 1281. A. G. XLIX, 20. • 7. Kopf des Herakles mit Löwenfell. Besitzerschrift Lorenzo Medicis. Römisch. Cameo.

Tafel XXXVI. 1. Herakles, den Fuß auf dem erlegten Löwen. Eine Nymphe reicht ihm Wasser in einer Hydria. Oben fliegt Eros mit Kranz. Rechts Keule. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Indien. London. A. G. XII, 25. • 2. Herakles im Löwenkampf. Griechisch. Scarabäoid. Verbrannt. Chalcedon. Paris, Louvre. A. G. XII, 26. • 3. Herakles, auf dem Löwenfell sitzend, zieht eine Nymphe an sich. Rechts Keule. Links Künstlerschrift des Teukros. Römisch. Amethyst. Florenz. A. G. XLIX, 25. Milano, R. mus. archeol. di Firenze, tav. CXXXV, 5. • 4. Herakles mit Fell, Keule und Bogen. Italisches. A. G. XX, 47. • 5. Herakles im Löwenkampf. Unten Bogen und Keule. Etruskische Inschrift: Hertele. Etruskisch. Scarabäus. England, Privatbesitz. A. G. LXIII, 23. • 6. Omphale mit Fell und Keule des Herakles. Römisch. Paste. Petersburg. A. G. XXXVII, 14. • 7. Herakles bekämpft den Löwen mit dem Schwert. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Paris. A. G. VI, 43. • 8. Herakles bezwingt den Kentauren. Hellenistisch-alexandrinisch. Scarabäus. Carneol. London 488. A. G. LXV, 10.

Tafel XXXVII. 1. Herakles mit Keule, den Löwen packend, und Meduse, in jeder Hand einen Löwen. Archaisch. Achtkantiger Kegel. Bläulicher Chalcedon. Boston. A. G. VI, 48. • 2. Herakles im Löwenkampf. Etruskisch. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. LXI, 20. • 3. Herakles (Inscription: Herkle) mit Keule und Bogen, dringt auf den niedersinkenden, mit Helm und Schild bewaffneten Kyknos (Inscription: Kukne) ein. Etruskisch. Seabäus. Carneol. London 276. A. G. XVI, 20. • 4. Herakles schlafend. Hinter ihm Hypnos mit Zweig. Italienisch. (Kopie eines etruskischen Seabäus). Quergestreifter Sardonxy. London. A. G. XVIII, 28. • 5. Herakles (Keule neben rechtem Bein). Neben ihm toter Eber und Löwenfell. Römisch. Carneol. Aus der Gegend der Donaumündung. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XLIII, 37. • 6. Herakles. Hinten bekränzter Pfeiler. Römisch. Carneol. A. G. XXXIX, 20. • 7. Herakles hält einen Löwen. Links Fuchs. Archaisch. Seabäus. Carneol. Samml. Windham Cook 35. A. G. VII, 51. Burlington Exhibition M 123. • 8. Herakles auf dem Scheiterhaufen. Etruskisch. Seabäus. Gestreifter Achat. London 298. A. G. XVI, 64. • 9. Herakles im Löwenkampf. Rechts Keule und Beizeichen. Archaisch. Ursprünglich Seabäus. Chalcedon. Aus Tortosa. Paris. A. G. IX, 7. • 10. Herakles auf Säule gelehnt. Neben ihm Löwe. Italienisch. A. G. X, 8. • 11. Herakles mit der Keule gegen einen Kentaur ausholend, den er am Haar packt. Links Künstlerinschrift des Sosis. Originalgröße. Hellenistisch. Chalcedon. Aus Alexandria. Leipzig, Privatbesitz. A. G. LXV, 11. • 12. Herakles schießt mit dem Bogen nach den stymphalischen Vögeln. Unten Keule. Etruskisch. Seabäus. A. G. XVIII, 69. • 13. Herakles mit Becher und Keule. Griechisch. Goldring. Berlin 291. A. G. X, 42.

Tafel XXXVIII. 1. Herakles und Hermes (Hut in der Hand). Etruskisch. Seabäus. Carneol. London 314. A. G. XVIII, 19. • 2. Der Thraker Diomedes, seinen Pferden zum Fressen vorgeworfen. Links Palme. Rechts Herakles (?) mit Eimer. Griechisch-archaisch (?). Smaragdplasma. Berlin 299. A. G. X, 7. Robert, Hermeneutik S. 271. • 3. Herakles zieht den Löwen aus seiner Höhle heraus. Unten Keule. Etruskisch. Carneol. Berlin 386. A. G. XVII, 59. • 4. Herakles greift mit dem Schwert den aus seiner Höhle hervorkommenden Löwen an. Etruskisch. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Durand. A. G. XVII, 2. • 5. Herakles den linken Fuß aufstützend. Römisch. Cameo. A. G. LVII, 17. • 6. Herakles, mit Lanze, füllt aus einem Brunnen (Löwenmaul) Wasser in eine Amphora. Etruskische Beischrift: Herle. Etruskisch. Seabäus. A. G. XVII, 45. • 7. Herakles fängt Wasser im Löwenfell auf. Unten Hydria und Keule. Italienisch. Quergestreifter Sardonxy. Ehemals Samml. Beverley. A. G. XX, 51. • 8. Herakles faßt ein Pferd. Unten Keule. Etruskisch. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Vannutelli. A. G. XVIII, 56. • 9. Herakles schöpft Wein aus dem Faß des Kentauren Pholos. Rechts Keule. Etruskisch. Seabäus. Carneol. A. G. XVII, 22. • 10. Omphale, nackt, mit Fell und Keule. Römisch. Samml. Lord Southesk (E. 6). A. G. L, 25. • 11. Herakles. Zu beiden Seiten initialien F. P. Römisch. A. G. XLIII, 30. • 12. Herakles sitzt trauernd auf einem Felsen, an dem sein Bogen lehnt. Etruskische Beischrift: Herle. Etruskisch. Seabäus. Sardonxy. London 126. A. G. XVI, 68. • 13. Herakles mit Keule und Dreifuß. Neben ihm Kerberos. Links Stern. Archaisch (italisch-griechisch). Seabäus. Carneol. London 266. A. G. VIII, 9. • 14. Herakles bekämpft mit der Keule einen geflügelten, schlangenbeinigen Giganten. Hellenistisch. A. G. XXXIV, 37. • 15. Herakles, Bogen in der Rechten, dringt mit der Keule auf den gefallenen Kyknos (Schwert und Schild, Stein in der Rechten) ein. Etruskisch. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Durand. A. G. XVI, 29.

Tafel XXXIX. 1. Herakles mit Stier. • 2. Mars mit Troponion. • 3. Bärtiger Mars. • 4. Lykurgos (?) mit Axt und Weinrebe. Frührömisch. Prisma. Carneol. Boston. A. G. L, 22. • 5. Büste der Omphale mit Löwenfell und Keule. Italienisch. A. G. XXVI, 31. • 6. Herakles hebt den Antaios empor. Rechts Keule auf Fels. Italienisch. A. G. XXVII, 15. • 7. Herakles, jugendlich, die Kithara spielend. Links Keule, Bogen und Koerber. Unten Künstlerinschrift des Skylav. Römisch. Cameo. Sardonxy. Samml. Roger. Paris. A. G. LVII, 10. • 8. Herakles, von Eros (mit Bogen), der auf seinem Nacken hockt, niedergehalten, kniet auf der Keule und streckt den Zeigefinger der Rechten aus zum

Zeichen, daß er sich bezwingt. Italienisch. A. G. XXVII, 15. • 9. Herakles mit Keule, Bogen und Pfeil. Archaisch. Etruskisch. v. Chr. Seabäus. Carneol. Samml. Art. • 10. Herakles mit Keule und Becher. Griechisch. Beverley. A. G. XVIII, 28. • 11. Herakles bezwingt den Stier. Spätarchaisch. Chalcedon. London 1300. A. G. XXXV, 29. • 12. Kopf des Herakles mit Pappelkranz und Fell. Römisch. Amethyst. Farnes. A. G. XL, 15. • 13. Herakles, mit Keule, auf Fiedel aus der Amphora getragener wird. Italienisch. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Durand. A. G. XIX, 38.

Tafel XL. 1. Pelus wäscht seine Haare. Etruskisch. Etruskische Inschrift. Pele. Etr. • 2. Seabäus. Carneol. Ehemals Samml. Delia. A. G. X, 11, 51. • 3. Ganymed auf Adler gefesselt. Links sein Hund, der den Herabflieger vor Adler abhält. Römisch. Carneol. Samml. Arnat. A. G. XLII, 16. • 4. Ganymed mit Gefäß. Etruskische Inschrift. Castor. Etruskisch. Seabäus. Gestreifter Sardonxy. Ehemals Samml. Beverley. A. G. X, 41. • 5. Hektor (mit Helm; der Schild lehnt an ihm). Herakles, der die Arme nach dem von Andromache gehaltenen Klytemnestra zeigt. Italienisch. Quergestreifter Sardonxy. Berlin 718. A. G. XVII, 59. • 6. Ganymed trinkt den Adler aus einer Staffele. Links Bogen. Römisch. Cameo. Sardonxy. Ehemals Samml. Marburger. A. G. LXV, 52. • 7. Achilles wird von den Kentauren Chiron im Leierspiel unterrichtet. Links flötblasender Satyr. Römisch. A. G. XLIII, 16. • 8. Achilles, auf Felsen sitzend, speit in die Fethara. Neben ihm Helm, Schwert und Schild (darin Gorgone) und Wagenrennen. Künstlerinschrift des Papilio. Römisch. Amethyst. Paris. A. G. XLIX, 18. • 9. Leda, während der Schwangerschaft, Etruskisch. Seabäus. A. G. XIII, 26. • 10. Achilles etrahtet seine neuen Waffen: Schild (darin Gorgone), Patzer, Helm, Beinschienen und Lanze. Unten Künstlerinschrift des Demetrios. Römisch. Carneol. Neapel. A. G. Band III, S. 85. Fig. 177. • 11. Leda neben Brunnen. Unten der Stier. Hinten Bogen. Römisch. Carneol. Berlin 6854. A. G. XII, 22. • 12. Achilles mit Stierschädeln und Gurlanden verzehrt in Brunnen geträufeltes Jüngling (Troilos) vier Pferde. Ein Mad. in der Polyena. Griechisch. Tracht (Polyena), kauernd, trinkt aus einer Amphora. Helmbärtige Herme. Römisch. Cameo. Sardonxy. Paris. A. G. VII, 7. • 12 Wiederholung von 10 in Gegenstein. Römisch. Smaragdplasma. Ehemals Samml. Vannutelli. Vgl. Furtwängler. A. G. XII, 22.

Tafel XLI. 1. Achilles stützt die verwundete Penthesilea. Griechische Mütze und Streitaxt. Römisch. Brauner Sarda. Harpur. A. G. LXIV, 48. • 2. Oberkörper einer Amazone mit Streitaxt. Anfang einer Künstlerinschrift. Klein. Fragment. Römisch. Sardonxy. Wiesbaden. A. G. LXI, 37. • 3. Achilles stützt die verwundete Odysseus (mit Pelagos), der auf einem Klappstuhl sitzt. Etruskische Inschriften: Achle und Utse. Etruskisch. Seabäus. Quergestreifter Sardonxy. Aus Belsen. Bologna. A. G. XVI, 28. • 4. Achilles sitzt trauernd auf einem Stuhle. Etruskisch. Seabäus. Achle. Etruskisch. Seabäus. Carneol. A. G. XVI, 17. • 5. Achilles legt die Beinschienen an. Rechts Thetis mit Lanze und Schwert. Italienisch. A. G. XXII, 57. • 6. Achilles, mit Fell und zwei Lanzen, vor dem Wagenrennen. Römisch. Carneol. Aus Orvieto. Paris. Basevi. Coll. Farnes. de la Casselle Nr. 102. • 7. Achilles stützt Penthesilea. Griechisch. A. G. LXIV, 48. • 8. Achilles auf Zweigespinn (Helm) im Leierspiel. Thetis stößt mit der Lanze nach der Leier. Herakles, der Adler, im Wagen schließt. Italienisch. N. • 9. Fels mit Stier. Römisch. A. G. LXIV, 49. • 10. Kopf einer Amazone. Neben Stier. Römisch. A. G. XI, 21. • 11. Athena und Demeter auf Wagenrennen. Hellenistisch. Carneol. Ehemals Samml. Carrara. A. G. XXX, 10. • 12. Achilles (?) packt die Amazone, die von dem Pferd gesessen ist und sich auf die Felle stützt. An Haar. Römisch. Cameo. Sardonxy. Aus der Umgebung von Rom. Paris. A. G. LX, 18. • 13. Achilles kämpft mit Herakles. Rechts Herakles, Bogen und Pfeil. Zwischen ihnen zwei Säulen. Archaisch. Hellenistisch. Grauf. A. G. L, 22. • 14. Achilles, niedergesunken, greift den Fels, an dem er liegt. Etruskisch. Seabäus. Carneol. London. A. G. XVII, 22. • 15. Aias, Schwert in der Rechten. Rechts Helm. Etruskisch. S.

im Unterschenkel. Links Stein. Etruskische Inschrift: Tute. Etruskisch. Scarabäus. Sardonix. London 299. A. G. XVII, 30. • 12. Tydeus reinigt mit der Strigillus das Bein. Etruskische Inschrift: Tute. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Berlin 195. A. G. XVI, 59. • 13. Kapaneus, Blitz im Nacken. Etruskisch. Scarabäus. Achat. London 269. A. G. XVI, 36. • 11. Tydeus, ähnlich 11. Unten Stein. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Chiusi. Kopenhagen, Thorwaldsen-Museum. A. G. XVII, 29. • 15. Tydeus, mieder-gesunken. Etruskische Inschrift: Tute. Etruskisch. Scarabäus. Gesteifter Sardonix. Paris. A. G. XVI, 52.

Tafel XLVII. 1. Danae mit entblößtem Oberkörper, auf Stuhl. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. A. G. XIV, 25. • 2. Danae (inschriftlich bezeichnet) empfängt im Bauch ihres Gewandes den goldenen Regen des Zeus. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Silberring. Boston. • 3. Danae sitzt auf dem Rand des Bettes (darauf zwei Kisseln) und fängt den goldenen Regen auf. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Roter Jaspis mit weißen Streifen. Boston. A. G. LXI, 36. • 4. Perseus mit Flügelhut, schlägt der Medusa das Haupt ab. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Cortona. London 278. A. G. XX, 22. • 5. Perseus mit Harpe und Medusenhaupt. Am linken Arm die Kibisis. Etruskische Inschrift: Pherse. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Berlin 201. A. G. XVIII, 9. • 6. Büste des Perseus mit Greifenhelm, Schwertriemen und Harpe. Italisch. A. G. XXVI, 11. • 7. Perseus mit Helm und Lanze (Schild und Schwert am Boden), das Haupt der Meduse in der Rechten. Italisch. Scarabäus. Sardonix. Berlin 209. A. G. XXI, 32. • 8. Perseus schreit mit abgewandtem Kopf, die Harpe in der Rechten, auf die schlafende Meduse zu. Italisch. Quergestreifter Sardonix (verbrannt). Hannover. A. G. XXIV, 7. • 9. Perseus in der erhobenen Rechten das Medusenaupt, das sich in dem unten lehenden Schild spiegelt, in der Linken die Harpe. Links Athenbild auf Rundbasis. Römisch. Chalcodon. Florenz. A. G. XLII, 4. • 10. Perseus legt die Flügelshuhe an. Unten die Harpe. Italisch. Quergestreifter Sardonix. Gotha. A. G. XX, 71. • 11. Eryx (als Athlet berühmter Gegner des Herakles) tritt zum Diskoswurf an. Links hängen Strigillus und Aryballos. Unten Sprunggewichte. Etruskische Inschrift: Eryx. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Paris. A. G., Bd. III, 419 Fig. 232. • 12. Daidalos kniet vor Ikaros, der die Flügel versucht. Italisch. Brauner Sard. Berlin 1384. A. G. XXVIII, 27. • 13. Daidalos legt dem Ikaros, der einen Hammer hält, die Flügel an. Römisch. Carneol. Berlin 6878. A. G. XLII, 1. • 11. Daidalos legt dem Ikaros die Flügel an, Beschriftung Leucis. Frührömisch. Helle Paste. München, Privatbesitz. A. G. LXIII, 32. • 15. Daidalos auf Stuhl. Vor ihm Ikaros mit Flügel und Befestigungsschnur in den Händen. Italisch. Quergestreifter Sardonix. Aus Curzola. Samml. Evans. A. G. XXV, 2.

Tafel XLVIII. 1. Ikaros mit Flügeln auf Postament. Vor ihm Daidalos. Links Pasiphaë (?) mit Hammer, rechts Artemis. Auf dem Postament Beschriftung Lorenzo Medicis. Römisch. Camco. Sardonix. Neapel. A. G. LXIII, 9. • 2. Theseus packt den Minotaurus an den Stierhörnern. Italisch. Quergestreifter Sardonix. Samml. Robinson. A. G. XXIV, 32. • 3. Theseus betrachtet sein Schwert. Unten Schild, mit Gorgoneion verziert. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. LXI, 71. • 4. Medea mit Schwert. Vor ihr eines ihrer Kinder, flehend die Arme hehend. Italisch. Sardonix. A. G. XXIV, 43. • 5. Pasiphaë steigt auf einer Leiter in die künstliche Kuh. Römisch. Nicolo. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 29. • 6. Daidalos arbeitet an einem Flügel. Römisch. Schwarze Paste. Berlin 4362. • 7. Medea mit Schwert. Neben ihr beide Kinder mit Zweigen an Altar; darüber Schild mit Gorgoneion. Römisch. Carneol. Florenz. A. G. XXXVII, 41. • 8. Jason, mit Helm, Schwert und Schild, im Rachen des kolchischen Drachen. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. England, Privatbesitz. A. G. LXI, 24. • 9. Orpheus (nur die Leier erhalten). Seinem Gesang lauschen auf Felsen Bock, Widder, Wolf und Adler. Römisch. Carneol. Kopenhagen, Thorwaldsenmuseum. A. G. XIV, 10.

Tafel XLIX. 1. Narkissos mit Zweig. Rechts Artermisstatue mit Fackeln auf Pfeiler, links Fels. Hinten Baum, an dem Pegasos hängt. Römisch. Carneol. Florenz. A. G. XLII, 14. • 2. Belerophon, auf dem Pegasos, schleudert die Lanze nach der Chimära, Spätromisch. Vgl. A. G. LXI, 14. • 3. Sitzender Mann legt ein Los o. dgl. in eine Urne, die ihm ein Knabe hinhält. Zwischen beiden bekränzter Altar. Italisch. Carneol. Paris. A. G. XXV, 3

• 4. Hippolytes mit zwei Jaedanteln. Neben ihm zwei Heulende Auf Felsen, an dem Herdsgewehr und Quader. Artermisstatue mit Fackeln. Römisch. A. G. XLII, 10. • 5. Thersites auf dem nackten, toten Madchen in Arm. Unter Kerl. Phönix. Flammig. Ehemals Samml. Ludov. A. G. XXXVII, 24. • 6. Thersites betrachtet sein Schwert. Unten Heulende und Schlafender. Carneol. Aus Rom. Paris. A. G. XXXVIII, 15. • 7. Melanippe steigt auf Eberkopf an einen Baum. Vor ihm Heulender. Paris. Scarabäus. Berlin 809. A. G. XXIV, 26. • 8. Melanippe grüßt mit einem Hund sein Hund. Oben Eberkopf. Ita. Berlin. A. G. XXIV, 24. • 9. Ein Jüngling (vielleicht der myth. Ikon) mit Speer und Lanze (mit einer Quader auf einer Mauer. Etruskisch. Scarabäus. Cortona. London 306. A. G. XVII, 33. • 10. Jüngling erhebt sich aus einer Felsn auf archenden Kopf, greift Speer in die rechte Hand. Italisch. Scarabäus (?). A. G. XXII, 1. • 11. Jüngling mit Speer. Quelle. Links Eber, sich vom Fesseln befreiend. Rechts, Narkissos blüht. Römisch. Carneol. Kopenhagen, Thorwaldsenmuseum. A. G. XLII, 23. • 12. Ein Mann kniet auf einer Urne, hinter ihm Schildkröte, die er füttert. Etruskisch. Scarabäus. Gesteifter Sardonix. Ehemals Samml. Sibth. A. G. XVII, 10. • 13. Krieger mit Lanze. Frühromisch-archaisierend. Sard. London 1474. • 14. Ackerbauer und Keller, Tier- und Pflanzenbilder. Taf. XXII, 33. • 17. Admetos. 12. Etruskisch. Scarabäus. A. G. XVII, 54.

Tafel L. 1. Ein Jüngling sticht mit der Lanze nach einer Schlange. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Haag. A. G. XX, 17. • 2. Ein Mann mit Peitsche lenkt ein Zwergespann von Fliegenrossen. Andeutung von Strauchern. Archaisch. Arch. Hag. Aus Vellei. Ehemals Samml. Candorin. A. G. VII, 1. • 3. Ein Jüngling sticht, auf einem Stein kniend, nach einer Karater herankommenden Schlange mit einer Lanze. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. München. A. G. LXIII, 18. • 4. Ein Jüngling mit Fuß, aus dem Knabe auftaucht, über diesen Biene (Polydeides und Glaukos?). Italisch. Scarabäus. A. G. XXII, 16. • 5. Bartender, neben Flügelfeld. Italisch. A. G. LXIII, 69. • 6. Lacerator, Krieger zieht ein Los aus einer mit Doppelspann verzierten Urne. Zwei andere Krieger (rechts Gorgoneion) sind Speerspitzen daneben. Hinten Säule mit Vase. Italisch. Paris. A. G. XXII, 47. • 7. Jüngling reitet auf Delphin. Etruskische Inschrift. Speo. Etruskisch. Aquamarin. Samml. Steyer. Moskauer. A. G. XX, 58. • 8. Zwei Männer zerstückeln mit dem Schwert einen Leichnam; der Kopf liegt an Boden. Italisch. Scarabäus. Quergestreifter Sardonix. Ehemals Samml. Candorin. A. G. XX, 8. • 9. Krieger vor Säule, um die sich eine Schlange windet und auf der ein Specht sitzt; Orakel des Mars. Italisch. A. G. XXV, 16. • 10. Sitzender Krieger, in der Linken Diskos, in der Rechten einen abgeschüttelten Kopf. Reliefschneidet der Schild. Ursprünglich Scarabäus. Gesteifter Sardonix. Ehemals in E. Braun. A. G. LXIV, 32. • 11. Jüngling mit Schwert vor Altar. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Ehemals Samml. Beger. A. G. XVIII, 5. • 12. Krieger, den Fuß auf einem Schild, zerstückelt und betrachtet einen abgeschüttelten Kopf. Italisch. Carneol. A. G. XXI, 38. • 13. Jüngling zeichnet Aussprüche eines sich verabscheidenden Kopfes auf Hinten Säule. Archaisch. Italisch. A. G. XXII, 3. • 14. Krieger betrachtet ein abgeschütteltes Kopf eines Feindes, auf dessen Körper er tritt. Italisch. Carneol. Paris 189. A. G. XXI, 45. • 15. Admetos. 12. Italisch. A. G. XXV, 3.

Tafel LI. 1. Der Spartaner Othobrius, kämpfend, schreit mit dem Entscheidungskampf gegen die Argier. In der Mitte ein Jüngling, auf dem ein Schild das Wort $\alpha\beta\alpha$ (abgegeben) zeigt. Römisch. Samml. Panzer. Italisch. A. G. XXII, 1. • 2. Othobrius, ein Stierpanzer, den erbeuteten Schilde (in der linken Hand) und Speer (in der rechten Hand) schützend. A. G. XXV, 5. • 3. Othobrius zerstückelt den abgeschüttelten Kopf des Feindes. In der linken Hand den abgeschüttelten Kopf, in der rechten Hand den Speer. A. G. XXV, 15. • 4. Othobrius, ein Stierpanzer. Italisch. Gesteifter Sardonix. Ehemals Samml. Candorin. Impr. del. LXVI, 5. Vgl. Ber. 58. • 5. Der Waidwurm, den römischen Zwillingen mit dem Feind. Römisch. Samml. Hirt Faustinus, auf Stuck verziert. London. A. G. XXIII, 10. • 6. Faustinus, Frühromisch. Vgl. A. G. XVIII, 10. • 7. Mithras, ein Stierpanzer mit seinem Pferd, in der linken Hand einen Speer. A. G. XXV, 12. • 8. Katerner, Hirt Faustinus, auf Stuck verziert. Italisch. Grauschwarzer Stein. London. Samml. Panzer. A. G. XXV, 11.

Die Zwillinge Roms, ein Römischer, ein Griechischer, auf dem Faustinus Reiter mit Speer, auf dem Faustinus, ein Stierpanzer, auf dem Faustinus, ein Stierpanzer, auf dem Faustinus, ein Stierpanzer, auf dem Faustinus, ein Stierpanzer. Boston. A. G. LXI, 81. • 2. Zwei Panzer, ein Griechischer, ein Römischer, einen Tierschild. Italisch. Paris. A. G. XXV, 3.

Carneol. A. G. XXII, 15. * 10. Zwei Krieger mit Schild, der eine niedergesunken. Römisch-archaisierend. Sardonyx. Aus Rom. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XXXVI, 9. * 11. Krieger mit Schild sucht eine in die Hüfte gedrungene Lanze herauszuziehen. Oben Bogen und Köcher, unten Kranz. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Grüner Jaspis. Paris. A. G. IX, 24. * 12. Sitzender Krieger, mit Lanze, den rechten Oberschenkel verbunden. Römisch. Braune Paste. Berlin 671. A. G. XXXVI, 6.

Tafel LII. 1. Krieger stößt nach einem niedergesunkenen Gegner mit der Lanze. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. A. G. XVI, 25. * 2. Heros packt einen Gefangenen, dem die Hände auf den Rücken gebunden sind, bei den Haaren. Daneben dessen Waffen. Hinten Sphinx auf Säule (Grabmal). Italisch. Violette Paste. Berlin 610. A. G. XXIII, 55. * 3. Krieger nimmt von einem sitzenden Mann Abschied. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Aus Vulci. Ehemals Samml. Canino. A. G. XVI, 26. * 4. Kniender Mann prüft einen Pfeil. Daneben Bogen. Archaisch-griechisch. Scarabäus. Chalcedon. Paris, Louvre. A. G. VI, 37. * 5. Krieger mit böotischem Schild, niedergesunken. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr., Scarabäoid. Smaragdplasma. Aus Cypern. London. A. G. LXV, 3. * 6. Krieger (Gorgoneion auf dem Schild) niedergesunken, von einem Pfeil in den Oberschenkel getroffen. Zwei Gefährten unterstützen ihn. Italisch. Carneol. London 1448. A. G. XXIII, 2. * 7. Bärtiger Krieger und Hund. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. A. G. X, 5. * 8. Krieger mit Panzer; auf dem Schild Silensmaske. Phönizisch unter griechischem Einfluß. Scarabäus. Grüner Jaspis. Aus Tharros (Sardinien). London 182. A. G. VII, 48. * 9. Verwundeter, mit der Rechten auf Lanze, mit der Linken auf Gefährten gestützt. Italisch. A. G. XXIII, 37. * 10. Jüngling mit Schwert und Schild. Griechische Inschrift: So. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. Paris. A. G. IX, 4. * 11. Heros mit Schwert, Helm und Schild (auf diesem Gorgoneion). Italisch. Kopenhagen, Thorwaldsenmuseum. A. G. XXII, 42. * 12. Krieger, die Beinschienen anlegend. Unten lehnt der Schild. Italisch. Scarabäus. A. G. XXI, 35. * 13. Krieger tritt auf einen niedergesunkenen Gegner. Italisch. Amethyst. A. G. XXIII, 22. * 14. Jüngling auf einen Schild schreibend. Etruskisch. Scarabäus. Sardonyx. Ehemals Samml. Nott. A. G. XVIII, 70. * 15. Jüngling steckt ein Schwert in die Scheide. Links Altar (?). Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Samml. Lord Southesk (A 4). A. G. XX, 8. * 16. Bogenschütze, von Fels herabschießend. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. A. G. XVII, 43.

Tafel LIII. 1. Kniender Krieger (Gorgoneion auf Schild). Italisch. * 2. Krieger mit Pilos und Panzer, den Schild fassend. Griechisch, um 400 v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Smyrna, Privatbesitz. A. G. LXIII, 10. * 3. Bogenschütze prüft einen Pfeil. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Aus Naukratis. Samml. Lord Southesk (B 8). A. G. IX, 23. * 4. Reiter mit Schild, von einem Pfeil in die Seite getroffen. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. A. G. XVIII, 65. * 5. Bogenschütze. Griechisch, um 500 v. Chr. Ursprünglich Scarabäoid. Chalcedon. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. VIII, 38. * 6. Sieger im Pferderennen mit Kranz und Palme. Hellenistisch. A. G. XXXV, 27. * 7. Fünf Reiter mit Petaos, Späthellenistisch. A. G. XXXV, 37. * 8. Sieger im Pferderennen, abspringend, mit Palme. Hellenistisch. Carneol. Aus Olbia. Odessa. A. G. LXIV, 78. * 9. Krieger neben Pferd. Italisch. A. G. XXII, 52. * 10. Zwei Heroen, der eine mit Lanze, der andere, sitzend, mit Schwert, im Gespräch. Römisch. Carneol. Samml. Arndt. A. G. LXV, 38. * 11. Mann mit Lanze neben Pferd. Hinten Säule. Oben geflügelte Sonnenscheibe. Italisch nach phönizischem Vorbild. Quergestreifter Sardonyx. Samml. Robinson. A. G. XV, 58. * 12. Krieger mit Mütze, Lanze und Langschild, im Begriff, aufs Pferd zu springen. Römisch. Paste. Ehemals Samml. Saulini. A. G. XXXVI, 10. * 13. Reiter von hinten, mit Schild und Lanze. Italisch. Vgl. A. G. XXVII, 31. * 14. Jüngling mit Helm, einen Schuh anziehend. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. Aus Tarsos. London. A. G. XXXI, 13.

Tafel LIV. 1. Reiter mit Lanze kämpft gegen einen niedergesunkenen Gegner mit Schwert und verzertem Langschild. Italisch. A. G. XXV, 52. * 2. Reiter mit Panzer, Helm, Schild und Lanze. Italisch. Sardonyx. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. XXV, 54. * 3. Reiter kämpft gegen einen niedergesunkenen Krieger mit Schwert und Langschild. Italisch. Gelbe Paste. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. XXV, 53. * 4. Mann mit Hut

führt die vier Pferde eines Gespannes. Rechts Säule. Früh-römisch. Blasser Carneol. Angeblich aus einem Grab von Esquilin, Rom. Paris. Babelon, Coll. Pauvert Nr. 130. * 5. Zweigespannt; der Lenker in langem Gewand. Griechisch, um 400 v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Griechenland. England, Privatbesitz. A. G. LXV, 4.

Tafel LV. 1. Reiter mit Lanze. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. London (Cat. of the finger rings 49). A. G. IX, 39. * 2. Krieger mit Langschild neben Pferd. Italisch. Paste. Samml. Lord Northampton. A. G. XXV, 29. * 3. Viergespann. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Kugelsegment. Carneol. Samml. Evans. A. G. IX, 52. * 4. Athlet mit Siegerbinde, Palmzweig und Diskos. Rechts Herme. Besitzerinschrift: Marathi. Römisch. Nicolo. Ehemals Samml. Beverley. A. G. XLIV, 22. * 5. Zwei Männer auf Zweigespann; der eine schießt mit dem Bogen nach einem Damhirsch. Mykenisch. Goldring aus Mykenä. Athen 240. A. G. II, 8. * 6. Athlet, zum Diskoswurf ansetzend. Römisch. Onyx. Ehemals Samml. Nott. A. G. XLIV, 39. * 7. Diskobol hält den Diskos in den hoherhobenen Händen. Römisch. Nicolo. London 1817. A. G. XLIV, 31. * 8. Diskobol zum Wurf antretend. Neben ihm Strigilis. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Aus Amathus. London. Murray, Excavations in Cyprus, pl. 4, 8. A. G. LX, 6. * 9. Diskoswerfer. Römisch. Braune Paste. Berlin 4561. A. G. XLIV, 25. * 10. Reiter mit Panzer, Helm und Lanze. Italisch. A. G. XXVII, 38. * 11. Diskobol, nach der Statue des Myron. Links Gefäß und Palme. Römisch. Vgl. A. G. XLIV, 26. * 12. Diskobol, nach der Statue des Myron. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Byres. A. G. XLIV, 27. * 13. Jüngling mit Petaos und Lanze neben Pferd. Römisch. Helle Paste. London. A. G. LXV, 39. * 14. Athlet, Diskos in der Rechten, Riemen in der Linken. Römisch. Petersburg. A. G. XLIV, 30.

Tafel LVI. 1. Jüngling (Hermaphrodit?) Binde in den Händen, an Becken. Links spätere Besitzerinschrift des Skopas. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Carneol. Florenz. A. G. L, 13. Milani, JI R. Museo archeologico di Firenze, tav. CXXXV, 4. * 2. Jüngling jongliert mit einem Speer. Römisch. Quergestreifter Sardonyx. Samml. Arndt. A. G. LXIII, 37. * 3. Athlet träufelt Öl zum Einreiben auf die Hand. Daneben Tisch mit Hydria. Links Künstlerinschrift des Gnaios. Römisch. Orientalischer Hyazinth. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. L, 9. * 4. Athlet reibt sich zum Ringkampf mit Sand ein. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Samml. Evans. A. G. XVI, 60. * 5. Athlet entfernt das Schmutz aus der Strigilis. Links Kranz und Hydria mit Palmzweig. Römisch. A. G. XLIV, 17. * 6. Athlet unwickelt den Arm für den Faustkampf. Auf Basis: Nachbildung einer Statue. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Durchbrochener Schieber. Bandachat. Aus Epirus. London. A. G. IX, 30. * 7. Athlet gießt Öl auf die Hand. Römisch. A. G. XLIV, 24. * 8. Siegreicher Athlet, Palmzweig in der Linken, die Rechte auf Vase, die auf Brunnen steht; an diesem lehnen zwei Palmzweige. Römisch. A. G. XLIV, 38. * 9. Heros mit Lanze und Schwert. Römisch. Carneol. Berlin 6867. A. G. XLIII, 29. * 10. Jüngling sitzt auf einer Truhe. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Sparta. Oxford. A. G. XII, 24. * 11. Kniender Mann. Archaisch-griechisch. Scarabäus. Carneol. Aus Aegina. Berlin 157. A. G. VIII, 17. * 12. Jüngling füllt eine Amphora. Italisch. A. G. XXII, 59. * 13. Athlet springt mit Sprunggewichten über drei im Boden steckende Schwerter. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Paris. A. G. XVII, 42. * 14. Jüngling auf Stuhl, eine Büchse öffnend. Rechts Kruckstock. Italisch. Carneol. Florenz. A. G. XXI, 5. * 15. Jüngling auf Stock gestützt; ein kleiner Diener zieht ihm die Sandale an. Im Feld Zweig. Archaisch. Scarabäoid. Chalcedon Aus Kleinasien. Paris. A. G. B, Bd. III, Fig. 223. * 16. Knabe Reif spielend. Italisch. Quergestreifter Sardonyx. Berlin 928. A. G. XXIV, 70. * 17. Jüngling wäscht an einem Becken sein Haar. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Kopenhagen, Thorwaldsenmuseum. A. G. XVII, 52.

Tafel LVII. 1. Jäger mit Hut und Speer. Vor ihm zwei Hunde An einem Baum hängt die Jagdtasche; darin ein Hase. Hellenistisch. Carneol. Ehemals Samml. Millingen. A. G. XXXV, 32. * 2. Jünglingskopf mit Pilos. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. London 481. A. G. XIV, 31. * 3. Zwei Männer bekämpfen mit Schwertern einen Löwen, den zugleich ein Hund anfällt. Links Blüte. Phönizisch. Goldring. Ehemals Samml. Beugnot. A. G. VII, 11. * 4. Schiffsbauer arbeitet mit Hammer an einem Schiffsschnabel. Italisch. Sardonyx. Ehemals Samml.

Pourtalès, A. G. XXI, 8. • 7. Jüngling windet ein Band um das rechte Bein. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcédon. Aus Kleinasien. Paris. A. G. XXXI, 9. • 6. Jäger mit Bogen und Rehkalb. Römisch. Carneol. Berlin 6874. A. G. XLII, 64. • 7. Bauer pflügt mit zwei Rindern. Hellenistisch. Carneol. Wien 659. A. G. XXXV, 41. • 8. Drei Männer kochen ein Schwein in einem großen Kessel; einer hält das Tier, der zweite übergießt es, der dritte legt Holz ins Feuer. Römisch. Carneol. Aus Salona. Samml. Evans. A. G. I, 35. • 9. Hirt melkt eine Ziege. Links Baum, an dem Syrius und Korb hängen, rechts Strauch. Römisch. • 10. Landmann auf Knotenstock gestützt. Vor ihm Rabe. Italisch. • 11. Zwei Männer, der eine sitzend, der andere knieend, arbeiten an einer großen verzierten Amphora. Frührömisch. Roter, weißgestreifter Jaspis. Aus Rom. Paris. A. G., XXV, 4. • 12. Geldwechsler am Zählisch, auf dem Kasse steht. Frührömisch. A. G. XXV, 27. • 13. Waffenschmied arbeitet an einem Helm. Etruskisch. Scarabäus. A. G. XVI, 58. • 14. Zimmermann mit Axt. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. London 304. A. G. XVII, 20.

Tafel LVIII. 1. Mädchen mit Schale und Kranz vor einem Idol der Artemis (mit Fackeln) auf Säule. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Gela (Sizilien). London (Cat. of the finger rings 85). A. G. LXIV, 17. • 2. Krieger mit Schale zur Spende vor Silensmaske. Neben ihm Hund. Archaisch. Scarabäus. Chalcédon. Paris. A. G. VI, 54. • 3. Jüngling mit Schale neben Altar. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Blaeas. A. G. XLIV, 12. • 4. Dionysopriester, mit Thyrsos, Kanne und Latus. Italisch. Quergestreifter Sardonyx. Petersburg. A. G. XXII, 38. • 5. Kultanz. Auf Kieselboden in der Mitte Frau, rechts Mann in starker Bewegung. Daneben Altar und Baum. Links Frau, über Tisch gebeugt. Hinter ihr Zweige, Mykenisch. Goldring. Aus Mykenae. Athen 3179. A. G. VI, 3. • 6. Opfernde Frau mit Zweig und Schale. Neben ihr bekränzter Altar. Italisch. Quergestreifter Sardonyx. Berlin 861. A. G. XXII, 32. • 7. Kauernde Mädchen mit Lorbeerzweig auf Felsen. Römisch. Nicolo. München. A. G. LXIV, 54. • 8. Opferzene: ein Mann schlachtet ein Böckchen; eine Frau fängt in einer Schale das Blut auf. Links Flötenbläser. Römisch. Camo. Sardonyx. München. A. G. LXIV, 23. • 9. Kauernder Krieger, Gefäß mit Schlange auf der Hand. Unten Hydria. Italisch. Scarabäus. Sardonyx. Berlin 210. A. G. XXI, 33. • 10. Apollorpiesterin, mit Lorbeerzweig, auf Stuhl. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Carneol. Kopenhagen, Nationalmuseum. A. G. LXIV, 12. • 11. Mann, kopflos, Gefäß in der Linken. Vor ihm bekränzter Altar mit Kessel. Links griechische Inschrift: Anna Sebaste. Frührömisch. Scarabäus. Quergestreifter Bandachal. London 422. A. G. XX, 63. • 12. Ehepaar reicht sich über bekränztem Altar die Hände. Oben Büste des Mars. Römisch. A. G. XLVI, 3. • 13. Knieender Jüngling, behelmt mit Hahn und Leier. Archaisch. Scarabäoid. Bergkrystall. Oxford. A. G. VI, 38.

Tafel LIX. 1. Jüngling mit Kanne und Kantharos. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Ehemals Samml. Beugnot. A. G. VIII, 19. • 2. Mädchen mit Leier, an eine Säule gelehnt; auf dieser Bild einer Göttin. Links Künstlerinschrift des Onesas. Hellenistisch. Gelbe Paste. Florenz. A. G. XXXV, 23. Milano, Ji R. Museo Archeologico di Firenze II, tav. CXXXV, 6. • 3. Jüngling, kauernd, die Leier spielend. Archaisch. Scarabäus. Carneol. London 475. A. G. VIII, 35. • 4. Jüngling, mit Kästchen und Beutel. Unten Kanne. Italisch. A. G. XXII, 31. • 5. Frau, die Kithara spielend. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. (in arabischer Zeit achteckig zugeschnitten; auf der Rückseite arabische Inschrift). Schwarzer Sard. Kopenhagen, Nationalmuseum. A. G. LXIV, 13. • 6. Betender Jüngling mit Schale. Italisch. Quergestreifter Sardonyx. A. G. XXII, 33. • 7. Jüngling auf Felsen, das Trigonon spielend. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Cylinder mit abgefallener Bildfläche. Verbrannter Carneol. London 555. A. G. XIV, 14. • 8. Frau mit Kithara und Plektron. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Carneol. London. A. G. LXV, 6. • 9. Tanzendes Mädchen mit Doppelflöte. Römisch. A. G. XLI, 24. • 10. Frau, auf Stuhl mit Rückenlehne, spielt das Trigonon. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Bergkrystall. Ehemals Samml. Cockerell. A. G. XIV, 20. • 11. Nacktes Mädchen auf Felsen, mit Leier. Römisch. Roter Jaspis. Samml. Lord Southesk (E. 9). A. G. I, 15.

Tafel LX. 1. Komischer Schauspieler mit Knotenstock. Römisch. A. G. XLI, 38. • 2. Zwei komische Schauspieler. Herr mit Knotenstock und Sklave. Frührömisch. Carneol. Berlin 6812. A. G. XXIX, 33. • 3. Komischer Schauspieler. Neben ihm weib-

liche Maske auf Säule. Römisch. A. G. XLI, 39. • 4. Komischer Schauspieler. Frührömisch. • 5. Dritter auf Stuhl, mit dem zwei Masken, Flötenbläser und fünf Schauspieler mit und ohne Flöten, rückgeschobenen Masken. Links Komischer Schauspieler. Frührömisch. Carneol. London 1772. A. G. XXV, 44. • 6. Komischer Schauspieler. Besitzerschrift. NMME. R. Frühromisch. Ehemals Samml. Berlin 6511. A. G. XXIX, 34. • 7. Mager. Halbgesicht. Komischer Schauspieler. Vor ihr Maske auf Säule. Inschrift des Mages. Frühromisch. Carneol. Samml. Story Maskelyne. A. G. I, 14. • 8. Zwei komische Schauspieler, der eine sitzend, mit Lyra, der andere stehend, auf Stuhl gestützt, singend. Römisch. • 9. Zwei Schauspieler, der eine streitend, Zwischen ihnen ein Scherz. Römisch. Carneol. Samml. Arndt. A. G. XXIX, 27. • 10. Komischer Maskenspieler mit zornigen Alten. Darunter Knotenstock. Frühromisch. A. G. XXVI, 52. • 11. Brustbild eines komischen Schauspielers. Frühromisch. Carneol. Ehemals bei Vescevan. Inschrift des V. 16. • 12. Komischer Schauspieler. Römisch. • 13. Komischer Schauspieler, sitzend. Italisch. Carneol. Aus der Legezone von Neapel. Berlin 1251. A. G. XXVIII, 42. • 14. Frau mit Maske und Hirtin mit Löwenfell. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Vismalli. A. G. I, 27. • 15. Lesender vor Säule mit Maske. Römisch. Neapol. Aus Smyrna. Samml. Arndt. A. G. LXI, 90. • 16. Scherzmaske. Römisch. A. G. XLI, 13.

Tafel LXI. 1. Maske einer Hetäre mit Efeukranz. Um 77. Fortunatus Q. (uint) L. (bert) s. Frühromisch. Carneol. Aus Tarent. Samml. Evans. A. G. XXV, 47. • 2. Maske einer Frau (Melpomene) mit tragischer Maske und Schwärz. Hinter ihr Säule. Hellenistisch. A. G. XXXV, 7. • 3. Komische Maske einer Hetäre, bekränzt. Frühromisch. A. G. XXVI, 1. • 4. Komische Maske, bekränzt. Römisch. A. G. XLI, 10. • 5. Komische Maske eines zornigen Alten. Römisch. A. G. XLI, 6. • 6. Komische Maske mit Efeukranz. Römisch. • 7. Komische Maske mit Efeukranz. Römisch. • 8. Komische Maske Italisch. • 9. Maske des Pantomimen mit Hörnchen. Römisch. A. G. XLI, 15. • 10. Kopf eines komischen Schauspielers. Oben und hinten Maske. Italisch. Vat. A. G. XXV, 81. • 11. Maske mit Hahnenkamm, und hinten Maske. A. G. XXX, 69. • 12. Weibliche und männliche Maske vor Altar. Römisch. • 13. Vier Masken, kombiniert. Italisch. A. G. XXV, 77. • 14. Tragische weibliche Maske. Römisch. A. G. XLI, 16. • 15. Komische Maske einer Hetäre mit Efeukranz. Römisch. A. G. XLI, 45. • 16. Komische Masken von Sklave und Hetäre, zwischendurch holt. Inschrift Helena Frühromisch. Quergestreifter Sardonyx. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 16. • 17. Komische Maske mit Efeukranz. Römisch. A. G. XLI, 14.

Tafel LXII. 1. Zwerg trägt zwei Gefäße an einem Tragholz. Frühromisch. A. G. XXIX, 28. • 2. Ein Zwerg trägt ein Gefäß auf einer Gans. Brauner Sard. Berlin 519. A. G. XXIX, 41. • 3. Zwerg trägt einen Kranich, der ihn in den Hintern steckt. Italisch. A. G. XXIX, 40. • 4. Zwerg, die Doppeltrage Maske. Frühromisch. Hellbrauner Sard. Berlin 151. A. G. XXIX, 32. • 5. Scherz mit zwei Traggefäßen und Fackel. Frühromisch. Quergestreifter Sardonyx. Berlin 6519. A. G. XXIX, 5. • 6. Großerer Zwerg. Stäbe in den Händen. Römisch. • 7. Zwerg trägt ein Eidechsen auf dem Rücken. Frühromisch. A. G. XXIX, 38. • 8. Eidechsen Gruppe. Die Frau hält einen Spiegel. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcédon. Samml. Arndt. • 9. Komischer Schauspieler. Mannes mit Stock und zwei Gefäßen an tragischer Maske. Carneol. Samml. Arndt. • 10. Pygmaee gewappnet mit Narbische, von zwei Kranichen angefaßt. Römisch. • 11. Pygmaee mit Schild in Kampf mit Kranich. Heliosisch. Ehemals Samml. Berlin 6833. • 12. Pygmaee, mit Helm, Schild und Lanze kämpft gegen einen Kranich. Römisch. • 13. Kranich eines Pygmaees mit Fisch an Angel. Vorderer Kranich. Römisch. • 14. Maskenköpfe. Archaisch. Scarabäoid. Brauner Sard. Ehemals Samml. Arndt. A. G. VI, 65. • 15. Zwerg. Roter, Doppelt und Vierfach. Frühromisch. A. G. XXIX, 31.

Tafel LXIII. 1. Frau im Bad, es wird Gephyros. 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcédon. Aus Salona. Samml. Beugnot. A. G. XII, 28. • 2. Faune des Maithe. Aus Olympia. Ehemals Römisch. Paste. Berlin 389. A. G. XXXV, 25. • 3. Faune, sitzend an Becken ihr Haar. Griechisch. A. G. VIII, 20. Scarabäoid. Chalcédon. Paris. A. G. X, 15. • 4. Nackte Frau, auf Trigonon. Brauner, weißer Kopf. Komischer Schauspieler. Frühromisch. Scarabäus. Aus der Legezone von Neapel. A. G. XIII, 28. • 5. Gelagerte Frau, spielt die Komische Maske. Griechisch, 5. Jahrh.

Ameise. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. London 484. A. G. XIII, 20. * 6. Frau im Bade kauend. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. Aus Kertsch. Petersburg. A. G. XIII, 27. * 7. Büste einer Frau mit Kopftuch. Römisch. Beryll. Ehemals Samml. Marlborough. A. G. LXV, 22. * 8. Mädchen am Brunnen. Unten Hydria. Auf dem Fels Priap-Herme. Frühromisch. Paste. A. G. XXX, 12. * 9. Büste einer Frau mit Kopftuch. Hellenistisch. A. G. XXXIII, 5. * 10. Frau im Bade kauend. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Paris. A. G. XII, 35. * 11. Frau auf Stuhl. Ein Hund springt an ihr in die Höhe. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. London 420. A. G. XIV, 39. * 12. Nackte Frau, kauend, mit Spiegel. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Carneoling. Aus Südrufland. Petersburg. A. G. XXXIII, 43.

Tafel LXIV. 1. Frau auf Stuhl. Vor ihr Dienerin mit Spiegel und Kranz. Oben Inschrift der Besitzerin Mika, links unten Künstlerinschrift des Dexamenos. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Griechenland. Cambridge. A. G. XIV, 1. * 2. Jüngling und Mädchen. Römisch. Paste. A. G. XXXVII, 27. * 3. Frau auf Stuhl. Vor ihr Eros auf Säule. Hinter ihr Helm. Hellenistisch. Hyazinth. Paris. A. G. XLII, 6. * 4. Frauenkopf mit Haube, Ohrschmuck und Halskette. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. London (Cat. of the finger rings 53). A. G. IX, 38. * 5. Frauenkopf. Römisch. Boston. * 6. Frauenkopf. Römisch. Carneol. Samml. Herzog v. Devonshire. A. G. XXXVIII, 27. * 7. Frau auf Felsen, schreibend. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Achaia. London. A. G. XXXI, 12. * 8. Kopf einer Frau mit Ohrschmuck. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. London 359. A. G. XVIII, 46. * 9. Mädchen spielt mit Astragalen. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Kythnos. Boston. A. G. LXI, 28. * 10. Mädchenkopf mit Ohring. Griechisch, um 400 v. Chr. Scarabäus. Carneol. A. G. LXIV, 6. * 11. Weiblicher Kopf mit Halsband. Darüber Delphin. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Samml. Arndt. * 12. Brustbild einer Frau mit Schleier. Hellenistisch. Carneol. Ehemals Samml. Nott. A. G. XXXV, 24. * 13. Mädchen auf Felsen, trauernd. Links Fels mit Grabvase und Baum. Römisch. Carneol. Berlin 6890. A. G. XLII, 2.

Tafel LXV. 1. Perser sitzend, einen Pfeil prüfend. * 2. Kopf einer Negerin (Haube und Ohring). Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. Samml. Robinson. A. G. XII, 43. * 3. Perser mit Lanze und Bogen. * 4. Perserin (mit Zopf), in den Händen Schale, Schöpföffel und Alabastron. * 5. Perser zu Pferd, mit der Lanze einen Eber treffend. Persisch-griechisch. Scarabäus. Chalcedon. London. A. G. XI, 2. * 6. Perserin mit Kranz und Blüte. Persisch-griechisch. Abgestumpfte vierseitige Pyramide (1. 3. 4. 6; die Üterseite: Tafel XCIV, 2). Milchiger Carneol. Samml. Arndt. Zeitschrift d. Münch. Altert. Vereins 1903/04, Taf. II, 7. Symbolae litterariae in honorem Julii de Petra p. 32, tav. I. * 7. Perserin mit Schale, Schöpföffel und Alabastron. Persisch-griechisch. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Megalopolis. Berlin 181. A. G. XI, 6. * 8. Bogenschütze mit Mütze und Köcher, zwei Pfeile in der Linken. Neben ihm Hund. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Smaragdplasma. Aus Limassol. [Cypern]. London. A. G. IX, 21. * 9. Skythe mit Lanze. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus der Nähe von Kertsch. Petersburg. A. G. XIII, 5.

Tafel LXVI. 1. Kopf eines Barbaren mit phrygischer Mütze. Moderne Inschrift des Aëtion. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Carneol. Samml. Herzog v. Devonshire. Fürtwängler, Kleine Schriften II, 269. * 2. Skythe, auf Klappstuhl, prüft einen Pfeil; der Bogen hängt über dem linken Arm. Oben Künstlerinschrift des Athenades. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Kertsch. Petersburg. A. G. X, 27. * 3. Kopf eines Skythen. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. Aus Kertsch. Petersburg. A. G. XIII, 2. * 4. Germanischer Reiter mit Langschild und zwei Lanzen. Römisch. * 5. Kauernder Negersklave, Salbgefäß am linken Arm. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. Carneol. Ehemals Samml. C. N. Robinson. A. G. LXIII, 2. * 6. Aehnlich 4. Römisch. A. G. LXI, 56. * 7. Negersklave, schlafend. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Carneol. Berlin. A. G. X, 26. * 8. Schlafender Negersklave mit Salbgefäß. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. Aus Griechenland. Berlin. 176. A. G. X, 28. * 9. Skelett auf Amphora gelehnt, mit Becher. Italisch. Chalcedon. Hannover. A. G. XXIX, 47. * 10. Schädel. Darauf Schmetterling (Seele). Frühromisch. Carneol.

Ehemals Samml. Demidoff, A. G. XXIX, 48. * 11. Vergl. Tafel LXII, 5. * 12. Skelett. Römisch. A. G. XXIX, 51. * 13. Schädel, umgeben von Kranz, Brot, Kanne und vier Astragalen. Römisch. Carneol. A. G. XLVI, 24. * 14. Zwei Skelette mit Amphora; das eine hält einen Kranz. Frühromisch. Brauner Sard. Berlin 6518. A. G. XXIX, 49.

Tafel LXVII. 1. Kopf der Königin Arsinoe II. von Aegypten (um 260 v. Chr.) Hellenistisch. Hyazinth. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XXXII, 36. * 2. Diogenes im Faß, mit Stock. Neben ihm Hund. Ihm gegenüber sitzt ein Philosoph (Krates?), der in einer Rolle liest. Besitzerinschrift: M. C. V. Frühromisch. Carneol. Kopenhagen. Thorwaldsenmuseum. A. G. XLIII, 11. * 3. Büste des Demosthenes. Links Künstlerinschrift des Dioskrides. Römisch. Amethyst. England, Privatbesitz. A. G. XLIX, 7. * 4. Kopf eines bärtigen Mannes. Als Beizeichen Genital. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. Berlin 287. A. G. X, 35. * 5. Kopf eines kahlgeshorenen Mannes. Hellenistisch-ägyptisch. Cameo in vertieftem Relief. Windsor Castle. A. G. LIX, 9. * 6. Kopf des Epikur. Römisch. A. G. XLIII, 5. * 7. Kopf einer ptolemäischen Fürstin mit Lorbeerkranz. Hellenistisch. Chalcedon. Paris. A. G. XXXI, 29. Hekler, Bildniskunst, S. XX, Abb. 9. * 8. Kopf des Sokrates. Römisch. Carneol. Berlin 6972. A. G. XLIII, 4. * 9. Kopf des Sokrates. Römisch. A. G. XLIII, 6. * 10. Kopf eines Griechen. Hellenistisch. Carneol. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XXXIII, 24.

Tafel LXVIII. 1. Kopf Alexanders d. Gr. mit Elefantenhaut. Römisch. Paste. A. G. XXXVII, 23. * 2. Kopf eines jungen Mannes mit Chlamys. Hellenistisch. A. G. XXXII, 27. * 3. Kopf eines hellenistischen Königs mit Panzer und Diadem. Hellenistisch. Carneol. Samml. Devonshire. A. G. XXXI, 19. * 4. Kopf eines Mannes mit Chlamys. Hellenistisch. Gelber Sard. London. A. G. XXXI, 18. * 5. Büste eines hellenistischen Königs mit Panzer und Diadem. Hellenistisch. Carneol. Paris. A. G. XXXII, 9. * 6. Kopf eines hellenistischen Königs mit Strahlenkrone. Hellenistisch. Amethyst. Ehemals Samml. Nott. A. G. XXXII, 13. * 7. Kopf eines hellenistischen Königs mit Lorbeerkranz. Hellenistisch. Boston. A. G. XXXI, 27.

Tafel LXIX. 1. Kopf einer Griechin. Hellenistisch. A. G. XXXII, 32. * 2. Kopf eines Griechen. Hellenistisch. Schwarzer Achat. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XXXIII, 16. Hekler, Bildniskunst, S. XX, Abb. 7. * 3. Kopf eines Griechen. Hellenistisch. Chalcedon mit Jaspisensprengungen. Paris. A. G. XXXIII, 11. * 4. Kopf eines hellenistischen Königs. Hellenistisch. Hyazinth. Ehemals Samml. Poniatowski. A. G. XXXIII, 21. * 5. Kopf des Königs Mithradates VI. von Pontos (120–63 v. Chr.) Hellenistisch. Cameo. Florenz. A. G. LIX, 5. Milano, Museo archeologico di Firenze, tav. CXXXIV, 6. * 6. Kopf einer älteren Frau. Hellenistisch. Amethyst. Samml. Jonides. A. G. XXXI, 22. * 7. Kopf einer Griechin. Hellenistisch. Sardonyx. Samml. Wyndham Cook (Nr. 64). A. G. XXXI, 39. Burlington Exhibition M 100. * 8. Kopf eines syrischen Königs. Hellenistisch. A. G. XXXII, 18.

Tafel LXX. 1. Kopf eines hellenistischen Königs. Hellenistisch. Granat. A. G. XXXII, 12. * 2. Brustbild des Königs Ptolemaios VI. von Aegypten (174–163 v. Chr.). Goldring. Paris, Louvre. A. G. XXXI, 26. Bulletin de Correspondence Hellénique 39, 23ff. * 3. Kopf eines hellenistischen Königs. Hellenistisch. Carneol. A. G. XXXII, 22. * 4. Kopf des Mithradates VI. von Pontos (vgl. Taf. LXIX, 5). Hellenistisch. Amethyst. Florenz. A. G. XXXII, 29. * 5. Kopf des Ptolemaios VI. mit ägyptischer Krone. Vgl. zu 2. Hellenistischer Goldring. Paris, Louvre. A. G. XXXI, 25. Revue archéologique 1903, I, p. 343, pl. VIII, 1. * 6. Kopf eines hellenistischen Königs. Hellenistisch. Cameo. A. G. LIX, 4. * 7. Brustbild eines Mannes mit Mütze und Chlamys. Hellenistisch. Almandin. Aus Suleimanieh (türkisch-persische Grenze). Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XXXI, 24. * 8. Brustbild eines Fürsten mit persischer Mütze. Hellenistisch. Carneol. A. G. XXXI, 23. * 9. Kopf Alexanders d. Gr. (?) Hellenistisch. Carneol. Paris. A. G. XXXI, 17.

Tafel LXXI. 1. Kopf eines Römers. Frühromisch. Carneol. Paris. A. G. XLVII, 15. * 2. Kopf eines Römers republikanischer Zeit. Links Künstlerinschrift des Herakleidas. Hellenistisch. Goldring. Aus Capua. Neapel. A. G. XXXIII, 15. * 3. Kopf eines Römers. Frühromisch. Hyazinth. Paris. A. G. XLVIII, 21. * 4. Kopf des Cn. Pompeius (106–48 v. Chr.) Unten Delphin. Römisch. Aquamarin. Samml. Herzog v. Devonshire A. G. L, 43. *

Sphinx bei den Vorderpfoten. Archaisch. Searabäus. Carneol. Paris. A. G. VI, 31. * 6. Sphinx. Römisch. Carneol. Aus Rom. Paris. Babelon, Coll, Pauvert 140. * 7. Mischwesen mit Raubtierkopf, Bockhörnern und Flügeln, knieend. Hinter ihm Fackel. Rechts Kerykeion. Italisch. Carneol. Aus Neapel. Samml. Lord Southesk (H 1). A. G. XXV, 42. * 8. Sirene, in der Hand Halskette. Archaisch (auf der Oberseite Negerkopf in Relief). London 471. A. G. VIII, 30. * 9. Sirene mit Flöten in der Hand. Römisch. Sardonxy. Hannover, Kestner-Museum. Impr. dell' Ist. V, 77. * 10. Sphinx (oder Sirene) mit Flügeln, Beinen und Hinterkörper eines Vogels. Italisch (?) Scarabäoid. Sardonxy. Samml. Lord Southesk (A 18). A. G. IX, 63. * 11. Sirene mit Hahnenkörper, Schwert in der Hand. Etruskisch. Searabäus. Carneol. Berlin 377. A. G. XVIII, 59. * 13. Mischwesen mit Hahnenkörper, die Kithara spielend; vor ihm Kerykeion. Römisch. Schwarze Paste. Aus Aquileia. Impr. dell' Ist. IV, 67. * 12. Zwei Sirenen, die eine mit Doppelflöte, die andere mit Kithara. * 14. Zwei kauernde Knäbchen, das eine mit Vogel in der Hand. Griechisch, um 400 v. Chr. Doppelseite gravierter Anhänger. Aus Athen. London 549. A. G. XIII, 17, 19.

Tafel LXXX. 1. Tierköpfiger Dämon, von zwei Männern gehalten. Mykenisch. Schiefer. Achat. Aus Hydra. London. A. G. VI, 16. * 2. Adlergreif. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Rötlichweiß gepresnelter Jaspis. Samml. Arndt. * 3. Wolfsköpfiger Dämon. Von den Hüften gehen zwei Hundekörper aus. Mykenisch. Durchbohrter Schieber. Aus Cypern. London. A. G. LXV, 1. * 4. Stier mit menschlichem Gesicht (Acheloo), geflügelt. Griechisch, Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. Carneol. London. A. G. IX, 5. * 5. Minotauros mit Schleuder und Ast. Etruskisch. Searabäus. Carneol. Berlin 208. A. G. XVIII, 48. * 6. Acheloo. Italisch. A. G. XXIV, 71. * 7. Dämon mit Panskopf und Insektenleib trägt an einem Tragholz zwei Hasen und ein undeutliches Tier. Unten Skorpion und Schlange (?). Frühromisch. Gestreifter Sardonxy. Ehemals Samml. Leake. A. G. XXV, 41. * 8. Greif im Kumpf mit Schlange. Unten Rest einer Widderkopf gebildet, trägt ein Tropaion. Frühromisch. * 9. Mann mit Eberkopf, in der Rechten Kantharos. Etruskisch. Searabäus. A. G. XVIII, 44. * 11. Minotauros. Griechisch. Bergkristall. Samml. Arndt. * 12. Adlergreif. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. Samml. Story Maskelyne. A. G. IX, 58. Burlington Exhibition M 38. * 13. Adlergreif von vorn. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Searabäus. Carneol. Samml. Lord Southesk (A 34) A. G. IX, 57. * 14. Greif. Unter ihm Astragal. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Bergkristall. Aus Kertsch. Petersburg. A. G. XI, 27.

Tafel LXXXI. 1. Greif wirft einen Jüngling nieder. Archaisch. Scarabäoid. Chalcedon. Samml. Warren. A. G. VI, 30. Burlington Exhibition O 12. * 2. Löwengreif mit Adlerhinterbeinen, aufgerichtet. Persisch-griechisch. Scarabäoid. Chalcedon. Aus der Nähe von Kertsch. Oxford. A. G. XII, 4. * 3. Greif fällt einen Hirsch an, dem er auf den Rücken gesprungen ist. Griechisch. Carneol. Berlin 359. A. G. XIII, 38. * 4. Greif fällt einen Hirsch an. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Griechenland. Boston. A. G. XXXI, 4. * 5. Löwengreif. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Ehemals Samml. Naue. A. G. LXI, 40. * 6. Löwengreif, hinten in Elephantenkopf auslaufend. Römisch. * 7. Greif fällt ein Pferd an. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Paris. A. G. XXXI, 3. * 8. Greif wirft einen Arimaspen (mit Schwert und Pelta nieder). Römisch. Carneol. Berlin 6877. * 9. Löwengreif. Persisch-griechisch. Scarabäoid. Chalcedon. Paris. Babelon, Coll, Pauvert Nr. 37. * 10. Greif. Besitzerinschrift: A. 1. Griechisch. Scarabäoid Achat. Paris. A. G. XII, 50. * 11. Gehörter Löwengreif. Persisch-griechisch. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Sparta. Berlin 188. A. G. XI, 19.

Tafel LXXXII. 1. Sphinx und Chimäre. Zwischen ihnen Zweig. Archaisch-ionisch. Goldring. Aus Etrurien. Paris. A. G. VII, 10. * 2. Greif. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Zylinder mit abgeschmittener Fläche. Bandachat. Aus der Nähe von Kertsch. Petersburg. A. G. XI, 41. * 3. Chimäre. Archaisch. Scarabäoid. Grünlicher weicher Stein (steatitartig). Samml. Arndt. * 4. Pegasos. Hellenistisch. A. G. XXXV, 40. * 5. Vorderteile zweier Flügeltiere. Archaisch. Searabäus. Carneol. A. G. VII, 43. * 6. Löwenvorderteile, befügelt. Archaisch. Scarabäoid. Bergkristall. Samml. Arndt. * 7. Geflügelter Stier. Persisch-griechisch. Scarabäoid,

Chalcedon. Paris. A. G. XII, 3. * 8. Verbindung von Pferde- und Stiervorderteile. Etruskisch. Searabäus. Carneol. Ehemal. Samml. Durand. A. G. XVIII, 75. * 9. Zwei Flügeltierde. Römisch. A. G. XLV, 43. * 10. Pegasos. Vor ihm Fels. Etruskisch. Searabäus. Ehemals Samml. Vidoni. A. G. XVIII, 66. * 11. Beflügelter Pferdekopf. Römisch. Schwarzer Sarg. Berlin 7053. A. G. XLV, 57. * 12. Geflügelter Löwe. Archaisch. Searabäus. Carneol. Paris. Perrot-Chapiez, Histoire de l'art IX, pl. II, 3. * 13. Ebervorderteile, geflügelt. Archaisch. * 14. Geflügeltes Seeperfer. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Reggio. London (Cat. of the finger rings Nr. 84). A. G. LXIV, 14. * 15. Pegasos. Rechts Blüte. Archaisch. Linsenförmig, durchbohrt. Steatit. Aus Melos. Dresden. A. G. LXI, 5.

Tafel LXXXIII. 1. Hündin mit Flossen und Fischschwanz einen Seestern fressend. Hellenistisch. Chalcedon. England, Privatbesitz. A. G. LXI, 53. * 2. Hahn mit Eselskopf. Römisch. Carneol. Berlin 7083. A. G. XLVI, 31. * 3. Kranich mit Hirschgeweih. Griechisch. Searabäus. Chalcedon. Aus Kamiros. (Rhodos). London 121. A. G. XI, 30. * 4. Mischwesen aus Hahn und Mensch. Römisch. * 5. Satyr- und Eberkopf, verbunden. Römisch. * 6. Kerberos. Etruskisch. Searabäus. Carneol. Ehemals Samml. Durand. A. G. XVIII, 49. * 7. Mischwesen (Greifenkopf, am Leib Silens- und Adlerkopf), im Maul Eidechse, in der Klaue Leier, von Schmetterling gezügel. Römisch. Gestreifter Carneol. Onyx. Samml. von Heyl. A. G. LXI, 65. * 8. Verbindung von Stier-, Pferde- und Widderkopf. Römisch. * 9. Aehnlich 7 (Pferdekopf, mit Lorbeerzweig im Maul; der Adler frißt einen Hasen; hinten Füllhorn). Römisch. * 10. Köpfe von Bock, Pferd, Eber und Widder. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Riccardi. A. G. XLVI, 27. * 11. Biene mit bärtigem Kopf auf dem Rücken. Italisch. Carneol. Ehemals Samml. Poniatowski. A. G. XXVI, 83. * 12. Mischwesen (Pfaue, Silensmaske, Widderkopf mit Traube, Elefantentopf mit Zweig). Römisch. A. G. XLVI, 37. * 13. Rabe mit Pferdekopf von einer Ameise am Zügel gehalten, auf Kerykeion. Beischrift: Q G H Römisch. A. G. XLV, 45. * 14. Aehnlich 12. Frühromisch. A. G. XXXIX, 59. * 15. Aehnlich 13 (Heuschrecke als Lenker). Römisch.

Tafel LXXXIV. 1. Zwei Löwen. Hinten Bäume. Mykenisch, Schieber. Sardonxy. Aus Mykenä. Athen. A. G. III, 16. * 2. Löwe, von Pfeil getroffen, stürzt über Felsenboden. Mykenisch. Gold-Schieber. Aus Mykenä. Athen. A. G. III, 46. * 3. Löwe. Mykenisch. Schwarz-weiß gestreifter Stein. Aus Vaphio (Lakonien). Athen. A. G. III, 41. * 4. Zwei Löwen. Zwischen ihnen Zweig. Persisch. * 5. Sitzender Löwe, Löwen- und Stier-Protome. Phönizisch. Searabäus. Bandachat. Samml. Arndt. * 6. Zwei Löwen mit einem Kopf, die Vorderfüße auf Altar. Mykenisch. Sard. Aus Mykenä. Athen. A. G. III, 23. * 7. Löwin (mit Mähne). Inschrift des Aristoteles. Archaisch. Searabäus. Smaragdplasma. Aus der Nähe von Pergamon. A. G. VIII, 43. * 8. Löwe. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Kertsch. Petersburg. A. G. XI, 36. * 9. Löwe fällt einen Hirsch an. Etruskisch. Searabäus. A. G. XVIII, 67. * 10. Löwe. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcedon. Samml. Arndt. Zeitschrift des Münchner Altertums-Vereins 1903/04 Taf. II, 5. * 11. Löwe fällt einen Eber an. Archaisch. Searabäus A. G. VII, 68. * 12. Löwe, vor ihm Kugel auf Pfeiler. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. A. G. XI, 39. * 13. Löwin (mit Mähne). Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Schieber. Sardonxy. Aus Tarent. Samml. Evans. A. G. IX, 59. * 14. Löwe. Auf seinem Rücken Hahn. Beiderseits Blüte. Archaisch. Searabäus. Carneol. A. G. VIII, 56.

Tafel LXXXV. 1. Löwe. Oben Delphin, unten Blatt. Archaisch. Scarabäoid. (Auf der Oberseite Quadriga, auf den Seitenflächen zweimal Greif und Hirsch). Verbrannter Carneol. Berlin 173. * 2. Löwe springt einem Stier in den Nacken. Mykenisch. Schieber. Sardonxy. Aus Vaphio. Athen. A. G. III, 2. * 3. Löwe fällt einen Stier an. Flechtband am Rand. Archaisch-griechisch. Searabäus. Sardonxy. Samml. Story Maskelyne. A. G. VI, 52. * 4. Löwe einen Delphin anfallend. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus Italien. England, Privatbesitz. A. G. LXI, 27. * 5. Löwe frißt das Hinterbein eines Tieres. Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr. Searabäoid. Carneol. Dresden. A. G. IX, 51. * 6. Löwin. Rechts Biene. Etruskisch. Searabäus. Carneol. Aus Corneto. Ehemals Samml. Avolta. A. G. XVIII, 7. * 7. Löwe wirft einen Hirsch nieder. Griechisch. Scarabäoid. Chalcedon. Aus Athen. Berlin 380. A. G. XI, 22. * 8. Hund. Auf seinem Rücken Insekt, vor ihm

Fliege. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Paris. Babelon, Coll. Pauvert Nr. 68. • 9. Löwe fällt einen Damhirsch an. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Bergkristall. London 125. A. G. XIII, 36. • 10. Löwe. Griechisch. A. G. XI, 34. • 11. Löwe springt einem Damhirsch auf den Rücken. Archaisch. Scarabäus (auf der Oberseite Krieger in Relief). Carneol. Aus Vulci. Paris. A. G. VIII, 44. • 12. Löwe springt einen Stier an. Rechts geflügelte Sonnenscheibe, links Schildkröte. Archaisch. Scarabäoid. Chalcédon. Samml. Warren. A. G. VI, 11. • 13. Löwe. Phönikisch. Scarabäus. Grüner Jaspis. Paris. Babelon, Coll. Pauvert Nr. 53. • 14. Löwe springt einem Stier auf den Rücken. Archaisch. Scarabäus. Carneol. Aus Grä. Samml. Evans. A. G. VI, 51.

Tafel LXXXVI. 1. Löwe. Griechisch. A. G. XIII, 12. • 2. Zwei Löwen aufgerichtet zu Seiten eines „heiligen Baumes.“ Oben geflügelte Sonnenscheibe. Phönikisch. Scarabäus. Sard. London. A. G. LXIV, 1. • 3. Löwe mit Knochen. Griechisch. A. G. XIII, 28. • 4. Löwe von vorn. Römisch. A. G. XLV, 19. • 5. Löwe. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Carneol. London A. G. LXIV, 16. • 6. Löwe von vorn auf Türkopf. Römisch. 7. Löwe. Künstlerinschrift des Hyperchios. Römisch. Gelber Jaspis. Aus Mazedonien. Samml. Warren. A. G. I, 6. Fortwängler, Kleine Schriften, II, 266. • 8. Verwandter Löwe. Oben geflügelte Sonnenscheibe. Itälisch nach phönikischen Vorbildern. Quarzgestreifter Sardonxy. Samml. Evans. A. G. LXVI, 2. • 9. Panther (?). Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Aus Cypern. Oxford. A. G. IX, 61. • 10. Löwe. Römisch. A. G. XLV, 25. • 11. Löwe. Griechisch. A. G. XIII, 35. • 12. Löwe zerbeißt eine Lanze. Griechisch. A. G. XIII, 44.

Tafel LXXXVII. 1. Löwin. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon mit eingesprenkeltem Jaspis. Samml. Warren. A. G. IX, 60. Burlington Exhibition O 46. • 2. Hund nach einem Schmetterling aufblickend. Römisch. • 3. Löwe zerbeißt eine Lanze. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. A. G. XIII, 45. • 4. Panther. Itälisch. • 5. Fuchs an Weinrebe (Anspielung auf die Fabel). Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Aus Tricca. Oxford. A. G. IX, 62. • 6. Löwe. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäus. A. G. X, 59. • 7. Spitz. Griechisch. A. G. XI, 40. • 8. Luchs. Römisch. • 9. Spitz. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Paris. Perrot-Chipiez, Histoire de l'art IX, pl. I, 11. • 10. Wölfin. Römisch. • 11. Wolf. Griechisch. Scarabäoid. Carneol. Samml. Story Maskelyne. A. G. XII, 41. Burlington Exhibition M 32. • 12. Wolf und Gans. Hinten Baum. Römisch. 13. Hund, sich am Kopf kratzend. Itälisch. • 14. Hund nagt an einem Knochen. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Schieber. Carneol. Samml. Story Maskelyne. A. G. IX, 55. Burlington Exhibition M 42. • 15. Hund. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr.

Tafel LXXXVIII. 1. Wolf. Römisch. Sardonxy. Ehemals Samml. Vannutelli. A. G. XLV, 40. • 2. Bär. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon mit Sard. Einsprengung. Samml. Arndt. Zeitschrift des Münchener Altertum-Vereins 1903/04, Taf. II, 1. • 3. Bär. Römisch. Carneol. Ehemals bei Basseggio. A. G. XLV, 33. • 4. Wolf mit Knochen. Römisch. A. G. XLV, 38. • 5. Hund, an der Vorderpfote von Krebs gepackt. Rechts Schilf, links Baum. Römisch. A. G. XLV, 29. • 6. Hund mit Halsband, einen Knochen zerbeißend. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Goldring. Aus dem Königsgrab von Nikopol, Petersburg. Comptendu de la commission imp. archeol. 1864, pl. V, 11, S. 182. • 7. Wolf im Schiff vor ihm Bockskopf. Itälisch. Carneol. Berlin 6568. A. G. XXIX, 66. • 8. Hund frißt einen Hasen. Römisch. A. G. XLV, 31. • 9. Zwei Windhunde, angebund. Römisch. A. G. XLV, 35. • 10. Fuchs. Griechisch. Prisma. Chalcédon. Samml. Wyndham Cook (Nr. 61). Burlington. Exhibition O 95. • 11. Hund. Römisch. Carneol. Berlin 2013. A. G. XLV, 39. • 12. Hund, schlafend. Etruskisch. Scarabäus. A. G. XVIII, 61. • 13. Schlange, großer und kleiner Bär (Sternbilder). Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Paris. A. G. XII, 47. • 14. Hund. Etruskisch. Scarabäus. Carneol. Ehemals Samml. Volta. A. G. XVIII, 62.

Tafel LXXXIX. 1. Pferd. Römisch. Peridot. Samml. Story Maskelyne. A. G. I, 7. Burlington Exhibition M 53. • 2. Esel dreht eine Mühle. Römisch. Ehemals Samml. Vescovali. Inpridell' Ist. IV, 79. • 3. Pferd mit herabhängendem Zügel. Bestreuerinschrift des Potaneas. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Chalcédon. Aus der Peloponnes. Samml. Warren. A. G. IX, 31. Burlington Exhibition O 20. • 4. Pferd als Sieger im Rennen, mit Palmzweig und Tame. Itälisch. Ehemals Samml. Nett. A. G. XXII, 60. • 5. Pferdekopf. Griechische Bestreuerinschrift. Mit

Römisch. A. G. XLV, 56. • 6. Pferd. Römisch. Peridot. Aus dem Elb (Fall mit Tame). Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Gelblicher Stein. geprügelte Lanze. Kreta. London A. G. XIV, 15. • 7. Pferd. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Griechisch. Scarabäoid. Carneol. Berlin 6568. A. G. XIII, 32. • 8. Esel mit Trageke. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Carneol. Kopenhagen. Tyszkiewicz. A. G. XIII, 62. • 10. Pferd im Fahren. Römisch. Ziegenstein. Griechisch. A. G. XIII, 40. • 11. Pferd. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Scarabäus. Stadt. Aus Kreta. London. A. G. XIV, 15. • 12. Kameel, von Hund gefressen. Auf dem Rücken ein Stange. Itälisch. Carneol. Paris. A. G. XIII, 47. • 13. Pferd. Maulesels mit Halsband. Römisch. A. G. XII, 47. • 14. Pferd mit flatternden Zügel. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Carneol. Aus Kreta. Berlin 800. A. G. XII, 47.

Tafel XC. 1. Kuh mit Kranz. Archaisch. Scarabäoid. Aus dem Jaspis. Berlin 175. A. G. VII, 46. • 2. Stier. Römisch. Peridot. A. G. XXVIII, 66. • 3. Stier von vorn. Marmor. Scarabäoid. Mykenisch. Schieber. Carneol. Aus Kreta. London A. G. XIII, 62. • 4. Stier. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Kreta. London. A. G. VI, 10. • 5. Kuh. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Hornern. Mykenisch. Schieber. Carneol. Aus dem Elb. Candia. • 6. Stier an Brunnen. Oben Mann, unten Stier. Römisch. Kopf. Mykenisch. Schieber. Banda hat. Aus dem Elb. Samml. Tyszkiewicz. A. G. VI, 10. Athen. Mitt. 1874, 1. Stier vor ihm Bockweizen. Griechisch. Scarabäoid. Aus dem Elb. Griechenland. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. XIII, 32. • 7. Stier. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Stier. Griechisch. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Aus dem Elb. Samml. Story Maskelyne. A. G. IX, 14. • 8. Stier. Römisch. Peridot. A. G. XLV, 5. • 9. Stier. 5. Jahrh. v. Chr. Scarabäoid. Aus dem Elb. Griechenland. Berlin 171. A. G. VIII, 47. • 10. Stier. Römisch. Peridot. Maul. Auf dem Adler mit Kranz. Schieber. Auf dem Kopf. Römisch. Carneol. Ehemals Samml. Bessemer. A. G. IX, 11. • 11. Stier. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Griechenland. Berlin 122. A. G. XI, 32. • 12. Kuh neben Baum. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Aus Griechenland. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. LXI, 38.

Tafel XCI. 1. Zwei Rinder. Hinten Bock. Peridot. A. G. XLV, 2. • 2. Steinbock mit Weiden. Auf dem Kopf. Marmor. Goldring. Aus Kreta. London (Cat. of the B. M. 1893, III, 400). III, 9. • 3. Vordertheil des Stiers. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Samml. Arndt. • 4. Steinbock. Römisch. Peridot. Mykenisch. Schieber. Roter Jaspis. Aus dem Elb. Athen. Mitt. 1874, 1. Stier mit Elea bekrant, auf Tische. Marmor. Berlin 6568. Römisch. Chalcédon. Paris. A. G. XLV, 41. • 5. Vordertheil Stier. Mykenisch. Schieber. Grüner Jaspis. Aus dem Elb. Athen. A. G. III, 15. • 6. Zwei Steinböck. Etruskisch. Scarabäoid. Carneol. A. G. XVII, 68. • 7. Bock an Fels. Auf dem Kopf. Römisch. • 8. Widder. Bestreuerinschrift des Potaneas. Griechisch. Scarabäoid. Chalcédon. Paris. A. G. XII, 11. • 9. Widder. Römisch. ein Lamm im Maul. Römisch. A. G. XV, 24. • 10. Widder. Bestreuerinschrift des Mandrav. Archaisch. Scarabäoid. Sardonxy. London. A. G. IX, 17. • 11. Zwei Köpfe. Römisch. Peridot. • 12. Widder. Hinten Kervex. Auf dem Kopf. Bestreuerinschrift des Primus. Früher römisch. Carneol. Berlin 6568. A. G. XIII, 32. • 13. Stier. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Athen. Mitt. 1874, 1.

Tafel XCII. 1. Bock. Griechisch. Sardonxy. Vorne. Chalcédon. Samml. Arndt. • 2. Bock. Griechisch. Sardonxy. Chalcédon. Ehemals Samml. Worsley. A. G. XI, 31. • 3. Mammhirsch, von Laure getrieben. Griechisch. Sardonxy. Griechenland. London 118. A. G. XI, 28. • 4. Kuh. Römisch. Peridot. Kreta. London 118. A. G. XI, 28. • 5. Kuh. Römisch. Peridot. Kreta. London 118. A. G. XI, 28. • 6. Lige der Kuh. Peridot. London. Römisch. A. G. XXX, 1. • 7. Bock. Griechisch. Sardonxy. Chalcédon. Dresden. A. G. XII, 5. • 8. Hirsch. Griechisch. Sardonxy. Athen. A. G. XVII, 71. • 9. Damsch. Griechisch. Sardonxy. Berlin 301. A. G. XI, 18. • 10. Damsch. Griechisch. Sardonxy. Scarabäoid. A. G. VII, 65. • 11. Reiter. Bestreuerinschrift. Griechisch. Sardonxy. Chalcédon. Aus dem Elb. Athen. Mitt. A. G. XI, 23. • 12. Hirsch. Römisch. Peridot. Aus dem Elb. Athen. Mitt. Berlin 755. A. G. XI, 18.

Tafel XCIII. 1. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Wyndham Cook. A. G. IX, 20. A. G. XIII, 32. • 2. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 3. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 4. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 5. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 6. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 7. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 8. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 9. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 10. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 11. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 12. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 13. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 14. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 15. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 16. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 17. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 18. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 19. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 20. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 21. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 22. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 23. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 24. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 25. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 26. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 27. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 28. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 29. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 30. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 31. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 32. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 33. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 34. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 35. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 36. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 37. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 38. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 39. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 40. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 41. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 42. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 43. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 44. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 45. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 46. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 47. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 48. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 49. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 50. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 51. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 52. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 53. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 54. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 55. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 56. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 57. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 58. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 59. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 60. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 61. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 62. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 63. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 64. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 65. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 66. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 67. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 68. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 69. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 70. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 71. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 72. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 73. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 74. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 75. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 76. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 77. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 78. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 79. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 80. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 81. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 82. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 83. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 84. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 85. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 86. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 87. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 88. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 89. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 90. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 91. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 92. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 93. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 94. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 95. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 96. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 97. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 98. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 99. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt. • 100. Widder. Archaisch. Sardonxy. Vorne. Samml. Arndt.

XI, 38. * 6. Eber. Archaisch (melisch). Schieber. Steatit. Berlin 92. A. G. V, 14. * 7. Wildsau. Archaisch. Seearabäoid. Grüner Porphyry. Aus Smyrna. Oxford. A. G. VI, 67. * 8. Eber. Griechisch. Seearabäoid. Chalcédon. Paris. A. G. XII, 7. * 9. Maus mit Traube. Römisch. * 10. Eber von Hund angefallen. Griechische Inschrift, wohl den Hund (Gauranos, Besitzer Aniketos) bezeichnend. Römisch. Heliotrop. Samml. Wyndham Cook (Nr. 210) A. G. XLV, 18. * 11. Maus mit Kranz und Palmzweig. Römisch. * 12. Eber; über ihm Keule. Ihm gegenüber Hahn mit Achre im Schnabel; links Kerykeion (Tiere des Herakles und Hermes). Italisch. Carneol. Berlin 6566. A. G. XXIX, 67. * 13. Vier Häschen benagen ein Weinblatt. Auf ihm Frosch. Römisch. Paste. Hannover. A. G. XXXVI, 18. * 11. Eber bespringt eine Pantherin. Hellenistisch. Carneol. A. G. XXXIII, 52.

Tafel XCIV. 1. Adler. Griechisch. Chalcédon. Berlin 358. A. G. XIII, 33. * 2. Taube. Persisch-Griechisch (Unterseite von Taf. LXV, 1. 3. 4. 6). * 3. Adler, Kranz im Schnabel, Feldzeichen in der linken Kralle, auf bekränztem, mit Widderköpfen verziertem Altar, beiderseits Lorbeerzweige. Römisch. Vgl. Berlin 5721. * 4. Rabe auf Kerykeion. Besitzerinschrift: Cn. Po. Sed. Römisch. A. G. XLV, 16. * 5. Zwei Adler fressen an einem toten Bock. Hinten Zweige. Archaisch. Kegel. Chalcédon. Boston. A. G. VI, 50. * 6. Rabe auf bekränzter Basis, eine Wage im Schnabel. Links Kanne, rechts Lituus. Römisch. * 7. Rabe auf Leier, eine Maus im Schnabel. Römisch. * 8. Adler mit Schlange. Griechisch. Seearabäoid. Boston. * 9. Truthahn mit Schlange. Römisch. Vgl. A. G. XLV, 47. * 10. Taube, Band mit Briefrolle im Schnabel. Griechisch. Seearabäoid. Carneol. Aus Aegypten. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. IX, 28. * 11. Geier auf Felsen, unter dem eine Schlange hervor kommt. Etruskisch. Seearabäus. Carneol. Aus Corneto. Samml. Wyndham Cook (Nr. 42). A. G. LXIII, 22. * 12. Pfau von Schmetterling gezügel. Frühromisch. * 13. Pfau auf Becken. Italisch. Brauner Sand. Gotha. A. G. LXIV, 52. * 14. Adler mit Kranz. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Anhänger in Gestalt eines Löwen. Carneol. Aus Korinth. Samml. Lord Southesk (B 4). A. G. XII, 28. * 15. Schwan. Etruskisch. Seearabäus. Carneol. Ehemals Samml. Vescovali. A. G. XVIII, 60. * 16. Pflug mit Ähren. Darauf Rabe. Frühromisch. Chalcédon. A. G. XXIX, 52.

Tafel XCV. 1. Kranich. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Zylinder mit abgesschnittener Fläche. Bandachat. Boston. A. G. IX, 29. * 2. Kranich, bogenschießend. Griechisch. Seearabäoid. Chalcédon. München. Münchner Jahrb. d. bild. Kunst V (1910), S. 134, Taf. B, 7. * 3. Kranich. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Zylinder mit abgesschnittener Fläche. Bandachat. Berlin 332. A. G. XIV, 11. * 4. Kranich. Griechisch. Seearabäoid. (auf der Oberseite Aphrodite). Carneol. A. G. XII, 38. * 5. Fliegender Reiter. Unten Kinstlerinschrift des Dexamenos von Chios. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäoid. Chalcédon. Aus der Nähe von Kertsch. Petersburg. A. G. XIV, 4. * 6. Reiter. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäoid. Chalcédon. Samml. Warren. A. G., Bd. III, Fig. 228. * 7. Fliegende Gans. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäus. Sardonyx. London 466. A. G. XIV, 2. * 8. Zwei Kraniche. Zwischen ihnen Silphionpflanze. Besitzerinschrift des Polos. Griechisch. Seearabäoid. Chalcédon. Von Ithome (Messene). Athen, Privatbesitz. A. G. LXI, 39. * 9. Ente fliegt über einen Sumpf. Griechisch. Goldring. Aus dem Königsgrab von Nikopol. Petersburg. A. G. X, 14. * 10. Reiter. Griechisch. Seearabäoid. Chalcédon. Aus der Peloponnes. Samml. Berlin 311. A. G. XIV, 17. * 11. Reiter, einen Stein mit dem rechten Fuß fassend (Tierfabel: Der als Wächter aufgestellte Vogel läßt den Stein fallen, wenn er einschließt und wacht dadurch wieder auf). Griechisch. Durchbohrt, mit Bild auf beiden Seiten (vgl. Taf. XCVII, 11). Carneol. Samml. Arndt. Zeitschrift des Münchner Altertum-Vereins 1903/04, Taf. II, 18.

Tafel XCVI. 1. Hahn stößt im Schilf auf eine Krabbe. Ueber dieser Heuschrecke. Frühromisch. Carneol. Berlin 6593. A. G. XXIX, 65. * 2. Pfau und Fasan auf Becken, an das Thyrsos gelehnt ist. Frühromisch. A. G. XXIX, 57. * 3. Schwan im Wasser. Römisch. * 4. Hahn und Henne. Etruskische Inschrift: Metna. Etruskisch. Seearabäus. Obsidian. Aus Chiusi. London 377. A. G. XX, 72. * 5. Hahn und Henne. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäoid mit goldenem Bügel. Bergkristall. London. A. G. IX, 26. * 6. Zwei streitende Hähne zu beiden Seiten einer Säule, an der Palmzweige lehnen. Römisch. * 7. Siegreicher Hahn mit Palmzweig. Unten Widderkopf. Römisch. * 8. Siegreicher und unterlegener Hahn. Hinten Herme mit Palme. Römisch. * 9. Hahn und Heuschrecke. Zwischen ihnen Helm und Schild. Frühromisch.

10. Hahn. Beizeichen und Pehlewi-Inschrift. Sassanidisch. Paris. * 11. Zikade sucht einen Vogel einen Halm aus dem Schnabel zu ziehen. Frühromisch. A. G. XXIX, 37. * 12. Maus lenkt ein Gespann von zwei Hähnen. Römisch. * 13. Hahn mit Eidechse im Schnabel. Etruskisch. Seearabäus. Carneol. Aus Vulci. Samml. Canino. A. G. VIII, 57. * 11. Siegreicher und besieger Hahn. Frühromisch. A. G. XXIX, 56. * 15. Delphin mit Steuerruder. Römisch. * 16. Hahn geht auf sein Spiegelbild los. Römisch. A. G. XLV, 49.

Tafel XCVII. 1. Schlange, um Köcher geschlungen, schießt einen Pfeil ab. Römisch. * 2. Schlange mit Ichnemion im Schilf. Römisch. Roter Jaspis. Samml. Arndt. * 3. Schlange, bogenschießend. Griechisch. Goldring. Aus der Nähe von Kertsch. Petersburg. Compté-rendu de la commission imp. archéol. 1861, pl. VI, 8, p. 147. Vgl. A. G. Bd. III, S. 146. * 4. Taschenkrebs. Römisch. Carneol. Berlin 7073. A. G. XLV, 69. * 5. Zwei Fische durch Angelschnur verbunden (Darstellung des Sternbildes). Hellenistisch. Sardonyx. München. Münchner Jahrbuch d. bild. Kunst VI, 297. * 6. Flußkrebs mit Schnecke. Griechische Besitzerinschrift der Europa. Römisch. A. G. XLV, 66. * 7. Krebs und Frosch kämpfen miteinander. Römisch. A. G. XLV, 59. * 8. Palme. Daran Schlange, die nach einem Insekt hascht. Besitzerinschrift des Bion. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäus. Achat. Aus Kleinasien. Paris. A. G., Bd. III, Fig. 226. * 9. Frosch. Hellenistisch. Münchner Jahrb. d. bild. Kunst IV, Taf. II, 15. * 10. Heuschrecke auf Achre. Römisch. * 11. Ameise überfällt eine Heuschrecke. Griechisch (andere Seite: Taf. XCV, 11). Zeitschrift des Münchner Altertum-Vereins 1903/04, Taf. II, 17. * 12. Heuschrecke auf Achre. Römisch. A. G. XLV, 76. * 13. Zikade steht auf Schiffsvorderteil und angetl. Frühromisch. A. G. XXIX, 36. * 14. Fliege. Griechisch. Seearabäoid. Chalcédon. Aus Tarent. Oxford. A. G. IX, 50. * 15. Fliege. Abgekürzte Besitzerinschrift: Rhamod. Griechisch. Seearabäus. A. G. X, 53. * 16. Zwei Zikaden als Gladiatoren (rechts secutor, links retarius). Frühromisch. * 17. Mistkäfer (Seearabäus). Archaisch. Seearabäus. Carneol. Wien. A. G. VII, 65.

Tafel XCVIII. 1. Rose, über ihr Schmetterling. Frühromisch. Giranat. Berlin 6708. A. G. XXIX, 68. * 2. Brunnen mit Becken. Daran Reif, Palmzweig und Schmetterling. Frühromisch. A. G. XXIX, 25. * 3. Weinblatt. Römisch. Carneol. A. G. XLV, 63. * 4. Helm. Italisch. Vgl. A. G. XXVIII, 73. * 5. Helm mit Stierhörnern und Stierohren. Italisch. Sardonyx. A. G. XXVIII, 81. * 6. Visierhelm mit Andeutung von Stirn- und Barthaar. Seitlich Widderhorn. Italisch. Carneol. Samml. Wyndham Cook (Nr. 186). A. G. XXIX, 71. * 7. Helm mit Relief: Oben Bellerophon auf dem Pegasus; auf dem Wangenschirm Chimära, auf dem Nackenschutz Hand. Frühromisch. Roter Jaspis auf braunem Srd. Samml. Robinson. A. G. XXIX, 81. * 8. Helm mit Maske. Oben Löwe am Nackenschirm. Widderkopf. Unten Schild. Italisch. Vgl. A. G. XXIX, 78. * 9. Schuh. Inschrift: Memento (gedenke!) Frühromisch. Carneol. Berlin 6711. A. G. XXIX, 69. * 10. Schuh. Daran Palmzweig und Stab. Frühromisch. * 11. Zwei Böcke über Skyphos. Römisch. Carneol. Berlin 3265. * 12. Kantharos. Auf jeder Seite ein Thunfisch. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäoid. Chalcédon. Samml. Story Maskelyne. A. G. XXXI, 14. Burlington Exhibition M 33. * 13. Verzierte Vase mit Deckel und Binden. Römisch. A. G. XLVI, 57. * 14. Sonnenuhr auf korinthischem Kapitell. Italisch. A. G. XXVIII, 63. * 15. Sonnenuhr auf Säule. Delphin als Zeiger. Italisch. A. G. XXVIII, 55. * 16. Fuß mit Sandale, die von Hand und Schmetterling geknüpft wird. Frühromisch. * 17. Dreispeichel; in der Mitte Gorgoneion. Dabei Ähren; Symbol für Sizilien. Beischrift: Euphemi. Italisch. Carneol. Berlin 6616. A. G. XXVI, 74. * 18. Fuß. Cypriische Inschrift: u-ki-pi-si. Griechisch, 5. Jahrh. v. Chr. Seearabäoid. Chalcédon. Aus Cypern. Ehemals Samml. Tyszkiewicz. A. G. IX, 18.

Tafel XCIX. Die Fruchtbarkeit Ägyptens: Links Nil, mit Füllhorn, an Baum gelehnt. In der Mitte Triptolemos-Xoros mit Pflug, Pflugschar und Sack für das Korn. Vor ihm Euthenia, Gattin des Überflusses, mit Ähren, auf Sphinx gelagert. Rechts zwei Horen, mit Schale und Füllhorn. Hinter ihnen Ähren. Oben die Götter der etesischen Winde. Hellenistisch-alexandrinisch. Flache Schale, (sog. Tazza Farnese). Technik der Cameen. Sardonyx. Neapel (Guida, 1908, Nr. 1858). A. G. LV.

Tafel C. Gorgoneion auf Aegis mit Schlangen am Rand. Unterseite der Schale Taf. XCIX. A. G. LIV.

NEUERE GLYPTIK

Tafel CI. 1. Kronos mit Sichel. Tuch vor dem Mund. • 2. Kronos auf Thron. • 3. Zeus als Kind von der Ziege genährt. Zwei Kururen suchen durch Waffengelöse sein Schreien zu übertönen. Rechts Rhea. Nach einem antiken Relief (Rom, Kapitولينisches Museum, Salone 3a). Von Cades. • 4. Thronender Zeus mit Adler. Fingerte griechische Inschrift des Kronos. • 5. Zeus und Neaenesis. Nach Thorwaldsen (Inscription oben) von Settari (Inscription unten). • 6. Pluton raubt Persephone. Eros und Hymen treiben die Rosse an. Rechts die Gespielinnen der Persephone. • 7. Pluton raubt Persephone. • 8. Pluton raubt Persephone. Unten Schlange. Fingerte Inschrift: Alphelos.

Tafel CII. 1. Poseidon mit Dreigespann von Seepferden. Von Cades. • 2. Poseidon, Fuß auf Schiffsvorderteil. Von G. Pichler. Rollett, S. 35, 161. • 3. Pluton, thronend, mit Schlange. • 4. Poseidon (mit Delphin) und Athena (mit Schlange). Zwischen ihnen Oelbaum. Von Cerbara († um 1812). • 5. Flußgott Tiber, auf die Wölfin mit den Zwillingen Romulus und Remus gestützt. Inschrift: Manlius Acidinus. • 6. Kopf eines Flußgottes. Hinter ihm Urne mit Wasser. Griechische Inschrift: Admon. • 7. Oberkörper des Poseidon.

Tafel CIII. 1. Poseidon und Amphitrite auf Muschelwagen. Ein muschelblasender Triton leitet die Seepferde. Signiert von Santarelli (1769–1826). • 2. Flußgott mit Dreizeck und Urne. Hinten offene Truhe. Im Wasser zwei Delphine. • 3. Poseidon reitet auf einem Delphin. • 4. Kopf des Ares. Signiert von Cerbara († um 1812). • 5. Büste des Ares. Seepferd am Helm. • 6. Kopf des Ares. Nach der Antike (Ares Borghese im Louvre). Signiert von Marchant (ca. 1755–1812).

Tafel CIV. 1. Ares und Aphrodite. • 2. Ares und Aphrodite Signiert von (G.) Pichler. Rollett, S. 34, 115. • 3. Bärtiger Areskopf. Delphin als Beizeichen. • 4. Mars mit Tropaeum. Cameo. • 5. Bärtiger Areskopf. Sinnlose Inschrift. • 6. Mars schwebt zu dem schlafenden Rhea Silvia herab. Signiert von Marchant. • 7. Areskopf. Am Helm Zweigespann, Seepferd und Hund. Hinter ihm nackte Aphrodite. Sard. Florenz. Renaissance. King, Handbook, pl. XIX 1. Milani, R. Museo archeol. tav. CXXXV, II. • 8. Ares. Medusenaupt auf dem Schild. Cameo.

Tafel CV. 1. Apoll mit Kithara. Signiert von L. Pichler. • 2. Apollbüste. Nach der Statue des Belvedere. Signiert von Hieron. Rosi (um 1730). • 3. Apoll mit Leier unter Lorbeerbaum. • 4. Apoll sitzend mit Leier. • 5. Apoll verfolgt Daphne, deren Verwandlung in Lorbeer angedeutet ist. Griechische Inschrift: Myron. • 6. Apoll mit Leier; unten Syrinx. Cameo. Signiert von Hecker († 1795). • 7. Apoll mit Leier; neben ihm Hirsch, darüber Schmetterling. • 8. Apoll und Daphne, die in Lorbeer verwandelt wird. Signiert von (L.) Pichler. Rollett, S. 62, 29. • 9. Apoll bekränzt Eros. Signiert von Jac. Guay († um 1785).

Tafel CVI. 1. Hermes mit Schale, aus der ein Schmetterling trinkt. Von G. Pichler. Rollett, S. 31, 156. • 2. Kopf des Hypnos. • 3. Hermes auf Widder. • 4. Apollkopf. Griechische Inschrift Onesias. Fortwängler, Kleine Schriften II, 206. • 5. Brustbild des „ägyptischen Apollo“ mit Blütenkrone, Strahlen, Widderhorn und Köcher. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 61, 28. • 6. Helioskopf. • 7. Büste des Hypnos. • 8. Hypnos, schlafend, mit Moliyhorn. • 9. Harpokrates mit Füllhorn und Hund. 10. Bärtiger Götterkopf. Signiert von Torricelli († 1719). • 11. Hermes, Hebe und Eros. Cameo. Von G. Pichler. Rollett, S. 27, 69. • 12. Oberkörper des Asklepios mit Schlangenslab.

Tafel CVII. 1. Dionysos als Kind auf Bock. Cameo. • 2. Dionysoskind mit Becher, von zwei Knaben auf einem Thyrsos getragen. Cameo. Von Santarelli (1769–1826). • 3. Nymphe mit Dionysoskind. Cameo. Florenz. Milani, Museo archeologico, tav. CXXXIV, 2. • 4. Dionysos auf Panther, mit Thyrsos und Kanne. Inschrift: Diosko (urides). Brunn, Gesch. d. griechischen Künstler II, 496. • 5. Dionysos auf Panther. Inschrift: Pyrgoteles. • 6. Dionysos läßt Eros aus einer Schale trinken. Nach Thorwaldsen von L. Pichler. Rollett, S. 62, 15. • 7. Dionysos auf Panther den er trinkt. • 8. Oberkörper des Dionysos. • 9. Satyr mit Mischkrug. Griechische Inschrift: Koumou. • 10. Nymphe, Sohn Dionysoskind und Panther unter Weinrebe. • 11. Silen mit Wein-schlauch. Daneben Krater.

Tafel CVIII. 1. Satyr mit Krater. • 2. Silen und Satyr. • 3. Pichler. • 4. Satyr (mit Becher) auf Bock. • 5. Dionysoskind auf dem Skymnos. Cameo. Brunn, Gesch. d. griechischen Künstler II, 3, Dionysos und Satyr. Cameo. • 6. Nymphe auf Panther. Schmetterling und Syrinx. • 7. Dionysoskind auf Panther. Nach Vorbildern wie Taf. XLII 6. • 8. Nymphe auf Panther. Porres, gravées pl. 41, 2, 3. • 9. Satyrkopf. Griechische Inschrift des Philemon Palte. Eschsch. • 10. Nymphe auf Panther. Gesch. d. griech. Künstler II, 177. • 11. Satyrkopf. • 12. Satyrkopf. Rollett, S. 25, 29. • 13. Satyrkopf. • 14. Satyrkopf. • 15. Anadie auf Naxos. • 16. Satyrkopf. • 17. Satyrkopf. (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 30, 19. • 18. Satyrkopf. Doppelfigur. Fingerte Inschrift: Skaia. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 581.

Tafel CIX. 1. Satyr trägt einen Bock. • 2. Satyr mit Schale. • 3. Anadie. Fingerte Inschrift: Skaia. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 177. • 4. Satyrkopf. • 5. Satyrhüste. • 6. Satyr führt einen Bock auf Hüften. • 7. Satyr trägt mit einem Bock. • 8. Satyr trägt einen Bock. Tasche und Fell. Unten Panther.

Tafel CX. 1. Silen mit Falke und Mänade. • 2. Satyr übertrifft eine Nymphe. • 3. Satyr und Mänade (mit Leier). • 4. Mänade und Anadie, mit Thyrsos, rufen auf einen Schmetterling. Griechische Inschrift des Karpis. Roter Jaspis. Florenz. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 616. • 5. Dionysos und Anadie. Von L. Pichler signiert. • 6. Mänade mit Thyrsos. Von L. Pichler signiert. • 7. Silen und Satyr. Unten Plate. Cameo. • 8. Anadie mit Thyrsos. Von Marchant signiert. • 9. Satyr und Mänade. Von G. Pichler signiert.

Tafel CXI. 1. Trunkener Silen auf Eros und dem Satyr, denen ihn emer bekränzt gesteht. • 2. Silen mit Schmetterling. • 3. Silen mit Thyrsos. • 4. Silen mit Thyrsos. • 5. Silen mit Thyrsos. • 6. Silen mit Thyrsos. • 7. Silen mit Thyrsos. • 8. Silen mit Thyrsos. • 9. Silen mit Thyrsos. • 10. Silen mit Thyrsos. • 11. Silen mit Thyrsos. • 12. Silen mit Thyrsos. • 13. Silen mit Thyrsos. • 14. Silen mit Thyrsos. • 15. Silen mit Thyrsos. • 16. Silen mit Thyrsos. • 17. Silen mit Thyrsos. • 18. Silen mit Thyrsos. • 19. Silen mit Thyrsos. • 20. Silen mit Thyrsos. • 21. Silen mit Thyrsos. • 22. Silen mit Thyrsos. • 23. Silen mit Thyrsos. • 24. Silen mit Thyrsos. • 25. Silen mit Thyrsos. • 26. Silen mit Thyrsos. • 27. Silen mit Thyrsos. • 28. Silen mit Thyrsos. • 29. Silen mit Thyrsos. • 30. Silen mit Thyrsos. • 31. Silen mit Thyrsos. • 32. Silen mit Thyrsos. • 33. Silen mit Thyrsos. • 34. Silen mit Thyrsos. • 35. Silen mit Thyrsos. • 36. Silen mit Thyrsos. • 37. Silen mit Thyrsos. • 38. Silen mit Thyrsos. • 39. Silen mit Thyrsos. • 40. Silen mit Thyrsos. • 41. Silen mit Thyrsos. • 42. Silen mit Thyrsos. • 43. Silen mit Thyrsos. • 44. Silen mit Thyrsos. • 45. Silen mit Thyrsos. • 46. Silen mit Thyrsos. • 47. Silen mit Thyrsos. • 48. Silen mit Thyrsos. • 49. Silen mit Thyrsos. • 50. Silen mit Thyrsos. • 51. Silen mit Thyrsos. • 52. Silen mit Thyrsos. • 53. Silen mit Thyrsos. • 54. Silen mit Thyrsos. • 55. Silen mit Thyrsos. • 56. Silen mit Thyrsos. • 57. Silen mit Thyrsos. • 58. Silen mit Thyrsos. • 59. Silen mit Thyrsos. • 60. Silen mit Thyrsos. • 61. Silen mit Thyrsos. • 62. Silen mit Thyrsos. • 63. Silen mit Thyrsos. • 64. Silen mit Thyrsos. • 65. Silen mit Thyrsos. • 66. Silen mit Thyrsos. • 67. Silen mit Thyrsos. • 68. Silen mit Thyrsos. • 69. Silen mit Thyrsos. • 70. Silen mit Thyrsos. • 71. Silen mit Thyrsos. • 72. Silen mit Thyrsos. • 73. Silen mit Thyrsos. • 74. Silen mit Thyrsos. • 75. Silen mit Thyrsos. • 76. Silen mit Thyrsos. • 77. Silen mit Thyrsos. • 78. Silen mit Thyrsos. • 79. Silen mit Thyrsos. • 80. Silen mit Thyrsos. • 81. Silen mit Thyrsos. • 82. Silen mit Thyrsos. • 83. Silen mit Thyrsos. • 84. Silen mit Thyrsos. • 85. Silen mit Thyrsos. • 86. Silen mit Thyrsos. • 87. Silen mit Thyrsos. • 88. Silen mit Thyrsos. • 89. Silen mit Thyrsos. • 90. Silen mit Thyrsos. • 91. Silen mit Thyrsos. • 92. Silen mit Thyrsos. • 93. Silen mit Thyrsos. • 94. Silen mit Thyrsos. • 95. Silen mit Thyrsos. • 96. Silen mit Thyrsos. • 97. Silen mit Thyrsos. • 98. Silen mit Thyrsos. • 99. Silen mit Thyrsos. • 100. Silen mit Thyrsos. • 101. Silen mit Thyrsos. • 102. Silen mit Thyrsos. • 103. Silen mit Thyrsos. • 104. Silen mit Thyrsos. • 105. Silen mit Thyrsos. • 106. Silen mit Thyrsos. • 107. Silen mit Thyrsos. • 108. Silen mit Thyrsos. • 109. Silen mit Thyrsos. • 110. Silen mit Thyrsos. • 111. Silen mit Thyrsos. • 112. Silen mit Thyrsos. • 113. Silen mit Thyrsos. • 114. Silen mit Thyrsos. • 115. Silen mit Thyrsos. • 116. Silen mit Thyrsos. • 117. Silen mit Thyrsos. • 118. Silen mit Thyrsos. • 119. Silen mit Thyrsos. • 120. Silen mit Thyrsos. • 121. Silen mit Thyrsos. • 122. Silen mit Thyrsos. • 123. Silen mit Thyrsos. • 124. Silen mit Thyrsos. • 125. Silen mit Thyrsos. • 126. Silen mit Thyrsos. • 127. Silen mit Thyrsos. • 128. Silen mit Thyrsos. • 129. Silen mit Thyrsos. • 130. Silen mit Thyrsos. • 131. Silen mit Thyrsos. • 132. Silen mit Thyrsos. • 133. Silen mit Thyrsos. • 134. Silen mit Thyrsos. • 135. Silen mit Thyrsos. • 136. Silen mit Thyrsos. • 137. Silen mit Thyrsos. • 138. Silen mit Thyrsos. • 139. Silen mit Thyrsos. • 140. Silen mit Thyrsos. • 141. Silen mit Thyrsos. • 142. Silen mit Thyrsos. • 143. Silen mit Thyrsos. • 144. Silen mit Thyrsos. • 145. Silen mit Thyrsos. • 146. Silen mit Thyrsos. • 147. Silen mit Thyrsos. • 148. Silen mit Thyrsos. • 149. Silen mit Thyrsos. • 150. Silen mit Thyrsos. • 151. Silen mit Thyrsos. • 152. Silen mit Thyrsos. • 153. Silen mit Thyrsos. • 154. Silen mit Thyrsos. • 155. Silen mit Thyrsos. • 156. Silen mit Thyrsos. • 157. Silen mit Thyrsos. • 158. Silen mit Thyrsos. • 159. Silen mit Thyrsos. • 160. Silen mit Thyrsos. • 161. Silen mit Thyrsos. • 162. Silen mit Thyrsos. • 163. Silen mit Thyrsos. • 164. Silen mit Thyrsos. • 165. Silen mit Thyrsos. • 166. Silen mit Thyrsos. • 167. Silen mit Thyrsos. • 168. Silen mit Thyrsos. • 169. Silen mit Thyrsos. • 170. Silen mit Thyrsos. • 171. Silen mit Thyrsos. • 172. Silen mit Thyrsos. • 173. Silen mit Thyrsos. • 174. Silen mit Thyrsos. • 175. Silen mit Thyrsos. • 176. Silen mit Thyrsos. • 177. Silen mit Thyrsos. • 178. Silen mit Thyrsos. • 179. Silen mit Thyrsos. • 180. Silen mit Thyrsos. • 181. Silen mit Thyrsos. • 182. Silen mit Thyrsos. • 183. Silen mit Thyrsos. • 184. Silen mit Thyrsos. • 185. Silen mit Thyrsos. • 186. Silen mit Thyrsos. • 187. Silen mit Thyrsos. • 188. Silen mit Thyrsos. • 189. Silen mit Thyrsos. • 190. Silen mit Thyrsos. • 191. Silen mit Thyrsos. • 192. Silen mit Thyrsos. • 193. Silen mit Thyrsos. • 194. Silen mit Thyrsos. • 195. Silen mit Thyrsos. • 196. Silen mit Thyrsos. • 197. Silen mit Thyrsos. • 198. Silen mit Thyrsos. • 199. Silen mit Thyrsos. • 200. Silen mit Thyrsos. • 201. Silen mit Thyrsos. • 202. Silen mit Thyrsos. • 203. Silen mit Thyrsos. • 204. Silen mit Thyrsos. • 205. Silen mit Thyrsos. • 206. Silen mit Thyrsos. • 207. Silen mit Thyrsos. • 208. Silen mit Thyrsos. • 209. Silen mit Thyrsos. • 210. Silen mit Thyrsos. • 211. Silen mit Thyrsos. • 212. Silen mit Thyrsos. • 213. Silen mit Thyrsos. • 214. Silen mit Thyrsos. • 215. Silen mit Thyrsos. • 216. Silen mit Thyrsos. • 217. Silen mit Thyrsos. • 218. Silen mit Thyrsos. • 219. Silen mit Thyrsos. • 220. Silen mit Thyrsos. • 221. Silen mit Thyrsos. • 222. Silen mit Thyrsos. • 223. Silen mit Thyrsos. • 224. Silen mit Thyrsos. • 225. Silen mit Thyrsos. • 226. Silen mit Thyrsos. • 227. Silen mit Thyrsos. • 228. Silen mit Thyrsos. • 229. Silen mit Thyrsos. • 230. Silen mit Thyrsos. • 231. Silen mit Thyrsos. • 232. Silen mit Thyrsos. • 233. Silen mit Thyrsos. • 234. Silen mit Thyrsos. • 235. Silen mit Thyrsos. • 236. Silen mit Thyrsos. • 237. Silen mit Thyrsos. • 238. Silen mit Thyrsos. • 239. Silen mit Thyrsos. • 240. Silen mit Thyrsos. • 241. Silen mit Thyrsos. • 242. Silen mit Thyrsos. • 243. Silen mit Thyrsos. • 244. Silen mit Thyrsos. • 245. Silen mit Thyrsos. • 246. Silen mit Thyrsos. • 247. Silen mit Thyrsos. • 248. Silen mit Thyrsos. • 249. Silen mit Thyrsos. • 250. Silen mit Thyrsos. • 251. Silen mit Thyrsos. • 252. Silen mit Thyrsos. • 253. Silen mit Thyrsos. • 254. Silen mit Thyrsos. • 255. Silen mit Thyrsos. • 256. Silen mit Thyrsos. • 257. Silen mit Thyrsos. • 258. Silen mit Thyrsos. • 259. Silen mit Thyrsos. • 260. Silen mit Thyrsos. • 261. Silen mit Thyrsos. • 262. Silen mit Thyrsos. • 263. Silen mit Thyrsos. • 264. Silen mit Thyrsos. • 265. Silen mit Thyrsos. • 266. Silen mit Thyrsos. • 267. Silen mit Thyrsos. • 268. Silen mit Thyrsos. • 269. Silen mit Thyrsos. • 270. Silen mit Thyrsos. • 271. Silen mit Thyrsos. • 272. Silen mit Thyrsos. • 273. Silen mit Thyrsos. • 274. Silen mit Thyrsos. • 275. Silen mit Thyrsos. • 276. Silen mit Thyrsos. • 277. Silen mit Thyrsos. • 278. Silen mit Thyrsos. • 279. Silen mit Thyrsos. • 280. Silen mit Thyrsos. • 281. Silen mit Thyrsos. • 282. Silen mit Thyrsos. • 283. Silen mit Thyrsos. • 284. Silen mit Thyrsos. • 285. Silen mit Thyrsos. • 286. Silen mit Thyrsos. • 287. Silen mit Thyrsos. • 288. Silen mit Thyrsos. • 289. Silen mit Thyrsos. • 290. Silen mit Thyrsos. • 291. Silen mit Thyrsos. • 292. Silen mit Thyrsos. • 293. Silen mit Thyrsos. • 294. Silen mit Thyrsos. • 295. Silen mit Thyrsos. • 296. Silen mit Thyrsos. • 297. Silen mit Thyrsos. • 298. Silen mit Thyrsos. • 299. Silen mit Thyrsos. • 300. Silen mit Thyrsos. • 301. Silen mit Thyrsos. • 302. Silen mit Thyrsos. • 303. Silen mit Thyrsos. • 304. Silen mit Thyrsos. • 305. Silen mit Thyrsos. • 306. Silen mit Thyrsos. • 307. Silen mit Thyrsos. • 308. Silen mit Thyrsos. • 309. Silen mit Thyrsos. • 310. Silen mit Thyrsos. • 311. Silen mit Thyrsos. • 312. Silen mit Thyrsos. • 313. Silen mit Thyrsos. • 314. Silen mit Thyrsos. • 315. Silen mit Thyrsos. • 316. Silen mit Thyrsos. • 317. Silen mit Thyrsos. • 318. Silen mit Thyrsos. • 319. Silen mit Thyrsos. • 320. Silen mit Thyrsos. • 321. Silen mit Thyrsos. • 322. Silen mit Thyrsos. • 323. Silen mit Thyrsos. • 324. Silen mit Thyrsos. • 325. Silen mit Thyrsos. • 326. Silen mit Thyrsos. • 327. Silen mit Thyrsos. • 328. Silen mit Thyrsos. • 329. Silen mit Thyrsos. • 330. Silen mit Thyrsos. • 331. Silen mit Thyrsos. • 332. Silen mit Thyrsos. • 333. Silen mit Thyrsos. • 334. Silen mit Thyrsos. • 335. Silen mit Thyrsos. • 336. Silen mit Thyrsos. • 337. Silen mit Thyrsos. • 338. Silen mit Thyrsos. • 339. Silen mit Thyrsos. • 340. Silen mit Thyrsos. • 341. Silen mit Thyrsos. • 342. Silen mit Thyrsos. • 343. Silen mit Thyrsos. • 344. Silen mit Thyrsos. • 345. Silen mit Thyrsos. • 346. Silen mit Thyrsos. • 347. Silen mit Thyrsos. • 348. Silen mit Thyrsos. • 349. Silen mit Thyrsos. • 350. Silen mit Thyrsos. • 351. Silen mit Thyrsos. • 352. Silen mit Thyrsos. • 353. Silen mit Thyrsos. • 354. Silen mit Thyrsos. • 355. Silen mit Thyrsos. • 356. Silen mit Thyrsos. • 357. Silen mit Thyrsos. • 358. Silen mit Thyrsos. • 359. Silen mit Thyrsos. • 360. Silen mit Thyrsos. • 361. Silen mit Thyrsos. • 362. Silen mit Thyrsos. • 363. Silen mit Thyrsos. • 364. Silen mit Thyrsos. • 365. Silen mit Thyrsos. • 366. Silen mit Thyrsos. • 367. Silen mit Thyrsos. • 368. Silen mit Thyrsos. • 369. Silen mit Thyrsos. • 370. Silen mit Thyrsos. • 371. Silen mit Thyrsos. • 372. Silen mit Thyrsos. • 373. Silen mit Thyrsos. • 374. Silen mit Thyrsos. • 375. Silen mit Thyrsos. • 376. Silen mit Thyrsos. • 377. Silen mit Thyrsos. • 378. Silen mit Thyrsos. • 379. Silen mit Thyrsos. • 380. Silen mit Thyrsos. • 381. Silen mit Thyrsos. • 382. Silen mit Thyrsos. • 383. Silen mit Thyrsos. • 384. Silen mit Thyrsos. • 385. Silen mit Thyrsos. • 386. Silen mit Thyrsos. • 387. Silen mit Thyrsos. • 388. Silen mit Thyrsos. • 389. Silen mit Thyrsos. • 390. Silen mit Thyrsos. • 391. Silen mit Thyrsos. • 392. Silen mit Thyrsos. • 393. Silen mit Thyrsos. • 394. Silen mit Thyrsos. • 395. Silen mit Thyrsos. • 396. Silen mit Thyrsos. • 397. Silen mit Thyrsos. • 398. Silen mit Thyrsos. • 399. Silen mit Thyrsos. • 400. Silen mit Thyrsos. • 401. Silen mit Thyrsos. • 402. Silen mit Thyrsos. • 403. Silen mit Thyrsos. • 404. Silen mit Thyrsos. • 405. Silen mit Thyrsos. • 406. Silen mit Thyrsos. • 407. Silen mit Thyrsos. • 408. Silen mit Thyrsos. • 409. Silen mit Thyrsos. • 410. Silen mit Thyrsos. • 411. Silen mit Thyrsos. • 412. Silen mit Thyrsos. • 413. Silen mit Thyrsos. • 414. Silen mit Thyrsos. • 415. Silen mit Thyrsos. • 416. Silen mit Thyrsos. • 417. Silen mit Thyrsos. • 418. Silen mit Thyrsos. • 419. Silen mit Thyrsos. • 420. Silen mit Thyrsos. • 421. Silen mit Thyrsos. • 422. Silen mit Thyrsos. • 423. Silen mit Thyrsos. • 424. Silen mit Thyrsos. • 425. Silen mit Thyrsos. • 426. Silen mit Thyrsos. • 427. Silen mit Thyrsos. • 428. Silen mit Thyrsos. • 429. Silen mit Thyrsos. • 430. Silen mit Thyrsos. • 431. Silen mit Thyrsos. • 432. Silen mit Thyrsos. • 433. Silen mit Thyrsos. • 434. Silen mit Thyrsos. • 435. Silen mit Thyrsos. • 436. Silen mit Thyrsos. • 437. Silen mit Thyrsos. • 438. Silen mit Thyrsos. • 439. Silen mit Thyrsos. • 440. Silen mit Thyrsos. • 441. Silen mit Thyrsos. • 442. Silen mit Thyrsos. • 443. Silen mit Thyrsos. • 444. Silen mit Thyrsos. • 445. Silen mit Thyrsos. • 446. Silen mit Thyrsos. • 447. Silen mit Thyrsos. • 448. Silen mit Thyrsos. • 449. Silen mit Thyrsos. • 450. Silen mit Thyrsos. • 451. Silen mit Thyrsos. • 452. Silen mit Thyrsos. • 453. Silen mit Thyrsos. • 454. Silen mit Thyrsos. • 455. Silen mit Thyrsos. • 456. Silen mit Thyrsos. • 457. Silen mit Thyrsos. • 458. Silen mit Thyrsos. • 459. Silen mit Thyrsos. • 460. Silen mit Thyrsos. • 461. Silen mit Thyrsos. • 462. Silen mit Thyrsos. • 463. Silen mit Thyrsos. • 464. Silen mit Thyrsos. • 465. Silen mit Thyrsos. • 466. Silen mit Thyrsos. • 467. Silen mit Thyrsos. • 468. Silen mit Thyrsos. • 469. Silen mit Thyrsos. • 470. Silen mit Thyrsos. • 471. Silen mit Thyrsos. • 472. Silen mit Thyrsos. • 473. Silen mit Thyrsos. • 474. Silen mit Thyrsos. • 475. Silen mit Thyrsos. • 476. Silen mit Thyrsos. • 477. Silen mit Thyrsos. • 478. Silen mit Thyrsos. • 479. Silen mit Thyrsos. • 480. Silen mit Thyrsos. • 481. Silen mit Thyrsos. • 482. Silen mit Thyrsos. • 483. Silen mit Thyrsos. • 484. Silen mit Thyrsos. • 485. Silen mit Thyrsos. • 486. Silen mit Thyrsos. • 487. Silen mit Thyrsos. • 488. Silen mit Thyrsos. • 489. Silen mit Thyrsos. • 490. Silen mit Thyrsos. • 491. Silen mit Thyrsos. • 492. Silen mit Thyrsos. • 493. Silen mit Thyrsos. • 494. Silen mit Thyrsos. • 495. Silen mit Thyrsos. • 496. Silen mit Thyrsos. • 497. Silen mit Thyrsos. • 498. Silen mit Thyrsos. • 499. Silen mit Thyrsos. • 500. Silen mit Thyrsos. • 501. Silen mit Thyrsos. • 502. Silen mit Thyrsos. • 503. Silen mit Thyrsos. • 504. Silen mit Thyrsos. • 505. Silen mit Thyrsos. • 506. Silen mit Thyrsos. • 507. Silen mit Thyrsos. • 508. Silen mit Thyrsos. • 509. Silen mit Thyrsos. • 510. Silen mit Thyrsos. • 511. Silen mit Thyrsos. • 512. Silen mit Thyrsos. • 513. Silen mit Thyrsos. • 514. Silen mit Thyrsos. • 515. Silen mit Thyrsos. • 516. Silen mit Thyrsos. • 517. Silen mit Thyrsos. • 518. Silen mit Thyrsos. • 519. Silen mit Thyrsos. • 520. Silen mit Thyrsos. • 521. Silen mit Thyrsos. • 522. Silen mit Thyrsos. • 523. Silen mit Thyrsos. • 524. Silen mit Thyrsos. • 525. Silen mit Thyrsos. • 526. Silen mit Thyrsos. • 527. Silen mit Thyrsos. • 528. Silen mit Thyrsos. • 529. Silen mit Thyrsos. • 530. Silen mit Thyrsos. • 531. Silen mit Thyrsos. • 532. Silen mit Thyrsos. • 533. Silen mit Thyrsos. • 534. Silen mit Thyrsos. • 535. Silen mit Thyrsos. • 536. Silen mit Thyrsos. • 537. Silen mit Thyrsos. • 538. Silen mit Thyrsos. • 539. Silen mit Thyrsos. • 540. Silen mit Thyrsos. • 541. Silen mit Thyrsos. • 542. Silen mit Thyrsos. • 543. Silen mit Thyrsos. • 544. Silen mit Thyrsos. • 545. Silen mit Thyrsos. • 546. Silen mit Thyrsos. • 547. Silen mit Thyrsos. • 548. Silen mit Thyrsos. • 549. Silen mit Thyrsos. • 550. Silen mit Thyrsos. • 551. Silen mit Thyrsos. • 552. Silen mit Thyrsos. • 553. Silen mit Thyrsos. • 554. Silen mit Thyrsos. • 555. Silen mit Thyrsos. • 556. Silen mit Thyrsos. • 557. Silen mit Thyrsos. • 558. Silen mit Thyrsos. • 559. Silen mit Thyrsos. • 560. Silen mit Thyrsos. • 561. Silen mit Thyrsos. • 562. Silen mit Thyrsos. • 563. Silen mit Thyrsos. • 564. Silen mit Thyrsos. • 565. Silen mit Thyrsos. • 566. Silen mit Thyrsos. • 567. Silen mit Thyrsos. • 568. Silen mit Thyrsos. • 569. Silen mit Thyrsos. • 570. Silen mit Thyrsos. • 571. Silen mit Thyrsos. • 572. Silen mit Thyrsos. • 573. Silen mit Thyrsos. • 574. Silen mit Thyrsos. • 575. Silen mit Thyrsos. • 576. Silen mit Thyrsos. • 577. Silen mit Thyrsos. • 578. Silen mit Thyrsos. • 579. Silen mit Thyrsos. • 580. Silen mit Thyrsos. • 581. Silen mit Thyrsos. • 582. Silen mit Thyrsos. • 583. Silen mit Thyrsos. • 584. Silen mit Thyrsos. • 585. Silen mit Thyrsos. • 586. Silen mit Thyrsos. • 587. Silen mit Thyrsos. • 588. Silen mit Thyrsos. • 589. Silen mit Thyrsos. • 590. Silen mit Thyrsos. • 591. Silen mit Thyrsos. • 592. Silen mit Thyrsos. • 593. Silen mit Thyrsos. • 594. Silen mit Thyrsos. • 595. Silen mit Thyrsos. • 596. Silen mit Thyrsos. • 597. Silen mit Thyrsos. • 598. Silen mit Thyrsos. • 599. Silen mit Thyrsos. • 600. Silen mit Thyrsos. • 601. Silen mit Thyrsos. • 602. Silen mit Thyrsos. • 603. Silen mit Thyrsos. • 604. Silen mit Thyrsos. • 605. Silen mit Thyrsos. • 606. Silen mit Thyrsos. • 607. Silen mit Thyrsos. • 608. Silen mit Thyrsos. • 609. Silen mit Thyrsos. • 610. Silen mit Thyrsos. • 611. Silen mit Thyrsos. • 612. Silen mit Thyrsos. • 613. Silen mit Thyrsos. • 614. Silen mit Thyrsos. • 615. Silen mit Thyrsos. • 616. Silen mit Thyrsos. • 617. Silen mit Thyrsos. • 618. Silen mit Thyrsos. • 619. Silen mit Thyrsos. • 620. Silen mit Thyrsos. • 621. Silen mit Thyrsos. • 622. Silen mit Thyrsos. • 623. Silen mit Thyrsos. • 624. Silen mit Thyrsos. • 625. Silen mit Thyrsos. • 626. Silen mit Thyrsos. • 627. Silen mit Thyrsos. • 628. Silen mit Thyrsos. • 629. Silen mit Thyrsos. • 630. Silen mit Thyrsos. • 631. Silen mit Thyrsos. • 632. Silen mit Thyrsos. • 633. Silen mit Thyrsos. • 634. Silen mit Thyrsos. • 635. Silen mit Thyrsos. • 636. Silen mit Thyrsos. • 637. Silen mit Thyrsos. • 638. Silen mit Thyrsos. • 639. Silen mit Thyrsos. • 640. Silen mit Thyrsos. • 641. Silen mit Thyrsos. • 642. Silen mit Thyrsos. • 643. Silen mit Thyrsos. • 644. Silen mit Thyrsos. • 645. Silen mit Thyrsos. • 646. Silen mit Thyrsos. • 647. Silen mit Thyrsos. • 648. Silen mit Thyrsos. • 649. Silen mit Thyrsos. • 650. Silen mit Thyrsos. • 651. Silen mit Thyrsos. • 652. Silen mit Thyrsos. • 653. Silen mit Thyrsos. • 654. Silen mit Thyrsos. • 655. Silen mit Thyrsos. • 656. Silen mit Thyrsos. • 657. Silen mit Thyrsos. • 658. Silen mit Thyrsos. • 659. Silen mit Thyrsos. • 660. Silen mit Thyrsos. • 661. Silen mit Thyrsos. • 662. Silen mit Thyrsos. • 663. Silen mit Thyrsos. • 664. Silen mit Thyrsos. • 665. Silen mit Thyrsos. • 666. Silen mit Thyrsos. • 667. Silen mit Thyrsos. • 668. Silen mit Thyrsos. • 669. Silen mit Thyrsos. • 670. Silen mit Thyrsos. • 671. Silen mit Thyrsos. • 672. Silen mit Thyrsos. • 673. Silen mit Thyrsos. • 674. Silen mit Thyrsos. • 675. Silen mit Thyrsos. • 676. Silen mit Thyrsos. • 677. Silen mit Thyrsos. • 678. Silen mit Thyrsos. • 679. Silen mit Thyrsos. • 680. Silen mit Thyrsos. • 681. Silen mit Thyrsos. • 682. Silen mit Thyrsos. • 683. Silen mit Thyrsos. • 684. Silen mit Thyrsos. • 685. Silen mit Thyrsos. • 686. Silen mit Thyrsos. • 687. Silen mit Thyrsos. • 688. Silen mit Thyrsos. • 689. Silen mit Thyrsos. • 690. Silen mit Thyrsos. • 691. Silen mit Thyrsos. • 692. Silen mit Thyrsos. • 693. Silen mit Thyrsos. • 694. Silen mit Thyrsos. • 695. Silen mit Thyrsos. • 696. Silen mit Thyrsos. • 697. Silen mit Thyrsos. • 698. Silen mit Thyrsos. • 699. Silen mit Thyrsos. • 700. Silen mit Thyrsos. • 701. Silen mit Thyrsos. • 702. Silen mit Thyrsos. • 703. Silen mit Thyrsos. • 704. Silen mit Thyrsos. • 705. Silen mit Thyrsos. • 706. Silen mit Thyrsos. • 707. Silen mit Thyrsos. • 708. Silen mit Thyrsos. • 709. Silen mit Thyrsos. • 710. Silen mit Thyrsos. • 711. Silen mit Thyrsos. • 712. Silen mit Thyrsos. • 713. Silen mit Thyrsos. • 714. Silen mit Thyrsos. • 715. Silen mit Thyrsos. • 716. Silen mit Thyrsos. • 717. Silen mit Thyrsos. • 718. Silen mit Thyrsos. • 719. Silen mit Thyrsos. • 720. Silen mit Thyrsos. • 721. Silen mit Thyrsos. • 722. Silen mit Thyrsos. • 723. Silen mit Thyrsos. • 724. Silen mit Thyrsos. • 725. Silen mit Thyrsos. • 726. Silen mit Thyrsos. • 727. Silen mit Thyrsos. • 728. Silen mit Thyrsos. • 729. Silen mit Thyrsos. • 730. Silen mit Thyrsos. • 731. Silen mit Thyrsos. • 732. Silen mit Thyrsos. • 733. Silen mit Thyrsos. • 734. Silen mit Thyrsos. • 735. Silen mit Thyrsos. • 736. Silen mit Thyrsos. • 737. Silen mit Thyrsos. • 738. Silen mit Thyrsos. • 739. Silen mit Thyrsos. • 740. Silen mit Thyrsos. • 741. Silen mit Thyrsos. • 742. Silen mit Thyrsos. • 743. Silen mit Thyrsos. • 744. Silen mit Thyrsos. • 745. Silen mit Thyrsos. • 746. Silen mit Thyrsos. • 747. Silen mit Thyrsos. • 748. Silen mit Thyrsos. • 749. Silen mit Thyrsos. • 750. Silen mit Thyrsos. • 751. Silen mit Thyrsos. • 752. Silen mit Thyrsos. • 753. Silen mit Thyrsos. • 754. Silen mit Thyrsos. • 755. Silen

selben Vorbild wie 5. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 30, 37. • 8. Ariadnekopf. Von (G.) Pichler signiert. • 9. Bacchischer Kopf.

Tafel CXVI. 1. Kopf des Juno Lanuvina mit Ziegenfell. • 2. Büste der Athene. • 3. Athene mit Schlange. Nach einer antiken Statue (Minerva Giustiniani) im Vatikan. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 160. Carneol. • 4. Juno mit Pfau vor Säule mit Dreifuß. • 5. Athene. Links Wehstuhl mit Spinne. Undeutliche Inschrift • 6. Athene trinkt eine Schlange. Fingierte Inschrift des Pyrgoteles. • 7. Athene (?) mit Waffen. Renaissance. • 8. Athene trinkt eine Schlange. Nach einem antiken Relief im Vatikan. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 159. Sard.

Tafel CXVII. 1. Athenakopf. Silensmaske auf dem Helm. Renaissance. • 2. Athene an Altar. Renaissance. • 3. Athenakopf. Von A. Pichler. Rollett, S. 10, 37. • 4. Athenakopf. Von L. Pichler signiert. • 5. Athenakopf. Von Cerbara signiert. • 6. Athenakopf. • 7. Athenabüste. Renaissance. • 8. Athenakopf. Von L. Pichler signiert.

Tafel CXVIII. 1. Athenakopf. Nach der „Minerva Giustiniani“ (vgl. Taf. CXVI, 3). Von Marchant signiert. • 2. Athene trinkt eine Schlange. Von G. Cerbara signiert. • 3. Athenakopf. • 4. Büste der Artemis mit Bogen und Köcher • 5. Artemis mit Jagdhund. Von Santarelli signiert. • 6. Artemisbüste. Halbmond auf dem Haupt. • 7. Kopf der Demeter mit Aehrenkranz. Von L. Pichler. • 8. Artemisbüste. • 9. Artemis, bogenschießend. Von (L.) Pichler signiert. Rollett, S. 63, 66. • 10. Demeter mit Füllhorn auf Schlangewagen. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 62, 58. • 11. Artemis wirft den Jagdspieß. Neben ihr Hund. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 25, 38.

Tafel CXIX. 1. Aphrodite im Muschelwagen, den Delphine ziehen. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 258. • 2. Aphrodite löst die Sandale. Unten Hase. Cameo. • 3. Ähnlich 1. Von L. Pichler signiert. • 4. Kauernde Aphrodite. Von (G.) Pichler signiert. • 5. Aphrodite von Seekentaure und Triton über das Meer getragen. • 6. Kauernde Aphrodite mit Schale. • 7. Aphrodite mit Delphin in Muschel. • 8. Aphrodite mit Spiegel von Triton getragen. Cameo. • 9. Aphrodite in Muschelwagen, den Delphine ziehen. Daneben blasender Triton. Von Cades signiert.

Tafel CXX. 1. Aphrodite das Gewand entfaltend. Von Cerbara signiert. • 2. Ruhende Venus. Nach Tizian. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 262. Chalcedon. • 3. Aphrodite, das Gewand fassend, tritt auf eine Kanne. Von G. Pichler. Rollett, S. 39, 253. • 4. Aphrodite und Eros mit den Waffen des Ares. Von (Giuseppe) Pichler signiert. Rollett, S. 51. • 5. Aphrodite und Eros mit den Waffen des Ares. Cameo. Von Santarelli signiert. • 6. Aphrodite. Von L. Pichler. • 7. Aphrodite läßt Eros nach dem Bogen haschen. Von Santarelli signiert. • 8. Aphrodite und Eros vor Altar. Rechts Priap-Herme von einem Jüngling bekränzt. • 9. Aphrodite. Links Eros auf Delphin. Von Cades signiert.

Tafel CXXI. 1. Aphrodite mit Bogen und Köcher und Eros mit Fackel. Von Settari signiert. • 2. Aphrodite mit Pfeil und Eros. Von L. Pichler signiert. • 3. Ares und Aphrodite. 18. Jahrh. • 4. Aphrodite und Eros, badend. Von Santarelli signiert. • 5. Aphrodite und Eros. Rechts schnäbelnde Tauben. Von Settari signiert.

Tafel CXXII. 1. Eros bogenschießend. Von L. P. (ichler) signiert. Rollett, S. 61, 14. • 2. Aphrodite, Pfeile in der Linken, nach denen Eros greift. Renaissance. • 3. Eros auf Schild, setzt sich den Helm des Ares auf. • 4. Hephaistos schmiedet einen Pfeil, Aphrodite härtet die Spitze eines andern. Dabei Eros, Ares, zwei schnäbelnde Tauben. Nach Thorwaldsen. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 68, 227. Sard. • 5. Eros mit Bogen und Köcher. Von Cades. • 6. Aphrodite fährt auf Taubenwagen über Wolken. Von L. Pichler. • 7. Eros bogenschießend. Von Cades.

Tafel CXXIII. 1. Eros trägt einen Köcher. Cameo. • 2. Eros mit Palme zu Pferd. Abgekürzte Signatur des Felix Bernabé (geb. 1720). • 3. Eros mit Traube und Schale. Cameo. • 4. Eros bekränzt eine Herme. Von Cades. • 5. Eros mit Keule, Löwenfell und Köcher des Herakles. • 6. Eros reitet auf einem Löwen, der einen Bockspopf packt. Von Calandrelli. • 7. Zwei Eroten spielen mit einem Bären. Von Calandrelli. • 8. Eros fährt übers Meer, den Köcher als Floß, einen Pfeil als Mast benutzend. Von Jeuffroy (1749–1826) signiert. • 9. Eros zündet eine hohe Fackel

an. Von Marchant. • 10. Eros als Jäger mit Jagdtasche, Wild auf einer Stange tragend. Von Marchant signiert. • 11. Eros spannt den Bogen. Von Cades. • 12. Eros mit Fischkorb und Angel. Cameo. • 13. Erotenhandel: eine Frau hebt einen Eros aus einem Korb, in dem ein zweiter Eros sitzt, und zeigt ihn einem nackten Mädchen. Von Cades signiert. • 14. Eros mit erlegtem Vogel an einer Stange. Cameo.

Tafel CXXIV. 1. Eros mit Löwe, als Herr der Erde. Nach Thorwaldsen. • 2. Eros mit Kerberos, als Herr der Unterwelt. Nach Thorwaldsen. • 3. Eros und Hund. • 4. Eros als Herr des Meeres reitet auf Delphin. Nach Thorwaldsen. • 5. Eros sticht mit dem Dreizack nach einem Krebs. • 6. Eros spielt die Leier. Cameo. • 7. Brustbild des Eros. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 24, 11. Cameo. • 8. Eros gefesselt, zur Feldarbeit verurteilt. Von (G.) Pichler signiert. • 9. Zwei tanzende Eroten mit Zimbeln, Thyrsos und Kranz. Cameo. • 10. Zwei tanzende Eroten mit Flöten, Kanne und Becher. Cameo.

Tafel CXXV. 1. Eros auf Ebergespann. Von Marchant signiert. • 2. Eros reitet auf einem Delphin. • 3. Eros mit Thyrsos auf Greifengespann. Von (Giuseppe) Pichler signiert. • 4. Eros auf Pegasos. Von (G.) Pichler signiert. • 5. Eros und Löwe. Von L. Pichler. Rollett, S. 61, 15. Carneol.

Tafel CXXVI. 1. Eros mit Kranz; auf diesem Schmetterling. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 29, 14. • 2. Eros mit Schmetterling. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 24, 14. • 3. Gegenstück zu 1. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 29, 15. • 4. Eros hascht nach einem Schmetterling. Von Marchant. • 5. Eros mit Schmetterling und Peitsche. Von G. Pichler. Rollett, S. 29, 13. • 6. Ähnlich 5. Von Cades. • 7. Eros mit Fackel neben Urne mit Schmetterling. Cameo. Von Santarelli signiert. • 8. Eros mit Schmetterling. Von Cades. • 9. Eros mit Anker und Schmetterling. Von Cerbara signiert. • 10. Eros mit Netz, in das ein Schmetterling fliegt. Nach Thorwaldsen. • 11. Eros mit Fangleine einem Schmetterling auflauernd. Von Santarelli signiert.

Tafel CXXVII. 1. Eros und Psyche. Cameo. Von G. Pichler. Rollett, S. 24, 16. Furtwängler, Kl. Schriften II, 146. • 2. Eros und Psyche. Nach einer antiken Marmorgruppe in Florenz. Von Felix (Bernabé, geb. 1720) signiert. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 504. • 3. Psyche, den Fuß in Fessel gefangen, weinend. Eros eilt herbei. Baum und Schmetterling. Fingierte Inschrift des Pamphilos. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 523. • 4. Psyche kauernd, im Schoß Pfeil. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 27, 85. • 5. Psyche betäubt vom Dampfe aus dem geöffneten Gefäß, das sie für Aphrodite von Persephone aus der Unterwelt heraufgeholt hatte. Eros über sie gebeugt. Nach der Erzählung des Apuleius. Von L. Pichler signiert. • 6. Eros und Psyche. • 7. Psyche mit Kanne und Eros mit Flöte. Nach Zeichnung von Angelica Kaufmann. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 36, 200. • 8. Eros und naektes kleines Mädchen mit Thyrsos.

Tafel CXXVIII. 1. Hebe trinkt den Adler des Zeus. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 32, 96. • 2. Hermaphrodit; unten Eros. Von G. Pichler. Rollett, S. 33, 114. • 3. Hebe trinkt den Adler. Fingierte Inschrift: Argeos. • 4. Hebe mit Kanne und Becher. Von Cerbara signiert. • 5. Eros fesselt Psyche. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 25, 17. • 6. Hebe, ähnlich 4. Von L. Pichler signiert. • 7. Psyche als Schmetterling. Von Fackel versengt. Eros wendet sich weinend ab. Von Marchant signiert. • 8. Hermaphrodit und zwei Eroten. • 9. Iris, schwebend, mit Kanne. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 64, 111.

Tafel CXXIX. 1. Hebe mit Kanne. Von (G.) Pichler signiert. • 2. Göttin der Nacht auf Zweigespann über den Himmelsbogen fahrend. An diesem Tierkreiszeichen: Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Von Cerbara signiert. • 3. Hygieia-Nemesis mit Lorbeerzweig und Schlange. Umbildung von 1. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 37, 206. • 4. Eos auf Viergespann. Oben Morgenstern. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 62, 40. • 5. Nike tritt auf Waffen (Schwert und Legionsadler). Von Calandrelli signiert. • 6. Siegesgöttin, auf Schiffsvorderteilen stehend, hält Schilde mit den Köpfen der Athene und des Herakles. Von G. Pichler. Rollett, S. 39, 267. • 7. Nike mit Schild und Kranz. Von Frei signiert.

Tafel CXXX. 1. Morgenröte blumenstreuend, mit fackeltragendem Genius. Nach Thorwaldsen. Von L. Pichler signiert.

Rollett, S. 62, 39. + 2. Nacht mit schlafenden Kindern. Rechts: Eule. Nach Thorwaldsen. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 66, 150. + 3. Eos mit Viergespann. Von L. Pichler signiert. + 4. „Unschuld“, trägt einen Vogel im aufgehobenen Gewand. Von (G.) Pichler signiert. S. 39, 260. + 5. Nike mit Viergespann. Kopie von Taf. XXXII, 11. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 68, 224. + 6. Nike mit Palmzweig auf Schiff, dessen Schnabel als Pfauenkopf gebildet ist.

Tafel CXXXI. 1. Die drei Grazien. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 32, 90. + 2. Amicitia (Freundschaft), trauernd, neben ihr Storch. Nach Canova. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 61, 11. + 3. Die drei Grazien. + 4. Die drei Grazien. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 32, 92. + 5. Hore mit Früchtekorb. Renaissance. + 6. Die drei Grazien und der leierspielende Eros. Nach Thorwaldsen. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 63, 91. Carneol. Wien. + 7. Hore mit Blumenkorb und Kranz. Renaissance. + 8. Hoffnung mit Anker und Hund. Von L. Pichler. + 9. Roma mit Weltkugel und Schild; auf diesem die Wölfin mit den Zwillingen.

Tafel CXXXII. 1. Kopf der Afrika mit Elefantenzahn und Aehre. + 2. Büste der Roma mit Füllhorn und Schwert. + 3. Ägyptisierender Kopf. + 4. Melpomene mit Maske und Schwert. Kopie von Tafel LXI, 2. Von G. Pichler. Rollett, S. 37, 228. + 5. Melpomene mit Maske und Fackel. Cameo. Von G. Pichler. Rollett, S. 27, 67. + 6. Muse mit Kranz und Leier. Von Hecker († 1795) signiert. + 7. Tanzende Muse mit Leier. Von Sauterelli signiert. + 8. Muse liest in einer Rolle. Rechts Leier auf Basis. Nach einer antiken Gemme (A. G. XIV, 21). Von L. Pichler signiert.

Tafel CXXXIII. 1. Aphrodite mit Weltkugel. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 2. Dieselbe Figur, bekleidet als Urania. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 38, 236. + 3. Dieselbe Figur, mit Anker als Hoffnung. Von (L.) Pichler signiert. Rollett, S. 67, 191. + 4. Melpomene mit Maske und Schwert. Signiert: M. E. + 5. Muse mit Maske. + 6. Muse mit Rolle an Pfeiler mit Schwan. Fingerte Inschrift des Allion. + 7. Urania mit Stab und Himmelskugel. Nach einem antiken Sarkophag im Louvre. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 38, 235. + 8. Schreibende Muse und Eros mit Kanne und Schale. Von Settari signiert. + 9. Melpomene, Maske auf dem Haupt. Nach einem antiken Sarkophag im Louvre (vgl. 7). Von Hecker signiert. + 10. Muse mit Leier vor Pfeiler mit Statuette. Nach Tafel LIX, 2. Von L. Pichler. + 11. Lesende Muse. Von L. Pichler signiert. + 12. Polyhymnia. Nach einem antiken Sarkophag, im Louvre (vgl. 7 und 9). Von (G.) Pichler signiert.

Tafel CXXXIV. 1. Herakles als Kind würgt die Schlangen. Cameo. Von G. Pichler. + 2. Herakleskind mit Schlangen. Von L. Pichler. + 3. Herakleskind mit Schlangen. Cameo. Von G. Pichler (nach A. Caracci). Rollett, S. 26, 51. + 4. Herakles, Renaissance. + 5. Herakles, auf der Erdkugel stehend, trägt die Himmelskugel. Von G. Pichler. Rollett, S. 32, 102. + 6. Herakles mit Hesperidenäpfeln. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 61, 101. + 7. Herakles hält die zusammensinkende Amazone. Von G. Pichler. Rollett, S. 33, 109. + 8. Herakles fesselt den Kerberos. Rechts Athena-Hermes. Von Cerbara. + 9. Herakles mit Schale.

Tafel CXXXV. 1. Herakles ringt mit Antaios. + 2. Herakles und Antaios. Renaissance. + 3. Herakles bezwingt den Stier. Hüten Doppelherme (Athena und Aphrodite). Von Cerbara signiert. + 4. Herakles und Stier. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 61, 106. + 5. Herakles reißt die Amazone vom Pferd. Fingerte Inschrift: Admon.

Tafel CXXXVI. 1. Herakles mit Schwert, sitzend. Hinten Bogen, links Sphinx. Keule und Stierkopf. Sinnlose Inschrift. Nach antiken Gemmen mit Aias (vgl. Taf. XI, II, b). + 2. Herakles mit Apfel. Paris. + 3. Herakles und Stier. + 4. Herakles bündigt die Rosse des Thrakers Diomedes. Ergänzung eines fragmentierten antiken Cameos. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 26, 55. + 5. Herakles erschleicht dem Admetos seine dem Grab entrissene Gattin Alkestis. Signiert von Marchant. + 6. Herakles und Hebe.

Tafel CXXXVII. 1. Leda und der Schwan. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 20, 60. + 2. Herakles im Olymp mit Hebe, Athena und Eros. Von L. Pichler signiert. + 3. Leda und der Schwan. Von (G.) Pichler signiert. + 4. Leda und der

Schwan. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 20, 61. + 5. Leda und der Schwan. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 13, 135. Sard. Eros als Sänne mit Mäusen. Von (G.) Pichler signiert. + 6. Leda und der Schwan. Von Bardi (ca. 1790). + 7. Leda und der Schwan. Von (G.) Pichler signiert.

Tafel CXXXVIII. 1. Ganymed trinkt den Adler. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 189. + 2. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 3. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 4. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 5. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 6. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 7. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 8. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 9. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert. + 10. Ganymed trinkt den Adler. Von Hecker († 1795) signiert.

Tafel CXXXIX. 1. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 2. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 3. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 4. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 5. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 6. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 7. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 8. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 9. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191. + 10. Eros und Psyche. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 69, 191.

Tafel CXL. 1. Urteil des Paris. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 189. + 2. Urteil des Paris. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 189. + 3. Urteil des Paris. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 189. + 4. Urteil des Paris. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 35, 189.

Tafel CXLI. 1. Der Kentaur Chiron mit dem Fiesler. Anker. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 2. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 3. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 4. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 5. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 6. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 7. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 8. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 9. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11. + 10. Anker und Brüstung. Von A. Pichler. Rollett, S. 9, 11.

Tafel CXLII. 1. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 2. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 3. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 4. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 5. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 6. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 7. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 8. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 9. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 10. Achill, griech. Helden. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263.

Tafel CXLIII. 1. Odysseus besetzt Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 2. Europa auf dem Stier. + 3. Odysseus besetzt Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 4. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 5. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 6. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 7. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 8. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 9. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 10. Prometheus an der Fesseln. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263.

Tafel CXLIV. 1. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 2. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 3. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 4. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 5. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 6. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 7. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 8. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 9. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 10. Tivoli. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263.

Tafel CXLV. 1. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 2. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 3. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 4. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 5. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 6. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 7. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 8. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 9. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263. + 10. Kerkira. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 39, 263.

Fackel. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 25, 36. * 5. Orpheus führt Eurydike aus der Unterwelt. Cameo. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 27, 77. * 6. Wiederholung von 4. Von L. Pichler. * 7. Marsyas, mit Krone. * 8. Marsyas von Apoll besiegt, soll von einem Skyten geschunden werden. Hinten Tempel. Smaragdplasma. Florenz. Reinach, *Pierres gravées* pl. 32, 66, 8. * 9. Marsyas auf Fell mit Flöten.

Tafel CXLVI. 1. Jason mit dem goldenen Vließ. * 2. Perseus mit Harpe und Medusenhaut. * 3. Jason. * 4. Theseus erschlägt einen Kentauren. * 5. Theseus. * 6. Theseus am Felsen, unter dem er seine Waffen hervorgeholt hat. * 7. Bellerophon auf dem Pegasos. Von L. Pichler signiert. Rollet, S. 62, 46. * 8. Theseus erschlägt einen Kentauren. Nach Canova. Von L. Pichler signiert. Rollet, S. 67, 201.

Tafel CXLVII. 1. Athlet. Nach der antiken Statue des „borghesischen Fechters“. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 32, 88. * 2. Jüngling mit Reif und Schläger. Kopie einer antiken Gemme (A. G. XLIV, 29; vgl. ebd. S. 314). Von G. Pichler. * 3. Jüngling prüft die Spitze einer Lanze. Von Cades signiert. * 4. Kentauren und Lapithe im Kampf. * 5. Jäger mit Horn und Hund. * 6. „Pastor fido“. Nach der antiken Bronzestatue des Dornausziehers im Konservatorenpalast, Rom. Von G. Pichler. Rollet, S. 36, 183. * 7. Reiter mit Palme. Signiert: Pichler. Paris.

Tafel CXLVIII. 1. Löwenjagd. Von Valerius Vicentinus († 1546) signiert. * 2. Ein Bock und ein Ziekin werden zum Opfer gebracht. Männer und Frauen mit Gerätschaften usw. Renaissance. * 3. Bacchisches Opfers eines Widders. Silen mit Schlauch, Satyrn, Pan, Herme.

Tafel CXLIX. 1. Priester vor Altar. Rechts Tropaion. * 2. Mädchen läßt eine Schlange aus einer Schale trinken. * 3. Opferzene. Renaissance. * 4. Opfer vor einem Tempel. Renaissance. * 5. Frau mit Füllhorn vor Fruchtkorb. Renaissance. * 6. Frau vor Altar. * 7. Eine Schlange wird Asklepios geopfert: Pansherme. Baum mit Widderkopf. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 35, 172. * 8. Opfer an Priap; dabei Eros, Pan, Satyr.

Tafel CL. 1. Frau mit Schlange vor Altar. Hinten Jüngling und Mädchen. Signiert VA · F · (Valerio Vicentino, † 1546) * 2. Opfer vor Tempel. Oben Nike mit Kranz. Renaissance. * 3. Mann mit Schlange vor Altar. * 4. Frau füttert eine Schlange über Altar. * 5. Drei Krieger, im Begriff einen Stier zu opfern. Sard. London 1462. King, *Handbook of engraved gems*, pl. LXXVII, 1. * 6. Bacchisches Opfer. Renaissance. * 7. Jüngling opfert dem Saturn Aehren. Jaspis. Paris. Reinach, *Pierres gravées* pl. 82, 3. * 8. Zwei Jünglinge vor Altar, auf dem Widderkopf. Fingierte Inschrift des So(]on. Renaissance.

Tafel CLI. 1. Tänzerin. Cameo. Von G. Pichler. * 2. Mädchen mit Taube. Von Settari. * 3. Tänzerin. Von G. Pichler. * 4. Tänzerin. Von L. Pichler. * 5. Mädchen. Fragment. Von G. Pichler. * 6. Tänzerin. Von Cerbara signiert. * 7. Tänzerin. Von L. Pichler signiert. * 8. Mädchen nach dem Bade. Cameo. Von G. Pichler. Rollet, S. 28, 103. * 9. Tänzerin. Von (G.) Pichler signiert.

Tafel CLII. 1. Tänzerin mit Guirlande. Nach einem antiken Relief. Von Hecker signiert. 2. Knäbchen kämpft mit zwei Gänzen. * 3. Tänzerin. Nach einem antiken Wandbild. Von G. Pichler. Rollet, S. 37, 223. * 4. Knäbchen mit Leier. * 5. Blumenpflückendes Mädchen. * 6. Sitzendes Knäbchen. (Der Stein vielleicht antik, die Inschrift des Thamyras modern). Cameo. Furtwängler, *Kl. Schriften* II, 274. * 7. Tänzerin. Nach einem antiken Wandbild. Von (G.) Pichler signiert. * 8. Sitzendes Mädchen. Cameo. * 9. Frau mit Schleier. Von Marchant signiert. * 10. Mädchen an Pfeiler. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 35, 162.

Tafel CLIII. 1. Bacchische Maske. Von L. Pichler. * 2. Kopf mit phrygischer Mütze mit weiblichem Kopf verbunden. * 3. Bacchische Maske. Von (G.) P. (ichler) signiert. Rollet, S. 34, 146. * 4. Pansmaske. * 5. Silensmaske. 6. Pansmaske. Fingierte Inschrift des Skylax. Von L. Pichler. * 7. Pansmaske. * 8. Maske. In der Mundöffnung Kinderkopf. * 9. Pansmaske. * 10. Silens- und Satyrkopf. Links Pedum, rechts Hirtenflöte. * 11. Komische Maske. * 12. Silens- und Pansmaske. Sinnlose Inschrift.

Tafel CLIV. 1. Jugendliche Büste. Von Rega (1760—1812) signiert. * 2. Jünglingskopf. Fingierte Inschrift des Pyrgoteles. * 3. Jünglingskopf. Von Rega. * 4. Jünglingskopf. Von Carlo

Costanzi (1703—1747) signiert. * 5. Jünglingskopf. Von Marchant signiert. * 6. Jünglingskopf. Von Cades signiert. * 7. Frauenkopf. * 8. Frauenkopf. Fingierte Inschrift des Aulos. Von Rega. * 9. Frauenkopf. Fingierte Inschrift des Aspasios.

Tafel CLV. 1. Frauenkopf. Von L. Pichler signiert. * 2. Frauenkopf. Von Rega. * 3. Frauenkopf. Von (L.) Pichler signiert. * 4. Frauenbüste. Von A. Pichler. * 5. Mädchenkopf. * 6. Mädchenbüste. * 7. Mädchenbüste. Renaissance. * 8. Frauenkopf. Von Marchant signiert. * 9. Frauenkopf. Von L. Pichler signiert. * 10. Mädchenbüste. Von Wray signiert. * 11. Frauenkopf. Von Marchant signiert.

Tafel CLVI. 1. Frauenbüste mit Kopftuch. Von Dean (um 1775) signiert. * 2. Frauenbüste. * 3. Frauenbüste. Von Marchant. * 4. Frauenkopf mit phantastischem Kopfschmuck (Maske mit Helmbusch und Flügel). Hinten Zweig. Inschrift: Nio. Renaissance. * 5. Frauenkopf. Von L. Pichler signiert. * 6. Frauenkopf. Von Wray signiert. * 7. Frauenkopf. Von Rega signiert. * 8. Mädchenkopf. Von L. Pichler signiert. * 9. Mädchenbüste. * 10. Frauenkopf. Von Rega signiert. * 11. Frauenkopf. Von Jeuffroy (1749—1826) signiert. Paris.

Tafel CLVII. 1. Kopf Alexanders d. Gr. mit Widderhorn. Sinnlose griechische Inschrift. * 2. Artemisia mit dem Aschenkrug ihres Gatten Mausolos. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 30, 40. * 3. Kopf eines griechischen Feldherrn. Unten Monogramm. * 4. Anakreon und Eros. Nach Thorwaldsen. Von Cerbara signiert. * 5. Kopf des Sokrates. Fingierte Inschrift des Agathemerios. Carneol. Samml. Devonshire. Furtwängler, *Kl. Schriften* II, S. 276, Taf. 28, 25. * 6. Tod des Aeschylos, dem ein Adler eine Schildkröte auf den kalten Schädel wirft, um sie zu zerbrechen. Paste. Berlin 9628. * 7. Kopf des Sokrates. Von (A.) Pichler signiert. Rollet, S. 10, 56. * 8. Kopf eines Fürsten. Delbrück. Antike Porträts. Taf. 58, 3. * 9. Büste eines jugendlichen Fürsten mit Panzer, Schild, Bogen und Löwenfell. Von C. Brown (1749—1795) signiert.

Tafel CLVIII. 1. Kopf des Numa. (Inschrift am Diadem). * 2. Kopf des Agrippa. Von Hecker signiert. * 3. Kopf des Cäsar. Inschrift des Dioskurides. Nach einer verschollenen antiken Gemme. Hyacinth. London 245. Furtwängler, *Kl. Schriften* II, S. 222, Taf. 28, 13. * 4. Kopf des Nero. * 5. Kopf des Sextus Pompeius. Nach einer antiken Gemme des Agathangelos, oben Taf. LXXI, 5. Von Natter (1705—1763) signiert. * 6. Kopf des Cäsar. Von (A.) Pichler signiert. Rollet, S. 9, 11. * 7. Kopf des Antinous. Von Marchant signiert. * 8. Kopf des Brutus über Freiheitsmütze und zwei Dolchen. Unten: E. Mar (den 15ten März, Tag der Ermordung Cäsars). Von A. Pichler. Rollet, S. 9, 9. * 9. Antinous. Nach einem antiken Marmorkopf im Louvre. Von Marchant signiert.

Tafel CLIX. 1. Kopf der Dido (inschriftlich bezeichnet). Von A. Pichler. Rollet, S. 9, 20. * 2. Semiramis und Ninos. Von G. Pichler. Rollet, S. 37, 217. * 3. Brustbild der Lucretia. Dolch in der Brust. Von Fel. (Bernabé, geb. 1720) signiert. Brunn, *Geschichte der griechischen Künstler* II, 501. * 4. Selbstmord der Lucretia. * 5. Lucretia und Tarquinus. * 6. Cincinnatus; neben ihm Pflug. * 7. Die Vestalin Tuccia trägt Wasser im Sieb. Von L. Pichler signiert. Rollet, S. 68, 206. * 8. Tuccia mit dem Sieb. Von (G.) Pichler signiert. Rollet, S. 38, 232. * 9. Tuccia mit dem Sieb. Von G. Pichler.

Tafel CLX. 1. Horatius Cochles verteidigt die Tiberbrücke, die hinter ihm abgebrochen wird. * 2. Marcus Curtius springt in den Erdschlund, aus dem Flammen emporstrahlen. Renaissance. * 3. Marcus Curtius springt in den Erdschlund. * 4. Ermordung Cäsars. Hinten Statue des Pompeius. Renaissance. * 5. Kleopatra läßt sich von der Schlange in die Brust beißen. * 6. Kleopatra von der Schlange gebissen, von Erosen beweiht. Cameo. * 7. Kleopatra von der Schlange gebissen.

Tafel CLXI. 1. Einem Kentauren werden die Hände von Eros auf dem Rücken gefesselt. Cameo. * 2. Bogenschießender Kentaure. Von A. Pichler. Rollet, S. 9, 12. * 3. Kentaure mit Thyrsos; auf seinem Rücken Mänade mit Tympanon. Von Cades. * 4. Sphinx. * 5. Mänade auf dem Rücken eines gefesselten Kentauren, den sie mit dem Thyrsos antreibt. Nach einem antiken Wandgemälde. Von Cades. * 6. Sphinx. Von Cades. * 7. Aegyptische Sphinx und Affe. Cameo. * 8. Sphinx fällt einen

Jüngling an. • 9. Aegyptische Sphinx. Von Hecker signiert. • 10. Sphinx fällt einen Mann (mit Schwert) an.

Tafel CLXII. 1. Sirene mit Leier. Griechische Inschrift: Kap. 2. Aegyptische Sphinx. Von Marchant. • 3. Bärtige Sphinx. • 4. Büste der Meduse. • 5. Seeferd. Fingierte Signatur des Pharnakes. Carneol. Neapel. Brunn, Geschichte der griechischen Künste II, 574. • 6. Medusenhaupt. Renaissance. • 7. Medusenhaupt. Cameo. Renaissance.

Tafel CLXIII. 1. Pferd. Von Cades. • 2. Pferd. Von Burch signiert. • 3. Pfau auf Schlangen. • 4. Kopf eines Hundes mit Strahlenkranz. (Sirius). Nach einer antiken Gemme des Gaios. (A. G. L. 4) Von (Lorenzo) Masini (um 1750) signiert. Bergkristall. Berlio 9243. • 5. Hase frißt eine Traube. Griechische Inschrift: Anly. • 6. Geflügeltes Schwein. Fingierte Inschrift des Aulos. Carneol. Furtwängler, Kl. Schriften II, 258. • 7. Pferd. Von Cerbara. • 8. Tauben auf einer Schale. • 9. Löwe. Cameo. • 10. Adler mit Kranz. • 11. Löwe überfällt einen Stier. Von (G.) Pichler signiert. Rollett, S. 34, 141.

Tafel CLXIV. 1. Leier, gebildet aus Kopf und Delphin. Darüber Schmetterling. • 2. Adler mit Schlange. Signiert von Milton. • 3. Eule. • 4. Adlerkopf, am Hals Panskopf. • 5. Adlerkopf. Fingierte Inschrift des Skylax. Brunn, Geschichte der griechischen Künstler II, 582. • 6. Korb in Akanthusbusch: Urbild des korinthischen Kapitäls. Von Cades. • 7. Kanne mit Relief: Leda und der Schwan. • 8. Vase mit Relief: Satyr. Von Cades. • 9. Vase mit Relief: Löwen und tanzende Horen. •

10. Baum. Darunter Schlange. • 11. Baum mit Schlange. Bildenschrift nach einem Grundriß von Bernini (um 1644). Die Komposition riva geschnitten.

Tafel CLXV. 1. Brustbild Pallas. In Verbindung mit Brustbild des Saxonarola (Hieronymus Ferraricus) in der *Plata vivit et martyr* Von Calandre des Kardinal Albani (1705). • 2. Porträtkopf. 16. Jahrhundert. • 3. Brustbild Hermanns von Frankeck. • 4. Brustbild des Kardinal Albani von Calandre (1705–1763) signiert. • 5. Brustbild Kaiser Y.

Tafel CLXVI. 1. Büste von A. Pichler. Rollett, S. 10, 11. • 2. Büste von A. Pichler. Rollett, S. 10, 11. • 3. Büste von A. Pichler. Rollett, S. 10, 11. • 4. Kopf des Titian (Inskription) Von Bernini. • 5. Kopf des Kaiser Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 6. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 7. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 8. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 9. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 10. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 11. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 12. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 13. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 14. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 15. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 16. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 17. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 18. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 19. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 20. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 21. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 22. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 23. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 24. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 25. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 26. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 27. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 28. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 29. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 30. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 31. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 32. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 33. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 34. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 35. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 36. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 37. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 38. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 39. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 40. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 41. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 42. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 43. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 44. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 45. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 46. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 47. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 48. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 49. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 50. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 51. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 52. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 53. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 54. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 55. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 56. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 57. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 58. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 59. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 60. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 61. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 62. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 63. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 64. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 65. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 66. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 67. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 68. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 69. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 70. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 71. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 72. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 73. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 74. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 75. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 76. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 77. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 78. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 79. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 80. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 81. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 82. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 83. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 84. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 85. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 86. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 87. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 88. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 89. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 90. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 91. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 92. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 93. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 94. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 95. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 96. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 97. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 98. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 99. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini. • 100. Kopf Stanislaus August von Polen (Inskription) Von Bernini.

Tafel CLXVII. 1. Tod der Maria, sitzend, von Heiligen und Engeln. Oben Maria mit Jesuskind. Rechts Tod eines abgekürzte Inschrift Jesus Christus. Altchristlich. • 2. Christus. Brustbild, mit Buch. Inschrift Jesus Christus. Altchristlich. • 3. Christusbüste. Von L. Pichler signiert. Rollett, S. 34, 141. • 4. Maria betend. Altchristlich. • 5. Der heilige Georg bekämpft den Draehen. Von G. Pichler. Rollett, S. 34, 141. • 6. Christus mit Buch. Inschrift Jesus Christus. Altchristlich.

LITERATUR

A. Furtwängler, Die antiken Gemmen, Leipzig u. Berlin 1900, 3 Bände. Hauptwerk. Herausgegeben von A. G.

H. Rollett, Die drei Meister der Gemmolyptik Antonio, Giovanni und Luigi Pichler. Gemmenschneiderei. Kunstgeschichtliche Behandlung dieser wie anderer moderner Gemmenschnitzer nicht nach.

Die einzelnen Gemmensammlungen sind nach dem Ort bezeichnet. London = British Museum. Paris = Bibliothèque nationale. Zahlen nach der Ortsangabe bezeichnen die Nummern der Kataloge.

Bei Privatsammlungen, wo die Steine häufig den Besitzer wechseln, könnte vielfach nicht angegeben werden. Von Katalogen solcher Sammlungen ist oft schon Catalogue of the collection of antique Gems formed by James ninth Earl of Southesk. Edited by Lady Hamilton. Carnegie, London 1908, 2 Bde. Eine größere Anzahl von Gemmen ist ferner publiziert in Report of the Fine Arts Club, Exhibition of ancient Greek Art, London 1901 (zitiert Burlington Fine Arts Club). Literatur bei einzelnen Stücken in der Beschreibung.

Sammlungen von Gemmenabdrücken (in Schwefel oder Gips) waren in allerer Zeit sehr beliebt. Der bedeutendste ist die gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts hergestellte des T. Cones, die eine große Anzahl antiker und moderner Gemmen in Abdrücken wiedergibt, sie sind trotz ihrer Alter und der Retouchen sehr gut und in vielen Fällen, wo die Originale verschollen sind, von großem Wert. Diese Abdrucksammlung ist daher für unser Werk weitgehend zugrunde gelegt. Gleiches gilt von dem auf wissenschaftlicher Grundlage vom Archäologischen Institut in Rom Abdrucke 1873–1877. Cones hat auf 100 Stück, mit Beschreibung in dem Bulletin des Instituts, bei uns abgedruckt. Leider hat auch die Anfertigung solcher Abdrucksammlungen mit dem Nachlassen des Interesses für die Gemmen aufgehört.

TAFELVERZEICHNIS

ANTIKE PLASTIK

	Seite
Orientalisches	1
G Ö T T E R	
Zeus, Pluton, Serapis	2 ff
Poseidon, Wassergottheiten	4 ff
Ares, Apollon, Marsyas	7 ff
Hermes, Bonus Eventus	9 ff
Triptolemos	10
Hypnos	11
Dionysos, Bacchisches	11 ff
Kairos, Harpokrates	19
Dioskuren	19
Athena	20 f
Demeter	22
Artemis, Aktaion	22 f
Hekate	23
Aphrodite, Eros u. verw.	23 ff
Hermaphrodit	31
Tyche	31
Nemesis	32
Eos	32
Nike	32 ff
Horen	34
Eirene	34
H E R O E N	
Herakles	35 ff
Troischer Sagenkreis	40 ff
Thebanischer Sagenkreis	45
Verschiedene Sagen	46 ff
Römische Sagen	51
M E N S C H E N	
Krieger, Reiter, Gespanne	51 ff
Athleten	55 f
Jäger, Handwerker, Bauern, Hirten	57
Opfer, Kultus	58
Musizierende	59

Schauspieler, Masken	60 f
Grotesken, Erotisches etc.	62
Frauen	63 f
Barbaren	66 f
Skelette	66
Porträts von Griechen	67 ff
Porträts von Römern	71 ff
MISCHWESSEN, DÄMONEN	
Bes	75
Giganten, Kentauren	75 f
Medusa	76 ff
Sphinx	78 f
Sirene	79
Greif	80 f
Verschiedene tierische Mischwesen	80 ff
Chimäre	82
Pegasos, geflügelte Tiere	82
TIERE	
Löwe	84 f
Hund, Fuchs, Luchs, Wolf	87 f
Bär	88
Pferd, Esel, Kamel	89
Rind	91 f
Bock, Schaf usw.	91 f
Hirsch usw.	92
Schwein	93
Maus, Hase	93
Vögel	94 ff
Schlangen, niedere Tiere	97
Pflanzen usw.	98
Geräte	98
Die Tazza Farnese	99 f
NEUERE GLYPTIK	
GÖTTER	
Kronos, Zeus, Pluton	101
Poseidon, Wassergötter	103 f
Ares	103 f
Apollon	104 f

	Seite
Hermes	106
Hypnos, Helios	106
Harpokrates, Asklepios	106
Dionysos, Bacchisches	107 ff
Hera	116
Athena	116 ff
Artemis	118
Demeter	118
Aphrodite, Eros	119 ff
Hebe	128 f
Nacht u. a. Personifikationen	129 ff
Hygieia, Eos, Nike	129
Grazien, Horen	131
Roma, Africa	132
Musen	132 f

H E R O E N

Herakles	134 ff
Troischer Sagenkreis, Leda, Paris, Ganymed	137 ff
Europa	143
Prometheus	143
Thebanischer Sagenkreis	143
Verschiedene Sagen	144 ff

M E N S C H E N

Athleten, Krieger, Jäger	147 f
Opfer	148 ff
Tänzerinnen	151 f
Frauen	151 f
Kinder	152
Masken	153
Verschiedene Köpfe	154 ff
Porträts von Griechen	157
Porträts von Römern	158
Antike Geschichte	159 f
Mischwesen	161 f
Tiere	163 f
Geräte	164
Moderne Porträts	165 f
Christliches	167

University of British Columbia Library

DUE DATE

FORM 310

681510

FINE ARTS
LIBRARY

